

**Monatsberichte der
Deutschen
Bundesbank**

April 1981

Inhalt

- 4 **Kurzberichte**
- 13 **Der Einfluß des zweiten Ölpreisschocks auf die
Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland**
- 18 **Energieaufwand der privaten Haushalte
nach dem zweiten Ölpreisschock**

Statistischer Teil

- 2* **Bankenstatistische Gesamtrechnungen**
- 8* **Deutsche Bundesbank**
- 10* **Kreditinstitute**
- 42* **Mindestreserven**
- 46* **Zinssätze**
- 50* **Kapitalmarkt**
- 56* **Öffentliche Finanzen**
- 64* **Allgemeine Konjunkturlage**
- 70* **Außenwirtschaft**

Abgeschlossen am 10. April 1981

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht
finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den
Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 **Bankenstatistik nach Bankengruppen**
- Reihe 2 **Wertpapierstatistik**
- Reihe 3 **Zahlungsbilanzstatistik**
- Reihe 4 **Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen**
- Reihe 5 **Die Währungen der Welt**

ISSN 0012-0006

Postanschrift
Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Postfach 2633
6000 Frankfurt am Main 1

Fernruf
(0611) 158-1 Sammelnummer
(0611) 158 . . . und anschließend die
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex
41227/414431

Anfang Mai erscheint der
**Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank
für das Jahr 1980**

Er enthält eine bis in die jüngste Zeit fortgeführte Darstellung der Wirtschaftsentwicklung und eine Stellungnahme zu den gegenwärtigen währungs- und konjunkturpolitischen Problemen.

Kurzberichte

Monetäre Analyse

Im Februar setzte sich die sehr kräftige Kreditgewährung der Banken an den privaten Sektor fort, wobei freilich zu berücksichtigen ist, daß inländische Unternehmen ihre Auslandsverschuldung zurückführten und ihre Auslandsanlagen aufstockten, so daß Geld ins Ausland abfloß. Die *Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen* erhöhten sich in diesem Monat um 12,6 Mrd DM gegen 8,7 Mrd DM vor Jahresfrist. Dabei war das Expansionstempo bei den kurzfristigen Ausleihungen erneut außerordentlich hoch; im längerfristigen Bereich hat sich die seit dem Spätherbst recht feste Grundtendenz weiter verstärkt. In den letzten sechs Monaten stiegen die gesamten Bankkredite an den privaten Sektor saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet um 12 1/2 %.

Die ausstehenden Bankkredite an die *öffentliche Hand* (einschließlich Wertpapierkredite) veränderten sich im Februar per Saldo kaum, dafür nahmen aber die Ausleihungen der Bundesbank an öffentliche Haushalte kräftig zu. Außerdem verschuldeten sich die Gebietskörperschaften wieder in größerem Umfang im Ausland.

Im Zahlungsverkehr der inländischen Nichtbanken mit dem Ausland flossen im Februar umfangreiche Mittel ab; die *Netto-Forderungen der Kreditinstitute und der Bundesbank gegenüber dem Ausland* gingen um 7 Mrd DM zurück, verglichen mit einem Abbau von 2,1 Mrd DM im gleichen Vorjahrsmonat. Dieser hohe Betrag dürfte, abgesehen vom Leistungsbilanzdefizit, unter anderem darauf zurückzuführen sein, daß die Zinsen am Euromarkt gegen Monatsende vorübergehend deutlich über den vergleichbaren Inlandszinsen lagen, so daß die Unternehmen Finanzkredite an das Ausland zurückzahlten und verstärkt Einlagen im Ausland bildeten. Im Inland glich die Wirtschaft den vom Auslandszahlungsverkehr verursachten Mittelentzug vermutlich sowohl durch Rückgriff auf vorhandene Geldbestände als auch durch Inanspruchnahme zusätzlicher Bankkredite aus.

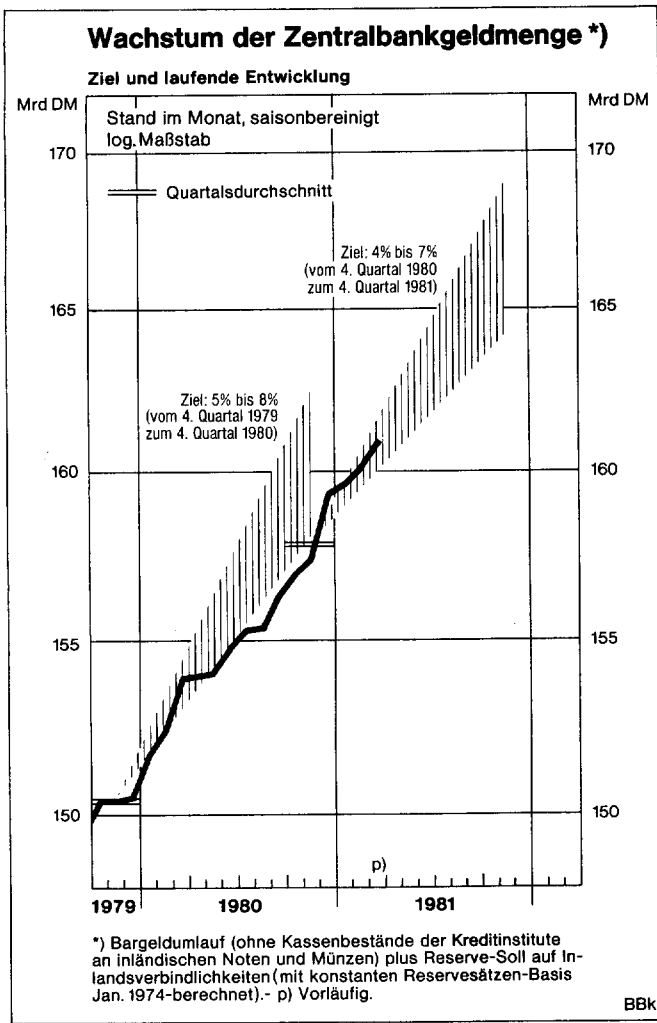
Die *Geldkapitalbildung* bei Banken war im Februar, für sich betrachtet, kräftig; mit 6,2 Mrd DM ging sie allerdings kaum über das vergleichbare Vorjahrsergebnis hinaus. Das Schwergewicht lag dabei erneut auf dem Absatz von Bankschuldverschreibungen (4,3 Mrd DM). Demgegenüber kamen aus dem Verkauf von Sparbriefen (0,8 Mrd DM) und auf den langlaufenden Terminkonten (1,6 Mrd DM) vergleichsweise wenig langfristige Mittel auf. Auf den Sparkonten mit vereinbarter Kündigungsfrist waren erneut Auszahlungsüberschüsse zu verzeichnen.

Die *Geldbestände in der weiten Abgrenzung M3* (Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) sind im Fe-

Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang				
Veränderung im Verlauf des Monats; Mrd DM				
Posten	Febr. 1981 p)	Zum Vergleich:		
		Jan. 1981	Dez. 1980	Febr. 1980
I. Kreditvolumen 1)	+ 15,4	— 2,9	+ 22,3	+ 11,6
1. Kredite der Bundesbank	+ 2,8	— 0,1	— 2,3	+ 1,5
2. Kredite der Kreditinstitute	+ 12,6	— 2,8	+ 24,7	+ 10,1
an Unternehmen und Private	+ 12,6	— 4,1	+ 24,3	+ 8,7
darunter:				
kurzfristige Kredite	+ 6,0	— 5,2	+ 12,2	+ 2,9
längerfristige Kredite 2)	+ 6,6	+ 1,6	+ 12,0	+ 5,6
an öffentliche Haushalte	— 0,0	+ 1,3	+ 0,4	+ 1,4
II. Netto-Auslandsforderungen 3)	— 7,0	+ 0,2	— 5,1	— 2,1
III. Geldkapital 4)	+ 6,2	+ 3,0	+ 13,4	+ 6,1
darunter:				
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 1,6	+ 0,2	+ 2,2	+ 1,7
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	— 0,9	— 5,7	+ 9,8	— 0,8
Sparbriefe	+ 0,8	+ 2,3	+ 1,1	+ 1,5
Bankschuldverschreibungen 5)	+ 4,3	+ 5,8	+ 0,1	+ 3,4
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	— 0,3	+ 1,2	— 1,1	— 0,8
V. Sonstige Einflüsse	— 1,3	+ 9,6	— 15,3	— 1,9
VI. Geldvolumen M3 6) (Saldo: I+II—III—IV—V)	+ 3,9	— 16,5	+ 20,2	+ 6,0
davon:				
M2 (M3 ohne Spareinlagen)	+ 4,4	— 18,3	+ 6,2	+ 6,7
davon:				
M1 (Bargeld und Sichteinlagen)	— 0,4	— 16,3	— 6,3	+ 2,5
Termingelder unter 4 Jahren	+ 4,8	— 2,0	+ 12,4	+ 4,1
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	— 0,6	+ 1,8	+ 14,1	— 0,7

1 Einschl. Schatzwechsel- und Wertpapierkredite. — 2 Ohne Wertpapierkredite. — 3 Kreditinstitute und Bundesbank. — 4 Ohne Termingelder unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 5 Ohne Bankbestände. — 6 Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — p Vorläufig.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

bruar eher mäßig gewachsen (um 3,9 Mrd DM gegen 6 Mrd DM vor Jahresfrist). Unter den einzelnen (saisonbereinigten) Komponenten des Geldvolumens expandierten die kürzerfristigen Termingelder erneut außerordentlich rasch, während die Sichteinlagen stark und die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist leicht zurückgingen. In den letzten sechs Monaten stiegen die gesamten Geldbestände M3 nach Ausschaltung der Saisoneinflüsse mit einer Jahresrate von 8 1/2 %, ihren Vorjahrsstand überschritten sie Ende Februar um 6 1/2 %. Die Geldmenge in der Abgrenzung M2 (M3 ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) war zu diesem Zeitpunkt um 9 % und das Geldvolumen in der engsten Definition M1 (Bargeld und Sichteinlagen) um 4 1/2 % höher als Ende Februar 1980.



Zentralbankgeldmenge

Die *Zentralbankgeldmenge*, über die bereits vorläufige Angaben für März vorliegen, nahm in diesem Monat (saisonbereinigt und zu konstanten Reservesätzen – Basis Januar 1974 – gerechnet) um 0,7 Mrd DM zu. Ähnlich wie schon im Februar konzentrierte sich das Wachstum auf die Mindestreservekomponente, während der Bargeldumlauf praktisch stagnierte. Auf Jahresrate umgerechnet lag die Zentralbankgeldmenge im März um rd. 5 1/2 % über ihrem Durchschnittsstand vom vierten Quartal 1980 und damit in der Mitte der Zielspanne für 1981.

Wertpapiermärkte

Inländische Emittenten begaben im Februar *festverzinsliche Wertpapiere* im Nominalwert von 16,1 Mrd DM; damit war ihre Emissionstätigkeit ähnlich lebhaft wie im Vormonat. Gleichzeitig leisteten sie allerdings höhere Tilgungen (10,6 Mrd DM) und übernahmen im Rahmen ihrer Kurspflege Wertpapiere in die eigenen Bestände (1,2 Mrd DM). Per Saldo flossen daher den Emittenten im Februar mit 4,3 Mrd DM (Kurswert) erheblich weniger neue Anlagemittel zu als im Vormonat, in dem sie ein außergewöhnlich hohes Mittelaufkommen erzielt hatten (10,9 Mrd DM).

Der Rückgang des Netto-Absatzes hing hauptsächlich mit der zurückhaltenden Emissionstätigkeit der *öffentlichen Hand* zusammen, die im Februar 1,5 Mrd DM weniger Rentenwerte absetzte als sie gleichzeitig tilgte und in ihre Eigenbestände übernahm. Lediglich die Bundespost und ein Land begaben neue Schuldverschreibungen. Der Bund erzielte bei den laufend zum Verkauf stehenden Bundesobligationen, deren Konditionen er mehrfach an die Marktentwicklung anpaßte, ein positives Absatzergebnis; Bundesschatzbriefe sind dagegen mehr zurückgegeben und getilgt als neu abgesetzt worden. Per Saldo nahm der Umlauf an Schuldverschreibungen des Bundes beim Publikum im Februar um 1,8 Mrd DM ab. Außerordentlich rege war dagegen die Emissionstätigkeit der *Kreditinstitute*, die netto für 6,0 Mrd DM eigene Schuldverschreibungen verkauften. Dabei überwogen weiterhin Papiere mit Laufzeiten bis einschließlich vier Jahre. Drei Fünftel des Netto-Absatzes von Bankschuldverschreibungen entfielen auf Kommunalobligationen (3,6 Mrd DM), deren Gegenwert im allgemeinen zur Refinanzierung öffentlicher Kredite verwandt wird. „Sonstige“ Bankschuldverschreibungen, die besonders häufig mit kurzen Laufzeiten ausgestattet sind, wurden weiterhin in beträchtlichem Umfang placiert (1,2 Mrd DM). Der Absatz von Pfandbriefen und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten, insbesondere solcher mit kürzeren Laufzeiten, ist im Februar gestiegen. Am Markt für *DM-Auslandsanleihen* wurde im Februar keine neue Anleihe aufgelegt.

Die bei weitem größte Käufergruppe am Rentenmarkt waren im Februar wie im Vormonat *inländische Nichtbanken*. Sie übernahmen per Saldo für 4,4 Mrd DM in- und ausländische Rentenwerte. Der Absatzstruktur entsprechend konzentrierten sich ihre Rentenanlagen im wesentlichen auf Bankschuldverschreibungen (4,5 Mrd DM), während ihre Bestände an öffentlichen Titeln, hauptsächlich wohl durch Tilgungen, leicht zurückgingen. In vergleichsweise großem Umfang übernahmen sie ausländische Rentenwerte (0,7 Mrd DM), wobei in letzter Zeit der Anteil der Fremdwährungsanleihen merklich gestiegen ist. Der Rentenerwerb der *Kreditinstitute* hielt sich im Februar mit 0,9 Mrd DM in engen Grenzen. Ihre Käufe konzentrierten sie auf Bankschuldverschreibungen (1,9 Mrd DM), während sie ihre Bestände an öffentlichen An-

Absatz und Erwerb von Rentenwerten

Position	Mio DM			
	Februar		Januar	
	1981	1980	1981	1980
Absatz = Erwerb insgesamt	5 099	2 625	11 296	7 609
Absatz				
1. Inländische Rentenwerte 1)	4 320	2 384	10 923	5 302
Bankschuldverschreibungen	5 967	1 884	7 277	4 361
Pfandbriefe	469	24	399	299
Kommunalobligationen	3 597	681	3 309	2 291
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	731	10	535	408
Sonstige Bankschuldverschreibungen	1 170	1 169	3 033	1 363
Industrieobligationen	— 141	— 48	— 35	— 356
Anleihen der öffentlichen Hand	—1 507	549	3 682	1 296
2. Ausländische Rentenwerte 2)	779	241	373	2 307
Erwerb				
1. Inländer 3)	5 455	2 953	11 427	7 233
Kreditinstitute	x) 864	x) — 1 108	x) 1 597	x) 2 094
Nichtbanken	4 438	4 139	9 608	5 309
Offenmarktoperationen der Bundesbank	153	— 78	222	— 170
2. Ausländer 4)	— 356	— 328	— 131	375

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — 3 In- und ausländische Rentenwerte. — 4 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer. — x Statistisch bereinigt.

leihen reduzierten (— 1,0 Mrd DM). *Ausländer* bauten ihre deutschen Rentenanlagen weiter ab (— 0,4 Mrd DM).

Inländische Unternehmen setzten im Februar für 0,4 Mrd DM (Kurswert) junge *Aktien* ab. Außerdem wurden am deutschen Markt ausländische Dividendenwerte (hauptsächlich Beteiligungen an ausländischen Unternehmen) im Betrag von 0,3 Mrd DM untergebracht. Auf der Käuferseite dominierten wie üblich inländische Nichtbanken (0,8 Mrd DM). Außerdem erwarben Ausländer in geringem Umfang deutsche Aktien, während die Kreditinstitute ihre Aktienanlagen weiter verringerten (— 0,1 Mrd DM). Im Bereich der *Investmentfonds* verstärkten sich im Februar bei den Publikumsfonds die Mittelabflüsse; so erlitten die Rentenfonds Abgänge von 128 Mio DM und die Aktienfonds solche von 75 Mio DM, während die offenen Immobilienfonds per Saldo wieder geringe Zuflüsse verzeichnen konnten. Die Spezialfonds, bei denen vor allem institutionelle Anleger relativ stetig Geld anlegen, erzielten Mittelzugänge in Höhe von 181 Mio DM.

Im März hat der Bund mit einem Kassendefizit von 1,4 Mrd DM abgeschlossen, das um 0,8 Mrd DM niedriger war als vor Jahresfrist. Die Kassenausgaben haben im März – nach dem sehr starken Anstieg zu Jahresbeginn – nur wenig zugenommen, während die Kasseinnahmen um 5% wuchsen. Im ersten Quartal insgesamt betrachtet war die Kassenentwicklung des Bundes gleichwohl stark expansiv. Das Kassendefizit erreichte in diesem Zeitraum 13,5 Mrd DM und weitete sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Mrd DM aus. Die Kassenausgaben stiegen in den drei Monaten um gut 8%, also trotz des im März nur geringen Zuwachses kräftiger, als dies nach dem Entwurf des Haushaltsplanes für das ganze Jahr vorgesehen ist. Hierzu trug wesentlich bei, daß die Bundesanstalt für Arbeit weit mehr Liquiditätshilfen des Bundes benötigte als im Vorjahr, ein Faktor, der in den Wintermonaten mit hohen Arbeitslosenzahlen ein besonderes Gewicht hat. Die Kasseinnahmen erhöhten sich in den ersten drei Monaten wegen der Einkommensteuersenkungen nur um 2 1/2 %.

Öffentliche Verschuldung

Die Gebietskörperschaften beanspruchten die Kreditmärkte im *Februar* nur relativ wenig. Angesichts der kräftig anziehenden Zinsen nahmen sie nur Fremdmittel von 3 1/2 Mrd DM netto auf, nachdem sie im Januar unter wesentlich günstigeren Kreditmarktbedingungen annähernd den dreifachen Betrag beschafft hatten. Die marktmäßige Verschuldung des Bundes stieg um 2 Mrd DM. Darlehensaufnahmen im In- und Ausland von netto knapp 4 Mrd DM standen beträchtliche Rückzahlungen anderer Schulden gegenüber. Der Umlauf an Anleihen und von Bundesschatzbriefen ging jeweils um 1 Mrd DM zurück. Unter den Daueremissionen des Bundes verzeichneten allein die Bundesobligationen, deren Verzinsung im Monatsverlauf mehrmals angehoben wurde, ein positives Absatzergebnis (0,3 Mrd DM). Die übrigen öffentlichen Haushalte beschafften sich im Februar schätzungsweise 1 1/2 Mrd DM. Die Kreditaufnahme konzentrierte sich auf die Länder, die sich – wie üblich – vor allem in Form von direkten Bankkrediten verschuldeten. Die Mittelaufnahme am Markt reichte allerdings weder beim Bund noch bei einigen Ländern aus, um die Kassendefizite zu finanzieren, so daß die zentralen Haushalte zusammen Ende Februar 2,5 Mrd DM mehr Buchkredit der Bundesbank benötigten als einen Monat zuvor.

Im März ist die marktmäßige Kreditaufnahme des Bundes wieder stark gestiegen, sie war mit netto 7,3 Mrd DM fast ebenso hoch wie im Januar. Im Monatsverlauf standen die Verschuldungsoperationen des Bundes allerdings unter recht unterschiedlichen Vorzeichen. Zu Monatsbeginn – vor dem „großen Steuertermin“ – machte es die Kassenlage erforderlich, daß sich der Bund trotz der steigenden Zinsen in größerem Umfang Kredite beschaffte. Als dann zeitweilig die Zinsen sanken, nutzte der Bund das

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Position	Januar/März		März	
	1981 p)	1980	1981 p)	1980
	Mio DM			
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	49 655	48 490	19 628	18 726
2) Ausgänge	63 152	58 350	21 067	20 932
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-13 498	- 9 860	- 1 439	- 2 207
4) Sondertransaktionen 1)	1	22	.	20
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-13 499	- 9 882	- 1 439	- 2 227
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassenmittel 2)	+ 2 023	- 1 537	+ 2 267	+ 180
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	- 1 336	+ 982	- 3 580	+ 85
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+16 765	+ 7 197	+ 7 263	+ 2 281
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	- 37	- 315	-	- 40
b) Finanzierungsschätze	+ 247	+ 383	+ 279	- 167
c) Kassenobligationen	- 2 028	- 1 017	- 2 028	- 967
d) Bundesobligationen	+ 4 731	+ 857	+ 2 180	+ 239
e) Bundesschatzbriefe	- 2 330	- 311	- 1 059	- 418
f) Anleihen	+ 1 607	- 44	+ 1 454	- 182
g) Bankkredite	+13 503	+ 4 647	+ 6 156	+ 3 451
h) Darlehen von Sozialversicherungen	+ 32	+ 168	-	+ 90
i) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 1 082	+ 2 853	+ 280	+ 255
j) Sonstige Schulden	- 41	- 23	+ 0	+ 20
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	95	82	23	27
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	+ 3	- 84	.	- 15
6) Summe 1 — 2 — 3 — 4 + 5	-13 499	- 9 882	- 1 439	- 2 227
Nachrichtlich:				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 2,4	+ 10,4	+ 4,8	+ 6,6
2) Ausgänge	+ 8,2	+ 15,8	+ 0,6	+ 14,4

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

nun reichlichere Mittelangebot zu weiteren hohen Kreditaufnahmen, die es ihm erlaubten, bis zum Monatsende gut 2 Mrd DM Kassenreserven zu bilden. Im März nahm der Bund bei in- und ausländischen Stellen Darlehen von 6,4 Mrd DM (netto) auf. Daneben wurden Bundesobligationen, die vor der Herabsetzung ihrer Rendite besonders stark nachgefragt wurden, im Betrage von 2,2 Mrd DM verkauft. Die Anleiheverschuldung stieg infolge der Emission vom Monatsende und durch Kurspflegeverkäufe um 1,5 Mrd DM. Andererseits verminderte sich der Umlauf an Kassenobligationen und Bundesschatzbriefen durch Tilgungen bzw. vorzeitige Rückgaben um zusammen 3,1 Mrd DM.

Auftragseingang

Die Nachfrage nach Erzeugnissen des *Verarbeitenden Gewerbes* hat im Februar abermals zugenommen; die seit einigen Monaten zu beobachtende Aufwärtsentwicklung setzte sich damit bis zuletzt fort. Im Durchschnitt der Monate Januar/Februar waren die Bestellungen insgesamt saisonbereinigt um 6% höher als im November/Dezember v.J.; hinter dem relativ hohen vergleichbaren Vorjahrsstand blieben sie allerdings um 3 1/2% zurück. Beträchtliche Impulse gingen vor allem vom *Auslandsgeschäft* der Industrie aus. Die Auftragseingänge aus dem Ausland sind in allen Bereichen, insbesondere aber im Investitionsgütergewerbe (ohne Fahrzeugbau), kräftig gestiegen. Hier nahmen die Auslandsaufträge – saisonbereinigt betrachtet – im Januar/Februar um 14% gegenüber den beiden Vormonaten zu.

Das *Inlandsgeschäft* hat sich im Februar ebenfalls weiter belebt, wenngleich weniger stark als das Exportgeschäft. In den ersten beiden Monaten d.J. gingen im Verarbeitenden Gewerbe saisonbereinigt 3% mehr Aufträge aus dem Inland ein als im November/Dezember v.J. Höhere Inlandsbestellungen kamen dem Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe sowie dem Verbrauchsgütergewerbe zugute. Demgegenüber hielt sich die Investitionsgüternachfrage aus dem Inland nur knapp auf dem Niveau von Ende 1980. Die *Auftragsbestände* in den Hauptzweigen des Verarbeitenden Gewerbes haben sich im Februar saisonbereinigt erhöht.

Einzelhandelsumsätze

Der Absatz des Einzelhandels hat sich saisonbereinigt im Februar merklich belebt. In den beiden ersten Monaten d.J. zusammen gingen die Einzelhandelsumsätze nicht nur dem Werte, sondern auch dem Volumen nach über das Niveau vom Herbst letzten Jahres hinaus. Vor allem die Verkäufe von langlebigen Gebrauchsgütern (z.B. Hausrat und Wohnbedarf) haben seit der Jahreswende kräftig zugenommen. Daneben sind die über den Einzelhandel gelaufenen Ausgaben der Endverbraucher für Kohle und Mineralölzeugnisse – teilweise witterungsbedingt – saisonbereinigt beträchtlich gestiegen.

Produktion

Die *Produktion des Produzierenden Gewerbes* (ohne Bau) ist im Januar und Februar saisonbereinigt höher gewesen als gegen Ende vergangenen Jahres. Wegen der Umstellung des Meldeverfahrens ist das Ausmaß des Anstiegs – es beträgt im Durchschnitt der Monate Januar und Februar gegenüber November/Dezember rd. 3 1/2% – mit Vorbehalt zu beurteilen, da die noch vorläufigen Daten in Einzelfällen vermutlich überhöht sind. Immerhin kann davon ausgegangen werden, daß die im Herbst v.J. noch rückläufige Produktionsentwicklung von einer Aufwärtstendenz abgelöst worden

Wichtige Konjunkturindikatoren

Saisonbereinigt 1)

Zeit	Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2) r); 1976=100				
	Werte insgesamt	davon:			Volumen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland 3)	
	insgesamt	insgesamt	dar.: Investitionsgütergewerbe		
1980 2. Vj.	122	121	124	126	107
3. Vj.	119	120	126	115	104
4. Vj.	120	119	128	122	103
Nov.	118	118	125	119	101
Dez.	120	117	125	126	103
1981 Jan.	125	120	123	133	107
Febr. p)	128	122	126	140	109

Einzelhandelsumsätze; 1970 = 100 p)

Zeit	Werte insgesamt 4)	darunter: 5)			Volumen insgesamt 4)
		Nahrungs- und Genußmittel	Textilwaren, Schuhe	Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	
1980 2. Vj.	197	197	181	203	125
3. Vj.	203	202	190	207	128
4. Vj.	205	211	195	208	128
Nov.	207	210	197	211	129
Dez.	202	215	189	199	125
1981 Jan.	204	200	193	216	126
Febr.	216	204	199	224	133

Produktion im Produzierenden Gewerbe 6); 1976 = 100 R)

Zeit	Insgesamt ohne Bau	darunter:			Bauhauptgewerbe
		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgütergewerbe	Verbrauchsgütergewerbe	
1980 2. Vj.	110	109	112	106	116
3. Vj.	108	105	112	105	110
4. Vj.	107	104	110	102	106
Nov.	107	104	110	102	107
Dez.	105	101	108	100	94
1981 Jan. p)	107	104	109	102	99
Febr. p)	112	107	117	102	104

Arbeitsmarkt; in Tsd

Zeit	Arbeitslose 3)	Arbeitslosenquote 7)	Kurzarbeiter 8)	Offene Stellen 3)	Abhängig Beschäftigte p) r)
1980 3. Vj.	915	3,9	88	302	22 330
4. Vj.	987	4,2	270	286	22 280
1981 1. Vj.	1 070	4,6	393	259	...
Jan.	1 045	4,5	402	265	.
Febr.	1 075	4,6	374	254	.
März	1 132	4,9	405	237	.

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. – 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. – 3 Saisonfaktoren neu berechnet. – 4 Fach-einzelhandel, Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen sowie Konsumgenossenschaften. – 5 Ohne Warenhausunternehmen. – 6 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Bauhauptgewerbe. – 7 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbssper-sonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. – 8 Nicht saisonbereinigt. – p) Vorläufig. – r) Ursprungswerte für 1980 revidiert. – R) Original-index vom Statistischen Bundesamt auf der Basis 1976 = 100 neu be-rechnet.

- 10 ist. Zugenommen hat die Erzeugung im Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe sowie im Investitionsgütersektor. Dagegen war der Ausstoß im Verbrauchsgütergewerbe im Januar/Februar nicht höher als im Herbst letzten Jahres. Die Produktion des *Bauhauptgewerbes* ist in den ersten beiden Monaten d. J. – vor allem witterungsbedingt – saisonbereinigt hinter dem Niveau vom vierten Quartal 1980 zurückgeblieben.

Arbeitsmarkt

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt blieb im März – den Statistiken der Bundesanstalt für Arbeit zufolge – ungünstig. Die Zahl der *Arbeitslosen* erhöhte sich saisonbereinigt bis Ende des Monats auf 1,13 Mio; das entspricht einer Quote von 4,9% der abhängigen bzw. 4,3% aller Erwerbspersonen. Überdurchschnittlich nahm im Vergleich zum Vorjahr insbesondere die Erwerbslosigkeit bei Jugendlichen unter 20 Jahren sowie bei Ausländern zu. Dies dürfte nicht zuletzt auf anhaltende Neuzugänge aus diesen Gruppen zum Arbeitsmarkt zurückzuführen sein. Die Indikatoren der Nachfrage nach Arbeitskräften ergeben zur Zeit kein einheitliches Bild. Während die Zahl der den Arbeitsämtern gemeldeten *offenen Stellen* im März saisonbereinigt weiter gesunken ist, sind die Stellenanzeigen in den großen überregionalen Tageszeitungen nach der Jahreswende wieder zahlreicher geworden. Die *Kurzarbeit* wurde ausgeweitet, Mitte März waren der Arbeitsverwaltung 405 000 Kurzarbeiter gemeldet. Wie schon in den Vormonaten wurden insbesondere Arbeitnehmer aus der Elektroindustrie, dem Maschinenbau und dem Fahrzeugbau von Einschränkungen der Arbeitszeit betroffen.

Zahlungsbilanz

Der *Leistungsverkehr* der Bundesrepublik mit dem Ausland – er umfaßt neben dem Außenhandel auch die Dienstleistungs- und Übertragungstransaktionen – schloß im Februar mit einem relativ niedrigen Defizit von 1,6 Mrd DM ab; auch saisonbereinigt ist der Passivsaldo in der Leistungsbilanz zurückgegangen. Doch muß diese Verbesserung vor dem Hintergrund des extrem hohen Defizits vom Januar (5,1 Mrd DM) gesehen werden, auf das das Februarergebnis eine gewisse Reaktion darstellt. Hierfür spricht beispielsweise die Entwicklung des Transithandels, der nach einem ungewöhnlichen Defizit von 0,4 Mrd DM im Januar nun einen – außerordentlich hohen – Überschuß von 0,8 Mrd DM aufwies.

In der *Handelsbilanz* allein erzielte die Bundesrepublik im Februar wieder einen Überschuß von 0,9 Mrd DM, während sich im Januar ein Defizit in der gleichen Größenordnung ergeben hatte. Verglichen mit dem gleichen Monat des Vorjahres nahmen die Ausfuhren im Februar dem Wert nach um 2% zu; die Einfuhren waren dagegen kaum höher als vor einem Jahr. Nach Ausschaltung der Saisonschwankungen haben sich die Exporte und Importe im Februar erhöht, und zwar die Ausfuhren deutlich mehr als die Einfuhren, so daß der Exportüberschuß saisonbereinigt stieg.

In der *Dienstleistungsbilanz* ermäßigte sich das Defizit im Februar auf 0,7 Mrd DM (nach 1,2 Mrd DM im Januar), wobei hohe Zahlungseingänge aus Bau- und Montageleistungen im Ausland eine Rolle spielten. Die *unentgeltlichen Leistungen* an das Ausland blieben dagegen im Februar mit netto 2,3 Mrd DM auf ihrem hohen Stand vom Januar.

Der *langfristige Kapitalverkehr* mit dem Ausland war im Februar praktisch ausgeglichen. Zwar nahm die öffentliche Hand per Saldo wieder für 2,6 Mrd DM Mittel im Ausland auf, vor allem durch den Verkauf von Schuldscheinen an OPEC-Länder. Doch standen dem hohe Abflüsse für Direktinvestitionen im Ausland (netto 0,8 Mrd DM) und bei den Wertpapiertransaktionen (netto 1,2 Mrd DM) gegenüber. Deutsche Anleger kauften beispielsweise verstärkt ausländische festverzinsliche Wertpapiere (vor allem auch Dollaranleihen), während Ausländer per Saldo deutsche festverzinsliche Papiere verkauften – nicht zuletzt wohl ein Reflex des bis Mitte Februar laufend schwächer werdenden DM-Wechselkurses. Im langfristigen Kreditgeschäft der Banken kam es nur zu ganz geringen Kapitalexporten, und dies ausschließlich deshalb, weil deutsche Kreditinstitute im Ausland aufgenommene Kredite und Darlehen zurückzahlten (0,3 Mrd DM). Die an Ausländer gewährten Kredite und Darlehen wurden auf der anderen Seite – wie schon im Januar – etwas zurückgeführt, was wohl mit dem zwischen der Bundesbank und den Banken abgeschlossenen Gentlemen's Agreement zusammenhängt, vorübergehend keine neuen langfristigen Kredite an das Ausland zu gewähren.

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM	1981		1980 r)
	Febr. p)	Jan. r)	Febr.
A. Leistungsbilanz			
Außenhandel			
Ausfuhr (fob)	30 160	27 271	29 562
Einfuhr (cif)	29 296	28 195	29 143
Saldo	+ 864	— 924	+ 420
nachrichtlich:			
Saisonbereinigte Werte			
Ausfuhr (fob)	31 390	30 180	30 130
Einfuhr (cif)	30 430	29 980	29 680
Ergänzungen zum Warenverkehr 1) und Transithandel	+ 503	— 666	+ 42
Dienstleistungen			
Einnahmen	7 800	9 304	6 758
Ausgaben	8 500	10 537	7 614
Saldo	— 700	— 1 233	— 857
Übertragungen			
Fremde Leistungen	1 500	1 595	924
Eigene Leistungen	3 800	3 822	2 784
Saldo	— 2 300	— 2 227	— 1 861
Saldo der Leistungsbilanz	— 1 633	— 5 051	— 2 256
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: —)			
Langfristiger Kapitalverkehr			
Privat	— 2 519	— 287	— 1 371
Direktinvestitionen	— 837	— 405	— 1 166
Deutsche Anlagen im Ausland	— 891	— 831	— 1 455
Ausländische Anlagen im Inland	+ 54	+ 426	+ 290
Portfolioinvestitionen	— 1 185	— 631	— 770
Kredite und Darlehen der Banken	— 120	+ 728	+ 341
Sonstige	— 378	+ 21	+ 227
Öffentliche Hand	+ 2 564	+ 2 046	— 73
Saldo	+ 44	+ 1 759	— 1 445
Kurzfristiger Kapitalverkehr			
Kreditinstitute	+ 1 721	— 1 327	— 1 461
Wirtschaftsunternehmen 2)	— 3 638	+ 5 331	+ 1 846
Öffentliche Hand	+ 414	— 1 255	+ 297
Saldo	— 1 503	+ 2 748	+ 682
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	— 1 459	+ 4 508	— 763
C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)	— 3 092	— 543	— 3 018
D. Saldo der statistisch nicht aufliegbaren Transaktionen (Restposten)			
a) ohne Handelskredite	.	+ 628	— 370
b) einschl. Handelskredite	— 3 002	(+ 791)	(— 2 209)
E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)	— 6 094	+ 85	— 3 388
F. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank 3)	—	— 384	—
G. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)	— 6 094	— 298	— 3 388
darunter:			
Veränderung der Auslandsverbindlichkeiten der Bundesbank (Zunahme: —)	— 3 550	— 967	+ 537

1 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 2 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen im Februar 1981 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die sich bis zu ihrer späteren statistischen Erfassung im Restposten (Pos. D.b.) niederschlagen. — 3 Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderung des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank. — p Vorläufig. — r Revidiert.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 12 Im statistisch erfaßten *kurzfristigen Kapitalverkehr* überwogen die Geldexporte (um 1,5 Mrd DM). Zwar stiegen die kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten der Banken um 0,9 Mrd DM, während die entsprechenden Auslandsforderungen um 0,8 Mrd DM zurückgingen, so daß die Banken per Saldo Mittel von 1,7 Mrd DM importierten. Doch zahlten Unternehmen im Zusammenhang mit den gestiegenen Euro-DM-Zinsen für 1,8 Mrd DM Finanzkredite an das Ausland zurück und stockten außerdem in nahezu gleichem Umfang ihre Guthaben im Ausland auf. Außerdem spricht der hohe negative Restposten (3 Mrd DM) dafür, daß auch über Handelskredittransaktionen, die bis zu ihrer erst später möglichen Erfassung in den „Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen“ eingehen, in erheblichem Umfang kurzfristige Mittel exportiert wurden.

Die *Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank* sind im Februar um 6,1 Mrd DM gesunken. Zum einen führten vor allem die Interventionen zugunsten der D-Mark im EWS sowie die kursglättenden DM-Käufe der amerikanischen Währungsbehörden zu einem Anstieg der Auslandsverbindlichkeiten der Bundesbank (um insgesamt 3,6 Mrd DM). Zum anderen gab die Bundesbank aber auch Dollar aus ihren Beständen ab. Nach dem Sonderlombardbeschluß der Bundesbank vom 19. Februar kehrte sich die Entwicklung an den Devisenmärkten jedoch wieder um; insbesondere im Wechselkursband des EWS wurde die D-Mark wieder zu einer der stärksten Währungen. Vor allem durch die Stützung von Partnerwährungen im EWS – aber auch auf Grund von Swapgeschäften mit inländischen Kreditinstituten zur Geldmarktsteuerung – sind daraufhin im März die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank um 8 Mrd DM gestiegen.

Der Einfluß des zweiten Ölpreisschocks auf die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland

(eine ökonomische Untersuchung)

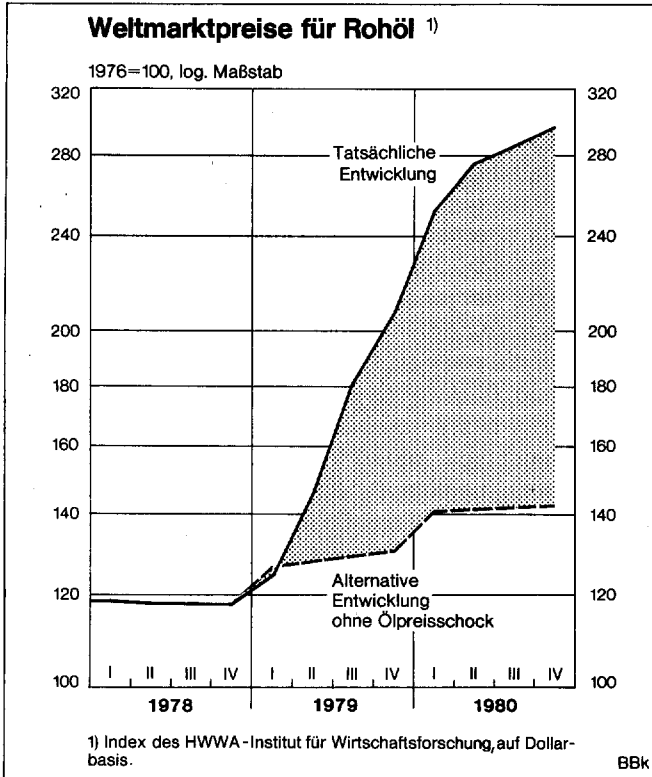
Im folgenden wird über eine Untersuchung mit Hilfe einer erweiterten Version des ökonomischen Modells der Bundesbank¹⁾ berichtet, durch die der Einfluß der Ölverteuerung auf die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland während der letzten beiden Jahre näherungsweise ermittelt werden soll. In dieser Untersuchung wird eine unter hypothetischen Annahmen berechnete alternative Entwicklung ohne Ölpreisschock mit der tatsächlichen Entwicklung verglichen. Dieses methodische Vorgehen hat den Vorteil, daß alle der Berechnung zugrunde liegenden Annahmen explizit angegeben und die von dem Ölpreisschock ausgehenden Wirkungen und Rückwirkungen im Gesamtzusammenhang des Modells besser berücksichtigt werden können, als dies bei einer isolierten Untersuchung einzelner Entwicklungen häufig möglich ist. Natürlich war eine exakte Messung des Einflusses der Ölverteuerung im Sinne einer naturwissenschaftlich-deterministischen Untersuchung nicht möglich. Vielmehr liefert das ökonomische Modell, wie übrigens alle empirischen sozialwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden, nur Aussagen mit Wahrscheinlichkeitscharakter. Die Ergebnisse der Untersuchung dürften jedoch durchaus gewisse Anhaltspunkte für die Richtung und das Ausmaß der Ölpreiseffekte geben. Im großen und ganzen bestätigen sie bereits früher geäußerte Vermutungen über die durch den jüngsten Ölpreisschock ausgelösten wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Die Ergebnisse werden hiermit der Öffentlichkeit vorgelegt und damit zur Diskussion gestellt.

Grundtendenzen der Wirtschaftsentwicklung nach dem zweiten Ölpreisschock

Zweimal wurde der Weltwirtschaft innerhalb weniger Jahre durch die drastische Erhöhung der Preise für den wichtigen und weiterhin unentbehrlichen Rohstoff und Energieträger Erdöl ein starker Schock versetzt. Schon die erste Ölkrise von Ende 1973 hinterließ tiefe Spuren in der Weltwirtschaft und wurde schließlich zur Hauptursache der Rezession in den Jahren 1974/75. Die zweite Periode starker Ölpreissteigerungen begann Ende 1978 und dauerte ohne große Unterbrechungen praktisch bis Anfang 1981. Im März d.J. bewegte sich der Weltmarktpreis für Rohöl im Durchschnitt bei annähernd 34 Dollar je Barrel und war damit zweieinhalbmal so hoch wie im Dezember 1978, als er noch bei etwas über 13 Dollar je Barrel gelegen hatte.

Der erneute Ölpreisschock hatte schwerwiegende Folgen für die gesamte Weltwirtschaft. Überall begannen die Preise beschleunigt zu steigen. Gleichzeitig ließen die Wachstumskräfte deutlich nach und in zahlreichen Ländern kam es erneut zu Produktionsrückgängen und zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit. Überdies gerieten die Zahlungsbilanzen der Ölverbraucherländer beträchtlich ins Defizit. Auch die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland wurde von den schubartigen Ölpreissteigerungen hart getroffen. Insbesondere im Jahre 1980 traten

¹ Eine Dokumentation dieser Version des Bundesbankmodells kann Interessenten auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden.



Exogene Annahmen zum Ölpreisschock In den Jahren 1979 und 1980

Veränderung gegen Vorjahr in %

Position	Tatsächliche Entwicklung		Alternative Entwicklung 1)		Einfluß des Ölpreisschocks 2)	
	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Weltmarktpreise für Rohöl 3)	+ 39,6	+ 68,5	+ 8,9	+ 10,0	+ 30,7	+ 58,5
Einfuhrpreise für Mineralölzeugnisse	+ 74,6	+ 13,9	+ 8,9	+ 10,0	+ 65,7	+ 3,9
Erzeugerpreise ausgewählter Länder	+ 10,2	+ 12,5	+ 8,9	+ 10,0	+ 1,3	+ 2,5
Industrieproduktion ausgewählter Länder	+ 4,5	+ 0,5	+ 4,6	+ 1,6	- 0,1	- 1,1
Tariflohn- und -gehaltsniveau 4)	+ 4,8	+ 6,7	+ 4,4	+ 5,0	+ 0,4	+ 1,7
Staatsverbrauch	+ 8,3	+ 8,9	+ 7,9	+ 7,5	+ 0,4	+ 1,4

1 Ohne Ölpreisschock. — 2 Unterschied zwischen der tatsächlichen und der alternativen Entwicklung. — 3 Index des HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung, auf Dollarbasis. — 4 In der Gesamtwirtschaft auf Monatsbasis.

die negativen Folgewirkungen immer deutlicher in Erscheinung. Sie gingen meist in die gleiche Richtung wie in den anderen Ölverbraucherländern, fielen aber im Bereich der Zahlungsbilanz besonders drastisch aus. Es ist zwar einzuräumen, daß die wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Jahres 1980 nicht allein durch die jüngsten Ölpreissteigerungen verursacht wurden. Doch dürfte der zweite Ölpreisschock zweifellos das auslösende Moment und der für den Wirtschaftsablauf wohl maßgebliche Faktor gewesen sein.

Ausgangshypothesen einer Alternativrechnung ohne Ölpreisschock

Die neue Welle der Ölpreissteigerungen ließ die Preise der deutschen Öleinfuhren in den Jahren 1979 und 1980 drastisch steigen. In D-Mark gerechnet verteuerte sich die Einfuhr von Rohöl und Mineralölzeugnissen in diesen beiden Jahren jeweils um rd. 45%. Die Einfuhrpreise haben sich also von 1978 bis 1980, gemessen an den Durchschnittswerten, mehr als verdoppelt. Der Anstieg des heimischen Preisniveaus wurde damit in diesem Zweijahreszeitraum weit übertroffen, der „reale“ Ölpreis erhöhte sich dementsprechend beträchtlich.

In einer Alternativrechnung mit dem ökonomischen Modell der Bundesbank für die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland wurde nun davon ausgegangen, daß die Ölverteuerung in den Jahren 1979 und 1980 lediglich das Ausmaß der Preissteigerungen in wichtigen Industrieländern erreicht hätte, der „reale“ Ölpreis mithin konstant geblieben wäre. Dabei wurde berücksichtigt, daß in diesem Falle auch die Inflation in den ölverbrauchenden Industrieländern geringer gewesen wäre. In der Alternativrechnung wurden deshalb die ölpreisbedingten Inflationsschläge schätzungsweise aus der Entwicklung der ausländischen Großhandels- und Erzeugerpreise ausgeschaltet. Der Alternativrechnung wurde mithin ein jährlicher Anstieg der Ölpreise sowie der Erzeugerpreise in den Industrieländern von etwa 9 1/2 % zugrunde gelegt.

Allerdings hat die Ölverteuerung sicherlich nicht nur die Inflationsrate sondern auch das reale Wachstum in den ölverbrauchenden Ländern, die zugleich wichtige Abnehmer deutscher Exportgüter sind, negativ beeinflusst. Eine Überprüfung dieses Zusammenhangs in der ersten Ölkrise hat ergeben, daß sich die Industrieproduktion in diesen Ländern als Folge des Ölpreisschocks mit einer Verzögerung von etwa einem Jahr deutlich abschwächte. In der augenblicklichen Phase der Anpassung an den zweiten Ölpreisschock dürften die Wachstumseinbußen sogar eher noch stärker ausfallen, da die Wirtschaftspolitik — anders als damals — in einer größeren Anzahl von Ländern mit einem betont anti-inflationären Kurs reagierte. Die höhere Nachfrage, die von den ölproduzierenden Ländern ausging, bildete zwar ein Gegengewicht, das aber in dem hier untersuchten Zeitraum nicht annähernd ausgereicht haben dürfte, den Kaufkraftentzug, der in den Industrieländern und in den nicht ölproduzierenden Entwicklungsländern eintrat, auszugleichen. Dementsprechend wurde in der Alternativrechnung, die ja die mögliche Entwicklung ohne die eingetretene drastische Ölverteuerung beschreiben soll, von einer deutlich höheren Zunahme der Industrieproduktion in diesen Ländergruppen ausgegangen.

Aber nicht nur im Ausland, sondern auch im Inland hat der zweite Ölpreisschock zweifellos zu bestimmten

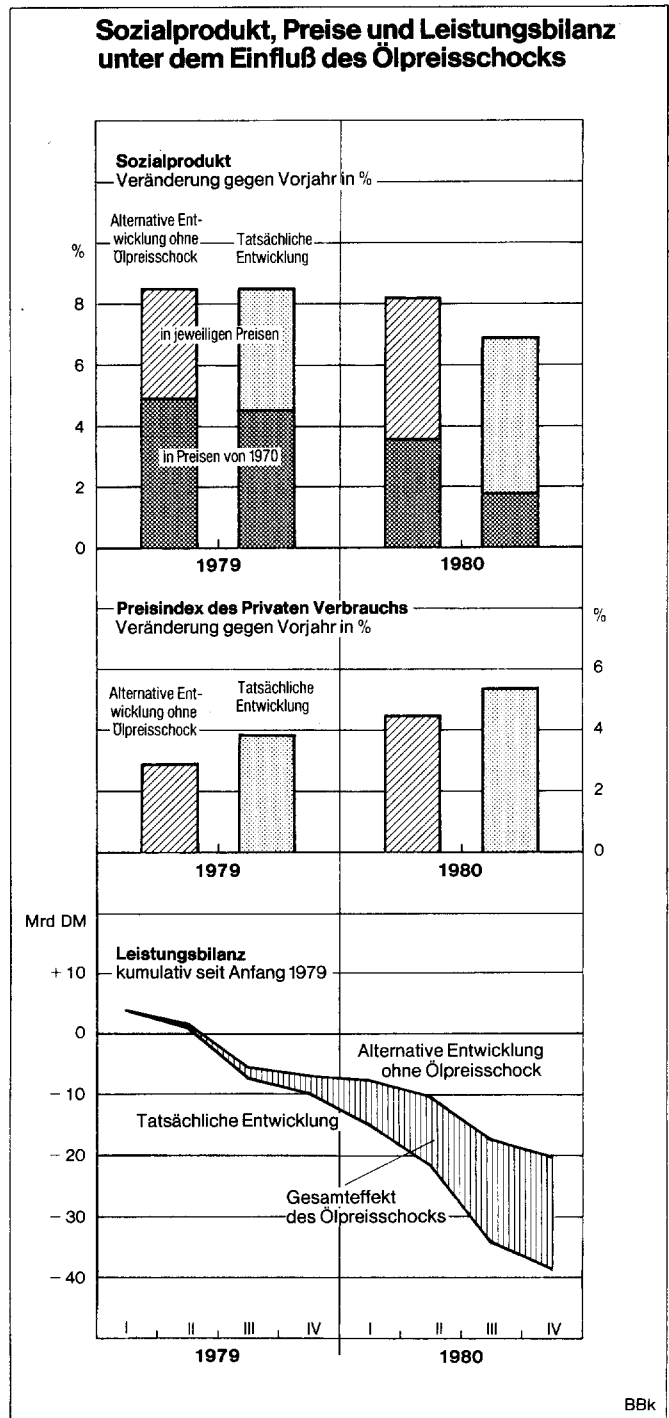
Reaktionen geführt, die bei der Formulierung der Ausgangshypothesen einer Alternativentwicklung soweit wie möglich auszuschalten sind. Insbesondere die Tarifpartner und die wirtschaftspolitischen Instanzen, deren Verhalten im Bundesbankmodell als exogen behandelt, d. h. außerhalb des Modells bestimmt wird, dürften die jüngsten Ölpreissetigerungen bei ihren Entscheidungen berücksichtigt haben. Ein solcher Zusammenhang ist – wie schon in der ersten Ölkrise – vor allem für die Tariflohnbewegung zu vermuten; so dürfte es unter dem Einfluß der Ölvertierung letztlich zu höheren Lohnabschlüssen gekommen sein, als sie ohne den neuen Ölpreisschock zustande gekommen wären. Den Arbeitnehmern ist es damit gelungen, einen Teil der Belastungen durch die Ölvertierung – zumindest vorübergehend – von sich abzuwälzen. Dies gilt teilweise wohl auch für die Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, so daß die Staatsausgaben, speziell der Staatsverbrauch, zusätzlich aufgebläht wurden. Zu den mit der Ölvertierung verbundenen importierten Mehrkosten traten mithin nicht unerhebliche hausgemachte Kosteneffekte hinzu. Dieses Übergreifen der außenwirtschaftlichen Inflationsimpulse auf die interne Kosten- und Preisentwicklung und die sich daraus ergebenden Gefahren für Wachstum, Beschäftigung und Leistungsbilanz konnten die Geldpolitik nicht unberührt lassen. Die geldpolitischen Zügel mußten infolgedessen im Endeffekt schärfer angezogen werden, als dies ohne die Ölvertierung und ihre internen Folgewirkungen nötig gewesen wäre. Wie aus der nebenstehenden Tabelle hervorgeht, wurde deshalb als weitere Ausgangshypothese der Alternativrechnung festgelegt, daß der Anstieg der Tariflöhne und der Staatsausgaben ohne Ölvertierung deutlich schwächer, die Zinsen etwas niedriger und die Liquiditätsversorgung der Kreditinstitute durch die Bundesbank reichlicher ausgefallen wären.

Niemand kann natürlich mit Sicherheit sagen, wie sich die Weltinflation und die Weltkonjunktur entwickelt hätten, wenn die OPEC-Länder und die übrigen ölexportierenden Länder den Preis für Rohöl seit Ende 1978 nur im Ausmaß der Inflationsrate in den Industrieländern erhöht hätten. Ebenso läßt sich nicht exakt ermitteln, wie sich in der Bundesrepublik die Tarifpartner und die wirtschaftspolitischen Instanzen in diesem Falle verhalten hätten. Gleichwohl wurde versucht, in der durchgeführten Alternativrechnung die mutmaßlichen Abweichungen von der tatsächlichen Entwicklung zumindest tendenziell zutreffend zu berücksichtigen und dem Alternativ-Szenario möglichst plausible und in sich konsistente exogene Annahmen zugrunde zu legen.

Entwicklung der Leistungsbilanz unter dem Einfluß des Ölpreisschocks

Die Wirkungen, die von den jüngsten Ölvertierungen auf die Wirtschaft der Bundesrepublik ausgingen, wurden schon sehr rasch in der Entwicklung der Zahlungsbilanz sichtbar²⁾. Die Leistungsbilanz der Bundesrepublik

² Vergleiche hierzu den Aufsatz „Ölrechnung und Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland“, Monatsberichte der Bundesbank, 32. Jg., Nr. 7, Juli 1980.



Deutschland mit dem Ausland, die 1978 noch einen Überschuß von 18 1/2 Mrd DM zu verzeichnen hatte, wies bereits 1979 ein Defizit von 9 1/2 Mrd DM auf, das sich 1980 auf nicht weniger als 29 Mrd DM erhöhte. Die gesamte Verschlechterung der Leistungsbilanz von 1978 bis 1980, der sogenannte negative Swing, belief sich mithin auf 47 Mrd DM. Die tendenziell wachsenden Defizite bei den Übertragungen und im Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland konnten dabei immer weniger durch Überschüsse im Außenhandel ausgeglichen werden. Ein Vergleich der Ergebnisse der Alternativrechnung mit der tatsächlichen Entwicklung zeigt nun aber, daß sich nur ein

Einfluß des Ölpreisschocks auf die Preisentwicklung in den Jahren 1979 und 1980						
Veränderung gegen Vorjahr in %						
Preisindex	Tatsächliche Entwicklung		Alternative Entwicklung 1)		Einfluß des Ölpreisschocks 2)	
	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Privater Verbrauch	+ 3,9	+ 5,4	+ 2,9	+ 4,5	+ 1,0	+ 0,9
Inlandsnachfrage	+ 4,4	+ 6,2	+ 3,6	+ 5,2	+ 0,8	+ 1,0
Ausfuhr	+ 4,2	+ 6,2	+ 3,6	+ 3,3	+ 0,6	+ 2,9
Einfuhr	+ 6,9	+ 10,1	+ 4,5	+ 5,0	+ 2,4	+ 5,1
Terms of Trade	- 2,5	- 3,5	- 1,0	- 1,5	- 1,5	- 2,0
Bruttosozialprodukt	+ 3,8	+ 5,1	+ 3,4	+ 4,6	+ 0,4	+ 0,5

1 Ohne Ölpreisschock. — 2 Unterschied zwischen der tatsächlichen und der alternativen Entwicklung.

Teil der Passivierung der Leistungsbilanz auf die Ölverteuerung zurückführen läßt. Aus der Verteuerung der Öleinfuhr allein ergaben sich von 1978 bis 1980 zusätzliche Importe in Höhe von 35 Mrd DM. Unterstellt man, wie dies in der Alternativrechnung geschehen ist, daß sich die Öleinfuhr auch ohne die drastischen Preisanhebungen um etwa 10% pro Jahr verteuert hätte, so reduziert sich der preisbedingte Mehrimport auf 28 Mrd DM. Die starke Verteuerung des Mineralöls führte überdies dazu, daß der Ölverbrauch eingeschränkt wurde und dementsprechend die Einfuhrmengen von Rohöl und Mineralöl-erzeugnissen zurückgingen. Dieser Effekt läßt sich nach der Modellrechnung auf 4 Mrd DM veranschlagen. Die Leistungsbilanz wurde also im Jahre 1980 aus der Ölrechnung allein gegenüber 1978 zusätzlich mit 24 Mrd DM belastet.

Neben den Einsparungen bei der Öleinfuhr selbst wurde auch die Entwicklung der deutschen Exporte und der übrigen Importe durch die Ölverteuerung erheblich beeinflusst, und zwar kam es jeweils zu sekundären Preis- und Mengeneffekten. Als Folge der verstärkten Inflation im Ausland und der im Jahre 1980 einsetzenden Abwertung der D-Mark verteuerte sich auch die Einfuhr von sonstigen Waren. Doch wurde dieser Preiseffekt durch eine starke mengenmäßige Verringerung der Einfuhr, die einmal von der Verteuerung der Einfuhr selbst, im wesentlichen aber von der ölpreisbedingten Abschwächung des realen Wachstums im Inland ausging, mehr als ausgeglichen. Im Endeffekt waren die Aufwendungen für die Nicht-Öleinfuhren somit deutlich niedriger als sie ohne den erneuten Ölpreisschock gewesen wären. Auf der Ausfuhrseite kam es als Folge der Ölpreiserhöhung im Zusammenhang mit der schwächeren Weltkonjunktur ebenfalls zu mengenmäßigen Exporteinbußen, die in der Modellrechnung etwas höher veranschlagt wurden als auf der Einfuhrseite. Andererseits scheint es den deutschen Exporteuren, die zum größten Teil Industrieerzeugnisse anbieten, aber gelungen zu sein, einen Teil der ölpreisbedingten Kostenbelastungen in den Exportpreisen weiterzuwälzen. Wertmäßig dürfte die Ausfuhr infolge-

dessen nahezu unverändert geblieben sein. Per Saldo betrachtet dürften sich also die durch die Ölverteuerung hervorgerufenen Sekundärwirkungen dadurch in erheblichem Maße entlastend auf die Leistungsbilanz ausgewirkt haben, daß die Zunahme der sonstigen Importe merklich gedämpft wurde, während die Exporte, insgesamt gesehen, von den Ölpreissteigerungen nur wenig berührt wurden. In der Untersuchungsperiode von 1978 bis 1980 wurden die Sekundärwirkungen der Ölverteuerung in der Modellrechnung mit 8 Mrd DM ermittelt, so daß die deutsche Leistungsbilanz, netto betrachtet, durch die – im Vergleich zu einer „Normalentwicklung“ – weit überhöhten Ölpreissteigerungen mit rund 16 Mrd DM belastet worden ist. (Geht man darüber hinaus von der, gelegentlich auch verwendeten, Annahme aus, daß die Ölpreise in den letzten beiden Jahren überhaupt nicht gestiegen wären, so hätte die gesamte Nettobelastung der Leistungsbilanz noch weit höher, nämlich bei etwa 23 Mrd DM oder rund der Hälfte des negativen „Swing“ gelegen.)

Die tatsächliche Verschlechterung der Leistungsbilanz dürfte also zu einem erheblichen Teil die Folge anderer Faktoren als der Ölpreiserhöhung, so der tendenziell wachsenden Defizite bei den Dienstleistungen und den Übertragungen sowie einer allgemeinen Verschlechterung der deutschen Wettbewerbsposition durch die von 1974 bis Ende 1978 zu beobachtende starke reale Aufwertung der D-Mark gewesen sein. Die Verminderung des realen Außenwerts der D-Mark, die Anfang 1979 einsetzte und bis vor kurzem anhielt, hat zwar inzwischen wieder zu einer Verbesserung der deutschen Wettbewerbsposition geführt. Bis hiervon allerdings eine deutliche Verbesserung der Leistungsbilanz zu erkennen ist, dürfte noch einige Zeit vergehen; im übrigen setzt dies voraus, daß der erreichte Wettbewerbsvorsprung nicht durch interne Kostensteigerungen wieder aufgezehrt wird.

Preisentwicklung und reales Wachstum unter dem Einfluß der drastischen Ölverteuerung

Die schubartige Verteuerung des Rohöls am Weltmarkt hatte – wie bereits erwähnt – direkt und indirekt einen beträchtlichen Anstieg der deutschen Einfuhrpreise zur Folge. Die davon ausgehenden inflationären Anstöße wurden zwar zunächst noch etwas durch eine Aufwertung der D-Mark gemildert. Anfang 1980 schlug jedoch die Wechselkursentwicklung um und der Inflationsimport aus dem Ausland wurde im Verlauf des vergangenen Jahres zeitweise durch eine Abwertung der D-Mark beträchtlich verstärkt. Hinzu kam die Kostensteigerung in den anderen Bereichen, nicht zuletzt bei den Löhnen. Zwar versuchten die Unternehmen, ihre gestiegenen Einstandskosten in den Verkaufspreisen weiterzugeben, doch gelang ihnen dies nur teilweise, weil die durch die Ölverteuerung ausgelöste Konjunkturschwäche und die härtere Auslandskonkurrenz die Preisüberwälzungsspielräume der Unternehmen beträchtlich einengten. Immer-

Einfluß des Ölpreisschocks auf die Entwicklung des Sozialprodukts in den Jahren 1979 und 1980						
Veränderung gegen Vorjahr in %						
Position	Tatsächliche Entwicklung		Alternative Entwicklung 1)		Einfluß des Ölpreisschocks 2)	
	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Verwendung des Sozialprodukts, In Jeweiligen Preisen						
Privater Verbrauch	+ 7,3	+ 6,9	+ 7,2	+ 8,1	+ 0,1	- 1,2
Bruttoinvestitionen	+21,5	+ 9,9	+21,6	+10,5	- 0,1	- 0,6
Inlandsnachfrage	+10,7	+ 8,1	+10,5	+ 8,5	+ 0,2	- 0,4
Ausfuhr	+ 9,9	+12,1	+ 9,4	+12,7	+ 0,5	- 0,6
Einfuhr	+19,1	+16,5	+17,6	+13,7	+ 1,5	+ 2,8
Bruttosozialprodukt	+ 8,5	+ 6,9	+ 8,5	+ 8,3	+ 0,0	- 1,4
Verteilung des Einkommens						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	+ 7,7	+ 7,9	+ 7,6	+ 7,6	+ 0,1	+ 0,3
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ 9,1	+ 2,5	+ 9,5	+ 8,7	- 0,4	- 6,2
Entstehung des Sozialprodukts						
Erwerbstätige	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,1	- 0,4
Arbeitszeit	- 0,5	- 0,8	- 0,1	- 0,5	- 0,4	- 0,3
Arbeitsproduktivität 3)	+ 3,6	+ 1,8	+ 3,7	+ 2,8	- 0,1	- 1,0
Sozialprodukt, in Preisen von 1970	+ 4,5	+ 1,8	+ 4,9	+ 3,6	- 0,4	- 1,8

1 Ohne Ölpreisschock. - 2 Unterschied zwischen der tatsächlichen und der alternativen Entwicklung. - 3 Reales Bruttosozialprodukt je Erwerbstätigenstunde.

hin dürfte nach der Modellrechnung die Ölverteuerung aber in den Jahren 1979 und 1980 mit jeweils einem Prozentpunkt zum Anstieg des Preisniveaus im Inland beigetragen haben. Dies gilt auch für die Verbraucherpreise. Hier ging von der Beschleunigung im Preisanstieg in den letzten beiden Jahren etwa ein Drittel auf die Ölverteuerung zurück.

Einen Teil der zusätzlichen Kostenbelastung wälzten die Unternehmen auch, wie bereits erwähnt, durch Anhebung ihrer Exportpreise auf das Ausland zurück. Gleichwohl reichte dies bei weitem nicht aus, den höheren Anstieg der Einfuhrpreise auszugleichen, so daß sich die Terms of Trade als Folge des Ölpreisschocks erheblich verschlechterten. Wegen des beschleunigten Kostenauftriebs im Inland stieg schließlich auch das Preisniveau für das gesamte Bruttosozialprodukt in den beiden Jahren stärker als es ohne die Ölverteuerung gestiegen wäre. Die Alternativrechnung mit dem Bundesbankmodell läßt ferner erkennen, daß die Gewinne der Unternehmen wegen der nicht voll weitergewälzten Mehrkosten zusätzlich unter Druck gerieten. Das gesamte Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nahm 1980 nur noch um 2 1/2 % zu nach 9 % im Jahr zuvor. Nach den Berechnungen ging diese Abschwächung überwiegend auf den Einfluß der Ölverteuerung zurück. Eine solche Gewinnentwicklung konnte die Investitionstätigkeit der Unternehmen nicht völlig unberührt lassen, wenngleich die Investitionsneigung der Unternehmen verhältnismäßig hoch

blieb, da sie durch verstärkte Anstrengungen zur Energieeinsparung und -substitution beträchtlich gestützt wurde.

Auch die Entwicklung der privaten Verbrauchsausgaben wurde im Zusammenhang mit der Ölverteuerung etwas gedämpft. Zwar konnten die Arbeitnehmer relativ hohe Lohnforderungen durchsetzen. Wegen des schwächeren Anstiegs der übrigen Einkommen ließ sich jedoch der private Verbrauch nicht in dem Maße ausweiten, wie das wohl ohne die drastischen Ölpreissteigerungen der Fall gewesen wäre. Insgesamt ergibt sich für das Jahr 1980, für sich betrachtet, aus der Modellrechnung durch die Ölverteuerung eine Abschwächung des privaten Verbrauchs um gut 1 Prozentpunkt und der Investitionen sowie der Inlandsnachfrage um 1/2 Prozentpunkt. Zusammen mit der starken ölpreisbedingten Passivierung der Leistungsbilanz führte dies dazu, daß das gesamte nominale Sozialprodukt um 1 1/2 Prozentpunkte schwächer zunahm.

Die durch die Ölverteuerung einerseits ausgelöste Abschwächung der Nachfrage und der damit andererseits einhergehende Preisanstieg verringerten in den beiden letzten Jahren in zunehmendem Maße die Wachstumschancen in der Bundesrepublik Deutschland. Das reale Wachstum dürfte infolgedessen 1979 um 1/2 % und 1980 um fast 2 % niedriger gewesen sein, als es ohne die Ölverteuerung gewesen wäre. Ein Teil der negativen Wirkungen auf das Wachstum wird überdies erst im Jahre 1981 eintreten. Die Gesamtwirkung auf das reale Sozialprodukt wird vermutlich kaum kleiner sein als der vom ersten Ölpreisschock ausgelöste retardierende Einfluß. In den Jahren 1974 und 1975 zusammengenommen war das reale Wachstum nach Berechnungen mit dem Bundesbankmodell um insgesamt 4 1/2 % geringer als es ohne die vorangegangenen Ölpreissteigerungen von 1973 gewesen wäre. Die von der Ölverteuerung ausgehende Produktionsabschwächung führte schon im vergangenen Jahr zu höherer Arbeitslosigkeit. Nach den Modellrechnungen hat sich die Zahl der Beschäftigten durch die Ölverteuerung bis Ende 1980 um etwa 150 000 verringert. Gleichzeitig wurde die durchschnittliche Arbeitszeit – vor allem durch die Einführung von Kurzarbeit – reduziert. Weitere Beschäftigungsverluste müssen für 1981 befürchtet werden. Ein Teil der Wachstumseinbußen schlug sich allerdings auch in einem geringeren Produktivitätsanstieg nieder, der vor allem durch die sinkende Kapazitätsauslastung, darüber hinaus aber auch durch die Verschiebung der Investitionstätigkeit zur energieeinsparenden, nicht unmittelbar produktionswirksamen Investitionen, beeinträchtigt wurde.

Energieaufwand der privaten Haushalte nach dem zweiten Ölpreisschock

Energiepreise und Energieausgaben

Energiepreise

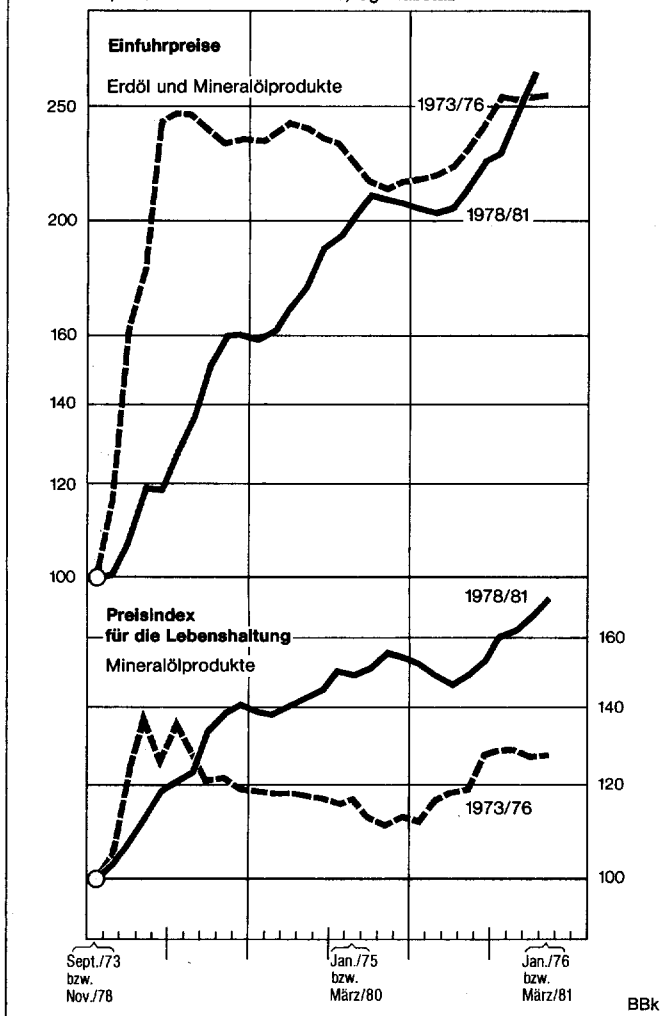
Gut zwei Jahre nach Beginn der zweiten Welle von Ölpreiserhöhungen ist eine Zwischenbilanz möglich, wie die privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland auf die drastisch gestiegenen Energiepreise reagiert haben. Beide Ölpreisschocks, deren Anfang im ersten Fall auf den Herbst 1973, im zweiten Fall auf den Herbst 1978 datiert werden kann, haben jeweils im Verlauf von etwa zweieinhalb Jahren zu einem Anstieg der deutschen *Einfuhrpreise von Erdöl und Mineralölprodukten* um das Eineinhalbfache geführt. Wie das nachstehende Schaubild zeigt, verlief der Preisanstieg in beiden Perioden aber sehr unterschiedlich: In der ersten Ölkrise war schon nach etwa 6 Monaten (im Frühjahr 1974) der Höchststand erreicht; danach gaben die Einfuhrpreise – hauptsächlich für Mineralölprodukte – über ein Jahr hinweg nach (wobei auch die damalige DM-Aufwertung eine Rolle spielte) und stiegen erst wieder ab Jahresmitte 1975. Im Gegensatz dazu erhöhten sich die Öleinfuhrpreise seit Herbst 1978 in mehreren, nur von kurzen Atempausen unterbrochenen Wellen, im ganzen aber – wie erwähnt – prozentual nicht weniger als in derselben Zeitspanne nach der ersten Ölkrise. Während im Herbst 1978 – gemessen am Durchschnittswert der Einfuhr – eine Tonne Rohöl noch rd. 200 DM gekostet hatte, mußten Ende 1980 rd. 520 DM bezahlt werden. Im Februar 1981 lag der Preis bei 610 DM.

Die deutschen Verbraucher wurden durch die zweite Ölpreiselwelle stärker als durch die Ölpreiserhöhungen von 1973/74 getroffen. Damals waren die *Verbraucherpreise für Mineralölprodukte* zwar zunächst um knapp 40% gestiegen, sie hatten aber Anfang 1976 – fast zweieinhalb Jahre nach dem Ausbruch der Krise – den Ausgangsstand nur noch um 28% übertroffen. Im März 1981, also ebenfalls zweieinhalb Jahre nach dem Beginn der neuerlichen starken Ölpreissteigerungen, hatten die Verbraucher dagegen über 70% höhere Preise für Mineralölprodukte zu zahlen. Erst die Preissteigerungen der letzten Zeit ließen das Ausmaß des Energieproblems voll in das Bewußtsein der breiten Öffentlichkeit treten.

Bei den einzelnen Mineralölprodukten verlief die Preisentwicklung auf der Verbraucherstufe in den letzten Jahren unterschiedlich. *Leichtes Heizöl* verteuerte sich nach dem großen Preisschub von Anfang 1979 ohne Verzögerung. Von Mitte 1979 bis Mitte 1980 sind die Heizölpreise unter Schwankungen nur noch wenig gestiegen; anschließend gaben sie vorübergehend deutlich nach. Seit Herbst vorigen Jahres haben sich die Heizölpreise wieder beträchtlich erhöht und im März 1981 einen Stand erreicht, der um rd. 130% höher als zu Beginn des zweiten Ölpreisschocks war. Prozentual betrachtet sind die *Benzinpreise* seit Herbst 1978 auf der Verbraucherstufe weniger gestiegen; im März 1981 lagen sie um etwa 45% über dem

Zur Preisentwicklung für Erdöl und Mineralölprodukte 1973/76 und 1978/81

Sept. 1973 bzw. Nov. 1978 = 100, log. Maßstab



Niveau vor 2 1/2 Jahren. Schaltet man allerdings den Einfluß der in diesen Preisen enthaltenen Mineralölsteuer aus (die sich je Liter Kraftstoff nicht erhöhte), so bleibt die Verteuerung nicht weit hinter der des Heizöls zurück. Mit der Anhebung der Mineralölsteuer ab 1. April 1981 um etwa 7 Pfennig je Liter ergibt sich hier ein zusätzlicher Anstieg. Im übrigen muß die Mineralölwirtschaft bei der Preisgestaltung wegen der Vielzahl der bei der Verarbeitung von Rohöl anfallenden Produkte (Kuppelproduktion) auf die spezifische Lage an den jeweiligen Absatzmärkten und die Wettbewerbssituation gegenüber anderen Energieträgern Rücksicht nehmen. Eine gleichmäßige Weiterwälzung der gestiegenen Einstandskosten für Rohöl auf sämtliche Endprodukte ist daher praktisch nicht möglich.

Mit einiger Verzögerung wurde die Energierechnung der privaten Haushalte in den vergangenen Jahren auch durch Verteuerungen anderer Energieträger belastet. So stiegen die Kohlepreise schon 1979 stärker, ab Anfang 1980 folgten auch die Preise für Erdgas, und die Stromtarife

kamen ebenfalls in letzter Zeit nach oben in Bewegung. Der Anstieg der Strom- und Gastarife für die Verbraucher hielt sich aber in erheblich engeren Grenzen als die Preiserhöhungen für Mineralölprodukte, weil hier neben den Einstandskosten für die Energieträger in der Kalkulation der Versorgungsunternehmen andere Aufwands-elemente – laufende Betriebskosten, Unterhaltung und Ausbau der Verteilersysteme, Abschreibungen, Kapitaldienst etc. – stark zu Buche schlagen, die sich bei weitem nicht in dem Maße verteuert haben wie die Energieträger selbst. Insgesamt hat sich das Energiepreisniveau für die privaten Haushalte, legt man die Angaben aus dem Preisindex für die Lebenshaltung zugrunde, von Ende 1978 bis März 1981 um 47 % erhöht, und damit erheblich stärker als in den 2 1/2 Jahren nach dem ersten Ölpreisschock (rd. 30 %).

Realer Energieverbrauch¹⁾

Auf die Verteuerung der einzelnen Energieträger reagierten die privaten Haushalte in etwa entsprechend dem Ausmaß des jeweiligen Preisanstiegs dieser verschiedenen Energiearten. Besonders stark schränkten sie ihren Heizölverbrauch ein. So haben die privaten Haushalte 1980 fast 20 % weniger Heizöl bezogen als 1978. Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, daß die Einsparungen im Winter 1979/80 zum Teil durch relativ milde Temperaturen begünstigt wurden. Auch scheinen die Haushalte bereits 1979 ihre Öltanks mit Blick auf mögliche Versorgungsengpässe verhältnismäßig früh im Jahr und oft bis an den Rand gefüllt zu haben, so daß sie mit recht hohen Beständen in das Jahr 1980 gingen. Diese sind offenbar auch im zurückliegenden strengen Winter nicht mehr als sonst üblich abgebaut worden. Jedenfalls blieben die von den privaten Haushalten gekauften Heizölmengen selbst in den ausgesprochen kalten Monaten Januar und Februar 1981 zusammengenommen merklich hinter dem Niveau der gleichen Vorjahrszeit zurück.

Den beträchtlichen Einsparungen beim Heizöl stand in der Energierechnung der privaten Haushalte freilich ein erheblicher Mehrverbrauch an Gas gegenüber. Denn von 1978 bis 1980 nahm der Gasverbrauch in den privaten Haushalten schätzungsweise um über 20 % zu. Dies hing aber nur zum Teil mit den hier zunächst geringen Preissteigerungen, in erster Linie aber wohl damit zusammen, daß das Leitungsnetz für die Gasversorgung in den letzten Jahren weiter ausgebaut wurde. Insbesondere bei Neubauten und Wohnungsmodernisierungen wurden – auch wegen der erwarteten größeren Versorgungssicherheit – statt ölverbrauchender Anlagen nun vielfach Gasheizungssysteme installiert. Diese Umschichtung von Öl auf Gas (und teilweise auch auf andere Energieträger) war schon nach der ersten Ölkrise in Gang gekommen; sie scheint sich jedoch nach dem zweiten Ölpreisschub verstärkt fortgesetzt zu haben. Es gibt Indizien dafür, daß in den letzten Jahren der Anteil der ölbeheizten Wohngebäude an der Gesamtzahl der Wohnbauten wieder

¹⁾ Die im folgenden genannten Zahlenangaben beruhen auf eigenen Berechnungen, die sich auf das verfügbare energie- und preisstatistische Datenmaterial stützen.

20 spürbar gesunken ist, nachdem er bis Anfang der siebziger Jahre kräftig gestiegen war.

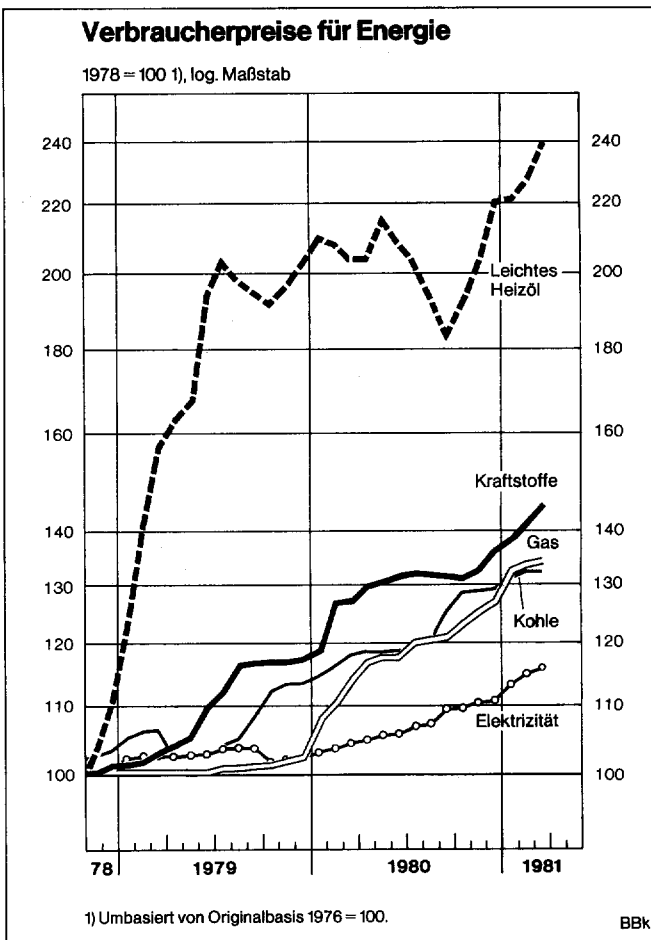
Der *Stromverbrauch* der Haushalte ist von 1978 bis 1980 insgesamt um rd. 5% gewachsen. Die Zunahme hat sich damit gegenüber dem vorangegangenen Zweijahreszeitraum (+ 12%) erheblich abgeflacht. An *Kohle* (in den verschiedenen gängigen Handelsformen) haben die privaten Haushalte 1980 zwar mehr bezogen als 1978, aber weniger als im Jahre 1979, in dem offenbar wegen des strengen Winters sowie befürchteter Energieengpässe die Vorräte stärker wiederaufgefüllt bzw. neue angelegt worden waren; Kohle als Heizquelle für private Haushalte ist aber schon wegen der hohen Preise – in Wärmeenergieeinheiten gerechnet ist Kohle vielfach teurer als Heizöl – kaum zu reaktivieren.

Der *Kraftstoffverbrauch* ist ebenfalls mengenmäßig etwas eingeschränkt worden. Das gilt zwar nicht für den gesamten Benzinabsatz, der 1980 um rd. 3% höher war als 1978. Bei gleichzeitiger Zunahme des Bestandes an Personenkraftwagen ist aber, je Fahrzeug gerechnet, der Kraftstoffverbrauch in diesem Zweijahreszeitraum um etwa 6% gesunken. Neben einer reduzierten durchschnittlichen Fahrleistung dürfte dazu beigetragen haben, daß sich in den Jahren 1979 und 1980 der Trend zu kleineren, sparsameren Fahrzeugen zunehmend durchgesetzt hat. Es wird freilich längere Zeit dauern, ehe solche Umschichtungen zu deutlicheren Änderungen in der Struktur des Kraftfahrzeugbestandes führen.

Insgesamt haben die privaten Haushalte ihren realen Verbrauch an den genannten Energieträgern – Heizöl, Gas, Elektrizität, Kohle und Kraftstoffe –, gemessen in Energieeinheiten (Steinkohleneinheiten oder Joule), von 1978 bis 1980 um schätzungsweise 3% vermindert. Vieles spricht dafür, daß das Potential an weiteren realen Energieeinsparungen im Bereich der privaten Haushalte noch groß ist. Insbesondere mit dem zunehmenden Einsatz energiesparender Technologien in Wohngebäuden wird sich der Energie- und speziell der Ölverbrauch der privaten Haushalte noch verringern lassen.

Energieausgaben

Ungeachtet der Energieeinsparungen, insbesondere bei Mineralöl, war die Mehrbelastung der privaten Verbrauchsbudgets durch den Anstieg der Energiepreise beträchtlich. Die gesamten *Aufwendungen der Haushalte für Energie* waren 1980 mit 71 Mrd DM um fast 18 Mrd DM oder um ein Drittel höher als im Jahre 1978. Während der ersten Ölpreisschwellen waren dagegen die Energieausgaben der privaten Haushalte – 1975 gegenüber 1973 gerechnet – nur um 10 Mrd DM gestiegen. Hauptsächlich wegen des unterschiedlich starken Anstiegs der Energiepreise hat sich die *Struktur* der Energieaufwendungen erheblich verändert. So nahm der Anteil der Ausgaben für leichtes Heizöl an den gesamten Energieaus-



gaben von 1978 bis 1980 trotz des geringeren Verbrauchs von 13% auf gut 16% zu. Erhöht hat sich in diesen Jahren auch der Anteil der Ausgaben für Gas, nämlich von 12 1/2% auf 13 1/2%; hier hat sich der langfristig steigende Trend einer bevorzugten Verwendung von Gas anstatt Öl – vor 1973 entfielen nur rd. 8% der privaten Energieaufwendungen auf Gas – trotz des in jüngster Zeit beschleunigten Anstiegs der Gaspreise eher noch verstärkt. Auf die Käufe von Kraftstoffen entfielen 1980, nicht anders als 1978, gut 40% der gesamten Energieaufwendungen. Für Elektrizität wendeten die Haushalte 1980 26 1/2% ihrer Energieausgaben auf. Der Stromanteil ist damit wieder auf den Stand vor der ersten Ölkrise gesunken, was nicht zuletzt den im Verhältnis zu anderen Energieträgern deutlich unterproportionalen Anstieg der Strompreise widerspiegelt.

Belastung der privaten Haushalte mit Energieausgaben

Die neuerlichen Energiepreissteigerungen trafen die privaten Haushalte in einer Phase kräftiger *Einkommens-expansion*. Insgesamt verfügten die privaten Haushalte 1979 über 8% und 1980 über weitere 7% mehr Einkommen als im jeweils vorangegangenen Jahr. Mit rund einem Drittel sind ihre Energieaufwendungen allerdings in diesen beiden Jahren zusammengenommen etwa doppelt so stark gestiegen. Im Jahr 1980 entfielen auf sie rd.

7 1/2 % des gesamten Verfügbaren Einkommens, das waren 1 Prozentpunkt mehr als 1978 und rd. 2 Prozentpunkte mehr als im Durchschnitt der Jahre 1970/73, vor der ersten Ölkrise. Anders ausgedrückt: Zwar müssen die privaten Haushalte im Durchschnitt 2 % ihres jeweils Verfügbaren Einkommens mehr für Energie ausgeben als vor der ersten Ölkrise, doch ist dieses Einkommen seither um rd. zwei Drittel gewachsen. Die Energiemehrbelastung beanspruchte somit nur einen Teil des Einkommenszuwachses, der für den Verbrauch und die Ersparnis zur Verfügung stand. Dies ist eine Erklärung dafür, daß in den letzten sieben Jahren die private *Ersparnisbildung* zumindest von den erhöhten Energiebelastungen (und den übrigen Verteuerungen der Lebenshaltung) nicht nennenswert berührt worden ist. Die Sparquote der privaten Haushalte war 1980 mit 14 1/2 % des Verfügbaren Einkommens etwas höher als 1978 (13 1/2 %) und nur wenig niedriger als 1973 (15 %).

Auch der Verbrauch außerhalb des Energiebereichs ist in den letzten beiden Jahren gewachsen. Besonders deutlich war der wertmäßige Zuwachs dieser Verbrauchsausgaben mit 13 1/2 % von 1978 bis 1980. Selbst real betrachtet verblieb noch ein Anstieg über den Zweijahreszeitraum von 5 %. Im Jahr 1980 hat aber die höhere Energierechnung die Expansion der übrigen Verbrauchsausgaben sichtlich gebremst; ihre reale Zunahme betrug lediglich 1 1/2 %, nach 3 1/2 % im Jahr 1979. So waren bei den Automobilkäufen deutliche Ausgabeneinschränkungen zu verzeichnen. 1980 wurden gut 255 000 (oder 10 1/2 %) neue Personenkraftwagen (ohne Kombinationskraftwagen) weniger zugelassen als zwei Jahre zuvor. Selbst unter Berücksichtigung der auch im Automobilbereich kräftigen Preisanhebungen haben die Aufwendungen für Kraftfahrzeugkäufe 1980 ihr Niveau von vor zwei Jahren nicht wieder erreicht. Bei Anschaffungen von manchen anderen längerlebigen Gebrauchsgütern haben die Haushalte ebenfalls etwas kürzer getreten. In den übrigen Verbrauchsbereichen, so z. B. bei den Käufen von Gütern des täglichen Bedarfs sowie bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen, schwächte sich die Ausgabenexpansion in den letzten beiden Jahren dagegen kaum ab. Ungebrochen scheint auch der Boom bei Auslandsreisen zu sein.

Ergänzt und bestätigt wird dieses Bild durch die Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen des Statistischen Bundesamtes, die für eine allerdings relativ kleine Auswahl von Haushalten einen genaueren Einblick in die Ausgabenstruktur und ihre Veränderungen gewähren. Bei allen drei hier erfaßten Haushaltstypen²⁾ haben sich die monatlichen Aufwendungen für Energie stark erhöht. Dies traf vor allem die Rentnerhaushalte mit geringerem Einkommen; ihre Energieaufwendungen entsprachen in den Monaten Januar/November 1980 – neuere Angaben liegen noch nicht vor – gut 8 1/2 % ihres Verfügbaren Einkommens, rd. 2 Prozentpunkte mehr als in der gleichen Zeit von 1978. Bei den übrigen Haushaltstypen hat sich

² Typ 1: 2-Personen-Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen; Typ 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen; Typ 3: 4-Personen-Angestellten- bzw. -Beamtenhaushalte mit höherem Einkommen.

Energieausgaben der privaten Haushalte *)						
Zeit	Ins-gesamt	Leichtes Heizöl	Gas	Kraftstoffe	Elektrizität	Kohle
	In Mrd DM					
JD 1970–73	27	3,5	2	11,5	7	2,5
JD 1974–77	44,5	6,5	4,5	18	13	2
1978	53,5	7	6,5	21,5	17	1,5
1979	63,5	12	7,5	24	18	2
1980	71	11,5	9,5	29	19	2
	Anteile in % der gesamten Energieausgaben					
JD 1970–73	100	13	8	42,5	26,5	10
JD 1974–77	100	14,5	10	41	30	5
1978	100	13	12,5	40	31,5	3
1979	100	19	12	38	28,5	3
1980	100	16,5	13,5	40,5	26,5	3
	Veränderung 1980 gegen 1978 in %					
Energieausgaben	+ 33	+ 66	+ 45,5	+ 34,5	+ 12	+ 37
Nachrichtlich: Energieverbrauch 1)	– 3	– 18,5	+ 22	+ 3	+ 4,5	+ 13

* Auf ganze und halbe Mrd DM bzw. Prozentpunkte gerundet; Angaben zum Teil geschätzt. – 1 In Energieeinheiten (SKE).

diese Quote dagegen weniger ausgeprägt erhöht. Entsprechend stärker fielen auch die Reaktionen der Rentnerhaushalte auf die Mehrbelastung aus: Ihre Sparquote war 1980 – anders als bei den übrigen Haushalten – mit 9 % deutlich (um rd. 3 Prozentpunkte) niedriger als zwei Jahre zuvor, wobei freilich auch eine Rolle spielte, daß die Rentnereinkommen in den Jahren 1978 bis 1980 weniger wuchsen als die der übrigen Haushalte. Allen erfaßten Haushaltstypen gemeinsam waren jedoch merkbare Einsparungen bei den Ausgaben für Haushaltsgeräte und Kraftfahrzeuge, Aufwendungen also, die zumindest aufgeschoben werden konnten, ohne daß dies den Lebensstandard über Gebühr beeinträchtigt hätte. Die Wirtschaftsrechnungen lassen auch erkennen, daß sich die Haushalte aller drei Typen bei den Reiseausgaben allenfalls vorübergehend eingeschränkt haben, während die Ausgaben für den täglichen Bedarf praktisch unvermindert, zum Teil sogar verstärkt, weiter gestiegen sind.

Im Gesamtergebnis haben die privaten Haushalte – sicherlich bei großen Unterschieden von Fall zu Fall – die aus den Energiepreiserhöhungen der letzten beiden Jahre herrührenden Mehrbelastungen relativ flexibel in ihren Verbrauchsbudgets aufgefangen. So erfreulich dies für sich betrachtet ist, so darf dabei doch nicht übersehen werden, daß damit aus gesamtwirtschaftlicher Sicht die vergleichsweise starke Expansion der Einkommen der privaten Haushalte die binnenwirtschaftliche Anpassung an die veränderten außenwirtschaftlichen Verhältnisse über erste Ansätze noch nicht hinausgelangen ließ. Das Defizit in der Leistungsbilanz der Bundesrepublik – 1980 rd. 29 Mrd DM oder 2 % des Sozialprodukts – weist

Verbrauchsaufwendungen ausgewählter Haushaltstypen *)							
Januar bis November							
Zeit	Verbrauchsaufwendungen					Nachrichtlich:	
	Energie 1)	Ins- gesamt	Langlebige Gebrauchs- güter dar- unter: Kraft- fahr- zeuge und Haus- halts- geräte	Reisen	Son- stiger Bedarf	Ener- gie- aus- gaben- quote 2)	Spar- quote 2)
Rentner mit geringem Einkommen							
in DM je Haushalt und Monat				in %			
1978	73	35	23	18	850	6,6	12,0
1979	101	35	26	19	907	8,5	10,2
1980	110	44	18	24	982	8,7	8,8
Veränderung gegen Vorjahr in %							
1979	38	0	13	6	7	×	×
1980	9	26	- 31	26	8	×	×
Arbeitnehmer mit mittlerem Einkommen							
in DM je Haushalt und Monat				in %			
1978	175	252	190	80	1 608	7,2	13,2
1979	222	297	226	80	1 697	8,5	11,7
1980	246	219	125	93	1 829	8,9	13,9
Veränderung gegen Vorjahr in %							
1979	28	18	19	0	6	×	×
1980	11	- 26	- 45	16	8	×	×
Beamte und Angestellte mit höherem Einkommen							
in DM je Haushalt und Monat				in %			
1978	258	419	258	146	2 482	6,6	14,9
1979	317	492	332	169	2 612	7,6	14,1
1980	348	450	225	179	2 765	7,8	15,7
Veränderung gegen Vorjahr in %							
1979	23	17	29	16	5	×	×
1980	10	- 9	- 32	6	6	×	×

*) Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen des Statistischen Bundesamtes. — 1 Aufwendungen für Elektrizität, Gas, feste und flüssige Brennstoffe, Zentralheizung sowie Kraftstoffe. — 2 Energieaufwendungen bzw. Ersparnis (einschl. des Nettoerwerbs von Haus-, Grund- und Betriebsvermögen) in % des verfügbaren Einkommens.

darauf hin, daß die Bevölkerung der Bundesrepublik insoweit ihren hohen Lebensstandard zur Zeit nur unter Rückgriff auf reale Ressourcen des Auslands aufrechterhält, was sich nicht auf Dauer fortführen läßt. Für die privaten Haushalte in ihrer Gesamtheit bedeutet dies, daß vorerst für eine weitere Expansion des Realeinkommens und — wenn die Sparquote konstant bleibt — auch des realen Verbrauchs kaum Spielraum besteht. Vielmehr ist es unerlässlich, daß in Zukunft ein größerer Teil der im Inland verfügbaren Produktivkräfte für investive Verwendungen freigestellt wird, um so die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft zu stärken und das außenwirtschaftliche Gleichgewicht schrittweise wiederherzustellen.

Statistischer Teil

Inhalt

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanz-zusammenhang	2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems	4*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditäts-reserven der Banken	6*
II. Deutsche Bundesbank	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank	8*
III. Kreditinstitute	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute	10*
2. Aktiva	12*
3. Passiva	14*
4. Kredite an Nichtbanken	16*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken	20*
6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte	24*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten	24*
8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	26*
9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute	27*
10. Aktiv- und Passivpositionen der ausl. Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute	27*
11. Aktiva der Bankengruppen	28*
12. Passiva der Bankengruppen	30*
13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken	32*
14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken	33*
15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-anweisungen im Bestand der Kreditinstitute	34*
16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute	34*
17. Wertpapierbestände	35*
18. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen	35*
19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern	36*
20. Spareinlagen	38*
21. Bausparkassen	39*
22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kredit-genossenschaften	40*
23. Girale Verfügungen von Nichtbanken	40*
24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	40*
25. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen	41*
IV. Mindestreserven	
1. Reservesätze	42*
2. Reservehaltung	44*
V. Zinssätze	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundes-bank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	46*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt	46*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt	47*
4. Privatkontosätze	47*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten	47*
6. Soll- und Habenzinsen	48*
7. Diskontsätze im Ausland	49*
8. Geldmarktsätze im Ausland	49*

VI. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren	50*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	51*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren	52*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren	52*
5. Veränderung des Aktienumschs	53*
6. Renditen inländischer Wertpapiere	53*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	54*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlage-gesellschaften	55*

VII. Öffentliche Finanzen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds	56*
2. Aufgliederung nach Steuerarten	56*
3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden	57*
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank	57*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	58*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	59*
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost	60*
8. Umlauf an kürzerfristigen Schuldtiteln öffentlicher Stellen	60*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	61*
10. Verschuldung des Bundes	62*
11. Ausgleichsforderungen	62*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Renten-versicherungen der Arbeiter und der Angestellten	63*
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit	63*

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	64*
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe	65*
3. Arbeitsmarkt	65*
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	66*
5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung	67*
6. Einzelhandelsumsätze	67*
7. Preise	68*
8. Masseneinkommen	69*
9. Tarif- und Effektivverdienste	69*

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	70*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern	71*
3. Dienstleistungen	72*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	72*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland	73*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	74*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	76*
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten	76*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse	77*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark	78*
11. Entwicklung des Außenwertes fremder Währungen	79*

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems *)

Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken										
		insgesamt	Deutsche Bundesbank							Kreditinstitute		
			insgesamt	öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost			insgesamt	Unternehmen	
				insgesamt	zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Ausgleichsfordernungen	zusammen			Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere
1973	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	745 124	631 276
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	8 683	172	—	172	804 510	672 122
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	8 683	4 025	—	4 025	883 599	703 190
1976	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168
1977	1 376 139	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 696
1978	1 540 744	1 212 030	13 055	11 180	156	2 341	8 683	1 875	—	1 875	1 198 975	926 686
1979	1 694 188	1 351 153	11 103	10 046	309	1 054	8 683	1 057	—	1 057	1 340 050	1 039 511
1980	1 840 226	1 477 275	14 988	13 400	2 437	2 280	8 683	1 588	—	1 588	1 462 287	1 140 587
1979 Nov.	1 666 521	1 328 705	14 606	13 363	3 295	1 385	8 683	1 243	—	1 243	1 314 099	1 017 911
1979 Dez.	1 694 188	1 351 153	11 103	10 046	309	1 054	8 683	1 057	—	1 057	1 340 050	1 039 511
1980 Jan.	1 682 241	1 340 769	10 783	9 759	159	917	8 683	1 024	—	1 024	1 329 986	1 029 042
1980 Febr.	1 690 024	1 352 155	12 269	11 255	1 723	849	8 683	1 014	—	1 014	1 339 886	1 037 690
1980 März	1 706 103	1 360 586	11 471	10 457	982	792	8 683	1 014	—	1 014	1 349 115	1 048 356
1980 April	1 709 916	1 372 674	11 315	10 214	774	757	8 683	1 101	100	1 001	1 361 359	1 056 575
1980 Mai	1 720 217	1 383 076	11 416	10 213	858	672	8 683	1 203	250	953	1 371 660	1 064 238
1980 Juni	1 743 531	1 396 431	10 301	9 379	95	601	8 683	922	—	922	1 386 130	1 077 900
1980 Juli	1 745 459	1 400 814	10 734	9 770	558	529	8 683	964	100	864	1 390 080	1 079 871
1980 Aug.	1 756 589	1 407 381	14 299	13 250	4 063	507	8 683	1 049	200	849	1 393 082	1 083 643
1980 Sept.	1 765 862	1 416 451	11 616	10 553	1 055	815	8 683	1 063	150	913	1 404 835	1 093 931
1980 Okt.	1 777 317	1 428 763	11 865	10 780	981	1 116	8 683	1 085	—	1 085	1 416 898	1 102 481
1980 Nov.	1 819 850	1 455 015	17 329	15 875	5 222	1 970	8 683	1 454	—	1 454	1 437 686	1 116 257
1980 Dez.	1 840 226	1 477 275	14 988	13 400	2 437	2 280	8 683	1 588	—	1 588	1 462 287	1 140 587
1981 Jan.	1 836 125	1 474 130	14 843	13 162	2 070	2 409	8 683	1 681	—	1 681	1 459 287	1 136 474
1981 Febr. p)	1 852 017	1 489 488	17 682	15 835	4 609	2 543	8 683	1 847	147	1 700	1 471 806	1 149 051

Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Geldvolumen M3										Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Zentralbank-einlagen inländischer öffentlicher Haushalte (einschl. verlagter Gelder) 8)	
		insgesamt	Geldvolumen M2							Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren				
			insgesamt	zusammen	Geldvolumen M1			Sichteinlagen inländischer Nichtbanken		zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)			öffentliche Haushalte 7)
					zusammen	Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) 6)	Unternehmen und Privatpersonen 1)	öffentl. Haushalte 7) (ohne Zentralbank-einlagen)						
1973	958 286	416 749	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	150 888	11 298	
1974	1 034 043	452 205	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	172 602	11 742	
1975	1 153 420	490 890	279 318	179 898	56 480	123 418	113 495	9 923	99 420	81 123	18 297	211 572	13 156	
1976	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939	
1977	1 376 139	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120	
1978	1 540 744	656 595	375 408	237 909	76 203	161 706	150 177	11 529	137 499	111 160	26 339	281 187	4 631	
1979	1 694 188	696 213	406 492	247 869	79 877	167 992	154 641	13 351	158 623	135 097	23 526	289 721	2 939	
1980	1 840 226	739 431	440 616	257 335	83 962	173 373	161 295	12 078	183 281	157 441	25 840	298 815	1 015	
1979 Nov.	1 666 521	676 003	394 498	248 191	81 211	166 980	155 457	11 523	146 307	125 033	21 274	281 505	1 059	
1979 Dez.	1 694 188	696 213	406 492	247 869	79 877	167 992	154 641	13 351	158 623	135 097	23 526	289 721	2 939	
1980 Jan.	1 682 241	674 604	384 116	226 938	77 351	149 587	141 267	8 320	157 178	133 773	23 405	290 488	2 789	
1980 Febr.	1 690 024	680 608	390 771	229 482	79 137	150 345	141 099	9 246	161 269	136 441	24 848	289 837	2 039	
1980 März	1 706 103	676 516	389 602	228 689	78 829	149 860	141 854	8 006	160 913	136 175	24 738	286 914	4 669	
1980 April	1 709 916	674 578	391 439	229 718	79 298	150 420	141 832	8 588	161 721	139 273	22 448	283 139	5 374	
1980 Mai	1 720 217	682 056	400 394	234 900	78 703	155 197	145 009	10 188	165 494	140 076	25 418	281 662	3 437	
1980 Juni	1 743 531	680 576	399 451	237 063	79 902	157 161	147 231	9 930	162 388	138 350	24 038	281 125	8 053	
1980 Juli	1 745 459	684 080	402 059	236 179	81 359	154 820	146 159	8 661	165 880	142 938	22 942	282 021	3 697	
1980 Aug.	1 756 589	688 355	405 742	236 001	81 255	154 746	144 798	9 948	169 741	143 977	25 764	282 613	1 820	
1980 Sept.	1 765 862	683 932	401 309	237 761	80 191	157 570	147 843	9 727	163 548	138 924	24 624	282 623	4 407	
1980 Okt.	1 777 317	690 563	407 075	238 550	81 210	157 440	148 104	9 336	168 425	145 395	23 030	283 488	3 264	
1980 Nov.	1 819 850	719 136	434 418	263 568	84 044	179 524	168 090	11 434	170 850	147 352	23 498	284 718	2 138	
1980 Dez.	1 840 226	739 431	440 616	257 335	83 962	173 373	161 295	12 078	183 281	157 441	25 840	298 815	1 015	
1981 Jan.	1 836 125	722 905	422 285	240 998	81 570	159 428	150 372	9 056	181 287	156 520	24 767	300 620	2 199	
1981 Febr. p)	1 852 017	726 758	426 713	240 591	81 583	159 008	148 906	10 102	186 122	160 186	25 936	300 045	1 862	

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbank-einlagen der Bundespost, vgl. Anm. 13. — 2 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundes-

bahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierung- und Liquiditätspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7, Anm. 3. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. —

6 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 7 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 8 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1) einschl. vorüber-

men und Privatpersonen 1)								Auslandsaktiva			Sonstige Aktiva 5)	Stand am Jahres-/ Monatsende
öffentliche Haushalte			Ausgleichs- und Deckungsfor-					insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute 4)		
kurzfristig 2)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	zusammen	kurzfristig 3)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	rungen					
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	1976
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 825	1977
205 603	703 125	17 958	272 289	10 022	225 660	32 127	4 480	244 240	107 213	137 027	84 474	1978
236 503	785 745	17 263	300 539	8 716	257 187	30 433	4 203	253 575	107 048	146 527	89 460	1979
268 124	854 145	18 318	321 700	8 366	281 681	27 710	3 943	275 537	104 401	171 136	87 414	1980
225 798	774 958	17 155	296 188	8 327	253 846	29 757	4 258	255 116	104 738	150 378	82 700	1979 Nov.
236 503	785 745	17 263	300 539	8 716	257 187	30 433	4 203	253 575	107 048	146 527	89 460	Dez.
225 770	785 733	17 539	300 944	9 283	257 418	30 043	4 200	249 140	105 804	143 336	92 332	1980 Jan.
228 707	791 314	17 669	302 196	8 380	260 166	29 451	4 199	248 021	101 879	146 142	89 848	Febr.
233 476	797 178	17 702	300 759	8 104	259 798	28 656	4 201	253 454	99 672	153 782	92 063	März
234 543	804 361	17 671	304 784	8 266	263 063	29 254	4 201	255 630	99 789	155 841	81 612	April
237 480	809 035	17 723	307 422	7 385	266 072	29 763	4 202	253 609	99 025	154 584	83 532	Mai
247 527	812 654	17 719	308 230	7 596	266 573	29 956	4 105	256 188	100 864	155 324	90 912	Juni
243 143	819 310	17 418	310 209	6 637	269 786	29 789	3 997	258 626	104 825	153 801	86 019	Juli
242 913	822 961	17 769	309 439	6 080	269 652	29 711	3 996	261 335	105 004	156 331	87 873	Aug.
248 570	827 895	17 466	310 904	6 419	271 272	29 218	3 995	258 653	102 271	156 382	90 758	Sept.
249 526	835 046	17 909	314 417	6 893	274 062	29 467	3 995	262 287	100 085	162 202	86 267	Okt.
255 893	842 109	18 255	321 429	10 399	278 658	28 377	3 995	270 826	102 435	168 391	94 009	Nov.
268 124	854 145	18 318	321 700	8 366	281 681	27 710	3 943	275 537	104 401	171 136	87 414	Dez.
262 913	855 757	17 804	322 813	9 185	282 352	27 335	3 941	274 561	106 409	168 152	87 434	1981 Jan.
268 928	862 350	17 773	322 755	9 244	283 198	26 373	3 940	271 409	103 865	167 544	91 120	Febr. p)

Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten								Auslandspassiva			Ober- schuß der Inter- bankver- bindlich- keiten 13)	Sonstige Passiva 14)	Stand am Jahres-/ Monatsende
ins- gesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungs- frist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto 9)	Kapital und Rück- lagen 10)	ins- gesamt	Deutsche Bundes- bank 11)	Kredit- institute 12)			
	zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen 1)	öffent- liche Haus- halte								insgesamt	Deutsche Bundesbank 11)	Kreditinstitute 12)
418 137	123 985	29 984	94 001	129 598	16 343	110 014	38 197	45 725	3 669	42 056	13 478	52 899	1973
449 975	130 101	34 362	95 739	138 131	21 173	119 308	41 262	48 537	3 785	44 752	13 321	58 263	1974
511 344	141 612	41 129	100 483	164 065	30 096	130 121	45 450	60 979	3 522	57 457	15 874	61 177	1975
570 542	153 230	49 727	103 503	176 360	40 449	149 399	51 104	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	1976
614 404	166 947	62 459	104 488	177 404	53 839	159 801	56 413	84 125	3 352	80 773	19 481	64 536	1977
668 427	183 898	77 442	106 456	185 256	64 121	173 203	61 949	114 040	8 149	105 891	23 599	73 452	1978
745 849	202 574	91 106	111 468	188 689	78 939	208 276	67 371	148 521	15 723	132 798	22 279	78 387	1979
809 761	217 140	97 107	120 033	186 986	96 718	237 055	71 862	180 605	39 374	141 231	22 550	86 864	1980
732 520	201 088	90 333	110 755	181 192	76 097	207 647	66 496	139 464	16 299	123 165	29 572	87 903	1979 Nov.
745 849	202 574	91 106	111 468	188 689	78 939	208 276	67 371	148 521	15 723	132 798	22 279	78 387	Dez.
749 726	202 451	91 616	110 835	183 075	82 821	213 662	67 717	142 591	18 363	124 228	30 076	82 455	1980 Jan.
756 247	204 170	92 289	111 871	182 307	84 359	217 484	67 927	143 680	17 830	125 850	30 625	76 825	Febr.
762 147	204 663	92 487	112 176	181 415	84 901	222 473	68 695	149 035	19 506	129 529	33 135	80 601	März
769 245	205 565	93 289	112 276	180 084	86 964	227 402	69 230	156 679	25 924	130 755	30 774	73 266	April
776 282	207 236	93 875	113 361	179 725	89 130	230 235	69 956	155 736	25 996	129 740	27 682	75 024	Mai
780 011	207 259	94 415	112 844	179 617	90 947	231 558	70 630	157 617	25 616	132 001	33 562	83 712	Juni
782 168	209 088	95 574	113 514	176 248	93 302	232 701	70 829	157 953	28 366	129 587	30 489	87 072	Juli
786 809	211 515	96 636	114 879	176 544	94 671	232 953	70 926	161 213	28 808	132 405	31 925	86 667	Aug.
789 642	212 588	97 123	115 465	176 617	95 102	234 219	71 116	162 902	29 104	133 798	30 968	94 011	Sept.
791 175	213 587	97 802	115 785	176 981	95 394	233 897	71 316	165 963	30 374	135 589	31 982	94 370	Okt.
796 190	214 973	98 251	116 722	177 124	95 637	236 826	71 630	172 472	35 233	137 239	29 864	100 050	Nov.
809 761	217 140	97 107	120 033	186 986	96 718	237 055	71 862	180 605	39 374	141 231	22 550	86 864	Dez.
813 770	217 335	98 130	119 205	181 271	99 000	243 924	72 240	179 690	42 269	137 421	31 243	86 318	1981 Jan.
819 952	218 906	98 776	120 132	180 411	99 754	248 257	72 622	183 933	45 815	138 118	32 644	86 868	Febr. p)

gehend zu den Kreditinstituten verlagert öffentlicher Gelder (§ 17 BBankG). — 9 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 10 Bundesbank und Kreditinstitute.

Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 11 Einschl. an Ausländer abgegebener Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere sowie des Ausgleichspostens für zugewillte Sonderziehungsrechte. — 12 Ohne Betriebskapital der

Zweigstellen ausländischer Banken. — 13 Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. S. Tab. II, 1. — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: -)			II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: -)					III. Netto- Zentral- bank- geld- schaffung (B I + II) 2)			IV. Unmittelbare Beeinflus- ung der freien Liquiditäts- reserven			Ins- gesamt (B III + IV = A)	Zeit
zusam- men	mit Nicht- banken, in N- Papieren und in lang- fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rück- kaufs- verein- barungen	zusam- men	Verände- rung des Mindest- reserve- Solls 7)	Mindest- reserve auf Aus- lands- verbind- lichkeiten	Bar- depot	zusam- men	Verän- derung der Re- diskont- kontin- gente (Kür- zung: -) 8)	Geld- markt- verschul- dung von Nicht- banken gegen- über Kredit- instituten 9)						
- 2 087	- 2 087	-	- 9 586	- 5 978	- 2 121	- 1 487	+ 6 574	- 3 610	- 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972			
- 6 342	- 7 676	+ 1 334	- 5 149	- 5 833	- 538	+ 1 222	+ 14 397	-11 886	-13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973			
- 1 466	28	- 1 438	+ 12 831	+ 2 308	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974			
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	- 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	- 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 1 794	+ 19 870	1975			
- 8 606	- 8 354	- 252	+ 6 473	- 4 429	- 3 909	- 702	+ 182	- 369	+ 666	+ 51	+ 297	1976			
- 686	686	-	- 6 473	+ 8 177	+ 7 923	+ 155	+ 99	+ 10 720	+ 6 531	+ 6 633	- 102	+ 17 251	1977		
- 3 620	- 3 620	-	+ 975	- 1 846	- 1 288	- 558	-	+ 9 898	+ 4 379	+ 4 646	- 267	+ 14 277	1978		
+ 2 705	+ 2 705	-	- 2 389	+ 2 158	- 3 159	- 2 538	-	- 7 041	+ 5 135	+ 4 693	+ 442	- 1 906	1979		
+ 10 502	+ 4 479	+ 6 023	+ 4 615	+ 2 583	+ 10 472	+ 10 030	+ 442	- 4 545	+ 12 082	+ 10 856	+ 1 226	+ 7 537	1980		
+ 1 605	- 304	+ 1 909	- 5 446	+ 1 364	+ 1 097	+ 318	- 51	- 6 363	+ 1 276	+ 1 784	- 508	- 5 087	1977 1. Vj.		
- 2 018	- 521	- 1 497	- 235	+ 2 181	+ 2 216	+ 2	- 37	+ 3 153	+ 2 912	+ 2 781	+ 131	+ 6 065	2. Vj.		
+ 2 292	+ 181	+ 2 111	- 252	+ 4 629	+ 4 610	+ 64	- 45	+ 3 730	+ 2 383	+ 2 013	+ 370	+ 6 113	3. Vj.		
- 2 565	- 42	- 2 523	- 540	+ 3	-	- 229	+ 232	+ 10 200	- 40	+ 55	- 95	+ 10 160	4. Vj.		
- 1 454	- 3 583	+ 2 129	+ 5 522	- 1 032	- 101	- 931	-	- 3 712	- 510	- 232	- 278	- 4 222	1978 1. Vj.		
+ 1 977	+ 1 302	+ 675	- 3 086	+ 4 345	+ 2 991	+ 1 354	-	+ 1 443	- 76	- 35	- 41	+ 1 367	2. Vj.		
+ 138	+ 2 942	- 2 804	- 1 592	- 148	-	- 148	-	- 1 588	+ 4 997	+ 4 787	+ 210	+ 3 409	3. Vj.		
- 4 281	- 4 281	-	+ 131	- 5 011	- 4 178	- 833	-	+ 13 755	- 32	+ 126	- 158	+ 13 723	4. Vj.		
+ 539	+ 539	-	+ 9 166	- 2 551	- 2 538	- 13	-	- 8 113	- 4 939	- 4 868	- 71	- 13 052	1979 1. Vj.		
+ 5 887	+ 3 362	+ 2 525	+ 6 564	+ 4 248	+ 76	+ 76	-	+ 3 190	+ 5 462	+ 5 043	+ 419	+ 2 272	2. Vj.		
+ 6 692	- 758	+ 7 450	- 10 416	- 5 215	- 237	- 237	-	+ 94	+ 339	+ 361	- 22	+ 433	3. Vj.		
- 10 413	- 438	- 9 975	+ 1 463	+ 2 455	- 447	- 447	-	+ 4 168	+ 4 273	+ 4 157	+ 116	+ 8 441	4. Vj.		
+ 1 990	+ 1 990	-	+ 5 512	+ 2 579	+ 34	+ 34	-	- 6 937	+ 4 088	+ 3 735	+ 353	- 2 849	1980 1. Vj.		
+ 1 656	+ 609	+ 1 047	- 3 123	+ 2 500	+ 4 953	+ 4 644	+ 309	- 2 716	+ 3 480	+ 3 370	+ 110	+ 764	2. Vj.		
+ 176	- 39	+ 215	+ 1 398	- 7 345	+ 5 739	+ 5 386	+ 353	+ 1 511	+ 512	+ 344	+ 168	+ 2 023	3. Vj.		
+ 6 680	+ 1 919	+ 4 761	+ 828	+ 4 849	- 254	- 254	-	+ 3 597	+ 4 002	+ 3 407	+ 595	+ 7 599	4. Vj.		
- 3 348	+ 564	- 3 912	+ 1 138	- 1 101	+ 3 658	+ 3 638	+ 20	- 10 367	+ 2 855	+ 2 935	- 80	- 7 512	1981 1. Vj. ts)		
- 427	- 427	-	+ 623	- 2 420	-	- 2 420	-	- 4 582	- 93	+ 10	- 103	- 4 675	1978 Jan.		
- 2 845	- 2 845	-	+ 218	+ 1 479	-	+ 1 479	-	- 1 158	- 233	- 121	- 112	- 1 391	Febr.		
+ 1 818	- 311	+ 2 129	+ 4 681	- 91	- 101	+ 10	-	+ 2 028	- 184	- 121	- 63	+ 1 844	März		
+ 1 113	- 331	+ 1 444	- 4 227	- 69	-	- 69	-	- 721	+ 128	+ 39	+ 89	- 593	April		
+ 1 186	+ 744	+ 442	+ 802	- 9	-	- 9	-	+ 1 355	- 122	- 6	+ 116	+ 1 233	Mai		
- 322	+ 889	- 1 211	+ 339	+ 4 423	+ 2 991	+ 1 432	-	+ 809	- 82	- 68	- 14	+ 727	Juni		
- 1 622	+ 1 182	- 2 804	- 881	- 7	-	- 7	-	- 1 622	+ 4 684	+ 4 438	+ 246	+ 3 062	Juli		
+ 1 946	+ 1 946	-	- 1 921	- 152	-	- 152	-	+ 105	+ 27	+ 153	- 126	+ 132	Aug.		
- 186	- 186	-	+ 1 210	+ 11	-	+ 11	-	- 71	+ 286	+ 196	+ 90	+ 215	Sept.		
- 1 977	- 1 977	-	- 1 172	- 143	-	- 143	-	+ 958	+ 16	+ 46	- 30	+ 974	Okt.		
- 1 892	- 1 892	-	+ 263	- 4 711	- 4 178	- 533	-	+ 4 923	+ 125	+ 69	+ 56	+ 5 048	Nov.		
- 412	- 412	-	+ 1 040	- 157	-	- 157	-	+ 7 874	- 173	+ 11	- 184	+ 7 701	Dez.		
+ 447	+ 447	-	- 1 221	- 507	-	- 507	-	- 4 869	- 4 634	- 4 698	+ 64	- 9 503	1979 Jan.		
+ 395	+ 395	-	+ 502	- 2 538	- 2 538	+ 280	-	- 3 437	- 56	- 34	- 22	- 3 493	Febr.		
- 303	- 303	-	+ 9 885	+ 214	-	+ 214	-	+ 193	- 249	- 136	- 113	- 56	März		
- 432	- 432	-	+ 2 959	- 2 292	+ 40	+ 40	-	- 3 733	+ 5 359	+ 4 878	+ 481	+ 1 626	April		
+ 1 368	+ 1 368	-	+ 1 587	+ 374	- 13	- 13	-	- 752	- 21	+ 29	- 50	- 773	Mai		
+ 4 951	+ 2 426	+ 2 525	+ 2 018	- 2 330	+ 49	+ 49	-	+ 1 295	+ 124	+ 136	- 12	+ 1 419	Juni		
+ 2 667	- 179	+ 2 846	- 1 773	- 872	- 218	- 218	-	+ 553	+ 59	+ 60	- 1	+ 612	Juli		
- 4 310	- 12	- 4 298	- 912	+ 1 035	- 47	- 47	-	+ 113	+ 95	+ 105	- 10	+ 208	Aug.		
+ 8 335	- 567	+ 8 902	- 7 731	- 5 378	+ 28	+ 28	-	- 572	+ 185	+ 196	- 11	- 387	Sept.		
- 8 328	+ 2	- 8 330	+ 4 252	+ 1 531	- 110	- 110	-	- 713	- 79	- 113	+ 34	- 792	Okt.		
- 1 794	- 294	- 1 500	- 7 035	+ 676	- 53	- 53	-	- 2 282	+ 4 224	+ 4 212	+ 12	+ 1 942	Nov.		
- 291	- 146	- 145	+ 4 246	+ 248	- 284	- 284	-	+ 7 163	+ 128	+ 58	+ 70	+ 7 291	Dez.		
+ 976	+ 976	-	+ 2 598	- 112	- 346	- 346	-	- 4 303	+ 284	+ 76	+ 208	- 4 019	1980 Jan.		
- 2 315	- 2 315	-	- 209	- 16	+ 467	+ 467	-	- 2 214	- 25	- 70	+ 45	- 2 339	Febr.		
+ 3 329	+ 3 329	-	+ 3 123	+ 2 707	- 87	- 87	-	- 420	+ 3 829	+ 3 729	+ 100	+ 3 409	März		
+ 4 273	+ 1 467	+ 2 806	- 136	+ 3 129	+ 98	+ 98	-	- 1 775	+ 45	+ 5	+ 40	- 1 730	April		
+ 96	- 399	+ 495	- 2 595	- 4 892	+ 4 871	+ 227	-	- 1 196	+ 2 939	+ 2 919	+ 20	+ 1 743	Mai		
- 2 713	- 459	- 2 254	- 392	+ 4 263	- 16	- 16	-	+ 255	+ 496	+ 446	+ 50	+ 751	Juni		
+ 1 592	- 186	+ 1 778	-	- 2 520	- 33	- 33	-	+ 806	+ 177	+ 67	+ 110	+ 983	Juli		
+ 2 507	+ 117	+ 2 390	+ 862	- 5 842	+ 108	+ 108	-	+ 382	+ 55	+ 58	- 3	+ 437	Aug.		
- 3 923	+ 30	- 3 953	+ 536	+ 1 017	+ 5 664	+ 278	-	+ 323	+ 280	+ 219	+ 61	+ 603	Sept.		
+ 3 969	+ 72	+ 3 897	- 1 398	+ 1 360	- 6	- 6	-	- 648	+ 1 596	+ 1 296	+ 300	+ 948	Okt.		
+ 983	+ 1 072	- 89	- 1 703	- 1 348	- 65	- 65	-	- 1 929	+ 2 391	+ 2 108	+ 283	+ 462	Nov.		
+ 1 728	+ 775	+ 953	+ 3 929	+ 4 837	- 183	- 183	-	+ 6 174	+ 15	+ 3	+ 12	+ 6 189	Dez.		
+ 3 602	+ 289	+ 3 313	- 2 226	- 908	- 181	- 181	-	- 4 254	+ 115	+ 36	+ 79	- 4 139	1981 Jan.		
- 5 328	+ 620	- 5 948	- 2 798	- 307	+ 4 179	+ 3 638	+ 541	- 4 769	+ 2 970	+ 3 098	- 128	- 1 799	Febr.		
- 1 622	- 345	- 1 277	+ 6 162	+ 114	- 340	- 340	-	- 1 344	- 230	- 199	- 31	- 1 574	März ts)		

den bzw. im letzten Monat der Periode. — 6 Ohne Devisenwapgeschäfte. — 7 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. — 8 Bis Juni 1973 einschl. Veränderung der Lombard-

warnmarke. — 9 In Form von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. — 10 Statistisch bereinigt. — 11 Ohne die ab März 1978 auf die Mindestreserve anrechenbaren Kassenbestände der Kreditinstitute

an inländischen Noten und Münzen (März-Stand einschl. Kassenbestände 135,8 Mrd DM. — ts Teilweise geschätzt.

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt 1)	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1) 2)										Kredite an in-				
		insgesamt	zusammen	Währungsreserven			Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungs-systems 1)	Devisen und Sorten 3)	nachrichtlich: Währungsreserven abzüglich Gegenposten wegen Gold im EFWZ 16)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 4)	mit angekauften(n) Goldmarkwechsel(n) 5)	ohne	
				Gold	Ziehungsrechte in der Reservetranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte	Ziehungsrechte in der Reservetranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen							Sonderziehungsrechte
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	—	49 748	71 805	11 636	15 516	14 513			
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	—	51 303	74 614	11 803	8 521	7 849			
1976	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	—	52 003	76 655	11 848	19 517	17 478			
1977	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	—	58 310	80 970	9 256	19 588	18 091			
1978	170 737	107 211	102 814	17 083	4 820	3 043	3 284	—	74 584	102 814	4 397	24 252	22 497			
1979	180 175	107 045	103 013	13 693	3 248	2 163	3 595	28 488	51 826	93 943	4 032	36 246	33 781			
1980	195 708	104 382	100 348	13 688	2 916	1 572	3 612	35 936	42 624	77 837	4 034	57 554	54 627			
1980	März	180 062	99 669	95 634	13 688	3 108	2 182	4 074	28 751	43 831	83 754	4 035	42 413	40 047		
	April	171 996	99 786	95 751	13 688	3 024	2 159	4 036	34 987	37 857	76 846	4 035	45 852	43 470		
	Mai	170 247	99 022	94 987	13 688	2 819	2 193	4 217	34 984	37 086	76 082	4 035	45 005	42 622		
	Juni	184 709	100 845	96 810	13 688	2 610	2 262	4 226	34 980	39 044	77 905	4 035	50 666	48 264		
	Juli	186 852	104 806	100 771	13 688	2 524	2 240	4 217	35 495	42 607	79 079	4 035	51 314	48 944		
	Aug.	181 660	104 985	100 950	13 688	2 430	2 220	4 209	35 491	42 912	79 258	4 035	40 864	38 559		
	Sept.	186 687	102 252	98 217	13 688	2 391	2 220	4 205	35 486	40 227	76 525	4 035	49 926	47 569		
	Okt.	179 770	100 066	96 031	13 688	2 269	2 239	4 156	35 488	38 191	73 851	4 035	51 923	49 394		
	Nov.	190 130	102 416	98 381	13 688	2 218	1 252	4 051	35 480	41 692	76 201	4 035	48 356	45 548		
	Dez.	195 708	104 382	100 348	13 688	2 916	1 572	3 612	35 936	42 624	77 837	4 034	57 554	54 627		
1981	Jan.	196 091	106 390	102 356	13 688	2 813	1 572	4 085	38 302	41 896	78 506	4 034	60 290	57 430		
	7. Febr.	192 106	105 506	101 472	13 688	2 773	1 703	3 960	38 302	41 046	77 621	4 034	56 876	54 035		
	15. Febr.	190 880	105 320	101 286	13 688	2 771	1 703	3 960	38 302	40 862	77 435	4 034	55 153	52 288		
	23. Febr.	177 070	103 997	99 963	13 688	2 634	1 703	3 960	38 302	39 676	76 112	4 034	49 972	47 096		
	28. Febr.	188 614	103 846	99 812	13 688	2 634	1 703	3 960	38 292	39 535	75 961	4 034	50 890	48 017		
	7. März	210 077	110 764	106 730	13 688	2 634	1 703	3 960	38 292	46 453	82 880	4 034	68 146	65 255		
	15. März	192 747	111 434	107 400	13 688	2 580	1 760	4 012	38 552	46 808	83 550	4 034	51 491	48 587		
	23. März	186 082	111 722	107 688	13 688	2 556	1 760	4 055	39 326	46 303	83 837	4 034	51 342	48 461		
	31. März	199 028	110 211	106 177	13 688	2 556	1 760	4 055	39 749	44 369	82 326	4 034	50 128	47 226		

b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt 1)	Banknoten-umlauf	Einlagen										
			inländische Kreditinstitute 11)	inländische öffentliche Haushalte						inländische Unternehmen und Privatpersonen		sonstige Unternehmen und Privatpersonen	
				zu-sammen	laufende Einlagen			andere öffentliche Einleger 12)	zu-sammen	darunter Konjunkturausgleichs-rücklagen	zu-sammen		Bundespost 14)
					Bund	Lastenausgleichs-fonds und ERP-Sondervermögen	Länder							zu-sammen
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	643	44	10 753	3 922	2 739	2 227	512
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	2 502	1 962	540
1976	132 945	59 038	51 297	2 939	272	304	2 094	59	210	1	2 588	2 070	518
1977	139 347	65 567	52 491	2 120	296	160	1 630	44	—	—	3 006	3 419	486
1978	170 737	74 799	59 366	4 631	2 384	153	2 027	57	—	—	4 985	3 515	571
1979	180 175	79 385	64 780	2 939	1 842	290	729	78	—	—	1 230	580	650
1980	195 708	83 730	53 845	1 015	396	124	450	45	—	—	1 731	1 141	590
1980	März	180 062	78 558	53 851	4 669	305	248	4 045	71	—	9 905	9 346	559
	April	171 996	78 782	51 147	5 374	2 418	308	2 619	29	—	4 550	3 970	580
	Mai	170 247	79 133	50 044	3 437	1 393	127	1 882	35	—	3 315	2 771	544
	Juni	184 709	79 732	52 888	7 353	3 217	290	3 758	88	—	10 353	9 717	636
	Juli	186 852	81 163	53 180	3 697	1 208	188	2 253	48	—	10 929	10 369	560
	Aug.	181 660	80 756	49 711	1 820	64	164	1 565	27	—	10 434	9 853	581
	Sept.	186 687	80 078	51 285	4 407	144	204	4 022	37	—	10 724	10 127	597
	Okt.	179 770	80 670	49 914	3 264	560	150	2 507	47	—	3 857	3 269	588
	Nov.	190 130	83 794	44 740	2 138	83	167	1 844	44	—	9 236	8 614	622
	Dez.	195 708	83 730	53 845	1 015	396	124	450	45	—	1 731	1 141	590
1981	Jan.	196 091	81 036	52 869	2 199	50	310	1 810	29	—	3 710	3 206	504
	7. Febr.	192 106	81 182	46 087	1 557	38	369	1 118	32	—	2 323	1 834	489
	15. Febr.	190 880	80 138	44 257	1 800	129	319	1 302	50	—	1 773	1 285	488
	23. Febr.	177 070	77 885	29 443	4 385	69	245	4 028	43	—	1 452	946	506
	28. Febr.	188 614	80 927	38 612	1 862	152	144	1 526	40	—	3 768	3 256	512
	7. März	210 077	81 612	62 512	1 482	58	158	1 227	39	—	2 531	2 019	512
	15. März	192 747	80 465	42 363	2 830	174	295	2 319	42	—	2 514	2 039	475
	23. März	186 082	77 620	31 518	12 618	6 062	278	6 235	43	—	1 762	1 279	483
	31. März	199 028	80 027	41 624	5 620	2 419	65	3 101	35	—	11 359	10 851	508

1 In den vor dem 7. Januar 1981 veröffentlichten Ausweisen waren Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ nur saldiert enthalten. — 2 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 9. — 3 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geld-

marktanlagen im Ausland“. — 4 Enthält außer der früheren Position gleichen Namens auch die frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. — 5 Privatkonten und bis Ende 1976 Landwirtschaftliche Marktordnungswechsel. — 6 Einschl. Lastenausgleichs-fonds und ERP-Sondervermögen. — 7 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unver-

zinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 8 Einschl. ausländischer Wertpapiere (1972 bis 1974: 8 Mio DM; 1975 bis 15. Febr. 1979: 2 Mio DM;

Inländische Kreditinstitute				Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte				Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere		Sonstige Aktivpositionen 9)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
Inlandswechsel	im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	Auslandswechsel	Lombardforderungen	insgesamt	Bund 6)		Kredite an Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost 8)	zusammen	darunter Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven 10)	
					Buchkredite	Ausgleichsforderungen 7)							
12 305	—	877	2 334	9 915	1 092	8 683	140	—	289	180	22 189	14 004	1974
5 910	—	903	1 708	9 044	—	8 683	361	—	3 926	4 027	18 375	8 931	1975
12 185	—	1 223	6 109	10 478	1 651	8 683	144	—	709	710	13 028	7 489	1976
12 400	—	1 629	5 559	9 588	823	8 683	82	—	359	334	19 252	10 925	1977
16 402	—	1 685	6 165	8 839	—	8 683	156	—	2 341	1 877	26 217	14 184	1978
30 026	—	3 089	3 131	8 992	—	8 683	309	—	1 054	1 060	25 778	12 421	1979
39 257	6 164	4 425	7 708	11 120	1 336	8 683	1 101	—	2 280	1 607	18 765	5 760	1980
32 913	—	3 186	6 314	9 665	982	8 683	—	—	792	1 017	26 506	12 421	1980 März
33 298	3 006	3 613	5 935	9 457	—	8 683	774	100	757	1 004	15 040	5 760	April
35 255	3 926	3 903	1 921	9 541	—	8 683	858	250	672	956	14 801	5 760	Mai
35 486	—	3 961	11 219	8 778	—	8 683	95	—	601	941	22 878	5 760	Juni
36 073	3 807	3 955	7 479	9 241	—	8 683	558	100	529	883	19 979	5 760	Juli
34 896	—	3 631	2 337	12 746	3 206	8 683	857	200	504	868	21 493	5 760	Aug.
34 636	4 734	3 897	6 659	9 738	1 043	8 683	12	150	815	932	22 874	5 760	Sept.
36 768	5 069	4 207	5 879	9 664	—	8 683	981	—	1 116	1 104	15 897	5 760	Okt.
38 689	5 069	4 417	181	13 905	4 698	8 683	524	—	1 970	1 473	22 010	5 760	Nov.
39 257	6 164	4 425	7 708	11 120	1 336	8 683	1 101	—	2 280	1 607	18 765	5 760	Dez.
39 938	9 805	4 385	6 162	10 753	1 314	8 683	756	—	2 409	1 700	14 549	5 760	1981 Jan.
42 152	2 618	4 564	7 542	14 507	4 906	8 683	918	—	2 526	1 714	10 977	5 760	7. Febr.
42 182	2 618	4 784	5 569	14 483	4 895	8 683	905	—	2 559	1 722	11 643	5 760	15. Febr.
42 525	2 618	4 824	5	8 923	138	8 683	102	—	2 551	1 719	9 908	5 760	23. Febr.
42 720	2 618	4 993	559	13 292	3 580	8 683	1 029	147	2 543	1 719	16 177	5 760	28. Febr.
42 973	2 618	4 962	17) 17 593	14 635	4 845	8 683	1 107	500	2 539	1 654	11 839	5 760	7. März
43 411	2 618	5 028	17) 434	14 124	4 667	8 683	774	—	2 531	1 653	11 514	5 760	15. März
43 072	2 618	5 069	17) 583	8 683	—	8 683	—	—	2 511	1 643	10 181	5 760	23. März
43 553	—	5 015	17) 1 560	9 497	—	8 683	814	500	2 510	1 642	24 540	5 760	31. März

Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems 1)	Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig eingebrachten Goldes	Ausgleichsposten für zugewiesene Sonderziehungsrechte	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich:		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	
										Bargeldumlauf			Festgesetzte Rediskontkontingente 15)
										insgesamt	darunter Scheidemünzen		
127	1 268	—	8 867	—	—	1 600	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	12 938	1974
256	828	—	4 173	—	—	1 665	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	15 686	1975
58	1 088	—	6 476	—	—	1 489	1 835	1 390	4 747	64 738	5 700	15 737	1976
—	477	—	5 366	—	—	1 387	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098	22 370	1977
—	4 534	—	13 205	—	—	1 292	1 945	1 390	5 489	81 377	6 578	27 016	1978
—	3 224	—	6 687	—	9 070	1 749	1 985	1 390	7 736	86 374	6 989	31 709	1979
—	7 666	—	4 192	4 228	22 511	2 476	2 025	1 390	10 899	91 191	7 461	42 565	1980
—	3 598	—	3 836	—	11 880	2 257	1 985	1 390	8 133	85 608	7 050	35 444	1980 März
—	2 868	—	2 944	—	18 905	2 257	2 025	1 390	1 754	85 894	7 112	35 449	April
—	3 093	—	3 788	—	18 905	2 257	2 025	1 390	2 860	86 296	7 163	38 800	Mai
—	2 489	—	3 985	—	18 905	2 257	2 025	1 390	3 352	86 918	7 186	38 814	Juni
—	2 395	—	3 981	—	21 692	2 257	2 025	1 390	4 143	88 384	7 221	38 881	Juli
—	2 862	—	3 506	—	21 692	2 257	2 025	1 390	5 207	87 981	7 225	38 939	Aug.
—	3 033	—	4 131	—	21 692	2 257	2 025	1 390	5 665	87 377	7 299	39 158	Sept.
—	2 894	—	4 030	1 022	22 180	2 257	2 025	1 390	6 267	88 010	7 340	42 503	Okt.
—	4 463	2 244	4 500	4 292	22 180	2 257	2 025	1 390	6 871	91 152	7 358	42 562	Nov.
—	7 666	—	4 192	4 228	22 511	2 476	2 025	1 390	10 899	91 191	7 461	42 565	Dez.
—	8 800	—	3 780	4 077	23 850	3 022	2 025	1 390	9 333	88 473	7 437	42 601	1981 Jan.
—	9 155	3 305	3 778	4 629	23 850	3 022	2 025	1 390	9 803	88 620	7 438	—	7. Febr.
—	9 630	3 737	4 182	5 194	23 850	3 022	2 025	1 390	9 882	87 583	7 445	—	15. Febr.
—	10 244	2 723	4 609	5 562	23 850	3 022	2 025	1 390	10 480	85 338	7 453	—	23. Febr.
—	10 806	1 410	4 777	5 520	23 850	3 022	2 025	1 390	10 645	88 399	7 472	45 699	28. Febr.
—	9 942	—	5 295	5 501	23 850	3 022	2 025	1 390	10 915	89 096	7 484	—	7. März
—	8 870	4 046	5 438	4 935	23 850	3 022	2 025	1 390	10 999	87 956	7 491	—	15. März
—	10 084	2 113	5 420	3 589	23 850	3 022	2 025	1 390	11 071	85 120	7 500	—	23. März
—	10 376	—	5 114	3 301	23 850	3 022	2 025	1 390	11 320	87 545	7 518	—	31. März

23. Febr. bis 23. Dez. 1979: 4 Mio DM; 31. Dez. 1979 bis 31. Mai 1980: 3 Mio DM; 7. Juni 1980: 2 Mio DM; 15. Juni 1980: 1 Mio DM; ab 23. Juni 1980: 19 Mio DM). — 9 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 10 Einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungs-

positionen. — 11 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. — 12 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 13 Weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4. — 14 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 15 Außerdem bestehen einige

kleinere Sonder-Refinanzierungslinien (vgl. Kreditpolitische Regelungen, abgedruckt in den Geschäftsberichten der Deutschen Bundesbank). — 16 Zugang durch Neubewertung der Ausweispositionen (einschl. Gegenposten wegen Gold im EFWZ) in Höhe von 1 845 Mio DM. — 17 Sonderlombard.

III. Kreditinstitute

2. Aktiva *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)		
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.	
Inlands- und Auslandsaktiva														
1968	3 742	648 258	2 514	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 388	
1969	3 702	15) 733 057	2 751	19 045	2 507	16) 197 785	125 038	10 958	10 538	16) 51 251	16) 491 247	381 150	70 791	
1970 13)	3 605	17) 822 158	2 796	28 445	2 356	18) 218 748	19) 143 616	10 560	20) 10 443	18) 54 129	21) 543 075	430 925	81 789	
1970 13)	3 601	817 861	2 796	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789	
1971	3 511	17) 924 513	3 052	35 770	2 393	25) 219 282	20) 142 576	11 102	6 891	17) 59 893	26) 612 841	27) 497 626	21) 99 084	
1972	3 414	22) 1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	21) 186 768	10 938	7 176	16) 68 298	31) 696 933	22) 585 284	21) 123 335	
1973 14)	3 362	32) 1 171 590	3 654	56 802	3 378	33) 305 931	19) 219 600	7 973	7 809	34) 70 549	35) 764 357	36) 658 874	37) 143 557	
1973 14)	3 784	1 178 692	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829	
1974	3 718	39) 1 297 414	4 096	51 584	3 374	40) 380 739	41) 261 596	8 770	8 078	25) 82 295	42) 831 912	43) 712 376	151 620	
1975	3 628	46) 1 454 257	4 385	49 804	4 140	47) 428 474	47) 306 478	6 483	8 157	107 356	19) 918 020	19) 786 305	48) 143 330	
1976	3 556	25) 1 596 107	4 418	55 253	3 368	45) 455 049	49) 319 500	7 794	8 210	119 545	37) 1 022 018	21) 878 599	151 857	
1977	3 465	50) 1 775 830	4 408	58 689	3 956	42) 520 129	51) 365 812	29) 6 771	8 208	139 338	52) 1 126 664	26) 965 824	20) 162 066	
1978	3 415	41) 1 988 174	5 464	67 082	5 031	55) 577 577	56) 406 450	7 026	8 200	29) 155 901	1 260 378	48) 1 091 437	57) 173 046	
1979	3 366	51) 2 176 041	6 883	72 333	4 806	51) 608 313	57) 432 193	10 638	7 522	45) 157 960	1 410 666	31) 1 238 689	202 186	
1980	3 334	29) 2 351 260	7 698	63 200	4 029	26) 657 968	60) 465 961	48) 14 758	6 171	61) 171 178	62) 1 543 150	53) 1 365 791	19) 230 961	
1980 Jan.	3 359	2 135 000	7 252	60 856	3 461	583 663	408 968	10 349	7 407	156 939	1 402 270	1 231 463	194 493	
Febr.	3 358	59) 2 140 334	6 550	58 842	3 751	20) 579 346	19) 406 260	10 414	7 401	65) 155 271	15) 1 412 571	1 241 604	196 201	
März	3 358	66) 2 159 165	7 378	59 386	4 117	54) 589 324	66) 414 468	10 813	7 383	29) 156 660	1 423 192	1 251 792	37) 200 156	
April	3 356	50) 2 167 211	7 153	54 972	2 939	45) 591 844	50) 415 236	48) 11 358	7 348	157 902	33) 1 435 852	1 262 184	16) 200 012	
Mai	3 353	16) 2 188 474	7 253	54 279	3 464	16) 600 192	29) 421 988	12 130	7 329	158 745	1 446 645	1 274 029	202 498	
Juni	3 344	2 212 620	7 729	57 418	4 517	29) 603 086	15) 423 869	12 125	7 189	159 903	37) 1 462 489	37) 1 289 987	213 007	
Juli	3 340	26) 2 216 041	7 737	59 682	3 315	19) 602 354	19) 419 945	12 635	7 213	162 561	1 466 622	1 293 602	206 939	
Aug.	3 340	37) 2 221 526	7 255	55 646	3 307	37) 609 526	37) 426 961	12 006	7 257	163 302	1 470 251	1 298 134	207 309	
Sept.	3 341	48) 2 240 730	7 668	56 976	4 014	21) 613 118	21) 429 816	11 286	7 201	164 815	1 482 413	1 311 319	213 785	
Okt.	3 341	46) 2 261 045	7 254	53 106	3 146	67) 626 584	67) 439 640	12 295	7 140	167 509	37) 1 495 528	37) 1 321 534	37) 214 102	
Nov.	3 339	48) 2 325 134	7 560	52 910	4 528	37) 664 511	37) 474 569	13 887	6 172	169 883	37) 1 517 781	37) 1 341 678	222 148	
Dez.	3 334	37) 2 351 260	7 698	63 200	4 029	21) 657 968	28) 465 861	14 758	6 171	29) 171 178	1 543 150	37) 1 365 791	230 961	
1981 Jan.	3 332	2 329 258	7 394	56 650	3 649	70) 645 892	66) 453 473	14 629	6 069	45) 171 721	33) 1 539 634	1 364 636	227 419	
Febr. p)	3 331	69) 2 330 003	7 302	42 412	3 723	33) 645 668	37) 451 031	15 374	6 065	69) 173 198	16) 1 551 867	1 375 988	231 814	
Inlandsaktiva														
1968	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114	
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	16) 178 390	108 903	8 718	9 518	16) 51 251	461 662	363 842	68 370	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	57) 197 365	19) 124 208	9 593	9 435	18) 54 129	512 422	412 600	79 895	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 630	123 008	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895	
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	25) 219 282	20) 142 576	11 102	5 711	17) 59 893	27) 583 198	27) 479 820	21) 97 308	
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	21) 165 677	10 807	5 704	16) 68 298	31) 672 190	22) 568 725	21) 121 528	
1973 14)	.	.	3 463	56 802	3 378	69) 273 452	48) 189 489	7 893	5 521	34) 70 549	35) 740 610	36) 645 913	37) 141 925	
1973 14)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197	
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	64) 317 432	42) 221 072	8 678	5 387	25) 82 295	51) 804 510	43) 696 993	149 159	
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	48) 883 599	48) 765 346	37) 140 088	
1976	.	.	4 167	55 253	3 368	20) 383 310	15) 251 252	7 518	4 995	119 545	21) 980 076	48) 851 786	147 839	
1977	.	.	4 160	58 689	3 956	448 089	37) 297 207	29) 6 547	4 997	139 338	26) 1 076 296	31) 933 883	29) 158 384	
1978	.	.	5 174	67 082	5 031	62) 505 449	23) 338 017	6 608	4 923	29) 155 901	37) 1 198 975	70) 1 050 534	57) 168 890	
1979	.	.	6 497	72 333	4 806	25) 536 372	48) 363 823	10 042	4 747	45) 157 960	21) 1 340 050	31) 1 190 011	37) 197 781	
1980	.	.	7 229	63 200	4 029	71) 572 440	21) 382 867	48) 13 825	4 570	61) 171 178	62) 1 462 287	27) 1 307 915	37) 226 351	
1980 Jan.	.	.	6 816	60 856	3 461	513 771	342 270	9 882	4 680	156 939	1 329 986	1 182 616	190 374	
Febr.	.	.	6 084	58 842	3 751	65) 508 240	338 337	9 962	4 670	65) 155 271	29) 1 339 886	1 192 470	192 206	
März	.	.	6 779	59 386	4 117	29) 511 281	339 748	10 222	4 651	29) 156 660	1 349 115	1 201 642	196 074	
April	.	.	6 596	54 972	2 939	70) 511 641	338 453	48) 10 673	4 613	157 902	29) 1 361 359	1 211 392	195 885	
Mai	.	.	6 593	54 279	3 464	521 255	346 476	11 370	4 664	158 745	1 371 660	1 221 341	198 442	
Juni	.	.	7 016	57 418	4 517	37) 526 030	350 051	11 425	4 651	159 903	37) 1 386 130	37) 1 235 478	208 600	
Juli	.	.	7 025	59 682	3 315	527 120	347 825	12 057	4 677	162 561	1 390 080	1 239 061	202 794	
Aug.	.	.	6 726	55 646	3 307	532 029	352 424	11 584	4 719	163 302	1 393 082	1 242 959	203 301	
Sept.	.	.	7 186	56 976	4 014	535 981	355 712	10 786	4 668	164 815	1 404 835	1 255 696	209 695	
Okt.	.	.	6 800	53 106	3 146	543 075	359 348	11 614	4 604	167 509	1 416 898	1 265 251	209 898	
Nov.	.	.	7 108	52 910	4 528	575 776	388 211	13 116	4 566	169 883	37) 1 437 686	37) 1 284 401	217 683	
Dez.	.	.	7 229	63 200	4 029	29) 572 440	382 867	13 825	4 570	29) 171 178	1 462 287	1 307 915	226 351	
1981 Jan.	.	.	6 903	56 650	3 649	45) 559 394	369 306	13 782	4 585	45) 171 721	20) 1 459 287	1 307 056	222 995	
Febr. p)	.	.	6 816	42 412	3 723	69) 558 716	366 528	14 413	4 577	69) 173 198	1 471 806	1 318 467	227 601	

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 15 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme) — 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzugs versandte Wechsel. — 2 Ohne Sparprämienförde-

rungen. — 3 Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 4 Einschl. Postscheckguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen; ohne Kredite an Bausparkassen. — 5 Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen. — 6 Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. — 7 Einschl. Kredite an Bausparkassen. — 8 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 9 Der Ankauf von Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren (gem.

§§ 42 und 42 a BBankG) stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. — 10 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, des nicht eingezahlten Kapitals, der eigenen Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — 11 Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wechsel. — 12 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. — 13 Die Differenz zwischen den beiden Angaben zum Jahresende 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen

III. Kreditinstitute

über 1 Jahr	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite 8)	Wert- papiere (ohne Bank- schul- verschrei- bungen) 6)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- u. Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze) 9)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10) 12)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Bank- schul- verschrei- bungen) 5) 8)	
										ins- gesamt	darunter bundes- bank- fähige Wechsel 11) 12)		
268 269	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	23 391	65 909	1968
310 359	38 693	34 099	3 377	16) 25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	19 614	15) 76 861	1969
349 136	40 028	22) 36 579	3 066	23) 24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	18 269	24) 78 698	1970 13)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	18 269	78 698	1970 13)
28) 398 542	41 469	39 479	2 913	16) 23 851	7 503	3 265	2 060	29) 6 359	17 592	27 459	19 362	30) 83 744	1971
26) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	17 774	15) 91 039	1972
36) 515 317	30 997	42 426	1 727	16) 23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	13 963	38) 94 260	1973 14)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	13 982	94 791	1973 14)
44) 560 756	38 029	44 585	5 513	15) 25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	19 026	45) 107 482	1974
37) 642 975	40 879	47 039	15) 10 368	48) 27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	27 502	48) 135 058	1975
21) 726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	3 472	13 175	35 099	33 612	23 693	156 762	1976
53) 803 758	48) 45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	15 893	50) 38 315	33 223	21 444	190 152	1977
58) 918 391	45 874	56 206	7 077	15) 55 304	4 480	10 502	5 310	16 486	40 344	30 895	19 098	23) 211 205	1978
27) 1 036 503	48 157	58 590	5 650	59) 55 377	4 203	4 781	5 902	17 602	44 755	21 559	10 805	44) 213 337	1979
28) 1 134 830	15) 53 994	59 981	3 273	63) 56 768	3 943	1 650	4 909	19 061	49 595	19 705	9 820	64) 227 946	1980
1 036 970	45 561	58 558	5 466	57 022	4 200	4 215	7 033	17 566	48 684	18 145	7 717	213 961	1980 Jan.
1 045 403	45 929	58 832	5 370	15) 56 637	4 199	4 212	7 492	17 698	49 872	17 927	7 653	17) 211 908	Febr.
1 051 636	46 709	58 962	5 334	56 194	4 201	2 019	8 511	17 940	47 298	17 073	6 854	29) 212 854	März
1 062 172	15) 48 138	59 302	5 302	56 725	4 201	1 002	8 579	17 988	46 882	17 894	7 823	214 627	April
1 071 531	49 250	58 131	3 810	57 223	4 202	2 000	8 601	18 026	48 014	17 131	7 244	215 968	Mai
1 076 980	49 480	57 467	3 666	57 784	4 105	2 000	8 169	18 063	49 149	17 145	7 388	217 687	Juni
1 086 663	50 601	57 813	3 165	57 444	3 997	1 950	7 905	18 206	48 270	17 424	7 937	220 005	Juli
1 090 825	49 168	58 102	3 170	57 681	3 996	1 500	7 442	18 282	48 317	16 621	6 919	220 983	Aug.
1 097 534	48 589	58 320	3 176	57 014	3 995	2 000	7 236	18 292	49 013	16 918	7 245	221 829	Sept.
1 107 432	49 876	58 796	3 178	58 149	3 995	2 000	6 918	18 427	48 082	16 637	7 039	225 658	Okt.
37) 1 119 530	51 938	59 211	3 191	57 768	3 995	2 450	6 674	18 449	50 271	17 618	7 992	227 651	Nov.
1 134 830	53 394	59 981	3 273	29) 56 768	3 943	1 650	4 909	19 061	49 595	19 705	9 820	33) 227 946	Dez.
1 137 217	52 233	59 976	3 269	69) 55 579	3 941	1 200	5 027	19 201	50 611	17 249	8 106	43) 227 300	1981 Jan.
1 144 174	53 821	60 174	3 282	16) 54 662	3 940	2 100	5 870	19 263	51 798	16 815	7 826	62) 227 860	Febr. p)

259 764	31 408	27 651	9 138	19 168	8 672	1 250	893	2 798	11 945	26 600	23 391	63 138	1968
295 472	37 159	28 005	3 327	21 011	8 318	300	1 664	3 761	13 586	23 870	19 614	29) 72 262	1969
332 705	39 032	29 548	2 627	20) 20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	18 269	45) 74 836	1970 13)
332 705	39 032	30 206	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	18 269	74 836	1970 13)
19) 382 512	40 831	31 724	2 474	20 846	7 503	3 265	2 060	29) 5 697	17 592	24 254	19 362	68) 80 739	1971
26) 447 197	41 243	32 016	2 083	21 008	7 115	1 455	2 313	6 867	19 321	23 413	17 774	15) 89 306	1972
35) 503 988	30 792	33 538	1 546	16) 22 199	6 622	2 694	2 605	7 300	23 264	19 596	13 963	38) 92 748	1973 14)
506 979	30 860	33 582	1 546	22 284	6 676	2 694	2 605	7 333	23 711	19 642	13 982	93 278	1973 14)
44) 547 834	37 750	29) 34 759	5 373	29) 23 413	6 222	3 208	3 103	8 434	28 977	23 737	19 026	49) 105 708	1974
37) 625 258	40 249	36 232	15) 10 265	48) 25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	27 502	48) 135 136	1975
21) 703 947	43 580	38 292	6 240	34 982	5 196	4 255	3 472	10 679	35 099	29 053	23 693	154 527	1976
53) 775 499	16) 43 561	40 323	6 984	46 753	4 792	3 747	4 029	13 038	50) 38 315	28 035	21 444	186 091	1977
58) 881 644	43 714	43 117	7 045	29) 50 085	4 480	10 502	5 310	13 280	40 344	25 406	19 098	33) 205 986	1978
27) 992 230	46 112	46 378	5 650	23) 47 696	4 203	4 781	5 902	14 018	44 755	16 468	10 805	43) 205 656	1979
28) 1 081 564	15) 51 368	49 760	3 273	38) 46 028	3 943	1 650	4 909	14 785	49 595	15 072	9 820	72) 217 206	1980
992 242	43 542	46 580	5 466	47 582	4 200	4 215	7 033	14 009	48 684	13 815	7 717	204 521	1980 Jan.
1 000 264	43 892	46 835	5 370	29) 47 120	4 199	4 212	7 492	14 033	49 872	13 661	7 653	38) 202 391	Febr.
1 005 568	44 588	46 992	5 334	46 358	4 201	2 019	8 511	14 089	47 298	12 740	6 854	29) 203 018	März
1 015 507	15) 46 048	47 491	5 302	46 925	4 201	1 002	8 579	14 120	46 882	13 500	7 823	204 827	April
1 022 899	47 105	47 716	3 810	47 486	4 202	2 000	8 601	14 153	48 014	12 686	7 244	206 231	Mai
1 026 878	47 378	47 828	3 666	47 675	4 105	2 000	8 169	14 148	49 149	12 715	7 388	207 578	Juni
1 036 267	48 539	48 111	3 165	47 207	3 997	1 950	7 905	14 259	48 270	13 030	7 937	209 768	Juli
1 039 658	47 092	48 385	3 170	47 480	3 996	1 500	7 442	14 302	48 317	12 263	6 919	210 782	Aug.
1 046 001	46 655	48 629	3 176	46 684	3 995	2 000	7 236	14 312	49 013	12 706	7 245	211 499	Sept.
1 055 353	47 958	49 140	3 178	47 376	3 995	2 000	6 918	14 281	48 082	12 455	7 039	214 885	Okt.
37) 1 066 718	50 020	49 447	3 191	46 632	3 995	2 450	6 674	14 276	50 271	13 527	7 992	216 515	Nov.
1 081 564	51 368	49 760	3 273	16) 46 028	3 943	1 650	4 909	14 785	49 595	15 072	9 820	33) 217 206	Dez.
1 084 061	50 237	49 645	3 269	20) 45 139	3 941	1 200	5 027	14 831	50 611	13 303	8 106	50) 216 860	1981 Jan.
1 090 866	51 818	50 153	3 282	44 146	3 940	2 100	5 870	14 898	51 798	12 625	7 826	69) 217 344	Febr. p)

Landesbank Girozentrale sowie durch Auswe-
änderungen bei Durchleitgeldern bedingt. —
14 Die Differenz zwischen den beiden Angaben
zum Jahresende 1973 ist durch die Änderung der
Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt;
vgl. Tab. III, 11, Anm. 12. — 15 — rd. 200 Mio DM. —
16 — rd. 100 Mio DM. — 17 — rd. 750 Mio DM. —
18 — rd. 900 Mio DM. — 19 + rd. 300 Mio DM. —
20 — rd. 250 Mio DM. — 21 + rd. 150 Mio DM. —
22 + rd. 550 Mio DM. — 23 — rd. 350 Mio DM. —
24 — rd. 1,3 Mrd DM. — 25 — rd. 1,0 Mrd DM. —
26 + rd. 400 Mio DM. — 27 + rd. 450 Mio DM. —

28 + rd. 350 Mio DM. — 29 — rd. 150 Mio DM. —
30 — rd. 850 Mio DM. — 31 + rd. 500 Mio DM. —
32 + rd. 2,9 Mrd DM. — 33 — rd. 300 Mio DM. —
34 — rd. 600 Mio DM. — 35 + rd. 3,0 Mrd DM. —
36 + rd. 3,5 Mrd DM. — 37 + rd. 100 Mio DM. —
38 — rd. 700 Mio DM. — 39 — rd. 6,0 Mrd DM. —
40 — rd. 4,0 Mrd DM. — 41 — rd. 2,8 Mrd DM. —
42 — rd. 2,0 Mrd DM. — 43 — rd. 1,6 Mrd DM. —
44 — rd. 1,7 Mrd DM. — 45 — rd. 1,2 Mrd DM. —
46 + rd. 1,1 Mrd DM. — 47 + rd. 750 Mio DM. —
48 + rd. 200 Mio DM. — 49 — rd. 1,1 Mrd DM. —
50 — rd. 1,4 Mrd DM. — 51 — rd. 1,9 Mrd DM. —

52 + rd. 600 Mio DM. — 53 + rd. 650 Mio DM. —
54 + rd. 1,4 Mrd DM. — 55 — rd. 2,7 Mrd DM. —
56 — rd. 2,6 Mrd DM. — 57 — rd. 650 Mio DM. —
58 + rd. 850 Mio DM. — 59 — rd. 450 Mio DM. —
60 + rd. 2,3 Mrd DM. — 61 — rd. 2,1 Mrd DM. —
62 — rd. 500 Mio DM. — 63 — rd. 950 Mio DM. —
64 — rd. 3,0 Mrd DM. — 65 — rd. 550 Mio DM. —
66 + rd. 1,5 Mrd DM. — 67 + rd. 1,0 Mrd DM. —
68 — rd. 800 Mio DM. — 69 — rd. 400 Mio DM. —
70 + rd. 250 Mio DM. — 71 — rd. 1,8 Mrd DM. —
72 — rd. 2,9 Mrd DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

3. Passiva *)

Mio DM														
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)								Einlagen und aufgenommene Kredite				
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zusammen	Sichtgelder	Termingelder v. 1 Monat bis unter 3 Mon.		zusammen	darunter:		eigene Akzepte im Umlauf 12)	Indossamentverbindlichkeiten 7)	zusammen	Sichteinlagen	Termin- 1 Monat bis unter 3 Monate
Inlands- und Auslandspassiva														
1968	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756	
1969	15) 733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335	
1970 13)	16) 822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368	
1970 13)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368	
1971	16) 924 513	24) 224 546	24) 187 151	15) 45 526	15) 29 154	8 482	28 913	3 547	24 855	504 002	466 114	27) 83 460	37 552	
1972	22) 1 060 335	31) 251 121	31) 213 321	29) 54 285	20) 31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	576 196	536 720	20) 95 937	44 148	
1973 14)	34) 1 171 590	29) 265 442	29) 237 909	19) 56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	640 813	598 781	18) 96 830	67 170	
1973 14)	1 178 692	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511	
1974	39) 1 297 414	40) 303 982	40) 272 420	31) 66 445	41) 31 764	8 785	22 777	2 724	19 214	697 748	653 870	109 455	31) 75 258	
1975	45) 1 454 257	28) 326 237	28) 303 076	31) 71 287	18) 34 738	9 068	14 093	2 210	10 824	789 478	743 350	18) 129 978	61 468	
1976	49) 1 596 107	50) 358 515	50) 327 296	31) 79 897	53) 45 392	9 669	21 550	2 795	17 839	858 242	809 608	129 958	63 229	
1977	43) 1 775 830	40) 411 782	52) 380 001	31) 79 897	53) 45 392	10 415	21 366	2 549	17 985	942 170	891 396	18) 144 319	73 292	
1978	56) 1 988 174	57) 481 137	56) 443 867	85 563	31) 47 301	11 873	25 397	3 392	20 921	1 040 310	987 777	18) 165 879	77 045	
1979	59) 2 176 041	29) 545 920	29) 489 236	88 528	51 238	13 591	43 093	5 857	36 576	1 116 886	37) 1 064 345	18) 172 215	96 686	
1980	29) 2 351 260	61) 601 526	61) 528 327	18) 95 119	57 056	16 223	56 976	8 529	47 836	1 185 331	62) 1 135 402	51) 178 938	129 965	
1980 Jan.	2 135 000	518 976	462 021	71 095	42 347	13 699	43 256	5 491	36 956	1 091 875	1 039 609	154 080	101 867	
1980 Febr.	24) 2 140 334	51) 521 246	51) 463 153	73 390	41 530	13 873	44 220	5 804	37 628	1 098 562	1 046 202	155 092	106 084	
1980 März	64) 2 159 165	62) 532 663	62) 472 189	83 817	38 468	13 955	46 519	6 070	39 728	1 094 336	1 041 946	154 347	104 793	
1980 April	43) 2 167 211	43) 534 784	43) 472 832	81 268	37 034	14 322	47 630	6 028	40 817	1 094 452	1 042 124	154 692	106 409	
1980 Mai	31) 2 188 474	31) 541 386	31) 476 406	77 786	39 214	14 405	50 575	6 326	43 484	1 104 072	1 053 017	159 690	104 577	
1980 Juni	2 212 620	28) 553 126	28) 487 813	95 343	30 441	14 469	50 844	6 384	43 734	1 105 544	1 055 357	162 200	97 151	
1980 Juli	37) 2 216 041	548 576	481 667	81 572	36 290	14 681	52 228	6 416	45 026	1 107 222	1 056 877	159 173	99 380	
1980 Aug.	18) 2 221 526	51) 546 314	51) 481 335	77 138	38 538	14 804	50 175	5 622	43 832	1 115 768	1 065 213	159 139	104 517	
1980 Sept.	27) 2 240 730	17) 556 888	17) 492 847	85 623	41 396	14 948	49 093	6 136	42 243	1 114 738	1 064 165	163 445	103 756	
1980 Okt.	45) 2 261 045	65) 567 639	18) 499 778	84 416	44 892	15 297	52 564	7 030	44 755	1 122 312	1 071 673	162 610	111 892	
1980 Nov.	27) 2 325 134	18) 592 833	18) 521 055	91 855	52 635	15 575	56 203	7 996	47 349	1 150 805	1 100 997	184 960	119 391	
1980 Dez.	18) 2 351 260	27) 601 526	27) 528 327	95 119	57 056	16 223	56 976	8 529	47 836	1 185 331	62) 1 135 402	51) 178 938	129 965	
1981 Jan.	2 329 258	70) 590 176	70) 515 548	r) 87 997	r) 49 530	16 301	58 327	8 714	48 758	1 165 750	1 116 006	165 031	128 583	
1981 Febr. p)	38) 2 330 003	579 764	501 976	79 830	40 518	16 035	61 753	9 373	51 544	1 170 466	1 120 262	163 720	131 325	
Inlandspassiva														
1968	.	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584	
1969	.	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822	
1970 13)	.	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	18) 70 918	28 427	
1970 13)	.	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427	
1971	.	24) 194 504	24) 157 492	15) 37 008	15) 24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	497 254	459 612	27) 80 723	37 337	
1972	.	31) 219 289	31) 181 743	31) 44 670	20) 28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	569 057	529 801	20) 93 020	43 915	
1973 14)	.	18) 231 280	18) 204 147	18) 27 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	632 721	591 138	18) 93 981	66 740	
1973 14)	.	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081	
1974	.	66) 267 203	66) 236 223	56 228	24 935	8 377	22 603	2 724	19 040	689 574	646 010	106 396	31) 74 302	
1975	.	29) 283 513	29) 260 799	29) 61 094	27 302	8 676	14 038	2 210	10 769	774 543	728 791	126 278	58 597	
1976	.	15) 304 229	15) 273 499	63 254	29 771	9 214	21 516	2 795	17 805	840 977	792 561	125 763	59 840	
1977	.	30) 351 507	30) 320 210	68 701	31) 37 327	9 979	21 318	2 549	17 937	921 672	871 224	51) 140 085	69 541	
1978	.	24) 402 480	53) 365 547	15) 72 286	31) 38 530	11 591	25 322	3 392	20 846	1 013 096	960 990	18) 161 135	71 814	
1979	.	444 100	387 756	72 468	44 200	13 347	42 997	5 857	36 480	1 085 888	1 033 892	18) 167 342	90 051	
1980	.	489 903	417 775	76 652	51 187	15 303	56 825	8 529	47 685	1 155 723	54) 1 106 536	18) 172 783	123 204	
1980 Jan.	.	421 561	364 950	58 612	36 256	13 462	43 149	5 491	36 849	1 065 062	1 013 327	149 049	96 597	
1980 Febr.	.	422 258	364 474	59 645	35 526	13 647	44 137	5 804	37 545	1 071 700	1 019 875	149 738	100 544	
1980 März	.	429 363	369 174	68 482	31 773	13 736	46 453	6 070	39 662	1 068 107	1 016 397	149 301	99 412	
1980 April	.	431 168	369 518	66 488	30 281	14 107	47 543	6 028	40 730	1 067 313	1 015 695	149 840	99 359	
1980 Mai	.	437 818	373 146	63 461	33 529	14 169	50 503	6 326	43 412	1 077 900	1 027 597	154 653	100 199	
1980 Juni	.	448 108	383 093	80 328	24 952	14 230	50 785	6 384	43 675	1 078 561	1 029 128	157 225	93 447	
1980 Juli	.	445 412	378 876	67 553	31 110	14 353	52 183	6 416	44 981	1 080 799	1 031 222	154 260	95 691	
1980 Aug.	.	440 428	375 877	63 522	32 460	14 438	50 113	5 622	43 770	1 089 249	1 039 451	154 165	100 258	
1980 Sept.	.	450 377	386 771	71 393	35 550	14 573	49 033	6 136	42 183	1 087 451	1 037 613	156 973	99 940	
1980 Okt.	.	459 635	392 211	68 922	39 059	14 933	52 491	7 030	44 682	1 094 727	1 044 801	156 852	107 067	
1980 Nov.	.	484 195	412 908	75 741	46 960	15 145	56 142	7 996	47 288	1 122 204	1 073 071	178 902	112 999	
1980 Dez.	.	489 903	417 775	76 652	51 187	15 303	56 825	8 529	47 685	1 155 723	1 106 536	172 783	123 204	
1981 Jan.	.	480 068	406 496	r) 71 616	r) 43 926	15 306	58 266	8 714	48 697	1 138 437	1 089 465	158 924	122 978	
1981 Febr. p)	.	468 376	391 287	62 403	34 553	15 380	61 709	9 373	51 500	1 143 736	1 094 331	158 496	125 454	

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. - In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 15 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -). - 1 S. Tab. III, 2, Anm. 1. - 2 Ohne Sparprämienforderungen. - 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldschrei-

bungen, Sparkassenobligationen u. ä. - 4 Ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. - 5 Einschl. Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln und Wertpapieren. - 6 Ohne Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. - 7 Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf. - 8 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. - 9 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus

allen) Inhaber-Sparschuldschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. - 10 Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige (bis August 1977: ohne alle) Inhaber-Sparschuldschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; Inlandspassiva einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. - 11 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“. - 12 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandspassiva enthalten

von Nichtbanken 3) 8)													Nachrichtlich:		Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder		Sparbriefe 9)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 10)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG) 12)	Sonstige Passiva 11) 12)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)			
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber														
39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968		
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	15) 17 826	15) 711 244	26 769	2 337	1969		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	23) 19 477	16) 797 866	34 506	2 691	1970 13)		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	1970 13)		
27) 40 242	64 980	7 402	282 478	37 888	134 137	5 887	2 876	32 064	30) 21 001	16) 899 147	41 182	3 991	1971		
49 642	72 156	10 884	33) 263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	15) 25 231	22) 1 033 751	45 814	2 882	1972		
31) 57 033	83 078	16 416	37) 278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	38) 29 652	34) 1 154 075	58 043	3 649	1973 14)		
57 333	83 115	16 416	282 478	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 14)		
47 862	87 225	21 246	20) 312 824	43 878	205 041	9 178	4 194	44 219	44) 33 052	39) 1 277 361	70 589	4 157	1974		
18) 46 491	97 049	30 182	27) 378 182	46 128	240 808	10 778	3 880	48 731	48) 34 345	45) 1 442 374	82 425	5 973	1975		
19) 55 611	106 759	40 602	20) 413 449	48 634	272 529	12 344	29) 3 840	54 725	17) 35 912	49) 1 577 352	95 223	5 007	1976		
29) 59 454	119 299	54 152	33) 440 880	50 774	303 450	13 064	4 260	60 576	31) 54 725	40 528	43) 1 757 013	99 372	5 252	1977	
73 446	136 130	64 550	37) 470 727	52 533	334 649	14 301	31) 4 649	66 086	15) 47 042	56) 1 966 169	106 644	7 093	1978		
77 275	155 689	79 593	37) 482 887	52 521	372 495	15 544	5 256	72 134	60) 47 826	59) 2 138 805	114 044	6 707	1979		
51) 65 480	172 890	97 591	28) 490 538	49 929	413 589	16 193	5 804	76 923	52) 51 894	29) 2 302 813	129 647	10 669	1980		
66 595	155 545	83 505	478 017	52 266	378 100	16 641	5 515	72 465	51 428	2 097 235	115 053	8 079	1980 Jan.		
66 066	157 287	85 065	476 608	52 360	380 763	17 166	5 687	72 697	63) 44 213	24) 2 101 918	116 802	8 601	Febr.		
51) 66 512	157 872	85 623	472 798	52 390	388 241	17 192	5 797	73 492	22) 47 444	64) 2 118 716	120 384	10 130	März		
29) 66 997	158 638	87 705	467 683	52 328	394 479	17 065	5 777	74 058	46 596	43) 2 125 609	120 868	11 296	April		
71 330	161 683	89 899	465 838	51 055	398 132	16 850	5 785	74 794	47 455	31) 2 144 225	121 048	12 210	Mai		
76 278	162 793	91 745	465 190	50 187	400 159	16 652	5 785	75 456	63) 55 898	2 168 180	124 255	12 454	Juni		
76 841	164 634	94 127	462 722	50 345	403 674	16 461	5 791	75 674	27) 58 643	37) 2 170 229	121 427	12 922	Juli		
75 556	168 861	95 508	463 632	50 555	404 196	16 302	5 800	75 822	57 324	18) 2 176 973	122 769	14 061	Aug.		
69 378	167 910	95 950	463 726	50 573	406 778	16 171	5 795	76 014	15) 64 346	27) 2 197 773	123 950	14 910	Sept.		
18) 67 181	168 778	96 247	464 965	50 639	408 850	16 033	5 789	76 175	64 247	45) 2 215 511	126 800	14 023	Okt.		
62 946	170 872	96 500	466 328	49 808	413 908	15 993	5 779	76 443	69 373	27) 2 276 927	128 782	12 692	Nov.		
65 480	172 890	97 591	490 538	49 929	413 589	16 193	5 804	76 923	15) 51 894	18) 2 302 813	129 647	10 669	Dez.		
51) 62 542	173 380	99 893	486 577	49 744	421 119	17 671	5 931	77 313	71) 51 298	2 279 645	133 247	13 947	1981 Jan.		
64 941	174 498	100 659	485 119	50 204	427 845	18 558	6 172	77 790	24) 49 408	38) 2 277 623	134 892	14 255	Febr. p)		

sein. - 13 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 14 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 15 - rd. 200 Mio DM. - 16 - rd. 750 Mio DM. - 17 + rd. 350 Mio DM. - 18 + rd. 100 Mio DM. - 19 - rd. 300 Mio DM. - 20 + rd. 250 Mio DM. - 21 + rd. 300 Mio DM. - 22 + rd. 550 Mio DM. - 23 - rd. 1,7 Mrd DM. - 24 - rd. 450 Mio DM. - 25 + rd. 900 Mio DM. - 26 + rd. 800 Mio DM. - 27 + rd. 200 Mio DM. - 28 + rd. 450 Mio DM. - 29 - rd. 150 Mio DM. - 30 - rd. 1,0 Mrd DM. - 31 - rd. 100 Mio DM. - 32 + rd. 850 Mio DM. -

33 + rd. 600 Mio DM. - 34 + rd. 2,9 Mrd DM. - 35 + rd. 3,5 Mrd DM. - 36 + rd. 3,0 Mrd DM. - 37 + rd. 400 Mio DM. - 38 - rd. 400 Mio DM. - 39 - rd. 6,0 Mrd DM. - 40 - rd. 3,0 Mrd DM. - 41 - rd. 350 Mio DM. - 42 - rd. 1,6 Mrd DM. - 43 - rd. 1,4 Mrd DM. - 44 - rd. 1,1 Mrd DM. - 45 + rd. 1,1 Mrd DM. - 46 + rd. 2,5 Mrd DM. - 47 + rd. 2,1 Mrd DM. - 48 - rd. 2,2 Mrd DM. - 49 - rd. 950 Mio DM. - 50 - rd. 1,2 Mrd DM. - 51 + rd. 150 Mio DM. - 52 - rd. 3,5 Mrd DM. -

53 - rd. 500 Mio DM. - 54 + rd. 650 Mio DM. - 55 + rd. 1,2 Mrd DM. - 56 - rd. 2,8 Mrd DM. - 57 - rd. 2,7 Mrd DM. - 58 + rd. 500 Mio DM. - 59 - rd. 1,9 Mrd DM. - 60 - rd. 2,1 Mrd DM. - 61 + rd. 2,8 Mrd DM. - 62 + rd. 750 Mio DM. - 63 - rd. 650 Mio DM. - 64 + rd. 1,5 Mrd DM. - 65 + rd. 1,0 Mrd DM. - 66 - rd. 2,4 Mrd DM. - 67 + rd. 2,4 Mrd DM. - 68 + rd. 700 Mio DM. - 69 - rd. 4,0 Mrd DM. - 70 + rd. 1,3 Mrd DM. - 71 - rd. 1,5 Mrd DM. - r Berichtigt. - p Vorläufig.

										langfristig 5) 6)	
Buch-kredite und Dar-lehen 3)	Wechsel-diskont-kredite	durch-laufende Kredite 4)	Wert-papiere (ohne Bank-schuld-verschrei-bungen)	zusammen		Buch-kredite und Dar-lehen 5)	durch-laufende Kredite 6)	Wert-papiere (ohne Bank-schuld-verschrei-bungen)	Aus-gleichs- und Deckungs-forderun-gen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
				mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen						
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968	
37 709	4 658	1 033	4 901	9) 334 743	305 716	272 650	33 066	9) 20 709	8 318	1969	
47 541	5 278	1 195	4 149	13) 365 307	14) 336 979	301 595	12) 35 384	15) 20 420	7 908	1970 7)	
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 7)	
59 309	5 426	1 670	3 496	17) 404 900	16) 377 042	18) 339 233	37 809	9) 20 355	7 503	1971	
70 649	5 765	1 231	3 097	18) 456 717	16) 429 958	16) 391 300	38 658	19 644	7 115	1972	
75 454	5 945	1 430	2 944	19) 508 248	19) 480 859	19) 439 863	40 996	9) 20 767	6 622	1973 8)	
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 8)	
82 757	6 204	1 118	3 350	21) 549 525	22) 521 466	23) 477 999	24) 43 467	25) 21 837	6 222	1974	
94 450	5 512	964	6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975	
106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	1976	
110 902	4 881	789	14 036	18) 786 618	18) 745 048	18) 692 856	52 192	36 778	4 792	1977	
127 859	4 180	1 085	17 180	30) 888 257	34) 845 653	34) 790 532	55 121	25) 38 124	4 480	1978	
144 476	4 451	1 253	16 162	992 782	11) 949 364	11) 892 027	57 337	35) 39 215	4 203	1979	
153 900	4 643	38)	14 679	28) 1 086 943	52) 1 040 911	14) 980 930	40) 59 981	41) 42 089	3 943	1980	
141 870	4 465	1 210	17 385	996 285	952 448	895 100	57 348	39 637	4 200	1980 Jan.	
142 399	4 526	1 118	17 259	24) 1 004 295	960 718	903 004	57 714	24) 39 378	4 199	Febr.	
143 391	4 568	1 064	16 540	1 009 998	966 143	908 245	57 898	39 654	4 201	März	
144 548	4 596	1 055	16 485	1 020 312	975 871	917 624	58 247	40 240	4 201	April	
144 853	4 634	1 093	16 684	1 028 457	983 716	926 678	57 038	40 539	4 202	Mai	
145 503	4 657	1 089	15 970	1 033 774	987 855	931 477	56 378	41 814	4 105	Juni	
146 209	4 856	1 041	15 418	1 043 249	997 226	940 454	56 772	42 026	3 997	Juli	
145 238	4 705	1 076	15 288	1 049 002	1 002 613	945 587	57 026	42 393	3 996	Aug.	
144 780	4 673	1 135	15 077	1 055 871	1 009 939	952 754	57 185	41 937	3 995	Sept.	
146 501	4 755	1 082	15 146	1 065 643	1 018 645	960 931	57 714	43 003	3 995	Okt.	
149 021	4 745	1 083	14 868	13) 1 075 532	13) 1 028 637	13) 970 509	58 128	42 900	3 995	Nov.	
153 900	4 643	38)	14 679	40) 1 086 943	43) 1 040 911	27) 980 930	40) 59 981	25) 42 089	3 943	Dez.	
152 511	4 548	.	14 201	51) 1 090 001	1 044 682	984 706	59 976	51) 41 378	3 941	1981 Jan.	
154 143	4 677	.	13 808	9) 1 094 999	1 050 205	990 031	60 174	9) 40 854	3 940	Febr. p)	
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	1968	
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969	
44 084	5 261	950	3 957	341 877	27) 317 219	288 621	17) 28 598	29) 16 750	7 908	1970 7)	
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970 7)	
56 773	5 390	1 434	3 482	26) 380 896	18) 356 029	26) 325 739	30 290	17 364	7 503	1971	
68 959	5 726	1 042	3 097	18) 434 238	16) 409 212	16) 378 238	30 974	17 911	7 115	1972	
75 029	5 907	1 263	2 944	19) 487 111	19) 461 234	19) 428 959	32 275	9) 19 255	6 622	1973 8)	
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973 8)	
82 072	6 150	927	3 339	44) 525 890	22) 499 594	23) 465 762	25) 33 832	9) 20 074	6 222	1974	
92 914	5 441	718	5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	1975	
104 396	5 151	616	8 588	668 817	637 227	599 551	37 676	26 394	5 196	1976	
107 982	4 755	596	13 923	26) 744 866	26) 707 244	26) 667 517	39 727	32 830	4 792	1977	
122 021	4 024	910	17 135	46) 839 260	33) 801 830	33) 759 623	42 207	25) 32 950	4 480	1978	
137 009	4 324	1 006	14 568	10) 937 924	11) 900 593	855 221	45 372	15) 33 128	4 203	1979	
9) 146 637	4 502	48)	11 691	11) 1 022 967	54) 984 687	14) 934 927	34) 49 760	49) 34 337	3 943	1980	
134 451	4 329	915	14 449	940 789	903 456	857 791	45 665	33 133	4 200	1980 Jan.	
135 002	4 381	861	14 343	25) 948 212	911 236	865 262	45 974	25) 32 777	4 199	Febr.	
138 025	4 416	799	13 636	952 659	915 736	869 543	46 193	32 722	4 201	März	
137 193	4 426	799	13 552	962 580	925 006	878 314	46 692	33 373	4 201	April	
137 693	4 492	819	13 728	970 063	932 103	885 206	46 897	33 758	4 202	Mai	
138 358	4 521	807	12 986	974 335	935 541	888 520	47 021	34 689	4 105	Juni	
139 083	4 718	755	12 437	983 307	944 540	897 184	47 356	34 770	3 997	Juli	
138 139	4 570	789	12 338	988 253	949 115	901 519	47 596	35 142	3 996	Aug.	
137 696	4 537	850	12 122	994 641	956 084	908 305	47 779	34 562	3 995	Sept.	
139 302	4 615	799	12 224	1 003 539	964 392	916 051	48 341	35 152	3 995	Okt.	
141 792	4 602	786	11 952	13) 1 012 262	13) 973 587	13) 924 926	48 661	9) 34 680	3 995	Nov.	
25) 146 637	4 502	50)	11 691	33) 1 022 967	53) 984 687	27) 934 927	34) 49 760	9) 34 337	3 943	Dez.	
145 296	4 403	.	11 214	29) 1 026 276	988 410	938 765	49 645	29) 33 925	3 941	1981 Jan.	
146 855	4 529	.	10 787	1 031 463	994 164	944 011	50 153	33 359	3 940	Febr. p)	

15 — rd. 350 Mio DM. — 16 + rd. 400 Mio DM. —
 17 + rd. 250 Mio DM. — 18 + rd. 350 Mio DM. —
 19 + rd. 3,0 Mrd DM. — 20 + rd. 3,5 Mrd DM. —
 21 — rd. 2,0 Mrd DM. — 22 — rd. 1,8 Mrd DM. —
 23 — rd. 1,6 Mrd DM. — 24 — rd. 200 Mio DM. —
 25 — rd. 150 Mio DM. — 26 + rd. 300 Mio DM. —
 27 + rd. 200 Mio DM. — 28 + rd. 600 Mio DM. —

29 — rd. 250 Mio DM. — 30 + rd. 650 Mio DM. —
 31 — rd. 600 Mio DM. — 32 — rd. 650 Mio DM. —
 33 + rd. 850 Mio DM. — 34 + rd. 800 Mio DM. —
 35 — rd. 450 Mio DM. — 36 — rd. 500 Mio DM. —
 37 — rd. 1,2 Mrd DM. — 38 — rd. 1,1 Mrd DM. —
 39 + rd. 1,4 Mrd DM. — 40 + rd. 1,1 Mrd DM. —
 41 — rd. 950 Mio DM. — 42 — rd. 300 Mio DM. —

43 + rd. 1,3 Mrd DM. — 44 — rd. 1,9 Mrd DM. —
 45 — rd. 1,7 Mrd DM. — 46 + rd. 700 Mio DM. —
 47 — rd. 900 Mio DM. — 48 — rd. 800 Mio DM. —
 49 — rd. 700 Mio DM. — 50 — rd. 800 Mio DM. —
 51 — rd. 400 Mio DM. — 52 + rd. 1,5 Mrd DM. —
 53 + rd. 950 Mio DM. — 54 + rd. 1,2 Mrd DM. —
 p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
			insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	Schatzwechselkredite 1)	insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig 2)		
			zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne Wertpapierbestände(n)				zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne Wertpapierbestände(n)			
Inländische Unternehmen und Privatpersonen												
1968	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380	
1969	9) 385 948	9) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	9) 284 386	9) 272 352	38 633	36 941	
1970 7)	10) 429 884	11) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	10) 316 267	11) 303 437	47 918	46 185	
1970 7)	430 542	416 659	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 516	
1971	14) 490 567	14) 476 290	10) 131 734	10) 130 862	10) 95 450	35 412	872	15) 358 833	16) 345 428	60 621	58 671	
1972	18) 569 329	18) 554 920	10) 155 941	10) 155 260	10) 119 771	35 489	681	16) 413 388	16) 399 660	71 888	69 965	
1973 8)	19) 627 220	19) 612 112	12) 165 642	12) 165 117	12) 140 261	24 856	525	20) 461 578	19) 446 995	78 515	76 499	
1973 8)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003	
1974	21) 672 122	22) 656 454	12) 179 667	12) 178 638	12) 147 067	31 571	1 029	23) 492 455	24) 477 816	81 715	79 465	
1975	9) 703 190	9) 689 173	12) 171 204	12) 170 191	12) 135 412	34 779	1 013	12) 531 986	12) 518 982	79 244	77 592	
1976	9) 769 168	11) 752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	10) 586 338	9) 570 013	12) 86 636	12) 85 132	
1977	16) 838 696	16) 819 991	27) 192 979	27) 192 569	26) 153 794	13) 38 775	410	28) 645 717	28) 627 422	15) 92 859	15) 91 483	
1978	10) 926 686	11) 908 328	27) 205 603	27) 205 203	27) 165 553	39 650	400	15) 721 083	29) 703 125	100 557	99 727	
1979	29) 1 039 511	14) 1 022 017	12) 236 503	12) 236 272	12) 194 501	41 771	231	15) 803 008	29) 785 745	12) 111 098	12) 110 650	
1980	10) 1 140 587	11) 1 122 038	13) 268 124	13) 267 893	12) 221 050	46 843	231	11) 872 463	15) 854 145	30) 118 343	30) 117 296	
1980 Jan.	1 029 042	1 011 272	225 770	225 539	186 344	39 195	231	803 272	785 733	108 189	107 743	
1980 Febr.	1 037 690	1 019 790	228 707	228 476	188 981	39 495	231	808 983	791 314	108 397	107 891	
1980 März	1 048 356	1 030 423	233 476	233 245	193 090	40 155	231	814 880	797 178	109 599	109 093	
1980 April	26) 1 056 575	26) 1 038 673	27) 234 543	27) 234 312	192 707	41 605	231	822 032	804 361	110 690	110 180	
1980 Mai	1 064 238	1 046 284	237 480	237 249	194 654	42 595	231	826 758	809 035	110 940	110 416	
1980 Juni	12) 1 077 900	12) 1 059 950	247 527	247 296	204 458	42 838	231	830 373	812 654	111 507	111 181	
1980 Juli	1 079 871	1 062 222	243 143	242 912	199 109	43 803	231	836 728	819 310	112 490	112 173	
1980 Aug.	1 083 643	1 065 643	242 913	242 682	200 178	42 504	231	840 730	822 961	112 647	112 335	
1980 Sept.	1 093 931	1 076 234	248 570	248 339	206 239	42 100	231	845 361	827 895	112 525	112 218	
1980 Okt.	1 102 481	1 084 341	249 526	249 295	205 970	43 325	231	852 955	835 046	113 777	113 043	
1980 Nov.	12) 1 116 257	12) 1 097 771	255 893	255 662	210 263	45 399	231	12) 860 364	12) 842 109	114 637	113 548	
1980 Dez.	1 140 587	1 122 038	268 124	267 893	221 050	46 843	231	872 463	854 145	40) 118 343	40) 117 296	
1981 Jan.	1 136 474	1 118 439	262 913	262 682	216 867	45 815	231	873 561	855 757	116 499	115 410	
1981 Febr. p)	1 149 051	1 131 047	268 928	268 697	221 429	47 268	231	880 123	862 350	118 235	117 121	
Inländische Öffentliche Haushalte												
1968	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954	
1969	25) 75 714	27) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	25) 73 070	27) 55 775	5 901	2 988	
1970	26) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	26) 79 862	64 077	6 334	4 110	
1971	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926	
1972	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762	
1973 8)	113 390	98 131	1 693	1 664	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700	
1973 8)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729	
1974	36) 132 388	36) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	36) 125 923	37) 110 927	13) 10 773	9 684	
1975	180 409	152 654	27) 13 957	4 705	4 676	29	27) 9 252	9) 166 452	147 949	9) 25 827	21 481	
1976	210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	26	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031	
1977	237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850	
1978	272 289	229 037	24) 10 022	3 377	3 337	40	6 645	16) 262 267	16) 225 660	43 533	27 228	
1979	22) 300 539	260 484	8 716	3 297	3 280	17	5 419	22) 291 823	257 187	26) 45 809	31 689	
1980	38) 321 700	287 005	8 366	5 324	5 301	23	3 042	38) 313 334	281 681	44 487	33 843	
1980 Jan.	300 944	261 466	9 283	4 048	4 030	18	5 235	291 661	257 418	45 955	31 952	
1980 Febr.	26) 302 196	263 407	8 380	3 241	3 225	16	5 139	26) 293 816	260 166	46 190	32 353	
1980 März	300 759	262 799	8 104	3 001	2 984	17	5 103	292 655	259 798	45 277	32 147	
1980 April	304 784	266 258	8 266	3 195	3 178	17	5 071	296 518	263 063	45 280	32 238	
1980 Mai	307 422	269 878	7 385	3 806	3 788	18	3 579	300 037	266 072	45 792	32 588	
1980 Juni	308 230	270 734	7 596	4 161	4 142	19	3 435	300 634	266 573	45 165	32 505	
1980 Juli	310 209	273 489	6 637	3 703	3 685	18	2 934	303 572	269 786	44 503	32 383	
1980 Aug.	309 439	272 793	6 080	3 141	3 123	18	2 939	303 359	269 652	43 189	31 163	
1980 Sept.	310 904	274 746	6 419	3 474	3 456	18	2 945	304 485	271 272	42 680	30 865	
1980 Okt.	314 417	278 008	6 893	3 946	3 928	18	2 947	307 524	274 062	43 163	31 673	
1980 Nov.	321 429	286 097	10 399	7 439	7 420	19	2 960	311 030	278 658	44 495	33 632	
1980 Dez.	13) 321 700	287 005	8 366	5 324	5 301	23	3 042	13) 313 334	281 681	44 487	33 843	
1981 Jan.	27) 322 813	288 499	9 185	6 147	6 128	19	3 038	27) 313 628	282 352	44 414	34 289	
1981 Febr. p)	322 755	289 391	9 244	6 193	6 172	21	3 051	313 511	283 198	43 936	34 263	

Anmerkung * s. S. 16*/17*. — 1 Inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost. Inländische öffentliche Haushalte:

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder (ohne Mobilisierungspapier- und Liquiditätspapier). — 2 bis 8 s. S. 16*/17*. — 9 + rd. 200 Mio DM. — 10 + rd. 150 Mio DM. —

11 + rd. 250 Mio DM. — 12 + rd. 100 Mio DM. — 13 — rd. 100 Mio DM. — 14 + rd. 500 Mio DM. — 15 + rd. 350 Mio DM. — 16 + rd. 400 Mio DM. — 17 + rd. 300 Mio DM. — 18 + rd. 550 Mio DM. —

										Stand am Jahres- bzw. Monatsende
langfristig 5) 6)										
Buchkredite und Darlehen 3)	Wechseldiskont-Kredite	durchlaufende Kredite 4)	Wertpapiere (ohne Bank-schuldverschreibungen)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	| ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 5)	durchlaufende Kredite 6)	Wertpapiere (ohne Bank-schuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968
31 580	4 650	711	1 692	9) 245 753	9) 235 411	9) 209 944	25 467	10 342	—	1969
39 994	5 261	930	1 733	12) 268 349	9) 257 252	230 630	26 622	11 097	—	1970 7)
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 7)
51 871	5 390	1 410	1 950	15) 298 212	16) 286 757	17) 258 801	27 956	11 455	—	1971
63 243	5 726	996	1 923	16) 341 500	16) 329 695	16) 301 184	28 511	11 805	—	1972
69 417	5 907	1 175	2 016	20) 383 063	20) 370 496	20) 341 053	29 443	12 567	—	1973 8)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 8)
72 407	6 150	908	2 250	23) 410 740	24) 398 351	25) 367 491	30 860	12 389	—	1974
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975
79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 881	450 800	34 081	14 821	—	1976
86 165	4 755	563	1 376	552 858	535 939	500 179	35 760	16 919	—	1977
94 835	4 024	868	830	17) 620 526	16) 603 398	16) 565 535	37 863	17 128	—	1978
105 360	4 324	966	1 448	11) 691 910	17) 675 095	17) 634 514	40 581	16 815	—	1979
112 794	4 502	31)	1 047	32) 754 120	33) 736 849	17) 692 623	44 226	17 271	—	1980
102 539	4 329	875	446	695 083	677 990	637 223	40 767	17 093	—	1980 Jan.
102 686	4 381	824	506	700 586	683 423	642 476	40 947	17 163	—	Febr.
103 916	4 416	761	506	705 281	688 085	646 989	41 096	17 196	—	März
104 994	4 426	760	510	711 342	694 181	652 625	41 556	17 161	—	April
105 127	4 492	797	524	715 818	698 619	656 901	41 718	17 199	—	Mai
105 874	4 521	786	326	718 866	701 473	659 646	41 827	17 393	—	Juni
106 722	4 718	733	317	724 238	707 137	665 164	41 973	17 101	—	Juli
106 999	4 570	766	312	728 083	710 626	668 462	42 164	17 457	—	Aug.
106 854	4 537	827	307	732 836	715 677	673 331	42 346	17 159	—	Sept.
107 650	4 615	778	734	739 178	722 003	679 132	42 871	17 175	—	Okt.
108 179	4 602	767	1 089	12) 745 727	12) 728 561	12) 685 416	43 145	17 166	—	Nov.
112 794	4 502	31)	1 047	35) 754 120	35) 736 849	692 623	44 226	17 271	—	Dez.
111 007	4 403	.	1 089	757 062	740 347	696 073	44 274	16 715	—	1981 Jan.
112 592	4 529	.	1 114	745 888	745 229	700 514	44 715	16 659	—	Febr. p)
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	1968
2 964	—	24	2 913	25) 67 169	27) 52 787	27) 50 984	1 803	6 064	8 318	1969
4 090	—	20	2 224	26) 73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	1973 8)
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 8)
9 665	—	19	1 089	37) 115 150	37) 101 243	37) 98 271	2 972	7 685	6 222	1974
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	1976
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	1977
27 186	—	42	16 305	16) 218 734	16) 198 432	16) 194 088	4 344	15 822	4 480	1978
31 649	—	40	14 120	13) 246 014	10) 225 498	10) 220 707	4 791	22) 16 313	4 203	1979
33 843	—	—	10 644	39) 268 847	247 838	242 304	5 534	38) 17 066	3 943	1980
31 912	—	40	14 003	245 706	225 466	220 568	4 898	16 040	4 200	1980 Jan.
32 316	—	37	13 837	26) 247 626	227 813	222 786	5 027	15 614	4 199	Febr.
32 109	—	38	13 130	247 378	227 651	222 554	5 097	15 526	4 201	März
32 199	—	39	13 042	251 238	230 825	225 689	5 136	16 212	4 201	April
32 566	—	22	13 204	254 245	233 484	228 305	5 179	16 559	4 202	Mai
32 484	—	21	12 660	255 469	234 068	228 874	5 194	17 296	4 105	Juni
32 361	—	22	12 120	259 069	237 403	232 020	5 383	17 669	3 997	Juli
31 140	—	23	12 026	260 170	238 489	233 057	5 432	17 685	3 996	Aug.
30 842	—	23	11 815	261 805	240 407	234 974	5 433	17 403	3 995	Sept.
31 652	—	21	11 490	264 361	242 389	236 919	5 470	17 977	3 995	Okt.
33 613	—	19	10 863	266 535	245 026	239 510	5 516	17 514	3 995	Nov.
33 843	—	.	10 644	13) 268 847	247 838	242 304	5 534	13) 17 066	3 943	Dez.
34 289	—	.	10 125	27) 269 214	248 063	242 692	5 371	17 210	3 941	1981 Jan.
34 263	—	.	9 673	269 575	248 935	243 497	5 438	16 700	3 940	Febr. p)

19 + rd. 3,5 Mrd DM. — 20 + rd. 3,0 Mrd DM. —
 21 — rd. 350 Mio DM. — 22 — rd. 300 Mio DM. —
 23 — rd. 450 Mio DM. — 24 — rd. 400 Mio DM. —
 25 — rd. 250 Mio DM. — 26 — rd. 150 Mio DM. —

27 — rd. 200 Mio DM. — 28 + rd. 650 Mio DM. —
 29 + rd. 450 Mio DM. — 30 — rd. 850 Mio DM. —
 31 — rd. 750 Mio DM. — 32 + rd. 1,0 Mrd DM. —
 33 + rd. 1,2 Mrd DM. — 34 + rd. 750 Mio DM. —

35 + rd. 950 Mio DM. — 36 — rd. 1,5 Mrd DM. —
 37 — rd. 1,4 Mrd DM. — 38 — rd. 650 Mio DM. —
 39 — rd. 600 Mio DM. — 40 — rd. 900 Mio DM. —
 p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Nichtbanken insgesamt										
1968	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970	4) 447 058	5) 72 960	5) 70 620	2 340	6) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	6) 59 345
1971	10) 504 002	11) 83 460	11) 81 114	2 346	11) 142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980
1972	13) 576 196	7) 95 937	7) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 3)	15) 640 813	5) 96 830	5) 94 395	2 435	16) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	16) 83 078
1973 3)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974	19) 697 748	109 455	105 159	4 296	20) 210 345	123 120	17) 75 258	45 318	2 544	20) 87 225
1975	22) 789 478	5) 129 978	5) 125 796	4 182	23) 205 008	8) 107 959	61 468	5) 43 509	2 982	24) 97 049
1976	5) 858 242	129 958	124 586	5 372	21) 225 599	6) 118 840	63 229	21) 51 834	3 777	8) 106 759
1977	26) 942 170	5) 144 319	5) 139 537	4 782	252 045	21) 132 746	73 292	21) 55 295	4 159	8) 119 299
1978	18) 1 040 310	5) 165 879	5) 160 715	5 164	286 621	150 491	77 045	68 690	4 756	138 130
1979	18) 1 116 866	5) 172 215	5) 164 482	7 733	329 650	173 961	96 686	72 312	4 963	155 689
1980	27) 1 185 331	8) 178 938	8) 169 366	9 572	8) 368 335	8) 195 445	129 965	8) 61 197	4 283	172 890
1980 Jan.	1 091 875	154 080	151 120	2 960	324 007	168 462	101 867	61 804	4 791	155 545
Febr.	1 098 562	155 092	151 582	3 510	329 437	172 150	106 084	61 456	4 610	157 287
März	8) 1 094 336	154 347	151 174	3 173	8) 329 177	8) 171 305	104 793	8) 62 082	4 430	157 872
April	17) 1 094 452	154 692	151 463	3 229	21) 332 044	21) 173 406	106 409	21) 62 572	4 425	158 638
Mai	1 104 072	159 690	155 130	4 560	337 590	175 907	104 577	66 867	4 463	161 683
Juni	8) 1 105 544	162 200	158 834	3 366	336 222	173 429	97 151	71 837	4 441	162 793
Juli	8) 1 107 222	159 173	155 539	3 634	340 855	176 221	99 380	72 558	4 283	164 634
Aug.	1 115 768	159 139	155 103	4 036	346 934	180 073	104 517	71 508	4 048	166 861
Sept.	1 114 738	163 445	158 388	5 057	341 044	173 134	103 756	65 356	4 022	167 910
Okt.	5) 1 122 312	162 610	157 802	4 808	5) 347 851	5) 179 073	111 892	5) 63 125	4 056	168 778
Nov.	1 150 805	184 960	178 249	6 711	353 209	182 337	119 391	58 868	4 078	170 872
Dez.	8) 1 185 331	178 938	169 366	9 572	368 335	195 445	129 965	61 197	4 283	172 890
1981 Jan.	11) 1 165 750	165 031	159 442	5 589	8) 364 505	8) 191 125	128 583	8) 58 467	4 075	173 380
Febr. p)	1 170 466	163 720	159 415	4 305	370 764	196 266	131 325	60 905	4 036	174 498
Inländische Nichtbanken										
1968	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970	4) 439 473	5) 70 918	5) 68 736	2 182	6) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	6) 58 631
1971	10) 497 254	11) 80 723	11) 78 391	2 332	11) 141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201
1972	13) 569 057	7) 93 020	7) 90 427	2 593	16) 204 723	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 3)	15) 632 721	5) 93 981	5) 91 721	2 260	16) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	82 365
1973 3)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402
1974	19) 689 574	106 396	102 309	4 087	20) 207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	20) 86 537
1975	28) 774 543	126 278	122 630	3 648	24) 196 780	100 920	58 597	39 497	2 826	24) 95 860
1976	9) 840 977	125 763	121 038	4 725	21) 111 328	59 840	48 114	21) 3 374	8) 104 814	
1977	27) 921 672	8) 140 085	8) 135 588	4 497	240 235	123 736	69 541	50 476	3 719	116 499
1978	12) 1 013 096	5) 161 135	5) 156 271	4 864	269 291	137 499	71 814	61 384	4 301	131 792
1979	29) 1 085 888	5) 167 342	5) 160 127	7 215	309 201	158 623	90 051	64 133	4 439	150 578
1980	26) 1 155 723	5) 172 783	5) 164 677	8 106	351 234	183 281	123 204	56 373	3 704	167 953
1980 Jan.	1 065 062	149 049	146 307	2 742	307 894	157 178	96 597	56 302	4 279	150 716
Febr.	1 071 700	149 738	147 031	2 707	313 634	161 289	100 544	56 650	4 095	152 345
März	1 068 107	149 301	146 378	2 923	313 866	160 913	99 412	57 583	3 918	152 953
April	5) 1 067 313	149 840	146 868	2 972	315 668	161 721	99 359	58 458	3 904	153 947
Mai	1 077 900	154 653	150 385	4 268	322 427	165 494	100 199	61 357	3 938	156 933
Juni	8) 1 078 561	157 225	154 244	2 981	320 214	162 388	93 447	65 095	3 846	157 826
Juli	5) 1 080 799	154 260	151 087	3 173	325 391	165 880	95 691	66 476	3 713	159 511
Aug.	1 089 249	154 165	150 529	3 636	331 458	169 741	100 258	65 894	3 589	161 717
Sept.	1 087 451	156 973	153 524	3 449	326 298	163 548	99 940	60 056	3 552	162 750
Okt.	1 094 727	156 852	153 166	3 686	332 086	168 425	107 067	57 814	3 544	163 661
Nov.	1 122 204	178 902	173 578	5 324	336 690	170 850	112 999	54 274	3 577	165 840
Dez.	5) 1 155 723	172 783	164 677	8 106	351 234	183 281	123 204	56 373	3 704	167 953
1981 Jan.	1 138 437	158 924	154 416	4 508	349 650	181 287	122 978	54 782	3 527	168 363
Febr. p)	1 143 736	158 496	154 597	3 899	355 625	186 122	125 454	57 181	3 487	169 503

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den

einzelnen Tabellen (hier Anm. 4 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus

nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 + rd. 350 Mio DM. — 5 + rd. 100 Mio DM. — 6 — rd. 300 Mio DM. — 7 + rd. 250 Mio DM. —

Sparbriefe 2)			Spareinlagen				vereinbarte Kündigungsfrist			Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	4 Jahre und darüber							
					zusammen	unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	sonstige				
1 808	24	1 784	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	.	1968	
3 765	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 765	.	1969	
5 234	17	5 217	7) 205 440	8) 119 107	5) 86 333	56 349	20 239	9 745	9) 36 339	.	1970	
7 402	14	7 388	12) 232 478	7) 133 179	11) 99 299	5) 62 572	22 731	13 996	37 888	.	1971	
10 884	.	.	14) 263 953	4) 147 259	7) 116 694	7) 71 074	25 884	19 736	39 476	.	1972	
16 416	.	.	18) 278 254	9) 149 571	5) 128 683	5) 70 279	34 298	24 106	42 032	.	1973 3)	
16 416	.	.	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	.	1973 3)	
30 182	.	.	7) 312 824	11) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	21) 43 878	.	1974	
40 602	11) 299	25) 40 303	11) 378 182	8) 212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	.	1975	
54 152	253	53 899	7) 413 449	11) 235 663	177 786	93 065	48 913	35 808	48 634	.	1976	
64 550	412	64 136	14) 440 880	4) 261 799	7) 179 081	8) 97 952	40 002	5) 41 127	50 774	.	1977	
79 593	809	78 784	18) 470 727	7) 283 592	8) 187 135	5) 101 883	38 186	47 064	52 533	.	1978	
97 591	2 928	94 663	18) 482 887	7) 292 232	8) 190 655	5) 99 069	42 775	48 811	52 521	.	1979	
			12) 490 538	9) 301 589	11) 188 949	5) 92 791	47 980	5) 48 178	49 929	.	1980	
83 505	1 002	82 503	478 017	293 005	185 012	96 622	40 667	47 723	52 266	.	1980 Jan.	
85 065	1 122	83 943	476 608	292 364	184 244	95 413	41 395	47 436	52 360	.	Febr.	
85 623	1 218	84 405	472 799	289 465	183 334	94 109	42 137	47 088	52 390	.	März	
87 705	1 508	86 197	467 683	285 685	181 998	92 557	42 861	46 580	52 328	.	April	
89 899	1 777	88 122	465 838	284 212	181 626	91 701	43 583	46 342	51 055	.	Mai	
91 745	1 967	89 778	8) 465 190	5) 283 682	181 508	90 992	44 345	46 171	50 187	.	Juni	
94 127	2 213	91 914	5) 462 722	284 597	178 125	90 350	41 837	45 938	50 345	.	Juli	
95 508	2 431	93 077	463 632	285 212	178 420	89 960	42 543	45 917	50 555	.	Aug.	
95 950	2 553	93 397	463 726	285 239	178 487	89 432	43 291	45 764	50 573	.	Sept.	
96 247	2 654	93 593	464 965	286 115	178 850	89 076	44 073	45 701	50 639	.	Okt.	
96 500	2 771	93 729	466 328	287 347	178 981	88 591	44 846	45 544	49 808	.	Nov.	
97 591	2 928	94 663	490 538	301 589	188 949	92 791	47 980	48 178	49 929	.	Dez.	
99 893	3 441	96 452	486 577	303 393	183 184	90 935	45 565	46 684	49 744	.	1981 Jan.	
100 659	3 668	96 991	485 119	302 807	182 312	89 809	46 248	46 255	50 204	.	Febr. p)	
1 798	24	1 774	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	1968	
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969	
5 196	17	5 179	7) 203 491	8) 118 134	5) 85 357	55 488	20 239	9 630	9) 36 073	680	1970	
7 331	14	7 317	12) 230 284	7) 132 140	11) 98 144	5) 61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971	
10 806	.	.	14) 261 673	4) 146 119	7) 115 554	11) 70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972	
16 343	.	.	276 091	148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	1973 3)	
16 343	.	.	18) 280 486	9) 150 888	5) 129 598	5) 70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	1973 3)	
21 173	.	.	7) 310 733	11) 172 602	138 131	70 826	41 253	26 052	21) 43 564	1 935	1974	
30 096	.	.	11) 375 637	8) 211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	45 752	1 739	1975	
40 449	11) 298	25) 40 151	7) 410 207	11) 233 847	176 360	92 005	48 913	35 442	48 416	2 248	1976	
53 839	252	53 587	14) 437 065	4) 259 661	7) 177 404	8) 96 721	40 002	5) 40 681	50 448	2 199	1977	
64 121	410	63 711	18) 466 443	7) 281 187	8) 185 256	5) 100 524	38 188	46 544	52 106	3 768	1978	
78 939	806	78 133	18) 478 410	7) 289 721	8) 188 689	5) 97 678	42 775	48 236	51 996	3 942	1979	
96 718	2 914	93 804	12) 485 801	9) 298 815	11) 186 986	5) 91 432	47 980	5) 47 574	49 187	4 206	1980	
82 821	999	81 822	473 563	290 488	183 075	95 254	40 667	47 154	51 735	5 292	1980 Jan.	
84 359	1 116	83 243	472 144	289 837	182 307	94 050	41 395	46 862	51 825	5 457	Febr.	
84 901	1 213	83 688	468 329	286 914	181 415	92 758	42 137	46 520	51 710	5 955	März	
86 964	1 502	85 462	463 223	283 139	180 084	91 211	42 861	46 012	51 618	6 724	April	
89 130	1 770	87 360	461 387	281 662	179 725	90 368	43 583	45 774	50 303	7 087	Mai	
90 947	1 958	88 989	8) 460 742	5) 281 125	179 617	89 670	44 345	45 602	49 433	6 850	Juni	
93 302	2 203	91 099	5) 458 269	282 021	176 248	89 039	41 837	45 372	49 577	6 215	Juli	
94 671	2 421	92 250	459 157	282 613	176 544	88 648	42 543	45 353	49 798	6 483	Aug.	
95 102	2 542	92 560	459 240	282 623	176 617	88 127	43 291	45 199	49 838	5 617	Sept.	
95 394	2 643	92 751	460 469	283 488	176 981	87 773	44 073	45 135	49 926	5 791	Okt.	
95 637	2 759	92 878	461 842	284 718	177 124	87 302	44 846	44 976	49 133	4 903	Nov.	
96 718	2 914	93 804	485 801	298 815	186 986	91 432	47 980	47 574	49 187	4 206	Dez.	
99 000	3 426	95 574	481 891	300 620	181 271	89 599	45 565	46 107	48 972	5 625	1981 Jan.	
99 754	3 652	96 102	480 456	300 045	180 411	88 488	46 248	45 675	49 405	6 002	Febr. p)	

8 + rd. 150 Mio DM. — 9 + rd. 300 Mio DM. —
 10 + rd. 900 Mio DM. — 11 + rd. 200 Mio DM. —
 12 + rd. 450 Mio DM. — 13 + rd. 850 Mio DM. —
 14 + rd. 600 Mio DM. — 15 + rd. 3,5 Mrd DM. —

16 + rd. 3,0 Mrd DM. — 17 — rd. 100 Mio DM. —
 18 + rd. 400 Mio DM. — 19 — rd. 1,6 Mrd DM. —
 20 — rd. 1,7 Mrd DM. — 21 — rd. 150 Mio DM. —
 22 + rd. 2,5 Mrd DM. — 23 + rd. 2,2 Mrd DM. —

24 + rd. 2,1 Mrd DM. — 25 — rd. 250 Mio DM. —
 26 + rd. 650 Mio DM. — 27 + rd. 750 Mio DM. —
 28 + rd. 2,4 Mrd DM. — 29 + rd. 500 Mio DM. —
 p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen										
1968	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970	4) 331 406	5) 65 374	5) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971	8) 384 509	9) 75 035	9) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972	11) 446 826	6) 85 626	6) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 3)	8) 499 035	5) 84 069	5) 82 057	2 012	7) 128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	5) 28 834
1973 3)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974	15) 554 809	97 051	93 423	3 628	16) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	16) 33 631
1975	18) 634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976	18) 696 242	115 491	111 480	4 011	136 325	87 453	44 506	39 983	19) 2 964	7) 48 872
1977	21) 773 137	7) 129 572	7) 125 503	4 069	7) 159 222	5) 97 955	52 478	42 324	3 153	61 267
1978	22) 860 495	5) 149 606	5) 145 095	4 511	187 085	111 160	55 950	51 942	3 268	75 925
1979	22) 929 921	5) 153 991	5) 148 255	5 736	224 446	135 097	75 237	56 041	3 819	89 349
1980	23) 991 393	5) 160 705	5) 153 575	7 130	24) 252 723	157 441	105 702	48 432	3 307	24) 95 282
1980 Jan.	915 187	140 729	138 722	2 007	223 722	133 773	81 120	48 988	3 665	89 949
1980 Febr.	918 476	140 492	138 071	2 421	227 059	136 441	83 673	49 303	3 465	90 618
1980 März	916 052	141 295	138 555	2 740	226 979	136 175	83 086	49 802	3 287	90 804
1980 April	5) 917 118	141 252	138 420	2 832	230 881	139 273	85 295	50 712	3 266	91 608
1980 Mai	8) 924 988	144 465	140 655	3 810	232 234	140 076	84 012	52 731	3 333	92 158
1980 Juni	7) 924 272	146 595	144 125	2 470	231 057	138 350	78 621	56 389	3 340	92 707
1980 Juli	5) 929 169	145 599	142 928	2 671	236 814	142 938	81 725	57 943	3 270	93 876
1980 Aug.	932 092	144 217	141 245	2 972	238 883	143 977	83 246	57 564	3 167	94 906
1980 Sept.	931 190	147 246	144 320	2 926	234 313	138 924	83 695	52 106	3 123	95 389
1980 Okt.	940 399	147 516	144 406	3 110	241 445	145 395	91 440	50 836	3 119	96 050
1980 Nov.	964 454	167 468	163 260	4 208	243 813	147 352	95 912	48 226	3 214	96 461
1980 Dez.	25) 991 393	160 705	153 575	7 130	24) 252 723	157 441	105 702	48 432	3 307	24) 95 282
1981 Jan.	979 282	149 868	146 332	3 536	252 813	156 520	106 085	47 324	3 111	96 293
1981 Febr. p)	981 465	148 394	145 079	3 315	257 121	160 186	107 527	49 552	3 107	96 935
Inländische öffentliche Haushalte										
1968	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970	108 067	5 544	5 362	182	26) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	26) 43 304
1971	6) 112 745	5 688	5 488	200	9) 62 670	9) 16 355	8 771	7 014	570	9) 46 315
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 3)	133 686	9 912	9 664	248	27) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	27) 53 531
1973 3)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974	29) 134 765	9 345	8 886	459	30) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	31) 52 906
1975	32) 140 199	13 323	12 808	515	32) 75 318	19 797	13 757	5 724	316	32) 55 521
1976	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942
1977	148 535	10 513	10 085	428	28) 81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232
1978	152 601	11 529	11 176	353	82 206	26 399	15 864	9 442	1 033	55 867
1979	155 967	13 351	11 872	1 479	84 755	23 526	14 814	8 092	620	61 229
1980	33) 164 330	12 078	11 102	976	33) 98 511	25 840	17 502	7 941	397	33) 72 671
1980 Jan.	149 875	8 320	7 585	735	84 172	23 405	15 477	7 314	614	60 767
1980 Febr.	153 274	9 246	8 960	286	86 575	24 848	16 871	7 347	630	61 727
1980 März	152 055	8 006	7 823	183	86 887	24 738	16 326	7 781	631	62 149
1980 April	150 195	8 588	8 448	140	84 787	22 448	14 064	7 746	638	62 339
1980 Mai	155 912	10 188	9 730	458	90 193	25 418	16 187	8 626	605	64 775
1980 Juni	154 289	10 630	10 119	511	89 157	24 038	14 826	8 706	506	65 119
1980 Juli	151 630	8 661	8 159	502	88 577	22 942	13 966	8 533	443	65 635
1980 Aug.	157 157	9 948	9 284	664	92 575	25 764	17 012	8 330	422	66 811
1980 Sept.	156 261	9 727	9 204	523	91 985	24 624	16 245	7 950	429	67 361
1980 Okt.	154 328	9 336	8 760	576	90 641	23 030	15 627	6 978	425	67 611
1980 Nov.	157 750	11 434	10 318	1 116	92 877	23 498	17 087	6 048	363	69 379
1980 Dez.	33) 164 330	12 078	11 102	976	33) 98 511	25 840	17 502	7 941	397	33) 72 671
1981 Jan.	159 155	9 056	8 084	972	96 837	24 767	16 893	7 458	416	72 070
1981 Febr. p)	162 271	10 102	9 518	584	98 504	25 936	17 927	7 629	380	72 568

Anmerkungen * und 1 bis 3 s. S. 20*/21*.
 4 + rd. 350 Mio DM. - 5 + rd. 100 Mio DM. -
 6 + rd. 250 Mio DM. - 7 + rd. 150 Mio DM. -

8 + rd. 650 Mio DM. - 9 + rd. 200 Mio DM. -
 10 + rd. 450 Mio DM. - 11 + rd. 850 Mio DM. -
 12 + rd. 600 Mio DM. - 13 + rd. 400 Mio DM. -

14 + rd. 300 Mio DM. - 15 - rd. 850 Mio DM. -
 16 - rd. 650 Mio DM. - 17 - rd. 500 Mio DM. -
 18 + rd. 300 Mio DM. - 19 - rd. 150 Mio DM. -

Sparbriefe 2)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
prämienbegünstigte		sonstige									
1 714	24	1 690	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	•	1968
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	•	1969
5 004	17	4 987	6) 195 970	7) 115 167	5) 80 803	51 736	20 239	8 828	450	•	1970
7 121	14	7 107	10) 223 162	6) 129 373	9) 93 789	5) 58 281	22 731	12 777	587	•	1971
10 536	•	•	12) 254 277	4) 143 306	6) 110 971	9) 66 804	25 884	18 283	850	•	1972
15 959	•	•	13) 269 277	14) 145 947	5) 123 330	5) 66 531	34 298	22 501	1 113	•	1973 3)
20 790	•	•	273 631	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	•	1973 3)
29 701	•	•	6) 304 705	9) 170 089	134 616	68 662	41 253	24 701	731	17)	1974
40 023	9)	20) 39 726	9) 369 436	7) 208 937	160 499	84 263	46 139	30 097	790	•	1975
53 272	•	•	6) 403 548	9) 230 953	172 595	89 693	48 913	33 989	855	•	1976
63 428	389	63 039	12) 429 879	4) 256 462	6) 173 417	7) 94 169	40 002	5) 39 246	1 192	•	1977
78 147	782	77 365	13) 458 859	6) 277 891	7) 180 968	5) 97 777	38 188	45 003	1 517	•	1978
95 717	2 900	92 817	13) 471 580	6) 286 781	7) 184 799	5) 95 268	42 775	46 756	1 757	•	1979
			10) 480 423	18) 296 279	9) 184 144	5) 89 841	47 980	5) 46 323	1 825	•	1980
82 037	974	81 063	467 032	287 649	179 383	93 003	40 667	45 713	1 667	•	1980 Jan.
83 558	1 089	82 469	465 636	286 969	178 667	91 827	41 395	45 445	1 681	•	Febr.
84 101	1 184	82 917	461 994	284 099	177 895	90 629	42 137	45 129	1 683	•	März
86 166	1 478	84 688	457 138	280 446	176 692	89 190	42 861	44 641	1 681	•	April
88 312	1 745	86 567	455 260	278 893	176 367	88 383	43 583	44 401	1 717	•	Mal
90 130	1 941	88 189	7) 454 782	5) 278 445	176 337	87 749	44 345	44 243	1 708	•	Juni
92 462	2 191	90 271	5) 452 596	279 432	173 164	87 276	41 837	44 051	1 698	•	Juli
93 823	2 406	91 417	453 439	279 935	173 504	86 916	42 543	44 045	1 730	•	Aug.
94 252	2 528	91 724	453 645	280 018	173 627	86 434	43 291	43 902	1 734	•	Sept.
94 535	2 630	91 905	455 151	281 040	174 111	86 174	44 073	43 864	1 752	•	Okt.
94 782	2 745	92 037	456 601	282 274	174 327	85 738	44 846	43 743	1 790	•	Nov.
95 717	2 900	92 817	480 423	296 279	184 144	89 841	47 980	46 323	1 825	•	Dez.
97 949	3 412	94 537	476 815	298 196	178 619	88 117	45 565	44 937	1 837	•	1981 Jan.
98 697	3 639	95 058	475 412	297 591	177 821	87 053	46 248	44 520	1 841	•	Febr. p)
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	•	1968
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	•	1969
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	35 623	•	1970
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	•	1971
270	•	•	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 406	•	1972
384	•	•	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	•	1973 3)
384	•	•	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	•	1973 3)
383	•	•	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	•	1974
395	•	•	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	42 833	•	1975
426	1	425	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	•	1976
567	1	566	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	47 561	•	1977
693	21	672	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	49 256	•	1978
792	24	768	7 584	3 296	4 288	2 747	—	1 541	50 589	•	1979
1 001	14	987	6 830	2 940	3 890	2 410	—	1 480	50 239	•	1980
			987	2 538	2 536	2 842	—	1 251	47 362	•	1980
784	25	759	6 531	2 839	3 692	2 251	—	1 441	50 068	•	1980 Jan.
801	27	774	6 508	2 868	3 640	2 223	—	1 417	50 144	•	Febr.
800	29	771	6 335	2 815	3 520	2 129	—	1 391	50 027	•	März
798	24	774	6 085	2 693	3 392	2 021	—	1 371	49 937	•	April
818	25	793	6 127	2 769	3 358	1 985	—	1 373	48 586	•	Mal
817	17	800	5 960	2 680	3 280	1 921	—	1 359	47 725	•	Juni
840	12	828	5 673	2 589	3 084	1 763	—	1 321	47 879	•	Juli
848	15	833	5 718	2 678	3 040	1 732	—	1 308	48 068	•	Aug.
850	14	836	5 595	2 605	2 990	1 693	—	1 297	48 104	•	Sept.
859	13	846	5 318	2 448	2 870	1 599	—	1 271	48 174	•	Okt.
855	14	841	5 241	2 444	2 797	1 564	—	1 233	47 343	•	Nov.
1 001	14	987	5 378	2 536	2 842	1 591	—	1 251	47 362	•	Dez.
1 051	14	1 037	5 076	2 424	2 652	1 482	—	1 170	47 135	•	1981 Jan.
1 057	13	1 044	5 044	2 454	2 590	1 435	—	1 155	47 564	•	Febr. p)

20 — rd. 250 Mio DM. — 21 + rd. 800 Mio DM. —
 22 + rd. 500 Mio DM. — 23 — rd. 1,4 Mrd DM. —
 24 — rd. 2,0 Mrd DM. — 25 — rd. 1,9 Mrd DM. —

26 — rd. 300 Mio DM. — 27 + rd. 3,0 Mrd DM. —
 28 — rd. 100 Mio DM. — 29 — rd. 700 Mio DM. —
 30 — rd. 1,1 Mrd DM. — 31 — rd. 1,0 Mrd DM. —

32 + rd. 2,1 Mrd DM. — 33 + rd. 2,0 Mrd DM. —
 p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen *)

(ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	4) 56 500	725	2 988	4) 52 787	14 708	96	971	13 641	4) 8 751	161	638	4) 7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	5) 10 515	376	1 320	5) 8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	6) 113 048	2 121	9 684	7) 101 243	6) 23 008	110	3 892	7) 19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1977	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1978	229 037	10) 3 377	27 228	11) 198 432	67 518	12) 311	17 979	13) 49 228	69 268	14) 945	7 426	15) 60 897
1979	260 484	3 297	12) 31 689	13) 225 498	84 543	565	12) 21 821	13) 62 157	79 362	613	7 880	70 869
1980	287 005	5 324	33 843	247 838	87 576	670	19 967	66 939	12) 96 323	1 784	11 434	12) 83 105
1980 Jan.	261 466	4 048	31 952	225 466	83 736	448	21 833	61 455	81 158	1 415	8 149	71 594
Febr.	263 407	3 241	32 353	227 813	85 441	596	22 198	62 647	81 494	803	8 209	72 482
März	262 799	3 001	32 147	227 651	84 742	536	21 901	62 305	12) 80 623	364	8 302	12) 71 957
April	266 258	3 195	32 238	230 825	86 583	513	21 949	64 121	81 777	607	8 345	72 825
Mai	269 878	3 806	32 588	233 484	87 564	552	22 154	64 858	84 848	1 568	8 515	74 765
Juni	270 734	4 161	32 505	234 068	87 359	555	22 061	64 743	84 633	969	8 517	75 147
Juli	273 489	3 703	32 383	237 403	87 950	704	21 912	65 334	85 965	633	8 521	76 811
Aug.	272 793	3 141	31 163	238 489	85 724	402	20 361	64 961	87 767	944	8 868	77 955
Sept.	274 746	3 474	30 865	240 407	86 237	388	20 007	65 842	88 510	724	8 908	78 878
Okt.	278 008	3 946	31 673	242 389	87 173	559	20 196	66 418	89 916	994	9 438	79 484
Nov.	286 097	7 439	33 632	245 026	89 337	2 869	20 463	66 005	95 475	2 397	11 031	82 047
Dez.	287 005	5 324	33 843	247 838	87 576	670	19 967	66 939	96 323	1 784	11 434	83 105
1981 Jan.	288 499	6 147	34 289	248 063	88 309	550	19 970	67 789	97 095	2 165	11 803	83 127
Febr. p)	289 391	6 193	34 263	248 935	88 870	740	19 338	68 792	97 671	2 685	12 189	82 797

* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6 sind im Anhang zum Sonderaufsatz: Bankguthaben und sonstige Forderungen öffent-

licher Haushalte an Kreditinstitute, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44 erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den

7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen					Länder					Gemeinden und	
		zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 067	4) 30 291	98	974	4) 29 172	47	5) 45 259	974	944	5) 43 297	44	6) 13 349	2 714
1971	7) 112 745	8) 31 830	83	8) 1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	9) 133 886	34 506	250	1 378	32 862	16	9) 52 235	2 325	1 350	9) 48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	10) 1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	11) 134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	13) 140 199	43 135	3 598	2 686	36 837	14	55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1977	148 535	42 840	315	1 703	40 812	10	58 999	1 800	1 821	55 353	25	16 884	4 633
1978	152 601	44 525	247	1 466	42 799	13	61 661	1 858	2 564	57 177	62	17 828	5 073
1979	155 967	46 893	437	1 269	45 178	9	64 876	2 536	1 712	60 567	61	17 349	4 925
1980	14) 164 330	48 539	300	1 527	46 703	9	68 962	1 907	1 406	65 592	57	15 506	4 781
1980 Jan.	149 875	45 424	194	785	44 436	9	64 558	1 648	2 102	60 746	62	15 037	3 202
Febr.	153 274	45 648	113	801	44 725	9	64 937	1 323	2 056	61 495	63	17 644	4 317
März	152 055	46 152	156	1 059	44 928	9	65 902	1 512	2 708	61 619	63	15 735	3 267
April	150 195	45 860	104	789	44 958	9	65 419	1 354	2 307	61 695	63	15 435	4 188
Mai	155 912	46 249	128	752	45 361	8	66 032	1 375	2 229	62 365	63	18 798	5 128
Juni	154 289	46 771	979	1 016	44 768	8	66 852	1 682	2 543	62 565	62	15 459	3 621
Juli	151 630	45 985	141	979	44 857	8	66 663	1 173	2 254	63 176	60	14 884	3 988
Aug.	157 157	46 661	108	960	45 585	8	67 382	1 057	2 444	63 821	60	18 318	4 967
Sept.	156 261	47 099	144	1 109	45 838	8	68 722	2 093	2 403	64 166	60	15 803	3 686
Okt.	154 328	47 039	104	1 107	45 821	7	67 916	1 145	2 249	64 462	60	15 170	4 576
Nov.	157 750	47 840	193	1 287	46 153	7	68 346	1 604	1 679	65 021	42	16 723	5 321
Dez.	14) 164 330	48 539	300	1 527	46 703	9	68 962	1 907	1 406	65 592	57	15 506	4 781
1981 Jan.	159 155	47 247	276	1 083	45 881	7	69 628	2 129	1 602	65 841	56	12 981	3 041
Febr. p)	162 271	47 527	206	1 088	46 226	7	70 171	1 783	2 141	66 202	45	15 368	4 335

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter

Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Aufgliederung nach Einlagearten und Fristig-

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
29 654	370	1 299	27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
8) 61 015	1 493	3 122	8) 56 400	9) 5 393	142	218	5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	1976
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	1977
84 922	1 801	1 654	81 467	7 112	150	164	6 798	217	170	5	42	1978
89 154	1 809	1 809	85 536	7 262	198	174	6 890	163	112	5	46	1979
13) 95 003	2 397	2 273	13) 90 333	7 852	286	165	7 401	251	187	4	60	1980
89 087	1 864	1 788	85 435	7 285	170	178	6 937	200	151	4	45	1980 Jan.
89 009	1 538	1 761	85 710	7 289	181	179	6 929	174	123	6	45	Febr.
13) 89 957	1 762	1 794	13) 86 401	7 261	174	144	6 943	216	165	6	45	März
90 422	1 728	1 812	86 882	7 257	178	127	6 952	219	169	5	45	April
89 969	1 340	1 800	86 829	7 294	196	113	6 985	203	150	6	47	Mai
91 097	2 159	1 801	87 137	7 324	211	119	6 994	321	267	7	47	Juni
91 931	1 927	1 831	88 173	7 357	205	115	7 037	286	234	4	48	Juli
91 625	1 416	1 818	88 391	7 430	186	111	7 133	247	193	5	49	Aug.
92 363	1 937	1 833	88 593	7 365	205	113	7 047	271	220	4	47	Sept.
93 234	1 986	1 911	89 337	7 435	209	123	7 103	250	198	5	47	Okt.
93 553	1 783	2 010	89 760	7 500	211	123	7 166	232	179	5	48	Nov.
95 003	2 397	2 273	90 333	7 852	286	165	7 401	251	187	4	60	Dez.
94 872	2 925	2 351	89 596	7 777	279	161	7 337	446	228	4	214	1981 Jan.
94 754	2 294	2 567	89 893	7 728	240	164	7 324	368	234	5	129	Febr. p)

Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit - . - 1 Einschl. Wechseidiskontkredite. - 2 Einschl. durchlaufender Kredite. - 3 S. Tab. III, 2,

Anm. 14. - 4 - rd. 200 Mio DM. - 5 + rd. 100 Mio DM. - 6 - rd. 1,5 Mrd DM. - 7 - rd. 1,3 Mrd DM. - 8 + rd. 350 Mio DM. - 9 - rd. 350 Mio DM. - 10 - rd. 400 Mio DM. - 11 + rd. 400 Mio DM. -

12 - rd. 150 Mio DM. - 13 + rd. 150 Mio DM. - 14 - rd. 250 Mio DM. - 15 + rd. 250 Mio DM. - p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	
unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre			4 Jahre und darüber 2)
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	11) 29 514	2 732	14 391	12) 11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 168	3 521	13 647	10 087	1 913	1976
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	1977
6 815	420	5 520	1 264	501	512	51	200	27 323	3 850	14 982	6 009	2 482	1978
6 832	477	5 115	1 200	428	510	64	198	25 649	5 025	13 203	5 182	2 239	1979
6 199	523	4 003	1 110	392	451	56	211	14) 30 213	4 698	16 257	14) 7 159	2 099	1980
6 486	480	4 869	1 058	324	477	65	192	23 798	2 952	13 555	5 108	2 183	1980 Jan.
7 969	481	4 877	1 146	338	551	65	192	23 899	3 155	13 471	5 105	2 168	Febr.
7 208	507	4 753	1 052	318	484	65	185	23 214	2 753	13 279	5 057	2 125	März
6 210	504	4 533	1 089	362	476	65	186	22 392	2 580	12 666	5 054	2 092	April
8 544	489	4 637	1 160	394	519	65	182	23 673	3 163	13 374	5 081	2 055	Mai
6 926	470	4 442	1 061	373	444	67	177	24 146	3 975	13 109	4 974	2 088	Juni
6 250	469	4 177	1 059	355	460	69	175	23 039	3 004	12 999	4 943	2 093	Juli
8 637	461	4 253	1 194	426	525	66	177	23 602	3 390	13 198	4 946	2 068	Aug.
7 486	463	4 168	1 090	369	480	68	175	23 547	3 435	13 146	4 932	2 034	Sept.
6 135	472	3 987	1 106	391	470	69	176	23 097	3 120	13 069	4 961	1 947	Okt.
6 938	465	3 999	1 103	412	452	67	172	23 938	3 904	13 142	5 016	1 876	Nov.
6 199	523	4 003	1 110	392	451	56	211	14) 30 213	4 698	16 257	14) 7 159	2 099	Dez.
5 616	523	3 801	1 045	335	460	45	205	28 254	3 275	16 006	6 915	2 058	1981 Jan.
6 677	521	3 835	1 080	376	470	46	188	28 125	3 402	15 560	7 137	2 026	Febr. p)

keiten s. Tab. III, 5. - 2 Einschl. durchlaufender Kredite. - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 4 - rd. 800 Mio DM. - 5 + rd. 1,0 Mrd DM. -

6 - rd. 200 Mio DM. - 7 + rd. 250 Mio DM. - 8 + rd. 200 Mio DM. - 9 + rd. 3,0 Mrd DM. - 10 - rd. 100 Mio DM. - 11 - rd. 700 Mio DM. -

12 - rd. 650 Mio DM. - 13 + rd. 2,1 Mrd DM. - 14 + rd. 2,0 Mrd DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termin-gelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen			Inländische Privatpersonen			von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck		
		zu-sammen 1) 2)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)	zu-sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Selb-ständige	wirt-schaftlich Unselb-ständige	sonstige Privat-personen	zu-sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
1970	65 058	44 164	30 490	13 674	15 950	14 997	953	.	.	.	4 944	3 794	1 150
1971	79 191	54 650	38 593	16 057	18 756	17 753	1 003	.	.	.	5 785	4 372	1 413
1972	96 387	67 240	46 335	20 905	22 235	20 943	1 292	.	.	.	6 912	5 304	1 608
1973 3)	4) 129 730	4) 75 946	49 315	5) 26 631	44 756	43 179	1 577	.	.	.	9 028	7 289	1 739
1973 3)	130 360	76 028	49 380	26 648	45 283	43 686	1 597	19 051	16 735	9 497	9 049	7 310	1 739
1974	6) 132 283	6) 74 469	43 846	6) 30 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1975	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	7) 19 301	4) 3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977	4) 160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	8 947	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978	188 602	141 226	73 123	66 103	35 398	29 052	6 346	17 037	8) 11 871	5) 6 490	11 978	8 985	2 993
1979	226 203	150 279	70 378	79 903	61 965	54 009	7 957	26 421	24 943	10 602	13 958	10 712	3 246
1980	9) 254 548	9) 147 303	63 865	9) 83 438	91 681	81 405	10 276	33 771	41 935	15 975	15 564	12 171	3 393
1977 Jan.	133 330	99 917	55 783	44 134	23 929	19 407	4 522	12 441	7 421	4 067	9 484	7 210	2 274
1977 Febr.	134 580	100 528	55 508	45 020	24 317	19 677	4 640	12 570	7 651	4 096	9 735	7 407	2 328
1977 März	133 932	99 743	53 971	45 772	24 426	19 655	4 771	12 536	7 726	4 164	9 763	7 431	2 332
1977 April	5) 136 960	5) 102 312	55 666	46 646	24 540	19 706	4 834	12 640	7 741	4 159	10 108	7 755	2 353
1977 Mai	137 929	102 802	55 323	47 479	24 841	19 984	4 857	12 732	7 849	4 260	10 286	7 931	2 355
1977 Juni	134 814	99 853	51 268	48 585	24 729	19 816	4 913	12 562	7 894	4 273	10 232	7 820	2 412
1977 Juli	137 848	102 279	52 532	49 747	25 411	20 417	4 994	12 935	8 129	4 347	10 158	7 714	2 444
1977 Aug.	138 978	102 870	52 108	50 762	25 832	20 731	5 101	13 311	8 279	4 242	10 276	7 830	2 446
1977 Sept.	139 120	103 043	51 278	51 765	25 850	20 690	5 180	13 232	8 264	4 354	10 227	7 771	2 456
1977 Okt.	148 279	111 657	58 741	52 916	26 199	21 066	5 133	13 351	8 381	4 467	10 423	7 942	2 481
1977 Nov.	150 158	113 027	59 307	53 720	26 952	21 758	5 194	13 618	8 618	4 716	10 179	7 727	2 452
1977 Dez.	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978 Jan.	153 906	115 659	60 159	55 500	27 673	22 148	5 525	14 223	8 895	4 555	10 574	8 031	2 543
1978 Febr.	154 316	115 878	58 845	57 033	27 770	22 162	5 608	14 228	8 970	4 572	10 668	8 055	2 613
1978 März	150 285	112 256	54 317	57 939	27 533	21 861	5 672	13 962	8 907	4 664	10 496	7 842	2 654
1978 April	155 285	116 678	57 247	59 431	27 821	22 149	5 672	14 038	9 011	4 772	10 786	8 100	2 686
1978 Mai	156 814	117 324	56 704	60 620	28 363	22 622	5 741	14 215	9 201	4 947	11 127	8 429	2 698
1978 Juni	155 802	116 151	54 540	61 611	28 611	22 870	5 741	14 135	8) 9 284	5) 5 192	11 040	8 290	2 750
1978 Juli	160 614	119 756	56 571	63 185	29 650	23 904	5 746	14 491	9 777	5 382	11 208	8 348	2 860
1978 Aug.	165 335	123 223	58 824	64 399	30 611	24 830	5 781	14 990	10 170	5 451	11 501	8 625	2 876
1978 Sept.	166 958	124 699	59 556	65 143	30 940	25 125	5 815	15 009	10 254	5 677	11 319	8 442	2 877
1978 Okt.	178 332	134 833	68 710	66 123	31 916	26 052	5 864	15 528	10 638	5 750	11 583	8 652	2 931
1978 Nov.	183 064	138 604	71 636	66 968	33 134	27 181	5 953	15 984	10 998	6 152	11 326	8 387	2 939
1978 Dez.	188 602	141 226	73 123	66 103	33 398	29 052	6 346	17 037	11 871	6 490	11 978	8 985	2 993
1979 Jan.	181 550	133 842	64 409	69 433	35 768	29 249	6 519	17 104	12 278	6 386	11 940	8 981	2 959
1979 Febr.	185 126	135 916	64 835	71 081	36 947	30 401	6 546	17 558	12 783	6 606	12 263	9 288	2 975
1979 März	182 739	133 668	61 667	72 001	36 959	30 319	6 640	17 426	12 787	6 746	12 112	9 106	3 006
1979 April	189 186	138 834	65 486	73 348	38 113	31 474	6 639	17 837	13 347	6 929	12 239	9 187	3 052
1979 Mai	192 594	139 547	64 975	74 572	40 222	33 554	6 668	18 746	14 182	7 294	12 825	9 783	3 042
1979 Juni	195 301	140 946	65 501	75 445	41 511	34 765	6 746	19 056	14 844	7 611	12 844	9 746	3 098
1979 Juli	199 915	142 390	65 961	76 429	44 684	37 900	6 784	20 378	16 293	8 013	12 841	9 707	3 134
1979 Aug.	202 546	142 159	65 072	77 087	47 315	40 418	6 897	21 406	17 577	8 332	13 072	9 936	3 136
1979 Sept.	203 404	141 160	63 440	77 720	49 052	42 041	7 011	21 783	18 619	8 650	13 192	10 045	3 147
1979 Okt.	211 434	145 219	66 697	78 522	52 830	45 420	7 410	23 170	20 497	9 163	13 385	10 155	3 230
1979 Nov.	215 366	145 083	65 612	79 471	57 034	49 416	7 618	24 713	22 521	9 800	13 249	10 003	3 244
1979 Dez.	226 203	150 279	70 376	79 903	61 966	54 009	7 957	26 421	24 943	10 602	13 958	10 712	3 246
1980 Jan.	225 389	144 879	64 973	79 906	66 504	58 064	8 440	27 540	27 424	11 540	14 006	10 736	3 270
1980 Febr.	228 740	144 974	64 440	80 534	69 458	60 934	8 524	28 357	28 990	12 111	14 308	11 067	3 241
1980 März	228 662	142 561	61 897	80 664	71 817	63 261	8 556	28 690	30 528	12 599	14 284	11 017	3 267
1980 April	232 562	144 168	62 766	81 402	74 033	65 394	8 639	29 325	31 814	12 894	14 361	11 113	3 248
1980 Mai	233 951	142 609	60 719	81 890	76 151	67 477	8 674	29 979	32 934	13 238	15 191	11 880	3 311
1980 Juni	232 765	140 564	58 374	82 190	77 159	68 300	8 859	30 043	33 662	13 454	15 042	11 676	3 366
1980 Juli	238 512	141 972	58 772	83 100	81 428	72 349	9 079	31 428	35 630	14 370	15 112	11 717	3 395
1980 Aug.	240 613	141 706	57 773	83 933	83 536	74 205	9 331	32 116	36 842	14 578	15 371	11 999	3 372
1980 Sept.	236 047	137 598	53 249	84 349	83 248	73 856	9 392	31 713	36 938	14 597	15 201	11 819	3 382
1980 Okt.	243 197	142 789	57 651	85 138	85 093	75 718	9 375	32 258	37 925	14 910	15 315	12 026	3 289
1980 Nov.	245 603	143 836	58 401	85 435	86 869	77 381	9 488	32 425	39 154	15 290	14 898	11 570	3 328
1980 Dez.	9) 254 548	9) 147 303	63 865	9) 83 438	91 681	81 405	10 276	33 771	41 935	15 975	15 564	12 171	3 393
1981 Jan.	254 650	143 277	58 969	84 308	95 915	85 587	10 328	34 701	44 476	16 738	15 458	11 964	3 494
1981 Febr. p)	258 962	143 518	58 584	84 934	99 744	89 378	10 366	35 555	46 591	17 598	15 700	12 224	3 476

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung; vgl. Tab. III, 11. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit --, -- 1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen, -- 2 Einschl. durchlaufender Kredite, -- 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14, -- 4 + rd. 150 Mio DM, -- 5 + rd. 100 Mio

DM, -- 6 -- rd. 1,2 Mrd DM, -- 7 -- rd. 150 Mio DM, -- 8 -- rd. 100 Mio DM, -- 9 -- rd. 2,0 Mrd DM, -- p Vortläufig.

9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der deutschen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen		Geschäftsvolumen	Kredite an Kreditinstitute 1)		Kredite an Nichtbanken 2)		Ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen
	Auslandsfilialen			ausländische	deutsche 3)	ausländische	deutsche		ausländische 4)	deutsche 3)	ausländische 5)	deutsche		
1977	15	47	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209
1978	15	58	62 500	39 679	43	17 457	2 450	728	45 949	687	12 041	810	625	248
1979	16	64	78 668	48 754	813	22 914	2 951	856	57 652	745	14 241	1 169	1 342	481
1980	16	74	94 925	53 379	804	31 504	5 544	1 622	61 962	1 975	21 803	3 122	2 293	770
1980 Jan.	16	65	81 049	50 011	785	23 680	3 600	998	61 020	993	14 243	911	1 158	485
Febr.	17	66	85 104	53 977	802	23 895	3 847	1 052	64 573	791	15 127	1 366	1 144	492
März	17	66	95 113	61 484	822	26 014	4 238	1 105	70 141	1 002	17 097	1 568	1 317	525
April	17	66	85 361	51 791	873	25 549	4 059	987	62 336	1 176	15 837	1 682	1 152	673
Mai	17	67	86 052	51 962	887	26 467	4 312	1 098	61 574	1 142	16 530	1 584	1 012	695
Juni	17	68	88 211	53 831	793	25 961	4 636	1 100	63 307	1 648	17 084	1 346	1 234	703
Juli	17	69	88 891	53 899	818	26 225	4 964	1 221	65 955	899	16 103	1 318	1 375	712
Aug.	17	69	91 793	55 557	785	26 750	5 476	1 281	67 460	952	17 300	1 173	1 684	710
Sept.	16	72	92 146	54 531	809	27 365	5 743	1 553	67 811	1 017	16 832	1 326	1 834	735
Okt.	16	73	96 391	56 950	788	29 560	5 620	1 723	69 244	934	19 051	2 099	1 661	750
Nov.	16	73	96 059	55 678	850	30 169	5 963	1 672	67 393	1 794	19 607	2 361	1 898	747
Dez.	16	74	94 925	53 379	804	31 504	5 544	1 622	61 962	1 975	21 803	3 122	2 293	770
1981 Jan.	16	75	101 921	58 118	835	33 197	6 401	1 382	69 154	1 383	22 233	3 577	1 859	783

* Ausland bedeutet in dieser Tabelle Sitzland der Filialen und sonstige Länder. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. — 1 Ohne

Wertpapiere. — 2 Ohne Schatzwechsel und Wertpapiere. — 3 Ohne Beziehungen zu Zentrale und Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutsch-

land. — 4 Einschl. Certificates of Deposit. — 5 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Kredite an Schuldner in der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Wertpapierbestände)							Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern in der Bundesrepublik Deutschland				
		insgesamt	Forderungen			Unternehmen und Privatpersonen	öffentliche Haushalte	Wertpapiere	insgesamt	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen	
			zusammen	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute								
Alle Auslandstöchter													
1977	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007	
1978	38	28 750	23 830	3 561	3 822	14 609	1 838	4 920	9 087	2 407	5 140	1 540	
1979	48	37 995	33 333	6 376	9 625	15 508	1 824	4 662	9 652	2 852	4 995	1 805	
1980	r) 52	r) 48 857	r) 45 020	6 594	r) 9 004	26 258	3 164	3 837	15 017	2 110	9 090	3 817	
1980 Jan.	48	39 191	34 632	6 687	7 219	18 875	1 851	4 559	8 645	1 814	4 653	2 178	
Febr.	48	40 826	35 808	6 800	7 614	19 391	2 003	5 018	10 204	2 523	4 999	2 682	
März	48	44 379	39 228	6 727	8 288	22 227	1 986	5 151	12 936	2 527	6 448	3 961	
April	49	42 641	37 723	6 363	8 030	21 391	1 939	4 918	13 754	2 389	7 084	4 281	
Mai	49	42 910	38 667	6 247	8 154	22 042	2 224	4 243	12 509	1 628	6 369	4 512	
Juni	50	44 948	40 526	6 524	8 549	23 162	2 291	4 422	13 537	2 366	7 967	3 204	
Juli	51	45 857	41 672	6 148	8 196	24 810	2 518	4 185	10 683	1 864	5 573	3 246	
Aug.	51	48 464	44 356	6 298	8 644	27 070	2 344	4 108	10 996	1 783	6 254	2 959	
Sept.	52	47 873	44 006	6 318	8 406	27 023	2 259	3 867	11 699	2 409	6 122	3 168	
Okt.	52	49 602	45 597	6 253	8 716	27 949	2 679	4 005	12 311	2 606	6 330	3 375	
Nov.	r) 52	r) 50 762	r) 46 467	6 399	8 629	28 649	2 790	4 295	15 123	3 706	8 085	3 332	
Dez.	r) 52	r) 48 857	r) 45 020	6 594	r) 9 004	26 258	3 164	3 837	15 017	2 110	9 090	3 817	
1981 Jan.	52	51 010	46 802	6 566	8 896	28 062	3 278	4 208	15 738	3 282	7 525	4 931	
darunter Luxemburger Auslandstöchter													
1977	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	908	
1978	22	28 127	23 213	3 158	3 742	14 475	1 838	4 914	8 726	2 285	5 015	1 426	
1979	26	37 160	32 505	6 084	9 264	15 333	1 824	4 655	8 814	2 283	4 836	1 695	
1980	28	r) 47 507	r) 43 677	6 253	r) 8 620	25 641	3 163	3 830	14 251	1 738	8 884	3 629	
1980 Jan.	26	38 368	33 816	6 384	6 898	18 684	1 850	4 552	8 091	1 531	4 506	2 054	
Febr.	26	39 680	34 969	6 493	7 276	19 198	2 002	4 711	9 401	1 979	4 864	2 558	
März	26	42 347	38 374	6 404	7 948	22 037	1 985	3 973	12 388	2 240	6 319	3 829	
April	27	41 363	36 879	6 060	7 694	21 187	1 938	4 484	13 236	2 105	6 973	4 158	
Mai	27	41 974	37 763	5 935	7 818	21 787	2 223	4 211	12 031	1 428	6 229	4 374	
Juni	27	43 993	39 578	6 221	8 172	22 895	2 290	4 415	12 987	1 729	7 838	3 080	
Juli	28	44 759	40 581	5 838	7 811	24 415	2 517	4 178	10 191	1 627	5 439	3 125	
Aug.	28	47 231	43 130	5 970	8 250	26 567	2 343	4 101	10 549	1 621	6 090	2 838	
Sept.	28	46 644	42 784	5 971	8 002	26 553	2 258	3 860	10 793	1 801	5 946	3 046	
Okt.	28	48 330	44 382	5 915	8 314	27 475	2 678	3 948	11 250	1 861	6 136	3 253	
Nov.	28	49 566	45 278	6 069	8 233	28 187	2 789	4 288	13 856	2 930	7 895	3 031	
Dez.	28	r) 47 507	r) 43 677	6 253	r) 8 620	25 641	3 163	3 830	14 251	1 738	8 884	3 629	
1981 Jan.	28	49 336	45 591	6 201	8 475	27 638	3 277	3 745	15 135	3 043	7 324	4 768	

* Die Angaben werden in den Währungseinheiten gemeldet, in denen die Bücher der ausländischen

Tochtergesellschaften geführt werden; sie sind zu den an dem jeweiligen Berichtsstichtag geltenden

Mittelkursen in DM umgerechnet. — r Berichtigt.

III. Kreditinstitute

11. Aktiva der Bankengruppen *) Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5) 6)	insgesamt	zusammen	bis 1 Jahr einschl.	
Alle Bankengruppen														
1981 Jan. p)	3 332	2 329 258	7 394	56 650	3 649	645 892	453 473	14 629	6 069	171 721	1 539 634	1 364 636	227 419	
1981 Febr. p)	3 331	13) 2 330 003	7 302	42 412	3 723	14) 645 668	15) 451 031	15 374	6 065	13) 173 198	16) 1 551 867	1 375 988	231 814	
Kreditbanken														
1981 Jan. p)	244	542 313	1 726	19 848	1 082	158 957	132 397	3 122	91	23 347	338 813	278 961	91 953	
1981 Febr. p)	244	15) 536 274	1 690	13 633	1 114	15) 156 449	15) 129 888	3 258	84	23 219	341 375	281 223	93 509	
Großbanken														
1981 Jan. p)	6	219 050	1 022	11 060	363	51 420	42 987	1 469	21	6 943	142 223	118 016	33 838	
1981 Febr. p)	6	217 283	997	6 157	414	53 409	44 964	1 567	21	6 857	143 491	119 253	35 034	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														
1981 Jan. p)	101	244 586	624	7 045	578	67 289	53 543	1 040	67	12 639	162 272	136 196	40 025	
1981 Febr. p)	101	241 411	611	6 219	570	62 899	49 054	1 084	60	12 701	164 001	137 335	40 455	
Zweigstellen ausländischer Banken														
1981 Jan. p)	56	44 598	12	471	44	28 355	26 606	197	1	1 551	14 706	10 208	7 831	
1981 Febr. p)	56	44 655	14	282	37	29 207	27 503	177	1	1 526	14 184	10 079	7 771	
Privatbankiers														
1981 Jan. p)	81	34 079	68	1 272	97	11 893	9 261	416	2	2 214	19 612	14 541	10 259	
1981 Febr. p)	81	32 925	68	975	93	10 934	8 367	430	2	2 135	19 699	14 556	10 249	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
1981 Jan. p)	12	379 428	177	3 501	785	114 374	89 253	780	1 043	23 298	251 211	215 375	16 410	
1981 Febr. p)	12	18) 381 022	191	1 794	959	114 579	89 862	771	1 062	16) 22 884	16) 253 236	217 318	17 431	
Sparkassen														
1981 Jan. p)	599	514 861	3 788	17 891	568	116 005	35 781	3 702	—	76 522	355 019	330 649	58 932	
1981 Febr. p)	599	18) 517 140	3 733	14 546	617	118 874	37 719	4 032	—	18) 77 123	357 778	333 224	59 525	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														
1981 Jan. p)	10	97 945	74	3 607	366	67 406	56 827	1 121	324	9 134	23 216	16 893	5 590	
1981 Febr. p)	10	95 147	76	2 586	223	65 123	54 150	1 263	325	9 385	23 487	17 219	5 821	
Kreditgenossenschaften 12)														
1981 Jan. p)	2 277	254 282	1 534	6 760	458	60 808	33 191	1 316	—	26 301	174 948	163 032	46 582	
1981 Febr. p)	2 276	255 575	1 519	5 951	474	61 398	33 122	1 376	—	26 900	176 167	163 984	46 773	
Realkreditinstitute														
1981 Jan. p)	38	322 110	3	86	117	43 002	41 768	3	200	1 031	274 079	265 019	1 312	
1981 Febr. p)	38	325 209	4	25	39	43 438	42 030	6	203	1 199	276 459	267 262	1 529	
Private Hypothekenbanken														
1981 Jan. p)	25	200 785	3	82	79	24 003	23 575	3	—	425	173 778	171 054	790	
1981 Febr. p)	25	202 752	3	24	29	23 895	23 294	6	—	595	175 712	172 855	1 145	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
1981 Jan. p)	13	121 325	—	4	38	18 999	18 193	—	200	606	100 301	93 965	522	
1981 Febr. p)	13	122 457	1	1	10	19 543	18 736	—	203	604	100 747	94 407	384	
Teilzahlungskreditinstitute														
1981 Jan. p)	121	27 862	59	320	9	2 863	1 825	181	—	857	23 520	22 513	4 665	
1981 Febr. p)	121	27 868	54	307	5	2 589	1 532	189	—	868	23 806	22 786	4 857	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1981 Jan. p)	16	149 682	33	414	264	68 511	58 153	4 404	4 411	1 543	77 442	53 606	1 859	
1981 Febr. p)	16	150 880	35	314	292	69 035	58 437	4 479	4 391	1 728	78 210	54 390	2 251	
Postcheck- und Postsparkassenämter														
1981 Jan. p)	15	40 775	—	4 223	—	13 966	4 278	—	—	9 688	21 386	18 588	116	
1981 Febr. p)	15	40 888	—	3 256	—	14 183	4 291	—	—	9 892	21 349	18 582	118	

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (vgl. Anm. 12). Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 13 ff. geson-

dert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 11 s. Tab. III, 2, Aktiva. — 12 Teilerhebung; erfaßt sind

seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am

Darlehen (Kredite)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite 8)	Wertpapiere (ohne Bankschuldverreibungen) 6)	Ausgleichs- und Dekkungsfordernungen	Mobiliierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze) 9)	Schuldverreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva 10)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechselbestand		Wertpapiere (einschl. Bankschuldverreibungen) 5) 6)	
über 1 Jahr										insgesamt	darunter bundesbankfähige Wechsel 11)		
Alle Bankengruppen													
1 137 217	52 233	59 976	3 269	55 579	3 941	1 200	5 027	19 201	50 611	17 249	8 106	227 300	1981 Jan. Febr. p)
1 144 174	53 821	60 174	3 282	54 662	3 940	2 100	5 870	19 263	51 798	16 815	7 826	227 860	
Kreditbanken													
187 008	26 405	8 539	1 296	22 663	949	—	338	10 319	11 230	9 119	5 101	46 010	1981 Jan. Febr. p)
187 714	27 003	8 315	1 306	22 579	949	—	422	10 338	11 253	8 973	4 910	45 798	
Großbanken													
84 178	11 209	362	1 132	10 922	582	—	36	6 178	6 748	4 460	3 003	17 865	1981 Jan. Febr. p)
84 219	11 351	355	1 141	10 809	582	—	51	6 186	6 578	4 518	2 999	17 666	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
96 171	10 042	6 991	139	8 557	347	—	302	3 536	2 940	3 328	1 505	21 196	1981 Jan. Febr. p)
96 880	10 340	7 131	139	8 709	347	—	371	3 545	3 195	3 149	1 351	21 410	
Zweigstellen ausländischer Banken													
2 377	1 867	961	5	1 664	1	—	—	11	999	579	221	3 215	1981 Jan. Febr. p)
2 308	1 962	629	5	1 508	1	—	—	13	918	582	223	3 034	
Privatbankiers													
4 282	3 287	225	20	1 520	19	—	—	594	543	752	372	3 734	1981 Jan. Febr. p)
4 307	3 350	200	21	1 553	19	—	—	594	562	724	337	3 688	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
198 965	4 357	19 327	200	11 637	315	—	2 463	3 569	3 348	1 524	670	34 935	1981 Jan. Febr. p)
199 887	4 516	19 729	200	11 158	315	—	2 896	3 629	3 738	1 462	648	34 042	
Sparkassen													
271 717	10 341	4 777	59	7 718	1 475	—	—	1 830	19 760	3 217	1 368	84 240	1981 Jan. Febr. p)
273 899	10 774	4 760	59	7 487	1 474	—	—	1 826	19 766	3 138	1 297	84 610	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
11 303	2 205	128	276	3 561	153	—	42	1 614	1 620	416	90	12 695	1981 Jan. Febr. p)
11 398	2 258	127	279	3 451	153	—	47	1 615	1 990	392	134	12 836	
Kreditgenossenschaften 12)													
116 450	5 510	1 416	8	4 551	431	—	—	967	8 807	2 023	756	30 852	1981 Jan. Febr. p)
117 211	5 800	1 412	8	4 532	431	—	—	974	9 092	2 001	725	31 432	
Realkreditinstitute													
263 707	21	7 116	—	1 730	193	—	1 732	208	2 883	3	2	2 761	1981 Jan. Febr. p)
265 733	21	7 119	—	1 864	193	—	2 059	190	2 995	4	2	3 063	
Private Hypothekenbanken													
170 264	21	1 245	—	1 314	144	—	1 417	15	1 408	3	2	1 739	1981 Jan. Febr. p)
171 710	21	1 240	—	1 452	144	—	1 695	15	1 379	4	2	2 047	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
93 443	—	5 871	—	416	49	—	315	193	1 475	—	—	1 022	1981 Jan. Febr. p)
94 023	—	5 879	—	412	49	—	364	175	1 616	—	—	1 016	
Teillzahlungskreditinstitute													
17 848	787	15	—	205	—	—	—	153	938	534	21	1 062	1981 Jan. Febr. p)
17 929	797	15	—	208	—	—	—	153	954	521	8	1 076	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
51 747	2 607	18 658	109	2 373	89	—	452	541	2 025	413	98	3 916	1981 Jan. Febr. p)
52 139	2 652	18 697	109	2 273	89	—	446	538	2 010	324	102	4 001	
Postcheck- und Postsparkassenämter													
18 472	—	—	1 321	1 141	336	1 200	—	—	—	—	—	10 829	1981 Jan. Febr. p)
18 464	—	—	1 321	1 110	336	2 100	—	—	—	—	—	11 002	

30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren; vgl. Tab. III, 22. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossen-

schaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und publiziert. — 13 — rd. 400 Mio DM. — 14 — rd. 300 Mio DM. — 15 + rd. 100 Mio DM. — 16 — rd. 100 Mio DM. —

17 — rd. 500 Mio DM. — 18 — rd. 200 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

12. Passiva der Bankengruppen *)

Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Ge- schäfts- volumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)							Einlagen und aufgenommene Kredite von				
		ins- gesamt	Sicht- und Termineinlagen 5)		durch- laufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)		ins- gesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	Sicht- ein- lagen	1 Monat bis unter 3 Monate		
												Sicht- gelder	Termin- gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	eigene Akzepte im Umlauf	Indossa- ments- ver- bindlich- keiten 7)
Alle Bankengruppen													
1981 Jan. Feb. p)	2 329 258 13) 2 330 003	590 176 579 764	515 548 501 976	r) 87 997 79 830	r) 49 530 40 518	16 301 16 035	58 327 61 753	8 714 9 373	48 758 51 544	1 165 750 1 170 466	1 116 006 1 120 262	165 031 163 720	128 583 131 325
Kreditbanken													
1981 Jan. Feb. p)	542 313 15) 536 274	195 891 189 697	164 232 156 977	r) 41 517 36 786	r) 15 499 13 566	6 327 6 059	25 332 26 661	4 924 5 373	19 967 20 837	251 555 251 199	249 252 248 859	56 282 54 910	66 213 67 425
Großbanken													
1981 Jan. Feb. p)	219 050 217 283	58 258 57 670	49 134 48 352	13 674 14 236	2 602 1 741	77 77	9 047 9 241	829 841	7 921 8 097	127 646 126 599	127 340 126 300	30 719 29 326	32 309 33 327
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1981 Jan. Feb. p)	244 586 241 411	84 029 79 817	68 520 63 461	15 720 11 849	6 150 5 568	5 544 5 619	9 965 10 737	2 211 2 462	7 635 8 152	104 844 105 321	103 330 103 749	19 630 19 263	29 045 29 302
Zweigstellen ausländischer Banken													
1981 Jan. Feb. p)	44 598 44 655	37 497 37 124	35 092 34 922	r) 8 868 8 121	r) 5 186 5 121	605 287	1 800 1 915	315 358	1 477 1 546	3 818 4 126	3 461 3 783	1 600 1 878	453 467
Privatbankiers													
1981 Jan. Feb. p)	34 079 32 925	16 107 15 086	11 486 10 242	3 255 2 580	1 561 1 136	101 76	4 520 4 768	1 569 1 712	2 934 3 042	15 247 15 153	15 121 15 027	4 333 4 443	4 406 4 329
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1981 Jan. Feb. p)	379 428 16) 381 022	108 542 108 782	101 993 101 891	18 431 19 423	13 323 11 078	2 066 2 096	4 483 4 795	870 970	3 514 3 799	69 741 69 101	51 437 50 406	7 190 6 839	8 309 7 441
Sparkassen													
1981 Jan. Feb. p)	514 861 16) 517 140	56 491 55 322	41 892 39 824	r) 4 588 2 797	r) 3 584 2 670	3 070 3 051	11 529 12 447	703 779	10 614 11 432	425 593 428 943	423 886 427 234	55 672 56 605	29 659 31 104
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1981 Jan. Feb. p)	97 945 95 147	74 352 71 201	70 351 66 981	14 477 13 038	12 330 8 525	279 278	3 722 3 942	812 813	2 907 3 118	11 141 10 982	10 968 10 808	1 817 1 772	1 134 1 023
Kreditgenossenschaften 12)													
1981 Jan. Feb. p)	254 282 255 575	33 153 33 202	26 724 26 362	2 508 2 245	544 372	1 026 1 032	5 403 5 808	600 633	4 706 5 066	205 457 206 801	205 067 206 421	31 047 30 820	21 388 22 251
Realkreditinstitute													
1981 Jan. Feb. p)	322 110 325 209	52 797 52 681	49 629 49 526	1 706 1 389	1 149 1 147	3 146 3 131	22 24	1 1	21 23	91 986 92 401	87 816 88 210	763 767	296 252
Private Hypothekenbanken													
1981 Jan. Feb. p)	200 785 202 752	30 027 30 019	29 269 29 263	1 093 1 028	843 806	736 732	22 24	1 1	21 23	35 858 36 097	35 349 35 589	378 416	263 242
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1981 Jan. Feb. p)	121 325 122 457	22 770 22 662	20 360 20 263	613 361	306 341	2 410 2 399	— —	— —	— —	56 128 56 304	52 467 52 621	385 351	33 10
Teilzahlungskreditinstitute													
1981 Jan. Feb. p)	27 862 27 868	14 118 14 010	13 668 13 529	1 578 1 584	922 691	15 15	435 466	1 1	431 462	8 432 8 480	8 432 8 480	921 998	494 516
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1981 Jan. Feb. p)	149 682 150 880	53 687 53 799	45 914 45 816	2 047 1 498	2 179 2 469	372 373	7 401 7 610	803 803	6 598 6 807	63 131 63 775	40 434 41 060	1 283 1 005	1 090 1 313
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1981 Jan. Feb. p)	40 775 40 888	1 145 1 070	1 145 1 070	1 145 1 070	— —	— —	— —	— —	— —	38 714 38 784	38 714 38 784	10 056 10 004	— —

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11,

Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden

In den Anmerkungen 13 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +.

Nichtbanken 3) 8)											Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Sparbriefe 9)	Spar-einlagen	durch-laufende Kredite	Inhaber-schuld-ver-schrei-bungen im Um-lauf 10)	Rück-stel-lungen	Wert-berich-tigungen	Kapital (einschl. offener Rück-lagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 11)	Bilanz-summe 2)	Verbind-lichkeiten aus Bürg-schaften	Verbind-lichkeiten aus Pen-sionsge-schäften (soweit nicht passi-viert)		
Alle Bankengruppen														
62 542	173 380	99 893	486 577	49 744	421 119	17 671	5 931	77 313	51 298	2 279 645	133 247	13 947	1981 Jan. p)	
64 941	174 498	100 659	485 119	50 204	427 845	18 558	6 172	77 790	14) 49 408	13) 2 277 623	134 892	14 255		
Kreditbanken														
21 574	12 852	16 616	75 715	2 303	47 738	6 524	1 783	25 607	13 215	521 905	72 209	6 334	1981 Jan. p)	
21 841	12 930	16 480	75 273	2 340	48 449	6 835	1 812	25 688	12 394	15) 514 986	73 296	5 733		
Großbanken														
7 728	2 236	9 965	44 383	306	9 458	3 998	737	10 440	8 513	210 832	39 559	4 615	1981 Jan. p)	
7 412	2 219	9 866	44 150	299	9 489	4 161	748	10 715	15) 7 901	208 883	39 956	3 862		
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														
11 098	9 254	6 194	28 109	1 514	38 280	2 079	739	10 658	3 957	236 832	21 948	1 644	1981 Jan. p)	
11 725	9 361	6 160	27 938	1 572	38 960	2 209	753	10 649	3 702	233 136	22 345	1 770		
Zweigstellen ausländischer Banken														
466	797	18	127	357	—	156	98	2 706	323	43 113	6 096	—	1981 Jan. p)	
499	797	17	125	343	—	155	99	2 717	434	43 098	6 314	—		
Privatbankiers														
2 282	565	439	3 096	126	—	291	209	1 803	422	31 128	4 606	75	1981 Jan. p)	
2 205	553	437	3 060	126	—	310	212	1 807	357	29 869	4 681	101		
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
5 093	27 117	136	3 592	18 304	183 868	2 048	349	8 573	6 307	375 815	19 252	4 147	1981 Jan. p)	
5 287	27 097	137	3 605	18 695	186 521	2 090	388	8 587	16) 5 553	16) 377 197	19 565	4 952		
Sparkassen														
13 996	3 205	68 071	253 283	1 707	597	4 451	1 295	17 199	9 235	504 035	12 114	3 140	1981 Jan. p)	
15 004	3 215	68 705	252 601	1 709	646	4 550	1 344	17 254	16) 9 081	16) 505 472	12 239	3 239		
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														
927	2 560	4 156	374	173	8 037	375	135	2 932	973	95 035	8 018	19	1981 Jan. p)	
862	2 602	4 189	360	174	8 200	382	136	2 948	1 298	92 018	8 344	19		
Kreditgenossenschaften 12)														
15 043	6 765	8 047	122 777	390	41	1 424	1 003	9 182	4 022	249 479	8 474	105	1981 Jan. p)	
15 902	6 796	8 318	122 334	380	45	1 581	1 028	9 244	3 674	250 400	8 561	99		
Realkreditinstitute														
3 167	83 529	—	61	4 170	158 330	1 682	1 091	7 114	9 110	322 089	9 434	184	1981 Jan. p)	
3 278	83 852	—	61	4 191	160 945	1 929	1 182	7 160	8 911	325 186	9 171	189		
Private Hypothekenbanken														
2 855	31 799	—	54	509	125 464	487	131	4 183	4 635	200 764	480	184	1981 Jan. p)	
2 953	31 924	—	54	508	126 978	544	134	4 227	4 753	202 729	482	189		
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
312	51 730	—	7	3 661	32 866	1 195	960	2 931	4 475	121 325	8 954	—	1981 Jan. p)	
325	51 928	—	7	3 683	33 967	1 385	1 048	2 933	4 158	122 457	8 689	—		
Teilzahlungskreditinstitute														
1 640	361	2 867	2 149	—	20	436	173	1 678	3 005	27 428	60	18	1981 Jan. p)	
1 640	359	2 830	2 137	—	20	449	174	1 680	3 055	27 403	62	24		
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1 102	36 901	—	58	22 697	22 488	731	102	5 028	4 515	143 084	3 686	—	1981 Jan. p)	
1 127	37 557	—	58	22 715	23 019	742	108	5 029	4 408	144 073	3 654	—		
Postscheck- und Postsparkassenämter														
—	90	—	28 568	—	—	—	—	—	916	40 775	—	—	1981 Jan. p)	
—	90	—	28 690	—	—	—	—	—	1 034	40 888	—	—		

Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 11 s. Tab. III, 3, Passiva. — 12 Teilerhebung,

vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — 13 — rd. 400 Mio DM. — 14 — rd. 450 Mio DM. —

15 + rd. 100 Mio DM. — 16 — rd. 200 Mio DM. — r Berichtigt. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig				Mittel- und langfristig							
			insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)		darunter Wechseldiskontkredite		insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig 1)		langfristig 2) 3)		darunter:	
									zusammen mit | ohne Wertpapierbestände(n)		zusammen mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Buchkredite und Darlehen 2)		durchlaufende Kredite 3)
Alle Bankengruppen														
1981 Febr. p)	1 539 634	1 476 945	278 373	275 104	47 685	1 261 261	1 201 741	171 260	157 059	1 090 001	1 044 682	984 706	59 976	
1981 Jan.	5) 1 551 867	1 489 983	284 240	280 958	49 144	5) 1 267 627	1 209 025	172 628	158 820	5) 1 094 999	1 050 205	990 031	60 174	
Kreditbanken														
1981 Jan.	338 813	313 905	118 227	116 931	24 978	220 586	196 974	57 076	49 820	163 510	147 154	138 615	8 539	
1981 Febr. p)	341 375	316 541	120 379	119 073	25 564	220 996	197 468	57 631	50 480	163 365	146 988	138 673	8 315	
Großbanken														
1981 Jan.	142 223	129 587	45 180	44 048	10 210	97 043	85 539	30 293	26 275	66 750	59 264	58 902	362	
1981 Febr. p)	143 491	130 959	46 541	45 400	10 366	96 950	85 559	30 449	26 503	66 501	59 056	58 701	355	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														
1981 Jan.	162 272	153 229	49 821	49 682	9 657	112 451	103 547	23 670	20 896	88 781	82 651	75 660	6 991	
1981 Febr. p)	164 001	154 806	50 526	50 387	9 932	113 475	104 419	24 056	21 309	89 419	83 110	75 979	7 131	
Zweigstellen ausländischer Banken														
1981 Jan.	14 706	13 036	9 703	9 698	1 867	5 003	3 338	1 081	778	3 922	2 560	1 599	961	
1981 Febr. p)	14 184	12 670	9 738	9 733	1 962	4 446	2 937	1 033	752	3 413	2 185	1 556	629	
Privatbankiers														
1981 Jan.	19 612	18 053	13 523	13 503	3 244	6 089	4 550	2 032	1 871	4 057	2 679	2 454	225	
1981 Febr. p)	19 699	18 106	13 574	13 553	3 304	6 125	4 553	2 093	1 916	4 032	2 637	2 437	200	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
1981 Jan.	251 211	239 059	20 768	20 568	4 158	230 443	218 491	25 200	21 723	205 243	196 768	177 441	19 327	
1981 Febr. p)	5) 253 236	241 563	21 965	21 765	4 334	5) 231 271	219 798	25 344	22 020	5) 205 927	197 778	178 049	19 729	
Sparkassen														
1981 Jan.	355 019	345 767	69 285	69 226	10 294	285 734	276 541	34 668	33 949	251 066	242 592	237 815	4 777	
1981 Febr. p)	357 778	348 758	70 310	70 251	10 726	287 468	278 507	34 861	34 184	252 607	244 323	239 563	4 760	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														
1981 Jan.	23 216	19 226	8 071	7 795	2 205	15 145	11 431	5 665	4 035	9 480	7 396	7 268	128	
1981 Febr. p)	23 487	19 604	8 358	8 079	2 258	15 129	11 525	5 681	4 134	9 448	7 391	7 264	127	
Kreditgenossenschaften 4)														
1981 Jan.	174 948	169 958	52 063	52 055	5 473	122 885	117 903	25 912	25 533	96 973	92 370	90 954	1 416	
1981 Febr. p)	176 167	171 196	52 541	52 533	5 760	123 626	118 663	26 105	25 737	97 521	92 926	91 514	1 412	
Realkreditinstitute														
1981 Jan.	274 079	272 156	1 333	1 333	21	272 746	270 823	6 981	6 471	265 765	264 352	257 236	7 116	
1981 Febr. p)	276 459	274 402	1 550	1 550	21	274 909	272 852	7 150	6 644	267 759	266 208	259 089	7 119	
Private Hypothekendarlehenbanken														
1981 Jan.	173 778	172 320	811	811	21	172 967	171 509	4 343	4 002	168 624	167 507	166 262	1 245	
1981 Febr. p)	175 712	174 116	1 166	1 166	21	174 546	172 950	4 395	4 058	170 151	168 892	167 652	1 240	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
1981 Jan.	100 301	99 836	522	522	—	99 779	99 314	2 638	2 469	97 141	96 845	90 974	5 871	
1981 Febr. p)	100 747	100 286	384	384	—	100 363	99 902	2 755	2 586	97 608	97 316	91 437	5 879	
Teillzahlungskreditinstitute														
1981 Jan.	23 520	23 315	4 855	4 855	190	18 665	18 460	11 228	11 129	7 437	7 331	7 316	15	
1981 Febr. p)	23 806	23 598	5 058	5 058	201	18 748	18 540	11 178	11 079	7 570	7 461	7 446	15	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1981 Jan.	77 442	74 871	2 334	2 225	366	75 108	72 646	4 530	4 399	70 578	68 247	49 589	18 658	
1981 Febr. p)	78 210	75 739	2 640	2 531	280	75 570	73 208	4 678	4 542	70 892	68 666	49 969	18 697	
Postcheck- und Postsparkassenämter														
1978 Jan.	21 386	18 588	1 437	116	—	19 949	18 472	—	—	19 949	18 472	18 472	—	
1978 Febr. p)	21 349	18 582	1 439	118	—	19 910	18 464	—	—	19 910	18 464	18 464	—	

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. — 1 Ab Dezember 1980 ohne mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen und mittelfristige durchlaufende Kredite (vgl. Anm. 2 und 3). — 2 Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungs-

darlehen. — 3 Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite. — 4 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — 5 — rd. 100 Mio DM. — p Vorläufig.

14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM														
Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)							Sparbriefe 1)	Spar-einlagen	Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber				
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre					
Alle Bankengruppen														
1981 Jan.	1 165 750	165 031	159 442	5 589	364 505	191 125	128 583	58 467	4 075	173 380	99 893	486 577	49 744	
1981 Febr. p)	1 170 466	163 720	159 415	4 305	370 764	196 266	131 325	60 905	4 036	174 498	100 659	485 119	50 204	
Kreditbanken														
1981 Jan.	251 555	56 282	51 898	4 384	100 639	87 787	66 213	21 010	564	12 852	16 616	75 715	2 303	
1981 Febr. p)	251 199	54 910	51 700	3 210	102 196	89 266	67 425	21 300	541	12 930	16 480	75 273	2 340	
Großbanken														
1981 Jan.	127 646	30 719	28 367	2 352	42 273	40 037	32 309	7 442	286	2 236	9 965	44 383	306	
1981 Febr. p)	126 599	29 326	27 800	1 526	42 958	40 739	33 327	7 138	274	2 219	9 866	44 150	299	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken														
1981 Jan.	104 844	19 630	18 018	1 612	49 397	40 143	29 045	10 932	166	9 254	6 194	28 109	1 514	
1981 Febr. p)	105 321	19 263	18 024	1 239	50 388	41 027	29 302	11 560	165	9 361	6 160	27 938	1 572	
Zweigstellen ausländischer Banken														
1981 Jan.	3 818	1 600	1 415	185	1 716	919	453	436	30	797	18	127	357	
1981 Febr. p)	4 126	1 878	1 625	253	1 763	966	467	475	24	797	17	125	343	
Privatbankiers														
1981 Jan.	15 247	4 333	4 098	235	7 253	6 688	4 406	2 200	82	565	439	3 096	126	
1981 Febr. p)	15 153	4 443	4 251	192	7 087	6 534	4 329	2 127	78	553	437	3 060	126	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
1981 Jan.	69 741	7 190	6 865	325	40 519	13 402	8 309	4 685	408	27 117	136	3 592	18 304	
1981 Febr. p)	69 101	6 839	6 585	254	39 825	12 728	7 441	4 888	399	27 097	137	3 605	18 695	
Sparkassen														
1981 Jan.	425 593	55 672	55 310	362	46 860	43 655	29 659	13 786	210	3 205	68 071	253 283	1 707	
1981 Febr. p)	428 943	56 605	56 201	404	49 323	46 108	31 104	14 804	200	3 215	68 705	252 601	1 709	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														
1981 Jan.	11 141	1 817	1 723	94	4 621	2 061	1 134	829	98	2 560	4 156	374	173	
1981 Febr. p)	10 982	1 772	1 666	106	4 487	1 885	1 023	773	89	2 602	4 189	360	174	
Kreditgenossenschaften 2)														
1981 Jan.	205 457	31 047	30 750	297	43 196	36 431	21 388	14 304	739	6 765	8 047	122 777	390	
1981 Febr. p)	206 801	30 820	30 612	208	44 949	38 153	22 251	15 175	727	6 796	8 318	122 334	380	
Realkreditinstitute														
1981 Jan.	91 986	763	763	—	86 992	3 463	296	1 528	1 639	83 529	—	61	4 170	
1981 Febr. p)	92 401	767	756	11	87 382	3 530	252	1 617	1 661	83 852	—	61	4 191	
Private Hypothekenbanken														
1981 Jan.	35 858	378	378	—	34 917	3 118	263	1 487	1 368	31 799	—	54	509	
1981 Febr. p)	36 097	416	405	11	35 119	3 195	242	1 546	1 407	31 924	—	54	508	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
1981 Jan.	56 128	385	385	—	52 075	345	33	41	271	51 730	—	7	3 661	
1981 Febr. p)	56 304	351	351	—	52 263	335	10	71	254	51 928	—	7	3 683	
Teilzahlungskreditinstitute														
1981 Jan.	8 432	921	820	101	2 495	2 134	494	1 574	66	361	2 867	2 149	—	
1981 Febr. p)	8 480	998	909	89	2 515	2 156	516	1 573	67	359	2 830	2 137	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1981 Jan.	63 131	1 283	1 257	26	39 093	2 192	1 090	751	351	36 901	—	58	22 697	
1981 Febr. p)	63 775	1 005	982	23	39 997	2 440	1 313	775	352	37 557	—	58	22 715	
Postscheck- und Postsparkassenämter														
1981 Jan.	38 714	10 056	10 056	—	90	—	—	—	—	90	—	28 568	—	
1981 Febr. p)	38 784	10 004	10 004	—	90	—	—	—	—	90	—	28 690	—	

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 2 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute *)

Mio DM									
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Länder	Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		öffentliche Haushalte		Bund		Länder			
		zusammen		mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere				
1968	10 540	9 217		8 930	7 680	287	1 171	152	
1969	3 677	2 219		2 217	1 917	2	1 408	50	
1970	6 419	4 927		4 927	1 574	—	1 053	439	
1971	6 178	4 867		4 865	1 600	2	872	439	
1972	3 770	2 857		2 855	1 400	2	681	232	
1973 1)	4 421	3 715		3 714	1 020	1	525	181	
1973 1)	4 421	3 715		3 714	1 020	1	525	181	
1974	8 721	7 552		7 552	4 144	200	1 029	140	
1975	2) 13 474	2) 12 358	2) 11 671	2) 8 565	8 565	687	1 013	103	
1976	10 595	9 897	9 397	5 142	5 142	500	598	100	
1977	10 731	10 321	10 271	6 524	6 524	50	410	—	
1978	17 579	17 147	17 147	6 645	6 645	—	400	32	
1979	10 431	10 200	10 200	5 419	5 419	—	231	—	
1980	4 923	4 692	4 692	3 042	3 042	—	231	—	
1980 Jan.	9 681	9 450	9 450	5 235	5 235	—	231	—	
Febr.	9 582	9 351	9 351	5 139	5 139	—	231	—	
März	7 353	7 122	7 122	5 103	5 103	—	231	—	
April	6 304	6 073	6 073	5 071	5 071	—	231	—	
Mai	5 810	5 579	5 579	3 579	3 579	—	231	—	
Juni	5 666	5 435	5 435	3 435	3 435	—	231	—	
Juli	5 115	4 884	4 884	2 934	2 934	—	231	—	
Aug.	4 670	4 439	4 439	2 939	2 939	—	231	—	
Sept.	5 176	4 945	4 945	2 945	2 945	—	231	—	
Okt.	5 178	4 947	4 947	2 947	2 947	—	231	—	
Nov.	5 641	5 410	5 410	2 960	2 960	—	231	—	
Dez.	4 923	4 692	4 692	3 042	3 042	—	231	—	
1981 Jan.	4 469	4 238	4 238	3 038	3 038	—	231	—	
Febr. p)	5 382	5 151	5 151	3 051	3 051	—	231	—	

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 2 — rd. 200 Mio DM. — p Vorläufig.

16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Mio DM									
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost		
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände			
1968	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	207	5 024		
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486		
1970	2) 13 100	3 957	3) 7 877	5 450	2 255	172	4) 5 223		
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441		
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362		
1973 1)	4) 13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773		
1973 1)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797		
1974	4) 15 410	3 339	4) 8 774	4) 5 273	3 279	222	6 636		
1975	5) 17 755	5 998	12 776	5) 8 703	3 889	184	4 979		
1976	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	148	6 861		
1977	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	132	7 834		
1978	39 887	17 135	32 127	27 201	4 819	107	7 760		
1979	6) 37 574	14 568	7) 30 433	2) 26 114	4 224	95	7 141		
1980	8) 35 406	11 691	9) 27 710	10) 23 490	4 122	98	4) 7 696		
1980 Jan.	37 089	14 449	30 043	25 603	4 346	94	7 046		
Febr.	3) 36 864	14 343	3) 29 451	24 994	4 370	87	7 413		
März	35 993	13 636	28 656	24 216	4 354	86	7 337		
April	36 369	13 552	29 254	24 753	4 417	84	7 115		
Mai	36 726	13 728	29 763	25 309	4 370	84	6 983		
Juni	37 016	12 986	29 956	25 687	4 184	85	7 060		
Juli	36 454	12 437	29 789	25 605	4 102	82	6 665		
Aug.	36 609	12 338	29 711	25 547	4 080	84	6 898		
Sept.	35 793	12 122	29 218	25 171	3 961	86	6 575		
Okt.	36 603	12 224	29 467	25 499	3 868	100	7 136		
Nov.	35 794	11 952	28 377	24 107	4 171	99	7 417		
Dez.	4) 35 406	11 691	4) 27 710	4) 23 490	4 122	98	7 696		
1981 Jan.	2) 35 286	11 214	11) 27 335	11) 23 082	4 153	100	7 951		
Febr. p)	34 276	10 787	26 373	22 058	4 206	109	7 903		

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 2 — rd. 250 Mio DM. — 3 — rd. 150 Mio DM. — 4 — rd. 100 Mio DM. — 5 + rd. 200 Mio DM. —

6 — rd. 350 Mio DM. — 7 — rd. 300 Mio DM. — 8 — rd. 700 Mio DM. — 9 — rd. 650 Mio DM. —

10 — rd. 550 Mio DM. — 11 — rd. 200 Mio DM. — p Vorläufig.

17. Wertpapierbestände *)

Mio DM		Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere										Ausländische Wertpapiere	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen 1)						börsengängige Dividendenwerte	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Kon-sortialbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
				Bankschuldverschreibungen 2)		öffentliche Anleihen		Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen							
				zusammen	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	öffentliche Haushalte		Bundesbahn und Bundespost						
1973	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	1 513	325
1974	3)107 482	11 232	4)105 708	4) 98 596	5) 82 295	7 882	6) 8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	1 774	315
1975	7)135 058	20 191	7)133 136	7)125 821	5) 107 356	14 182	7) 12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	1 922	325
1976	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861	875	6 807	1 361	421	676	2 235	333
1977	190 152	31 466	186 091	176 542	139 338	17 430	28 458	7 834	912	7 066	6) 2 006	8) 477	1 070	4 061	445
1978	9)211 205	35 178	10)205 986	11)196 511	12)155 901	17 998	32 127	7 760	723	7 079	1 865	531	912	5 219	406
1979	13)213 337	34 863	14)205 656	14)196 097	3)157 960	18 701	10) 30 433	7 141	563	7 215	1 840	504	989	6) 7 681	394
1980	15)227 946	35 118	16)217 206	16)207 294	17)171 178	20 439	18) 27 710	6) 7 696	710	7 176	1 831	905	1 604	19) 10 740	394
1980 Jan.	213 961	35 560	204 521	194 538	156 939	18 175	30 043	7 046	510	7 616	1 826	541	1 366	9 440	410
1980 Febr.	20)211 908	34 603	21)202 391	21)192 631	22)155 271	17 344	12) 29 451	7 413	496	7 184	1 838	738	1 441	9 517	458
1980 März	12)212 854	34 044	12)203 018	12)193 202	12)156 660	17 504	28 656	7 337	549	7 265	1 799	752	1 488	9 836	472
1980 April	214 627	34 189	204 827	194 797	157 902	17 704	29 254	7 115	526	7 436	1 818	776	1 613	9 800	465
1980 Mai	215 968	34 582	206 231	195 997	158 745	17 898	29 763	6 963	526	7 632	1 822	780	1 585	9 737	457
1980 Juni	217 687	33 822	207 578	197 462	159 903	17 852	29 956	7 060	543	7 498	1 802	816	1 585	10 109	479
1980 Juli	220 005	33 486	209 768	199 559	162 561	18 068	29 789	6 665	544	7 477	1 836	896	1 521	10 237	476
1980 Aug.	220 983	33 554	210 782	200 535	163 302	18 266	29 711	6 898	624	7 509	1 842	896	1 518	10 201	466
1980 Sept.	221 829	33 541	211 499	201 235	164 815	18 464	29 218	6 575	627	7 521	1 829	914	1 515	10 330	470
1980 Okt.	225 658	34 114	214 885	204 657	167 509	18 968	29 467	7 136	545	7 495	1 825	908	1 442	10 773	487
1980 Nov.	227 651	34 347	216 515	206 204	169 883	19 479	28 377	7 417	527	7 561	1 863	887	1 524	11 136	435
1980 Dez.	10)227 946	35 118	10)217 206	10)207 294	12)171 178	20 439	6) 27 710	7 696	710	7 176	1 831	905	1 604	10 740	394
1981 Jan.	14)227 300	34 891	23)216 860	23)207 623	3)171 721	20 690	19) 27 335	7 951	616	6 508	1 826	903	1 252	12) 10 440	426
1981 Febr. p)	24)227 860	34 788	25)217 344	25)207 943	25)173 198	20 980	26 373	7 903	469	6 704	1 805	892	1 589	10 516	450

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 Einschl. im Offenerwerbgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. — 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ohne Namensschuldverschreibungen. —

3 — rd. 1,2 Mrd DM. — 4 — rd. 1,1 Mrd DM. — 5 — rd. 1,0 Mrd DM. — 6 — rd. 100 Mio DM. — 7 + rd. 200 Mio DM. — 8 + rd. 100 Mio DM. — 9 — rd. 350 Mio DM. — 10 — rd. 300 Mio DM. — 11 — rd. 250 Mio DM. — 12 — rd. 150 Mio DM. — 13 — rd. 1,7 Mrd DM. — 14 — rd. 1,6 Mrd DM. —

15 — rd. 3,0 Mrd DM. — 16 — rd. 2,9 Mrd DM. — 17 — rd. 2,1 Mrd DM. — 18 — rd. 650 Mio DM. — 19 — rd. 200 Mio DM. — 20 — rd. 750 Mio DM. — 21 — rd. 700 Mio DM. — 22 — rd. 550 Mio DM. — 23 — rd. 1,4 Mrd DM. — 24 — rd. 500 Mio DM. — 25 — rd. 400 Mio DM. — p Vorläufig.

18. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kontokorrent-, Wechsel- und sonstige Kredite mit wechselnder Inanspruchnahme								Darlehen mit festem Betrag und fester Laufzeit		
	Stand der Kreditzusagen	Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Aus-nutzungs-grad 1)	Stand der Kreditzusagen	Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Aus-nutzungs-grad 1)	Stand der noch nicht durch Auszahlung erledigten Kreditzusagen		
									insgesamt	mittel-fristig 2)	lang-fristig
	insgesamt				darunter kurzfristig				insgesamt	mittel-fristig 2)	lang-fristig
Mio DM				%				Mio DM			
1976	294 408	137 816	156 592	46,8	257 211	120 779	136 432	47,0	ts) 67 940	ts) 11 329	ts) 56 611
1977	3) 311 828	4) 143 293	5) 168 535	46,0	3) 275 975	4) 126 980	5) 148 995	46,0	74 457	12 172	62 285
1978	342 298	6) 154 714	7) 187 584	45,2	7) 304 070	136 982	7) 167 088	45,0	88 949	14 557	74 392
1979	8) 376 823	9) 179 781	10) 197 042	47,7	11) 336 017	159 827	176 190	47,6	13) 86 006	14) 15 437	15) 70 569
1980	414 636	16) 198 132	17) 216 504	47,8	371 213	16) 177 519	17) 193 694	47,8	81 316	16 720	64 596
1980 Jan.	377 031	173 279	203 752	46,0	335 886	154 761	181 125	46,1	85 182	15 530	69 652
1980 Febr.	378 962	176 118	202 844	46,5	337 621	157 681	179 940	46,7	84 712	15 519	69 193
1980 März	382 656	177 665	204 991	46,4	341 606	159 378	182 228	46,7	84 930	15 671	69 259
1980 April	385 497	178 437	207 060	46,3	343 486	160 107	183 379	46,6	84 269	15 843	68 426
1980 Mai	389 658	181 476	208 182	46,6	347 490	163 006	184 484	46,9	82 633	15 847	66 786
1980 Juni	392 471	185 583	206 888	47,3	350 175	167 200	182 975	47,7	82 452	16 162	66 290
1980 Juli	395 686	184 245	211 441	46,6	353 523	166 202	187 321	47,0	81 160	16 093	65 067
1980 Aug.	7) 398 119	184 096	17) 214 023	46,2	7) 355 772	166 183	17) 189 589	46,7	80 828	16 282	64 546
1980 Sept.	400 910	185 757	215 153	46,3	358 766	167 682	191 084	46,7	81 246	16 499	64 747
1980 Okt.	403 253	186 460	216 793	46,2	360 840	168 342	192 498	46,7	82 206	17 215	64 991
1980 Nov.	18) 407 147	189 713	217 434	46,6	18) 364 544	170 912	193 632	46,9	82 421	16 976	65 445
1980 Dez.	414 636	198 132	216 504	47,8	371 213	177 519	193 694	47,8	81 316	16 720	64 596
1981 Jan.	412 328	194 823	217 505	47,2	368 708	175 803	192 905	47,7	81,229	17 053	64 176
1981 Febr. p)	416 015	201 194	214 821	48,4	371,852	180,867	190,985	48,6	81 480	17 178	64 302

* Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -). — 1 Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite in % des Standes der Kreditzusagen. —

2 Einschl. eventueller kurzfristiger Kredite. — 3 — rd. 2 400 Mio DM. — 4 — rd. 150 Mio DM. — 5 — rd. 2 200 Mio DM. — 6 — rd. 350 Mio DM. — 7 + rd. 300 Mio DM. — 8 — rd. 650 Mio DM. — 9 — rd. 450 Mio DM. — 10 — rd. 200 Mio DM. —

11 + rd. 350 Mio DM. — 12 + rd. 400 Mio DM. — 13 + rd. 750 Mio DM. — 14 + rd. 650 Mio DM. — 15 + rd. 100 Mio DM. — 16 — rd. 250 Mio DM. — 17 + rd. 250 Mio DM. — 18 — rd. 300 Mio DM. — ts Teilweise geschätzt. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen													
	insgesamt	Unternehmen und Selbstständige 1) 3)	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbstständige und sonstige) 2) 3)	Organisationen ohne Erwerbszweck 2) 3)	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 4) 5)	die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:						Kredite für den Wohnungsbau		
						Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau				Kredite für den Wohnungsbau		zusammen	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 4)	sonstige Kredite für den Wohnungsbau
						zusammen	Unternehmen und Selbstständige 1) 6)	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbstständige und sonstige) 6)	Organisationen ohne Erwerbszweck 6)	zusammen	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 4)			
Kredite insgesamt														
1972	554 920	327 724	60 446	4 399	162 351	357 933	308 971	44 968	3 994	196 987	162 351	34 636		
1973 16)	612 112	357 412	67 472	4 642	182 586	388 230	334 881	49 186	4 163	223 882	182 586	41 296		
1973 16)	616 123	359 387	68 874	4 666	183 196	390 811	336 631	49 996	4 184	225 312	183 196	42 116		
1974	656 454	384 986	69 937	5 077	196 444	415 801	361 379	49 907	4 515	240 653	196 444	44 209		
1975	689 173	396 054	79 038	5 654	208 427	433 817	372 558	56 224	5 035	255 356	208 427	46 929		
1976	752 245	427 268	98 908	6 005	220 064	477 509	403 050	69 149	5 310	274 736	220 064	54 672		
1977	819 991	456 823	122 056	6 516	234 796	516 105	429 077	81 252	5 776	303 886	234 796	69 090		
1978	908 328	461 952	151 211	6 932	258 233	564 908	461 851	97 030	6 027	343 420	258 233	85 187		
1979 Dez.	1 022 017	547 683	184 255	7 680	282 399	633 646	512 005	115 006	6 635	388 371	282 399	105 972		
1980 März	1 030 423	547 335	188 989	7 570	286 529	633 450	509 945	117 001	6 504	396 973	286 529	110 444		
Juni	1 059 950	564 261	196 517	7 551	291 621	653 095	525 258	121 354	6 483	406 855	291 621	115 234		
Sept.	1 076 234	568 884	201 723	7 585	298 042	658 337	528 083	123 772	6 482	417 897	298 042	119 855		
Dez. 13) te)	1 122 038	600 307	207 681	7 900	306 150	689 089	556 720	125 636	6 733	432 949	306 150	126 799		
Dez. 13) p)	1 122 038	722 266	384 032	15 740	5)	685 547	544 783	131 825	8 939	436 491	309 062	127 429		
Kurzfristige Kredite														
1972	155 260	134 915	19 299	1 046	—	145 987	128 472	16 553	962	9 273	—	9 273		
1973 16)	165 117	143 447	20 539	1 131	—	154 261	135 646	17 566	1 049	10 856	—	10 856		
1973 16)	166 426	144 363	20 926	1 137	—	155 471	136 523	17 893	1 055	10 955	—	10 955		
1974	178 638	157 087	20 336	1 215	—	166 793	148 198	17 470	1 125	11 845	—	11 845		
1975	170 191	147 905	21 099	1 187	—	158 850	139 379	18 351	1 120	11 341	—	11 341		
1976	182 232	156 755	24 342	1 135	—	171 717	149 475	21 163	1 079	10 515	—	10 515		
1977	192 569	162 927	28 386	1 256	—	181 997	156 254	24 530	1 213	10 572	—	10 572		
1978	205 203	171 300	32 541	1 362	—	194 308	165 186	27 788	1 334	10 895	—	10 895		
1979 Dez.	236 272	197 712	36 813	1 747	—	224 726	191 158	31 840	1 728	11 546	—	11 546		
1980 März	233 245	194 411	37 125	1 709	—	221 704	187 566	32 451	1 687	11 541	—	11 541		
Juni	247 296	206 451	39 223	1 622	—	235 404	199 520	34 282	1 602	11 892	—	11 892		
Sept.	248 339	206 273	40 497	1 569	—	235 418	198 829	35 048	1 541	12 921	—	12 921		
Dez. 13) te)	267 893	223 789	42 238	1 866	—	253 417	215 391	36 207	1 819	14 476	—	14 476		
Dez. 13) p)	267 884	224 075	41 943	1 866	—	253 297	215 157	36 321	1 819	14 587	—	14 587		
Mittelfristige Kredite 14)														
1972	69 965	46 298	21 570	555	1 542	59 580	40 751	18 368	461	10 385	1 542	8 843		
1973 16)	76 499	50 231	23 845	586	1 837	64 241	43 647	20 156	438	12 258	1 837	10 421		
1973 16)	77 003	50 426	24 137	590	1 850	64 598	43 807	20 350	441	12 405	1 850	10 555		
1974	79 465	53 052	23 754	659	2 000	67 548	47 117	19 892	539	11 917	2 000	9 917		
1975	77 592	47 975	27 051	862	1 704	66 474	42 977	22 750	747	11 118	1 704	9 414		
1976	85 132	47 428	35 511	790	1 403	71 904	42 949	28 256	699	13 228	1 403	11 825		
1977	91 483	47 260	42 349	756	1 118	73 978	41 997	31 910	671	17 505	1 118	16 387		
1978	99 727	48 496	49 599	615	1 017	79 061	43 303	35 187	577	20 666	1 017	19 649		
1979 Dez.	110 650	54 298	54 677	620	1 055	86 445	47 991	37 897	557	24 205	1 055	23 150		
1980 März	109 093	52 819	54 680	551	1 043	84 640	46 421	37 726	493	24 453	1 043	23 410		
Juni	111 181	53 718	55 723	569	1 171	85 861	47 144	38 218	499	25 320	1 171	24 149		
Sept.	112 218	53 745	56 216	584	1 673	85 752	46 955	38 277	520	26 466	1 673	24 793		
Dez. 13) te)	118 213	59 003	56 615	575	2 020	90 072	51 533	38 043	496	28 141	2 020	26 121		
Dez. 13) p)	117 305	58 860	57 870	575	5)	88 890	50 821	37 573	496	28 415	—	28 415		
Langfristige Kredite 15)														
1972	329 695	146 511	19 577	2 798	160 809	152 366	139 748	10 047	2 571	177 329	160 809	16 520		
1973 16)	370 496	163 734	23 088	2 925	180 749	169 728	155 588	11 464	2 676	200 768	180 749	20 019		
1973 16)	372 694	164 598	23 811	2 939	181 346	170 742	156 301	11 753	2 688	201 952	181 346	20 606		
1974	398 351	174 857	25 847	3 203	194 444	181 460	167 064	12 545	2 851	216 891	194 444	22 447		
1975	441 390	200 174	30 888	3 605	206 723	208 493	190 202	15 123	3 168	232 897	206 723	26 174		
1976	484 881	223 085	39 055	4 080	218 661	233 888	210 626	19 730	3 532	250 993	218 661	32 332		
1977	535 939	246 436	51 321	4 504	233 678	260 130	230 826	25 412	3 892	275 809	233 678	42 131		
1978	603 398	272 156	69 071	4 955	257 216	291 539	253 362	34 061	4 116	311 859	257 216	54 643		
1979 Dez.	675 095	295 673	92 765	5 313	281 344	322 475	272 856	45 269	4 350	352 620	281 344	71 276		
1980 März	688 085	300 105	97 184	5 310	285 486	327 106	275 958	46 824	4 324	360 979	285 486	75 493		
Juni	701 473	304 092	101 571	5 360	290 450	331 830	278 594	48 854	4 382	369 643	290 450	79 193		
Sept.	715 677	308 866	105 010	5 432	296 369	337 167	282 299	50 447	4 421	378 510	296 369	82 141		
Dez. 13) te)	735 932	317 515	108 828	5 459	304 130	345 600	289 796	51 386	4 418	390 332	304 130	86 202		
Dez. 13) p)	736 849	439 331	284 219	13 299	5)	343 360	278 805	57 931	6 624	393 489	309 062	84 427		

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11 und Tab. III, 22. Einschl. Kredite an Bausparkkassen. — Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 17 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Bis 1. Termin Dez. 1980 einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke sowie Schiffe. — 2 Bis 1. Termin Dez. 1980 ohne Hypothekarkredite. — 3 Ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. aller Hypothekarkredite (auch auf Wohngrundstücke). — 4 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke, ab Dez. 1980 nur

noch, soweit es sich um künftige Wohngrundstücke handelt. — 5 Ab 2. Termin Dez. 1980 in den vorstehend genannten Sektoren enthalten. — 6 Ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. aller Hypothekarkredite (außer auf Wohngrundstücke). — 7 Bis 1. Termin Dez. 1980 einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 8 Bis 1. Termin Dez. 1980 einschl. Schiffshypotheken. — 9 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkkassen); ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. Finanzierungsleasing-Gesellschaften. — 10 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht“. — 11 Ab 2. Termin Dez. 1980

in den vorstehend genannten Wirtschaftsbereichen enthalten. — 12 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmalben. — 13 Die Differenz zwischen den beiden Angaben zum Jahresende 1980 ist bedingt durch die Umstellung der Kreditnehmerstatistik (Hypothekarkredite nach Kreditnehmern statt nach Beleihungsobjekten, Änderung der Fristenzuordnung), ferner auch (bei kurzfristigen Krediten) durch Korrekturen früherer Zuordnungen durch die Kreditinstitute. — 14 Ab 2. Termin Dez. 1980 ohne mittelfristige durchlaufende Kredite und ohne mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen. — 15 Ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. mittelfristiger

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM											
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Selbständige 1) 3)										
	Kredite (bis 1. Termin Dez. 1980 ohne Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke und gewerblich genutzte Grundstücke)										Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 11)
	insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Baugewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 7)	Verkehr und Nachrichtenübermittlung 8)	Finanzierungs- institutionen 9) und Versicherungsunter- nehmen	sonstige Unter- nehmen und freie Berufe 10)	zusammen		darunter Bauspar- kassen
Kredite insgesamt											
1979 Dez.	547 683	143 989	30 044	25 122	94 424	33 582	52 027	11 688	6 887	97 245	59 562
1980 Juni	564 261	144 028	30 347	27 586	98 503	34 837	53 457	12 414	7 698	101 965	61 124
Sept.	568 884	142 237	29 808	27 820	100 265	35 380	52 975	13 760	8 818	104 305	62 334
Dez. 13) ts)	22) 600 307	151 265	31 980	28 014	104 713	36 056	54 185	23) 14 159	8 680	29) 115 325	64 610
Dez. 13) p)	722 266	174 101	35 105	35 986	128 768	33 077	57 543	21 603	8 680	236 083	11) >
Kurzfristige Kredite											
1979 Dez.	197 712	74 741	2 611	13 188	60 568	6 227	4 302	3 123	1 399	32 952	—
1980 Juni	206 451	76 091	3 657	14 935	62 655	6 811	4 658	3 091	1 569	34 553	—
Sept.	206 273	74 304	2 914	14 995	63 767	6 827	4 328	3 899	2 415	35 239	—
Dez. 13) ts)	223 789	81 627	4 365	14 959	66 198	7 098	4 620	3 772	2 132	40 950	—
Dez. 13) p)	224 075	81 603	4 365	14 808	66 220	7 098	4 820	4 734	2 132	40 427	—
Mittelfristige Kredite 14)											
1979 Dez.	54 298	12 736	2 452	3 963	8 868	1 632	3 906	4 700	3 759	15 894	147
1980 Juni	53 718	11 650	2 139	4 111	9 261	1 592	3 557	5 459	4 321	15 809	140
Sept.	53 745	11 372	1 935	4 059	9 276	1 629	3 535	5 575	4 431	16 199	165
Dez. 13) ts)	59 003	12 860	2 195	4 091	9 640	1 621	3 912	5 934	4 776	18 590	160
Dez. 13) p)	58 860	12 752	2 043	4 057	9 537	1 611	4 067	6 689	4 776	18 104	11) >
Langfristige Kredite 15)											
1979 Dez.	295 673	56 512	24 981	7 971	24 988	25 723	43 819	3 865	1 729	48 399	59 415
1980 Juni	304 092	56 287	24 551	8 540	26 587	26 434	45 242	3 864	1 808	51 603	60 984
Sept.	308 866	56 561	24 959	8 766	27 222	26 924	45 112	4 286	1 972	52 867	62 169
Dez. 13) ts)	22) 317 515	56 778	25 420	8 964	28 875	27 337	45 453	4 453	1 772	29) 55 785	64 450
Dez. 13) p)	439 331	79 746	28 697	17 121	53 011	24 368	48 756	10 180	1 772	177 552	11) >

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM											
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (bis 1. Termin Dez. 1980 ohne Hypothekarkredite auf Wohn- und gewerblich genutzte Grundstücke)										
	insgesamt	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruttstoffen, Mineralölverarbeitung	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	Metallerzeugung und -bearbeitung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau; Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgerä- ten und -ein- richtungen	Elektrotech- nik, Fein- mechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 12)	Holz-, Papier- und Druck- gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs- gewerbe	Ernährungs- gewerbe, Tabakver- arbeitung	
Kredite insgesamt											
1979 Dez.	143 989	12 301	5 440	5 679	18 356	30 663	25 089	15 577	12 838	18 046	
1980 Juni	144 028	11 727	5 393	5 894	17 490	31 428	23 918	16 717	13 868	17 593	
Sept.	142 237	11 770	5 383	5 730	16 533	30 868	24 402	16 890	13 662	16 999	
Dez. 13) ts)	151 265	11 943	5 903	6 043	19 216	33 349	26 116	16 964	13 367	18 364	
Dez. 13) p)	174 101	13 379	6 609	7 364	21 548	37 325	28 911	20 794	15 391	22 780	
Kurzfristige Kredite											
1979 Dez.	74 741	5 633	3 031	2 501	8 132	16 563	13 351	7 459	8 268	9 803	
1980 Juni	76 091	5 598	2 886	2 732	8 338	17 360	12 402	8 282	9 276	9 217	
Sept.	74 304	5 914	2 863	2 682	7 314	16 684	12 691	8 431	9 093	8 632	
Dez. p)	81 603	6 574	3 200	2 893	9 060	18 813	14 027	8 354	8 904	9 778	
Mittelfristige Kredite 14)											
1979 Dez.	12 736	1 131	380	673	2 218	3 216	2 023	1 118	644	1 333	
1980 Juni	11 650	876	405	659	1 722	3 104	1 866	1 132	639	1 247	
Sept.	11 372	724	414	530	1 770	3 082	1 932	1 115	645	1 160	
Dez. 13) ts)	12 860	693	438	627	2 619	3 333	2 096	1 140	676	1 238	
Dez. 13) p)	12 752	663	438	627	2 501	3 383	2 096	1 135	676	1 233	
Langfristige Kredite 15)											
1979 Dez.	56 512	5 537	2 029	2 505	8 006	10 884	9 715	7 000	3 926	6 910	
1980 Juni	56 287	5 253	2 102	2 503	7 430	10 964	9 650	7 303	3 953	7 129	
Sept.	56 561	5 132	2 106	2 518	7 449	11 102	9 779	7 344	3 924	7 207	
Dez. 13) ts)	56 778	4 676	2 265	2 523	7 537	11 179	9 993	7 470	3 787	7 348	
Dez. 13) p)	79 746	6 142	2 971	3 844	9 987	15 129	12 788	11 305	5 811	11 769	

durchlaufender Kredite und einschl. mittel-
fristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. —
16 S. Tab. III, 2. Anm. 14. — 17 + rd. 3.500 Mio DM. —
18 + rd. 400 Mio DM. — 19 + rd. 3.000 Mio DM. —
20 + rd. 450 Mio DM. — 21 + rd. 100 Mio DM. —
22 + rd. 150 Mio DM. — 23 + rd. 200 Mio DM. —
24 — rd. 150 Mio DM. — 25 — rd. 300 Mio DM. —

26 — rd. 500 Mio DM. — 27 — rd. 400 Mio DM. —
28 — rd. 350 Mio DM. — 29 — rd. 100 Mio DM. —
30 — rd. 650 Mio DM. — 31 — rd. 450 Mio DM. —
32 — rd. 200 Mio DM. — 33 + rd. 300 Mio DM. —
34 + rd. 350 Mio DM. — 35 + rd. 250 Mio DM. —
36 + rd. 1.100 Mio DM. — 37 — rd. 1.900 Mio DM. —
38 — rd. 1.600 Mio DM. — 39 + rd. 2.300 Mio DM. —

40 — rd. 550 Mio DM. — 41 — rd. 1.000 Mio DM. —
42 — rd. 850 Mio DM. — 43 + rd. 1.300 Mio DM. —
44 + rd. 900 Mio DM. — 45 + rd. 650 Mio DM. —
46 + rd. 800 Mio DM. — 47 — rd. 900 Mio DM. —
48 + rd. 600 Mio DM. — 49 — rd. 250 Mio DM. —
50 + rd. 750 Mio DM. — ts Teilweise geschätzt;
Angaben vorläufig. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

20. Spareinlagen *)

a) Spareinlagen nach Sparergruppen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:	
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämierten Wertpapieren 1)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
		zusammen	darunter prämierten-begünstigte Spareinlagen						
1968	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970	4) 205 440	4) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971	5) 232 478	5) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972	6) 263 953	5) 245 702	25 884	4 766	7) 3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 3)	8) 278 254	8) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
1973 3)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974	4) 312 824	4) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980
1975	9) 378 182	9) 356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854
1976	4) 413 449	4) 388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091
1977	6) 440 880	6) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451
1978	8) 470 727	8) 441 490	38 188	11 034	6 335	7 584	4 284	913	4 520
1979	8) 482 887	8) 454 796	42 775	10 785	5 999	6 830	4 477	877	4 658
1980	5) 490 538	5) 463 564	47 980	10 849	6 010	5 378	4 737	874	4 918
1980 Jan.	478 017	450 698	40 667	10 463	5 871	6 531	4 454	825	4 253
1980 Febr.	476 608	449 473	41 395	10 365	5 798	6 508	4 464	837	4 232
1980 März	472 799	446 036	42 137	10 350	5 608	6 335	4 470	856	4 314
1980 April	467 683	441 434	42 861	10 158	5 546	6 085	4 460	877	4 430
1980 Mai	465 838	439 733	43 583	10 006	5 521	6 127	4 451	895	4 483
1980 Juni	10) 465 190	10) 439 289	44 345	10 027	5 466	5 960	4 448	908	4 546
1980 Juli	7) 462 722	7) 437 226	41 837	9 947	5 423	5 673	4 453	856	4 188
1980 Aug.	463 632	438 128	42 543	9 895	5 416	5 718	4 475	855	4 280
1980 Sept.	463 726	438 330	43 291	9 920	5 395	5 595	4 486	854	4 426
1980 Okt.	464 965	439 845	44 073	9 913	5 393	5 318	4 496	863	4 579
1980 Nov.	466 328	441 445	44 846	9 771	5 385	5 241	4 486	875	4 742
1980 Dez.	490 538	463 564	47 980	10 849	6 010	5 378	4 737	874	4 918
1981 Jan.	486 577	460 859	45 565	10 179	5 777	5 076	4 686	838	4 535
1981 Febr. p)	485 119	459 587	46 248	10 164	5 661	5 044	4 663	863	4 574

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagen-bestand am Anfang des Zeitraums 2)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins-gutschriften	Spareinlagen-bestand am Ende des Zeitraums 2)
		insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten			
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+ 14 686	6 063	165 432
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+ 12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+ 15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+ 19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+ 11 694	18 248	312 824
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+ 48 261	16 901	378 182
1976	378 204	234 274	12 745	215 650	12 224	+ 18 624	16 356	413 449
1977	413 473	255 838	14 528	244 347	25 244	+ 11 491	15 378	440 880
1978	440 908	256 541	13 840	241 169	17 014	+ 15 372	14 045	470 727
1979	470 801	261 015	13 383	266 736	10 506	- 5 721	17 461	482 887
1980	482 919	277 396	13 872	294 197	11 037	- 16 801	24 046	490 538
1980 Jan.	482 919	31 229	1 745	38 248	3 879	- 5 019	117	478 017
1980 Febr.	478 016	21 703	1 098	23 124	367	- 1 421	13	476 608
1980 März	476 638	21 789	1 047	25 648	304	- 3 859	20	472 799
1980 April	472 859	22 961	1 013	28 172	294	- 5 211	35	467 683
1980 Mai	467 737	20 274	978	22 207	263	- 1 933	34	465 838
1980 Juni	465 971	21 126	1 071	21 970	327	- 844	63	465 190
1980 Juli	465 281	26 459	1 360	29 119	3 904	+ 2 660	101	462 722
1980 Aug.	462 745	19 949	1 024	19 108	323	+ 841	46	463 632
1980 Sept.	463 624	20 162	1 059	20 120	310	+ 42	60	463 726
1980 Okt.	463 750	22 958	1 073	21 823	295	+ 1 135	80	464 965
1980 Nov.	465 009	20 801	1 056	19 553	293	+ 1 248	71	466 328
1980 Dez.	466 252	27 985	1 348	27 105	478	+ 880	23 406	490 538
1981 Jan.	490 571	33 291	1 611	37 465	4 065	- 4 174	180	486 577
1981 Febr. p)	486 596	23 985	1 056	25 479	341	- 1 494	17	485 119

Anmerkung * s. Tab. III, 5. - 1 Enthält auch prämierten-begünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. - 2 Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestands-

veränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 4 + rd. 250 Mio DM. - 5 + rd. 450 Mio DM. -

6 + rd. 600 Mio DM. - 7 + rd. 100 Mio DM. - 8 + rd. 400 Mio DM. - 9 + rd. 200 Mio DM. - 10 + rd. 150 Mio DM. - p Vorläufig.

21. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute			Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Inhaberschuldreibungen im Umlauf	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 10)
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) 1)	Baudarlehen 2)	Bank-schuldver-schreibungen	Baudarlehen 3)		Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 5)	Bau-spar-ein-lagen 7)	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termin-gelder 9)					
						Bau-spar-darlehen	Vor- und Zwischen-finanzierungs-kredite						sonstige Baudar-lehen 4)				
Bausparkassen insgesamt																	
1973	29	70 435	10 972	633	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	—	2 092	62 127	
1974	30	77 686	12 108	828	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	—	2 385	59 591	
1975	30	86 952	13 950	734	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	2 928	73 781	1 436	80	2 573	63 462	
1976	30	94 906	13 312	812	4 247	59 617	13 556	1 187	706	1 982	2 902	80 978	1 530	80	2 990	78 401	
1977	30	102 153	11 656	899	4 291	64 700	16 625	1 036	1 091	1 989	2 980	87 468	1 548	39	3 318	85 901	
1978	30	111 223	11 825	744	4 710	70 035	20 200	891	1 086	1 891	4 359	94 769	1 416	194	3 586	94 390	
1979	30	121 932	10 057	875	4 602	78 213	24 807	889	805	1 726	6 293	102 563	1 565	339	3 643	103 423	
1980	31	132 501	9 508	946	4 010	88 070	26 713	993	543	1 835	8 735	108 690	1 850	549	4 429	107 443	
1980 Nov. Dez.	31	129 334	7 255	898	4 082	87 198	26 641	1 012	590	1 676	9 251	102 716	1 768	550	4 266	9 965	
	31	132 501	9 508	946	4 010	88 070	26 713	993	543	1 835	8 735	108 690	1 850	549	4 429	23 896	
1981 Jan. Febr.p)	31	132 210	8 251	946	4 067	88 975	26 783	1 004	545	1 823	8 523	107 916	1 983	549	4 429	4 794	
	31	132 367	8 253	928	4 073	89 245	26 696	998	544	1 796	8 550	107 809	1 966	548	4 439	6 441	
Private Bausparkassen																	
1980 Nov. Dez.	18	85 103	3 561	677	1 985	62 511	14 323	413	352	1 043	3 662	69 464	1 506	550	2 803	6 769	
	18	87 647	5 527	716	1 987	63 087	14 300	411	294	1 163	3 333	73 526	1 639	549	2 960	16 668	
1981 Jan. Febr.p)	18	87 018	4 373	720	2 008	63 818	14 158	399	290	1 150	3 110	72 806	1 730	549	2 960	3 159	
	18	87 365	4 504	708	2 004	64 123	14 091	399	289	1 127	3 245	72 814	1 702	548	2 965	4 474	
Öffentliche Bausparkassen																	
1980 Nov. Dez.	13	44 231	3 694	221	2 097	24 687	12 318	599	238	633	5 589	33 252	262	—	1 463	3 196	
	13	44 854	3 981	230	2 023	24 983	12 413	582	249	672	5 402	35 164	211	—	1 469	7 228	
1981 Jan. Febr.p)	13	45 192	3 878	226	2 059	25 157	12 625	605	255	673	5 413	35 110	253	—	1 469	1 635	
	13	45 002	3 749	220	2 069	25 122	12 605	599	255	669	5 305	34 995	264	—	1 474	1 967	

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 11)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen					Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 12)		Nachrichtlich: Einge-gangene Woh-nungs-bau-prämien 14)	
	Einge-zahlte Bau-spar-beträge 12)	Zins-gut-schrif-ten auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	ins-gesamt	dar-unter Netto-Zuteil-ungen 13)	ins-gesamt	Zuteilungen		Neu ge-währte Vor- u. Zwischen-finanzierungs-kredite und sonstige Baudar-lehen	ins-gesamt	dar-unter aus Zuteil-ungen	ins-gesamt	dar-unter Tilgungen			
							Bauspareinlagen							Bauspardarlehen		
							zu-sammen	darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finanzierungs-krediten						zu-sammen		darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finanzierungs-krediten
Bausparkassen insgesamt																
1974	21 929	1 786	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 126
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205
1976	24 184	2 210	1 659	46 595	31 912	43 782	17 309	5 734	13 874	5 069	12 599	9 981	7 133	11 740	9 032	2 285
1977	25 416	2 407	2 199	50 578	34 928	47 597	19 020	5 605	15 196	5 221	13 381	11 094	7 691	13 310	10 190	1 899
1978	27 396	2 576	2 202	55 269	39 253	52 301	20 462	6 061	17 191	5 936	14 648	12 442	8 887	15 205	11 865	1 907
1979	29 617	2 779	2 408	61 415	43 111	59 203	22 258	5 993	20 203	5 955	16 742	12 528	8 769	15 581	11 873	1 965
1980	29 240	2 935	2 750	59 491	44 798	60 660	23 072	6 263	22 364	6 368	15 224	10 368	7 993	12 344	11 343	2 028
1980 Nov. Dez.	1 883	58	191	4 898	3 883	4 884	1 924	532	1 958	600	1 002	10 373	7 862	1 432	.	134
	5 570	2 599	297	5 151	3 956	5 084	1 740	558	2 071	598	1 273	10 368	7 993	1 756	.	176
1981 Jan. Febr.p)	1 631	3	231	3 872	3 001	4 768	2 153	406	1 706	355	909	9 489	7 151	1 173	.	58
	1 826	9	232	4 714	3 709	4 142	1 729	434	1 540	440	873	10 006	7 638	1 394	.	54
Private Bausparkassen																
1980 Nov. Dez.	1 157	39	105	3 121	2 585	3 109	1 234	286	1 330	360	545	5 067	3 806	938	.	89
	3 486	1 785	128	3 369	2 760	2 936	955	316	1 339	363	642	5 446	4 230	1 247	.	133
1981 Jan. Febr.p)	1 050	2	113	2 998	2 425	3 532	1 666	334	1 314	303	552	4 903	3 684	754	.	33
	1 185	6	115	2 906	2 269	2 704	1 090	256	1 089	276	525	5 075	3 766	873	.	42
Öffentliche Bausparkassen																
1980 Nov. Dez.	726	19	86	1 777	1 298	1 775	690	246	628	240	457	5 306	4 056	494	.	45
	2 084	814	169	1 782	1 196	2 148	785	242	732	235	631	4 922	3 763	509	.	43
1981 Jan. Febr.p)	581	1	118	874	576	1 236	487	72	392	52	357	4 586	3 467	419	.	25
	641	3	117	1 808	1 440	1 438	639	178	451	164	348	4 931	3 872	521	.	12

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite; bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. —

6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 10 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertrags-erhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 11 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten

Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 12 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 13 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bauspar-beträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften

Mio DM						
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2) 3)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spar-einlagen
1977 März	5 031	175 730	106 818	150 075	37 563	112 512
Juni	4 927	181 035	110 615	153 547	40 004	113 543
Sept.	4 875	186 686	113 986	157 034	41 942	115 092
Dez.	4 814	196 253	118 187	165 868	43 835	122 033
1978 März	4 796	198 817	121 460	168 529	45 169	123 360
Juni	4 705	206 238	127 722	173 011	48 092	124 919
Sept.	4 642	212 862	131 816	177 580	50 796	126 784
Dez.	4 607	225 875	137 882	187 806	54 148	133 658
1979 März	4 598	228 181	142 583	191 096	54 941	136 155
Juni	4 510	234 636	149 965	194 100	58 027	136 073
Sept.	4 475	241 200	156 281	197 026	61 728	135 298
Dez.	4 448	254 290	164 657	208 124	68 328	139 796
1980 März	4 431	254 826	169 757	208 681	71 533	137 148
Juni	4 324	261 863	175 408	211 801	76 679	135 122
Sept.	4 292	269 502	179 703	216 259	81 338	134 921
Dez.	4 227	284 022	186 838	230 300	87 558	142 742

Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (einschl. der in Anm. 1 genannten Institute), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2.400, davor ca. 2.000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne Sparbriefe. — p Vorläufig.

23. Girale Verfügungen von Nichtbanken *)

Mio DM					
Zeit		Girale Verfügungen	Zeit		Girale Verfügungen
1978 Jan.		808 136	1980 Jan.		975 157
Febr.		710 434	Febr.		897 646
März		793 788	März		963 238
April		737 363	April		942 826
Mai		735 729	Mai		927 210
Juni		848 152	Juni		945 642
Juli		779 456	Juli		1) 1 009 344
Aug.		787 497	Aug.		907 852
Sept.		775 171	Sept.		973 994
Okt.		813 542	Okt.		1 042 334
Nov.		813 446	Nov.		1 000 115
Dez.		900 353	Dez.		1 100 553
1979 Jan.		843 095	1981 Jan.		943 021
Febr.		747 719	Febr. p)		1 003 427
März		830 161			
April		778 219			
Mai		828 899			
Juni		865 774			
Juli		894 989			
Aug.		876 225			
Sept.		836 946			
Okt.		936 217			
Nov.		917 261			
Dez.		996 709			

* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — 1 Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 10 Mrd DM. — p Vorläufig.

24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1980											
Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		unter 1 Mio DM	1 bis 5 Mio DM	5 bis 10 Mio DM	10 bis 25 Mio DM	25 bis 50 Mio DM	50 bis 100 Mio DM	100 bis 500 Mio DM	500 Mio bis 1 Mrd DM	1 bis 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	243	3	9	4	16	25	26	60	36	52	12
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	100	1	2	2	6	10	9	21	15	27	7
Zweigstellen ausländischer Banken	56	—	—	—	3	4	2	21	11	15	—
Privatbankiers	81	2	7	2	7	11	15	18	10	9	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	599	—	—	—	1	4	24	272	164	123	11
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	10	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6
Kreditgenossenschaften 3)	2 279	1	2	3	92	743	762	619	39	18	—
Realkreditinstitute	38	—	—	—	—	—	1	5	1	9	22
Private Hypothekenbanken	25	—	—	—	—	—	1	2	—	5	17
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	13	—	—	—	—	—	—	3	1	4	5
Teilkreditinstitute	121	6	16	5	15	15	12	41	6	4	1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	—	—	—	—	—	1	3	1	4	7
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Bausparkassen	31	—	—	—	—	2	—	3	7	12	7
Private Bausparkassen	18	—	—	—	—	2	—	3	4	5	4
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	—	3	7	3
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 333	(10)	(27)	(12)	(124)	(787)	(826)	(1 000)	(248)	(213)	(71)
mit Bausparkassen	3 364	(10)	(27)	(12)	(124)	(789)	(826)	(1 003)	(255)	(225)	(78)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die

am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren, vgl. Tab. III, 22. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden die Zahlen der Kreditgenos-

schaften (Schulze-Delitzsch) und der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und veröffentlicht. — 4 In den Zahlen () sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

25. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	-	-	-
1958	13 323	13 538	26 861	- 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	- 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	- 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	- 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	- 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	- 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	- 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	- 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	- 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	- 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	- 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	- 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	- 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	- 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	- 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	-	-	-
1973	6 892	36 393	43 285	- 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	- 219	+ 685	+ 466
1975	6 487	37 103	43 590	- 186	+ 329	+ 143
1976	6 276	37 254	43 530	- 211	+ 151	- 60
1977	5 997	37 764	43 761	- 279	+ 510	+ 231
1978	5 772	38 181	43 953	- 225	+ 417	+ 192
1979	5 591	38 753	44 344	- 181	+ 526	+ 345
1980	5 355	39 311	44 666	- 236	+ 558	+ 322

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1979			1980			1980	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 5)	364	1 917	2 281	252	5 891	6 143	246	5 914	6 160	+ 17	+ 0,3
Großbanken	8	787	795	6	3 104	3 110	6	3 124	3 130	+ 20	+ 0,6
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 5)	96	1 020	1 116	101	2 463	2 564	101	2 485	2 566	+ 2	+ 0,1
Zweigstellen ausländischer Banken 6)	15	6	21	56	47	103	56	50	106	+ 3	+ 2,9
Privatbankiers 5)	245	104	349	89	277	366	83	275	358	- 8	- 2,2
Girozentralen 7)	14	191	205	12	317	329	12	313	325	- 4	- 1,2
Sparkassen	871	8 192	9 063	603	16 752	17 355	599	16 890	17 489	+ 134	+ 0,8
Genossenschaftliche Zentralbanken 8)	19	89	108	10	49	59	10	39	49	- 10	- 16,9
Kreditgenossenschaften 9)	11 795	2 305	14 100	4 443	15 117	19 560	4 225	15 453	19 678	+ 118	+ 0,6
Realkreditinstitute	44	19	63	39	29	68	38	31	69	+ 1	+ 1,5
Private Hypothekenbanken	25	8	33	25	21	46	25	23	48	+ 2	+ 4,3
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	13	8	21	- 1	- 4,5
Teilzahlungskreditinstitute 5)	194	225	419	115	503	618	110	577	687	+ 69	+ 11,2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	17	10)	76	10)	93	91	- 2	- 2,2
Bausparkassen 2)	.	.	.	19	18	37	20	18	38	+ 1	+ 2,7
Private Bausparkassen	.	.	.	16	18	34	17	18	35	+ 1	+ 2,9
Öffentliche Bausparkassen	.	.	.	3	-	3	3	-	3	-	-
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	81	1	82	79	1	80	- 2	- 2,4
Kapitalanlagegesellschaften	5	-	5	34	1	35	34	1	35	-	-
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	-	8	8	-	8	-	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	39	-	39	37	-	37	- 2	- 5,1
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	5 591	38 753	44 344	5 355	39 311	44 666	+ 322	+ 0,7

* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschl. der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweigsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer

öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 Berichtigte Zahlen (insgesamt -/-. 304 Zweigstellen) wegen nicht gemeldeter Abgänge in den Jahren 1957-1975. — 4 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Abgangs von 304 Zweigstellen. — 5 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1979 und Ende 1980 weitere 7 Institute mit 318 bzw. 335 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute - Vordruck 1035 - 4 bzw. 3 Institute mit 309 bzw. 326 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 3 bzw. 4 Institute mit 9 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 6 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im

Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 7 Einschl. Deutsche Girozentrale - Deutsche Kommunalbank - sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutsche Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 8 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 9 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. — 10 Erstmals wurden 46 Wechselstuben der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank AG mit Ein- und Auszahlungsverkehr als Zweigstellen erfaßt. — 11 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Anstiegs um 46 Zweigstellen.

IV. Mindestreserven

1. Reservesätze

a) Juli 1972 bis Februar 1977

% der reservepflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten								Befristete Verbindlichkeiten			
	Bankplätze				Nebenplätze							
	Reserveklasse 1)											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen												
1972 1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55
1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9
Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden												
1972 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6
1975 1. Juli	29	29	29	29	29	29	29	29	24,85	24,85	24,85	24,85
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35

b) ab März 1977

% der reservepflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen								
	Sichtverbindlichkeiten			Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
	Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3
bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	
1977 1. März 4)	9,35	12,7	14,9	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6
1. Juni 4)	8,9	12,05	14,15	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3
1. Sept. 4)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65
1978 1. Jan. 4)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65
1. März	8,65	11,7	13,75	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1
1. Juni	8,05	10,9	12,8	5,7	7,55	9	5,3	5,5	5,7
1. Nov.	8,75	11,85	13,95	6,2	8,25	9,8	5,8	6	6,2
1979 1. Febr.	9,2	12,45	14,65	6,5	8,65	10,3	6,05	6,3	6,5
1980 1. Mai	8,45	11,45	13,45	6	8	9,45	5,6	5,8	6
1. Sept.	7,65	10,3	12,1	5,4	7,2	8,5	5	5,2	5,4
1981 1. Febr.	7,1	9,6	11,25	5	6,7	7,95	4,65	4,85	5

1 Einstufung nach der Höhe der gesamten reservepflichtigen Verbindlichkeiten: Reserveklasse 1: 1 000 Mio DM und mehr; Reserveklasse 2: 100 bis unter 1 000 Mio DM; Reserveklasse 3: 10 bis unter

100 Mio DM; Reserveklasse 4: unter 10 Mio DM. — 2 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4 an Bankplätzen vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 für

Spareinlagen von Gebietsansässigen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten. Vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für diese Spareinlagen der Reservesatz von 9%. — 3 Für die

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Bank-plätze 2)	Neben-plätze	Sicht-verbind-lichkeiten	Befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen		
7,85 8,6 9,25 9,25 8,8 7,95 7,3 6,95 6,25 6,55 6,9	6,55 7,2 7,75 7,75 7,35 6,6 6,1 5,8 5,2 5,45 5,75	keine besonderen Sätze				1972 1. Juli 1. Aug. 1973 1. März 1. Nov. 1974 1. Jan. 1. Sept. 1. Okt. 1975 1. Juni 1. Juli 1976 1. Mai 1. Juni

30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1972 1. Juli
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1973 1. Juli
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1. Okt.
25 23 20,7 6,25 6,55 6,9	25 23 20,7 6,25 6,55 6,9	keine besonderen Sätze		1974 1. Jan. 1. Okt. 1975 1. Juli 1. Aug. 1976 1. Mai 1. Juni

Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden							Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Sicht-verbind-lichkeiten	Befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten					
			Sicht-verbind-lichkeiten	Befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen			
14,9 14,15 12,75	10,45 9,95 8,95	6,6 6,3 5,65	keine besonderen Sätze				1977 1. März 1. Juni 1. Sept.	
20 20	15 15	10 10	80 80			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977	1978 1. Jan. 1. März	
12,8 13,95 14,65 13,45 12,1 11,25	9 9,8 10,3 9,45 8,5 7,95	5,7 6,2 6,5 6 5,4 5	keine besonderen Sätze				1. Juni 1. Nov. 1979 1. Febr. 1980 1. Mai 1. Sept. 1981 1. Febr.	

ersten 10 Mio DM an reservspflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten 90 Mio DM der Satz der Pro-

gressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3. - 4 Vom 1. März 1977 bis 28. Februar 1978 galten für Verbind-

lichkeiten gegenüber Gebietsansässigen an Nebenplätzen folgende Abschläge: bei Sichtverbindlichkeiten 1 Prozentpunkt, bei Spareinlagen 0,5 Prozentpunkte.

IV. Mindestreserven

2. Reservehaltung *)

a) Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten 2)							Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)		An-rechenbare Kassenbestände 4)	Re-reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 5)	Ist-Reserve 6)	Oberschuß-reserven 7)		Summe der Unterschreitungen des Reserve-Solls 8)
	ins-gesamt	Sicht-verbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins-gesamt	dar-unter für Ver-bindlichkeiten gegen-über Gebiets-fremden				Betrag	in % des Re-reserve-Solls nach Abset-zung der an-rechen-baren Kassen-be-stände	
		gegenüber Gebiets-ansässigen	gegenüber Gebiets-fremden	gegenüber Gebiets-ansässigen	gegenüber Gebiets-fremden	von Gebiets-ansässigen	von Gebiets-fremden								
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	—	12 332	12 518	186	1,5	1
1961 " 10)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	—	8 970	9 337	367	4,1	1
1962 "	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801		—	9 801	10 140	339	3,5	1
1963 "	141 075	38 155		26 168		78 752		10 860		—	10 860	11 244	384	3,5	1
1964 " 10)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	—	13 411	13 662	251	1,9	2
1965 " 10)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	—	14 284	14 564	280	2,0	2
1966 " 10)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	—	15 506	15 706	200	1,3	2
1967 "	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248		—	12 248	12 685	437	3,6	2
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	—	15 495	16 441	946	6,1	2
1969 "	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967		—	15 967	16 531	564	3,5	3
1970 "	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746		—	25 746	26 066	320	1,2	6
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	—	31 391	31 686	295	0,9	2
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	—	43 878	44 520	642	1,5	7
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	—	54 164	54 993	829	1,5	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	—	42 759	43 231	472	1,1	28
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	—	39 767	40 301	534	1,3	2
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2
1977 "	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4
1978 "	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1979 "	704 674	158 612	12 766	149 641	13 290	367 218	3 147	61 651	3 442	6 268	55 383	56 426	1 043	1,9	6
1980 "	732 855	165 410	15 203	175 093	11 547	362 262	3 340	53 499	3 000	7 038	46 461	47 122	661	1,4	1
1979 Febr.	678 617	143 962	12 798	130 655	9 408	378 611	3 183	58 315	3 048	5 339	52 976	53 229	253	0,5	8
März	678 579	143 979	11 479	130 515	9 185	380 220	3 201	58 146	2 834	5 336	52 810	53 095	285	0,5	3
April	673 459	142 840	11 430	127 718	8 840	379 424	3 207	57 628	2 794	5 419	52 209	52 466	257	0,5	3
Mai	678 351	146 608	11 772	129 935	8 511	378 318	3 207	58 295	2 808	5 517	52 778	53 017	239	0,5	5
Juni	684 353	149 234	11 998	135 281	7 709	376 935	3 196	59 029	2 758	5 628	53 401	53 728	327	0,6	6
Juli	685 872	150 001	12 477	135 116	9 137	375 960	3 181	59 291	2 976	5 683	53 608	53 852	244	0,5	2
Aug.	688 527	149 719	12 076	138 464	10 185	374 919	3 164	59 522	3 023	5 732	53 790	54 021	231	0,4	4
Sept.	686 112	146 025	11 939	141 719	10 132	373 147	3 150	59 129	2 995	5 680	53 449	53 938	489	0,9	4
Okt.	685 087	145 701	12 409	141 939	10 515	371 385	3 138	59 082	3 105	5 784	53 298	53 859	561	1,1	2
Nov.	692 293	149 960	12 519	146 168	10 897	369 613	3 136	60 026	3 158	6 063	53 963	54 223	260	0,5	4
Dez.	704 674	158 612	12 766	149 641	13 290	367 218	3 147	61 651	3 442	6 268	55 383	56 426	1 043	1,9	6
1980 Jan.	722 375	155 030	14 587	159 680	13 979	375 838	3 261	63 066	3 788	6 239	56 827	57 051	224	0,4	6
Febr.	708 310	141 227	13 402	163 032	11 096	376 275	3 278	60 990	3 321	6 059	54 931	55 182	251	0,5	3
März	710 054	142 921	14 334	164 849	10 622	374 039	3 289	61 310	3 408	6 047	55 263	55 514	251	0,5	4
April	704 662	142 790	13 948	164 643	10 208	369 772	3 301	60 872	3 310	6 246	54 626	54 865	239	0,4	4
Mai	701 410	143 051	13 581	165 811	11 204	364 466	3 297	55 843	3 083	6 227	49 616	49 939	323	0,6	4
Juni	705 970	145 738	14 043	170 139	10 717	362 042	3 291	56 416	3 099	6 284	50 132	50 397	265	0,5	6
Juli	706 762	149 000	13 755	167 496	11 483	361 735	3 293	56 614	3 132	6 363	50 253	50 483	232	0,5	4
Aug.	705 285	145 401	13 219	171 093	11 089	361 176	3 307	56 278	3 024	6 354	49 924	50 234	310	0,6	7
Sept.	708 086	146 467	13 775	172 648	10 581	361 291	3 324	50 855	2 745	6 390	44 465	44 739	274	0,6	3
Okt.	705 228	147 089	14 320	169 685	9 879	360 921	3 334	50 666	2 752	6 492	44 174	44 396	222	0,5	5
Nov.	713 029	150 158	14 280	173 392	10 684	361 179	3 336	51 389	2 817	6 613	44 776	45 303	527	1,2	4
Dez.	732 855	165 410	15 203	175 093	11 547	362 262	3 340	53 499	3 000	7 038	46 461	47 122	661	1,4	1
1981 Jan.	753 074	161 439	16 326	183 584	11 942	376 299	3 484	54 677	3 181	6 939	47 738	48 044	306	0,6	4
Febr.	744 000	147 896	14 869	188 410	9 984	379 345	3 496	49 589	2 640	6 774	42 815	43 186	371	0,9	3

b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen									
	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten			Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
		Progressionsstufe			Progressionsstufe			Progressionsstufe		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
1980 Febr.	680 534	26 700	45 048	69 479	20 751	37 208	105 073	43 906	111 445	220 924
März	681 809	26 834	45 173	70 914	21 314	38 605	104 930	43 843	111 006	219 190
April	677 205	26 737	44 978	71 075	21 900	39 615	103 128	43 690	110 089	215 993
Mai	673 328	26 944	45 740	70 367	22 411	40 705	102 695	43 502	109 042	211 922
Juni	677 919	27 212	46 486	72 040	22 951	42 233	104 955	43 372	108 601	210 069
Juli	678 231	27 124	46 723	75 153	23 152	42 277	102 067	42 968	108 685	210 082
Aug.	677 670	27 306	46 916	71 179	23 602	43 768	103 723	42 895	108 621	209 660
Sept.	680 406	27 533	47 373	71 561	23 955	45 458	103 235	42 890	108 697	209 704
Okt.	677 695	27 587	46 882	72 620	24 097	45 508	100 080	42 895	108 692	209 334
Nov.	684 729	27 663	47 846	74 649	24 428	46 135	102 829	42 899	108 925	209 355
Dez.	702 765	28 562	51 403	85 445	24 788	46 657	103 648	42 884	109 267	210 111
1981 Jan.	721 322	27 870	49 852	83 717	25 512	48 803	109 269	43 112	112 404	220 783
Febr.	715 651	27 173	46 601	74 122	26 382	51 276	110 752	43 066	112 944	223 335

c) Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reserve- pflichtigen Institute	Reserve- pflichtige Verbind- lichkeiten Mio DM	Reserve- Soll vor Absetzung der an- rechen- baren Kassen- bestände 3)	Durchschnittlicher Reservesatz 9)						Nachrichtlich:		
				Insgesamt	für Verbindlichkeiten gegenüber			Gebiets- fremden	Anrechen- bare Kassen- bestände 4)	Reserve- Soll nach Absetzung der anrechen- baren Kassen- bestände 5)	Ober- schuß- reserven 7)	
					Gebietsansässigen							
					Sicht- verbind- lichkeiten	Befristete Verbind- lichkeiten	Spar- einlagen					
			%						Mio DM			
Alle Bankengruppen												
1981 Jan. Febr.	5 183	753 074	54 677	7,3	10,8	7,7	5,3	10,0	6 939	47 738	306	
	5 166	744 000	49 589	6,7	10,0	7,2	4,9	9,3	6 774	42 815	371	
Kreditbanken												
1981 Jan. Febr.	229	225 768	19 555	8,7	11,8	8,3	5,4	10,2	1 497	18 058	105	
	229	217 281	17 357	8,0	10,9	7,8	5,0	9,5	1 464	15 893	160	
Großbanken												
1981 Jan. Febr.	6	116 192	10 101	8,7	12,1	8,5	5,4	10,0	841	9 260	27	
	6	111 984	8 986	8,0	11,2	7,9	5,0	9,4	829	8 157	24	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken												
1981 Jan. Febr.	91	90 140	7 707	8,6	11,7	8,3	5,4	10,0	586	7 121	38	
	91	86 934	6 850	7,9	10,9	7,8	5,0	9,3	569	6 281	65	
Zweigstellen ausländischer Banken												
1981 Jan. Febr.	56	5 010	530	10,6	10,3	6,7	5,0	11,7	11	519	19	
	56	4 406	425	9,6	9,4	6,0	4,7	10,8	9	416	53	
Privatbankiers												
1981 Jan. Febr.	76	14 426	1 217	8,4	10,8	7,7	5,2	10,0	59	1 158	21	
	76	13 957	1 096	7,9	10,1	7,2	4,9	9,3	57	1 039	18	
Girozentralen												
1981 Jan. Febr.	12	24 277	2 264	9,3	11,8	8,3	5,4	10,3	169	2 095	13	
	12	23 718	2 025	8,5	11,0	7,8	5,0	9,3	158	1 867	21	
Sparkassen												
1981 Jan. Febr.	599	309 196	20 516	6,6	10,7	7,4	5,3	7,5	3 464	17 052	49	
	599	308 353	18 764	6,1	9,9	6,9	5,0	6,9	3 345	15 419	55	
Genossenschaftliche Zentralbanken												
1981 Jan. Febr.	10	4 843	471	9,7	11,3	7,9	5,3	11,6	51	420	5	
	10	4 969	438	8,8	10,5	7,4	4,9	10,7	48	390	8	
Kreditgenossenschaften												
1981 Jan. Febr.	4 210	181 226	11 246	6,2	9,0	6,5	5,2	7,7	1 689	9 557	108	
	4 192	182 027	10 439	5,7	8,3	6,1	4,8	7,0	1 694	8 745	110	
Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute												
1981 Jan. Febr.	123	7 764	625	8,0	10,9	7,6	5,3	8,6	69	556	26	
	124	7 652	566	7,4	10,1	7,1	4,9	8,1	65	501	17	
Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter												
1981 Jan. Febr.	15	35 421	2 559	7,2	12,1	—	5,4	10,6	—	2 559	·	
	15	35 508	2 344	6,6	11,2	—	5,0	9,9	—	2 344	·	

* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß §§ 7 bis 9 der AMR. — 2 Die reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. —

3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 7 Abs. 1 AMR). Die Kontinuität der Reihe ist durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraufsetzung der Reservesätze nicht gegeben. — 4 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 7 Abs. 3 AMR. — 5 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. — 6 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundes-

bank. — 7 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 8 Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten. — 10 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt.

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1969 21. März	3	4	3
1. Dez.	5	6	3	18. April	4	5	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	20. Juni	5	6	3
14. Juli	4	5	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
1950 27. Okt.	6	7	3	5. Dez.	6	9	3
1. Nov.	6	7	1	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1951 1. Jan.	6	7	3	16. Juli	7	9	3
1952 29. Mai	5	6	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	23. Dez.	4	5	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	3. Nov.	4	6	3
6. Sept.	5	6	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	1973 12. Jan.	5	7	3
19. Sept.	4	5	3	4. Mai	6	8	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	1. Juni	7	3) 9	3
27. Juni	3	4	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	20. Dez.	6	8	3
4. Sept.	3	4	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
23. Okt.	4	5	3	7. März	5	6 1/2	3
1960 3. Juni	5	6	3	25. April	5	6	3
11. Nov.	4	5	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	15. Aug.	4	5	3
5. Mai	3	2) 4	3	12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	1977 15. Juli	3 1/2	4	3
13. Aug.	4	5	3	16. Dez.	3	3 1/2	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	1979 19. Jan.	3	4	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	30. März	4	5	3
17. Febr.	4	5	3	1. Juni	4	5 1/2	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3	13. Juli	5	6	3
12. Mai	3	4	3	1. Nov.	6	7	3
11. Aug.	3	3 1/2	3	1980 29. Febr.	7	8 1/2	3
				2. Mai	7 1/2	9 1/2	3
				19. Sept.	7 1/2	3) 9	3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten vgl. Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 1/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in folgenden Zeiten grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden: vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974; vom 20. Februar 1981 bis auf weiteres.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.				Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 4)			
Offenmarktgeschäfte mit Rückkaufsvereinbarung		Sonderlombardkredit 3)		Satz für Laufzeiten von			
über Wechsel 1)		über Wertpapiere 2)		Gültig		5 Tagen	
Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz	10 Tagen	
1973 7. Juni — 20. Juni	13	1979 19. Juni 6)	5	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	4) 6 1/4
24. Juli — 27. Juli	15	27. Aug. 6)	6 1/2	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.	6 1/4
30. Juli	14			28. Mai — 3. Juli	10		7
2. Aug. — 16. Aug.	13	1980 1. April 6)	8,9	1981 25. Febr. — 26. Febr.	12	1980 15. Febr.	8 1/4
30. Aug. — 6. Sept.	16	7. Mai 9)	9,75	3. März —	12	20. Febr.	7) 8 1/4
26. Nov. — 13. Dez.	11	7. Juli 6)	9,60			25. Febr.	8) 8 1/4
1974 14. März — 5. April	11 1/2	30. Juli 10)	9,2				
8. April — 24. April	10	23. Sept. 6)	8,55				
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2	21. Okt. 11)	8,70				
29. Aug. — 11. Sept.	4	5. Dez. 9)	9,50				
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2						
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2	1981 5. Jan. 6)	9,00				
1977 10. März — 31. Mai 5)	4	4. Febr. 12)	9,60				
6. Juli — 14. Juli	4	1. April 13)	12,5				
15. Juli — 26. Juli	3 3/4						
27. Juli — 5. Sept.	3 1/2						
23. Sept. — 3. Nov.	3 1/2						
1978 13. März — 16. Juni	3 1/4						
1979 10. Okt. — 31. Okt.	7 3/4						

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Ankauf von lombardfähigen festverzinslichen Wertpapieren. — 3 Sonderlombardkredit wurde erstmals am 26. November 1973

gewährt. — 4 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August 1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen erstmals am 15. August 1973. — 5 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage. —

6 Laufzeit 30 Tage. — 7 Laufzeit 9 Tage. — 8 Laufzeit 4 Tage. — 9 Laufzeit 31 Tage. — 10 Laufzeit 25 Tage. — 11 Laufzeit 45 Tage. — 12 Laufzeit 50 Tage. — 13 Laufzeiten: I. Tranche 28 Tage; II. Tranche 47 Tage.

3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.		In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere						Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere							
		Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) mit Laufzeit von				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes 1), der Bundesbahn und der Bundespost — Finanzierungspapiere — (Lit. BN, BaN, PN) einschl. Finanzierungs-Schätze des Bundes mit Laufzeit von			
Gültig ab		30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren
Nominalsätze															
1980	14. März	6,50	6,65	6,75	6,95	6,95	6,95	—	—	—	—	—	2) 7,75	—	2) 7,75
	2. Mai	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 7,75	—	2) 7,75
	19. Juni	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 7,65	—	2) 7,65
	30. Juni	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 7,50	—	2) 7,25
	30. Juli	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 6,90	—	2) 6,90
1981	2. Jan.	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 8,00	—	2) 8,00
	13. Jan.	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 7,75	—	2) 7,75
	18. Febr.	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 8,35	—	2) 8,35
	27. Febr.	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 9,50	—	2) 9,50
	13. März	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 9,00	—	2) 9,00
	20. März	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 8,75	—	2) 8,75
	23. März	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 8,50	—	2) 8,50
	3. April	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	2) 9,00	—	2) 9,00
Renditen															
1980	14. März	6,57	6,76	6,99	7,47	7,57	7,77	—	—	—	—	—	2) 8,40	—	2) 8,79
	2. Mai	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 8,40	—	2) 8,79
	19. Juni	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 8,28	—	2) 8,66
	30. Juni	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 8,11	—	2) 8,15
	30. Juli	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 7,41	—	2) 7,71
1981	2. Jan.	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 8,70	—	2) 9,11
	13. Jan.	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 8,40	—	2) 8,79
	18. Febr.	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 9,11	—	2) 9,57
	27. Febr.	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 10,50	—	2) 11,11
	13. März	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 9,89	—	2) 10,43
	20. März	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 9,59	—	2) 10,10
	23. März	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 9,29	—	2) 9,76
	3. April	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	2) 9,89	—	2) 10,43

1 Ab 26. November 1975 b.a.w. nicht mehr angeboten. — 2 Gilt nur für Finanzierungs-Schätze des Bundes.

4. Privatkontsätze *)

% p. a.		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen			
Gültig ab	Geld	Brief	Gültig ab	Geld	Brief		
1973	15. Nov.	7,85	7,70	1976	19. Nov.	3,30	3,15
	20. Nov.	7,95	7,80				
	23. Nov.	8,05	7,90	1977	29. Aug.	3,10	2,95
					16. Dez.	2,60	2,45
1974	15. Febr.	7,95	7,80	1979	23. Jan.	2,85	2,70
	7. März	8,05	7,90		30. März	3,85	3,70
	9. April	7,85	7,70		13. Juli	5,30	5,15
	8. Mai	8,05	7,90		1. Nov.	6,30	6,15
	10. Mai	7,85	7,70				
	24. Mai	8,05	7,90	1980	29. Febr.	7,30	7,15
	10. Juni	7,85	7,70		2. Mai	7,80	7,65
	14. Juni	8,05	7,90				
	25. Okt.	7,55	7,40				
	12. Nov.	7,30	7,15				
	2. Dez.	7,45	7,30				
	4. Dez.	7,25	7,10				
	20. Dez.	7,05	6,90				
1975	7. Jan.	6,80	6,65				
	3. Febr.	6,60	6,45				
	5. Febr.	6,40	6,25				
	13. Febr.	5,55	5,40				
	7. März	5,05	4,90				
	23. Mai	4,30	4,15				
	10. Juli	4,20	4,05				
	15. Juli	4,10	3,95				
	16. Juli	4,00	3,85				
	31. Juli	3,85	3,70				
	15. Aug.	3,55	3,40				
	12. Sept.	3,05	2,90				

* Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten.

5. Geldmarktsätze *) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.		Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
Zeit		Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze
1978	Juni	3,55	3,5—3,7	3,58	3,5—3,7	3,68	3,6—3,8
	Juli	3,40	1,8—3,6	3,64	3,6—3,7	3,75	3,7—3,8
	Aug.	3,23	2,9—3,5	3,50	3,4—3,6	3,70	3,7—3,8
	Sept.	3,51	3,4—3,6	3,55	3,5—3,7	3,70	3,7—3,8
	Okt.	3,07	0,5—3,6	3,52	3,4—3,7	3,95	3,8—4,1
	Nov.	2,67	0,5—3,6	3,25	2,6—4,1	3,85	3,8—4,0
	Dez.	3,56	1) 2,6—7,5	4,13	4,0—4,3	4,06	3,9—4,2
1979	Jan.	2,99	0,1—4,0	3,72	3,5—4,1	3,89	3,6—4,3
	Febr.	3,81	3,5—4,3	3,81	3,7—4,0	4,15	4,1—4,2
	März	4,32	4,0—5,3	4,34	4,0—5,2	4,47	4,2—5,4
	April	5,24	5,0—5,5	5,41	5,1—5,5	5,54	5,3—5,7
	Mai	5,16	5,0—5,5	5,59	5,4—5,8	5,92	5,7—6,2
	Juni	5,60	5,5—5,8	5,79	5,5—6,1	6,46	6,2—6,6
	Juli	5,73	4,8—6,3	6,20	5,9—6,4	6,84	6,6—7,0
	Aug.	6,36	3,0—9,0	6,73	6,4—7,3	7,09	6,9—7,5
	Sept.	6,50	4,5—7,5	7,63	7,1—7,9	7,89	7,3—8,1
	Okt.	7,87	0,5—8,8	8,28	7,6—8,8	8,76	8,0—9,6
	Nov.	7,86	6,8—8,7	8,42	8,1—8,8	9,65	9,4—9,8
	Dez.	9,02	2) 7,0—15,0	9,79	9,6—9,9	9,58	9,4—9,8
1980	Jan.	8,25	6,00—9,20	8,73	8,40—8,85	8,86	8,60—9,00
	Febr.	8,06	7,00—8,70	8,55	8,35—8,80	8,97	8,80—9,50
	März	8,61	8,45—8,90	9,14	8,70—9,30	9,64	9,20—9,90
	April	9,05	8,50—9,60	9,40	9,10—9,60	10,22	9,90—10,60
	Mai	9,80	8,50—10,70	10,08	9,80—10,35	10,26	10,10—10,50
	Juni	10,04	9,70—10,50	10,02	9,80—10,20	10,11	9,90—10,35
	Juli	9,80	9,50—10,60	9,79	9,30—10,30	9,70	9,20—10,05
	Aug.	8,92	7,50—9,60	9,16	8,70—9,60	8,98	8,60—9,40
	Sept.	9,27	8,85—9,50	9,09	8,55—9,30	8,97	8,65—9,20
	Okt.	9,01	8,85—9,15	9,07	8,85—9,30	9,08	8,85—9,30
	Nov.	8,76	6,00—9,20	9,13	8,95—9,30	9,45	9,20—9,75
	Dez.	9,16	3) 7,00—10,00	10,37	9,80—10,80	10,20	9,70—10,50
1981	Jan.	9,09	9,00—9,20	9,39	9,10—9,60	9,47	9,40—9,65
	Febr. 4)	10,38	9,00—20,00	10,01	8,90—15,00	10,67	9,50—15,00
	März 4)	11,97	10,00—30,00	13,25	12,50—15,00	13,60	13,00—15,25

* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimogeld 5,5—7,5%. — 2 Ultimogeld 7,0—12,0%. — 3 Ultimogeld 9,5—10,0%. — 4 Höchstsätze für Monats- und Dreimonatsgeld Taxwerte.

6. Soll- und Habenzinsen *)
Durchschnittssätze und Streubreite

Erhebungs- zeitraum 1)	Sollzinsen											
	Kontokorrentkredite 2)								Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM				von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM								Wechseldiskontkredite 2) 3)
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite		
1978 Dez.	7,29	6,50-8,25	6,19	5,75-7,00	4,16	3,13-6,00	6,57	5,96-7,45	0,32	0,28-0,60		
1979 Jan.	7,29	6,50-8,25	6,18	5,50-7,00	4,16	3,25-6,00	6,59	5,98-7,46	0,32	0,30-0,60		
Febr.	7,32	6,50-8,25	6,25	5,75-7,00	4,25	3,25-6,00	6,75	6,09-7,69	0,32	0,30-0,57		
März	7,42	6,50-8,50	6,32	5,75-7,25	4,30	3,38-6,00	6,93	6,23-7,85	0,33	0,30-0,57		
April	8,02	7,00-9,00	6,86	6,25-7,50	5,24	4,40-7,00	7,18	6,59-8,02	0,36	0,32-0,57		
Mai	8,15	7,25-9,00	6,96	6,25-7,75	5,27	4,50-7,00	7,34	6,69-8,17	0,37	0,32-0,56		
Juni	8,27	7,50-9,00	7,18	6,50-8,00	5,54	4,50-7,00	7,63	6,92-8,63	0,38	0,35-0,60		
Juli	8,75	7,75-9,75	7,86	7,00-8,50	6,56	5,25-8,00	7,85	7,13-8,81	0,40	0,35-0,60		
Aug.	9,15	8,25-10,00	8,16	7,50-8,75	6,87	6,00-8,00	8,10	7,40-9,04	0,43	0,39-0,60		
Sept.	9,24	8,50-10,00	8,28	7,75-9,00	7,02	6,00-8,00	8,13	7,49-9,04	0,44	0,40-0,61		
Okt.	9,35	8,50-10,25	8,52	8,00-9,00	7,31	6,25-8,50	8,15	7,48-9,04	0,45	0,40-0,61		
Nov.	10,16	9,00-11,25	9,35	8,25-10,00	8,51	7,00-9,50	8,58	7,80-9,59	0,47	0,43-0,65		
Dez.	10,39	9,50-11,25	9,55	8,75-10,25	8,63	7,50-9,50	8,74	7,94-10,12	0,48	0,45-0,65		
1980 Jan.	10,42	9,50-11,25	9,66	9,00-10,50	8,65	7,50-9,50	8,80	7,94-10,23	0,48	0,45-0,65		
Febr.	10,50	9,75-11,50	9,70	9,00-10,50	8,65	7,50-9,50	8,85	8,03-10,23	0,49	0,45-0,65		
März	11,66	10,50-12,50	10,75	10,00-11,50	9,53	8,50-10,50	9,89	8,54-11,33	0,54	0,50-0,70		
April	11,80	11,00-12,50	10,83	10,25-11,75	9,56	8,50-10,50	10,13	8,94-11,42	0,56	0,50-0,70		
Mai	12,43	11,45-13,50	11,50	10,75-12,50	10,01	9,00-11,00	10,10	8,74-11,48	0,59	0,52-0,70		
Juni	12,54	11,50-13,50	11,54	10,50-12,50	9,98	9,00-11,00	9,93	8,31-11,48	0,60	0,55-0,72		
Juli	12,54	11,50-13,50	11,54	10,75-12,50	9,88	8,75-11,00	9,76	7,97-11,46	0,61	0,55-0,72		
Aug.	12,53	11,50-13,50	11,57	10,75-12,25	9,72	8,50-11,00	9,52	7,76-11,48	0,60	0,55-0,72		
Sept.	12,53	11,50-13,50	11,49	10,75-12,25	9,59	8,50-11,00	9,30	7,88-10,99	0,60	0,53-0,72		
Okt.	12,51	11,50-13,50	11,51	10,50-12,50	9,49	8,25-11,00	9,29	7,92-10,99	0,60	0,53-0,72		
Nov.	12,53	11,50-13,50	11,48	10,50-12,25	9,42	8,00-11,00	9,49	8,25-10,99	0,60	0,54-0,72		
Dez.	12,57	11,50-13,50	11,53	10,75-12,25	9,45	8,00-11,00	9,57	8,43-10,99	0,60	0,55-0,72		
1981 Jan.	12,57	11,50-13,50	11,49	10,50-12,25	9,43	8,25-11,00	9,62	8,48-10,99	0,61	0,55-0,72		
Febr.	12,70	11,75-13,50	11,72	10,75-12,50	9,48	8,25-11,25	9,92	8,69-11,24	0,61	0,55-0,72		
März p)	14,21	13,00-15,50	13,50	12,00-14,50	10,80	9,00-12,75	10,72	9,61-11,91	0,67	0,60-0,80		

Erhebungs- zeitraum 1)	Habenzinsen											
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)						Spareinlagen 2)					
	unter 1 Mio DM				von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist			
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	von 12 Monaten		von 4 Jahren und darüber	
1978 Dez.	6) 3,34	2,50-4,00	6) 4,10	3,50-4,50	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00		
1979 Jan.	3,13	2,50-3,63	3,63	3,25-4,25	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00		
Febr.	3,27	2,50-3,75	3,83	3,50-4,25	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,56	4,50-5,00		
März	3,43	2,75-4,00	4,02	3,50-4,38	2,62	2,50-3,00	3,62	3,50-4,00	4,66	4,50-5,25		
April	4,14	3,00-4,88	4,97	4,25-5,50	3,00	2,75-3,00	3,98	3,75-4,25	5,01	4,75-5,50		
Mai	4,40	3,50-5,25	5,27	4,50-5,75	3,00	3,00-3,00	4,00	3,75-4,25	5,02	5,00-5,50		
Juni	4,79	3,75-5,60	5,75	5,00-6,25	3,00	3,00-3,00	4,00	3,75-4,25	5,03	5,00-5,50		
Juli	5,19	4,25-6,00	6,09	5,25-6,50	3,00	3,00-3,25	4,00	3,75-4,25	5,03	5,00-5,50		
Aug.	5,52	4,50-6,50	6,43	5,75-7,00	3,33	3,00-3,50	4,34	4,00-4,75	5,41	5,00-6,00		
Sept.	6,01	5,00-6,80	6,93	6,00-7,50	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,63	5,50-6,00		
Okt.	6) 6,65	5,50-7,50	6) 7,72	7,00-8,25	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,64	5,50-6,00		
Nov.	6) 7,44	6,25-8,38	6) 8,57	7,50-9,25	3,77	3,50-4,00	4,78	4,50-5,00	5,90	5,50-6,50		
Dez.	6) 7,62	6,50-8,50	6) 8,96	8,00-9,50	4,00	4,00-4,25	5,02	5,00-5,50	6,11	6,00-6,75		
1980 Jan.	7,39	6,50-8,00	8,22	7,70-8,62	4,00	4,00-4,25	5,02	5,00-5,50	6,11	6,00-6,75		
Febr.	7,51	6,75-8,25	8,36	7,80-8,75	4,00	4,00-4,25	5,01	5,00-5,50	6,11	6,00-6,75		
März	7,99	7,25-8,60	8,76	8,25-9,06	4,77	4,00-5,00	5,78	5,00-6,25	6,85	6,00-7,50		
April	8,29	7,50-9,00	9,12	8,50-9,50	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,08	7,00-8,00		
Mai	8,48	7,75-9,25	9,32	8,75-9,75	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,09	7,00-8,00		
Juni	8,43	7,75-9,00	9,28	8,75-9,75	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,09	7,00-8,00		
Juli	8,27	7,50-9,00	9,05	8,63-9,50	5,00	5,00-5,00	6,01	6,00-6,25	7,08	7,00-7,75		
Aug.	7,72	7,00-8,50	8,45	8,00-9,00	4,91	4,50-5,00	5,92	5,50-6,25	6,97	6,50-7,50		
Sept.	7,54	6,75-8,25	8,29	7,80-8,75	4,52	4,50-5,00	5,53	5,50-6,00	6,61	6,50-7,50		
Okt.	7,69	7,00-8,25	8,44	8,00-9,00	4,51	4,50-5,00	5,52	5,50-6,00	6,59	6,50-7,50		
Nov.	6) 7,88	7,25-8,50	6) 8,73	8,05-9,25	4,51	4,50-5,00	5,52	5,50-6,00	6,59	6,50-7,25		
Dez.	6) 8,20	7,50-9,00	6) 9,25	8,50-10,00	4,51	4,50-5,00	5,52	5,50-6,00	6,59	6,50-7,50		
1981 Jan.	7,93	7,25-8,50	8,65	8,00-9,25	4,51	4,50-5,00	5,52	5,50-6,00	6,59	6,50-7,25		
Febr.	8,19	7,50-9,00	8,99	8,30-9,50	4,52	4,50-5,00	5,52	5,50-6,00	6,58	6,50-7,25		
März p)	9,60	8,50-11,00	11,52	9,75-13,00	4,97	4,50-5,00	5,97	5,50-6,25	7,07	6,50-8,00		

* Zur Erhebungsmethode s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis

unter 20 000 DM. — 4 Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen, bis Dezember 1977 unter der Annahme jährlicher Annuitätenzahlung bei jährlicher Anrechnung der Tilgung, ab Januar 1978 unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (überwiegend vierteljährliche Zahlung und vierteljährliche oder jährliche Anrechnung sowie monatliche Zahlung und Anrech-

nung); das Zinsniveau wurde durch die Umstellung im Januar 1978 um 0,18 Prozentpunkte erhöht. — 5 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme) berechnet. — 6 Zinssätze für Festgelder über Jahresresultimo. — p Vorläufig.

7. Diskontsätze im Ausland *)

Land	Satz am 2. 4. 1981		Vorheriger Satz		Land	Satz am 2. 4. 1981		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
I. Europäische Länder					II. Außereuropäische Industrieländer				
1. EG-Mitgliedsländer					Japan				
Belgien-Luxemburg	16	31. 3.81	13	26. 3.81	6 1/4	18. 3.81	7 1/4	6.11.80	
Dänemark	11	27.10.80	12	19. 9.80	16,69	27. 3.81	16,59	20. 3.81	
Frankreich	9 1/2	31. 8.77	10 1/2	23. 9.76	14	7.80	13	1.79	
Griechenland	20 1/2	1. 7.80	19	1. 9.79	8	3. 2.81	7	13. 8.79	
Großbritannien 1)	12	11. 3.81	14	24.11.80	13	5.12.80	12	17.11.80	
Irland, Rep.	12,75	20. 3.81	13,15	6. 2.81	III. Außereuropäische Entwicklungsländer				
Italien	19	23. 3.81	16 1/2	29. 9.80	Ägypten				
Niederlande	9	3. 3.81	8	21.10.80	11	6.80	10	3.80	
2. EFTA-Mitgliedsländer					Brasilien				
Island	28	6.80	26	12.79	33	7.78	30	9.77	
Norwegen	9	30.11.79	7	13. 2.78	8	3.76	7	9.74	
Osterreich	6 3/4	21. 3.80	5 1/4	24. 1.80	10	23. 1.75	8	23. 1.70	
Portugal	18	5. 5.78	13	25. 8.77	6	26. 7.74	4	24. 8.64	
Schweden	12	21. 1.81	10	18. 1.80	13 1/2	9.78	8	17. 7.75	
Schweiz	4	20. 2.81	3 1/2	3. 2.81	9	22. 7.74	7	30. 5.73	
3. Sonstige europäische Länder					Indien				
Finnland	9 1/4	1. 2.80	8 1/2	1.11.79	9	1.79	10	6.78	
Spanien	8	26. 7.77	7	10. 8.74	16	8.11.80	18	16. 9.80	
Türkei	14	1. 3.80	10 3/4	5.79	10	7. 6.77	9	4. 9.74	
					12	4.80	10	8.77	
					13	11.80	10	7.80	

* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln). — 1 „Minimum

lending rate“ (seit 26. 5. 1978 nicht mehr am Schatzwechsel-Emissionssatz orientiert). — 2 Ab 13. 3. 1980 flexibler Diskontsatz (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus 1/4 Prozentpunkt). —

3 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 4 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt 10)			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 11)	
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Monate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 5)	Federal Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 5)	Tages-geld durch private Titel	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	€/DM
1979 April	7,09	6,30	5,25	7,90	10,49	11,32	10,01	9,49	6,82	0,38	10,27	10,48	10,64	- 5,27	- 6,42
Mai	7,10	6,73	4,81	9,00	11,25	11,35	10,24	9,58	7,20	1,06	10,29	10,46	10,78	- 5,03	- 6,31
Juni	7,57	7,63	7,64	11,25	11,49	12,57	10,29	9,05	8,01	1,25	10,48	10,49	10,58	- 4,60	- 7,09
Juli	8,63	8,64	9,59	12,00	13,07	13,32	10,47	9,26	9,34	0,75	10,65	10,80	10,92	- 4,49	- 7,46
Aug.	8,73	8,92	9,34	12,00	12,88	13,32	10,94	9,45	10,44	0,92	11,09	11,33	11,60	- 4,78	- 7,35
Sept.	9,39	9,21	8,91	13,00	12,86	13,38	11,43	10,18	10,99	1,42	11,65	12,24	12,70	- 5,22	- 6,90
Okt.	9,28	9,47	11,32	14,00	12,59	13,38	13,77	11,47	11,47	1,83	13,61	14,36	14,60	- 6,30	- 6,13
Nov.	11,18	11,03	10,06	14,30	13,28	15,33	13,18	11,87	11,95	3,25	13,26	14,33	15,03	- 6,04	- 7,04
Dez.	15,90	13,80	10,58	14,35	15,23	15,90	13,78	12,07	12,17	4,42	13,95	14,47	14,61	- 5,38	- 7,45
1980 Jan.	11,18	11,16	11,74	14,40	15,08	15,79	13,82	12,04	11,99	4,83	13,99	14,39	14,42	- 5,89	- 8,44
Febr.	10,99	11,30	9,66	15,00	16,07	16,14	14,13	12,81	12,17	4,75	14,29	14,90	15,36	- 6,39	- 9,00
März	9,50	10,88	12,59	17,50	16,07	16,18	17,19	15,53	12,96	5,85	16,69	18,05	18,77	- 9,29	- 8,99
April	10,47	10,11	14,83	16,75	16,49	16,16	17,61	14,00	12,40	5,67	17,31	17,77	17,76	- 8,03	- 7,86
Mai	11,14	10,48	13,47	15,50	16,23	16,09	10,98	9,15	12,61	5,08	10,00	10,73	11,17	- 1,51	- 7,26
Juni	10,97	10,11	11,96	13,75	15,15	15,80	9,47	7,00	12,43	4,75	9,36	9,41	9,48	- 0,10	- 7,24
Juli	10,31	9,78	11,84	12,75	15,50	14,55	9,03	8,13	12,04	4,75	9,07	9,23	9,42	- 0,33	- 6,64
Aug.	10,09	9,67	9,80	12,35	15,41	14,86	9,61	9,26	11,32	4,75	9,60	10,16	10,83	- 2,45	- 7,94
Sept.	9,86	10,10	9,51	12,35	15,24	14,40	10,87	10,32	11,37	5,00	10,82	11,48	12,14	- 3,45	- 7,06
Okt.	9,34	9,29	9,50	12,10	15,24	14,29	12,81	11,58	11,22	4,92	13,05	13,52	13,62	- 4,90	- 7,06
Nov.	9,05	9,21	10,04	12,75	14,22	13,95	15,85	13,89	10,74	4,75	15,74	16,29	16,62	- 7,15	- 6,59
Dez.	8,60	9,41	9,73	12,75	13,02	13,07	18,90	15,66	10,88	5,58	19,95	20,79	19,55	- 9,34	- 4,53
1981 Jan.	8,97	8,77	10,20	12,10	13,06	12,82	19,08	14,72	10,74	5,00	19,58	19,43	18,10	- 8,70	- 4,85
Febr. p)	9,08	8,99	8,98	13,25	13,37	12,09	15,93	14,91	10,91	6,00	16,72	17,17	17,30	- 6,09	- 1,99
März p)	...	...	...	...	12,16	11,53	14,72	13,28	11,73	...	14,76	15,15	15,47	- 2,72	+ 0,12
Woche endend p)															
1981 Febr. 27.	9,10	9,70	7,77	13,25	13,61	11,59	14,96	14,10	11,43	6,50	15,04	16,02	16,64	- 3,19	+ 0,35
März 6.	11,15	10,40	7,89	13,75	13,80	11,39	15,73	14,46	11,70	7,50	15,78	16,51	16,89	- 2,91	+ 1,46
13.	10,35	10,10	10,78	13,75	12,50	11,64	15,53	14,00	11,65	7,50	15,48	15,60	15,93	- 2,95	+ 0,14
20.	9,75	9,85	12,84	13,75	11,53	11,58	14,13	12,76	11,63	7,00	13,91	14,31	14,51	- 2,65	- 0,77
27.	...	...	10,58	15,00	11,95	11,53	13,48	12,70	11,80	...	13,90	14,23	14,89	- 2,50	- 0,32

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen

(New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Wochendurchschnitt: jeweils Donnerstag bis Mittwoch. — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt aus den an 3 Stichtagen (10., 20. und Ultimo) — bis Juli 1979 an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) — gemeldeten Sätzen; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bank-

wöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Drei-monatsdepots bei Großbanken in Zürich. — 10 Die Sätze basieren auf Angaben vom Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. — 11 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz								Erwerb					
		inländische Rentenwerte 1)								Inländer					
		zusammen	Bankschuldverschreibungen			Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6)	Offenmarktoperationen der Bundesbank 5)	Ausländer 7)
zusammen	Pfandbriefe														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	-4 314	22 024	x) 7 061	15 322	- 359	7 729
1973	24 779	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	- 545	4 120	- 231	18 283	x) 3 525	14 786	- 28	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	- 370	5 837	675	27 706	x) 14 549	12 713	444	-1 949
1975	49 361	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	- 166	13 171	1 384	52 805	x) 27 183	18 132	7 490	-3 443
1976	49 213	47 859	31 731	3 773	21 123	2 012	4 819	- 545	16 676	1 354	46 085	x) 20 492	32 127	-6 534	3 129
1977	54 328	49 777	28 937	6 828	16 134	1 309	4 664	- 418	21 256	4 551	53 640	x) 32 278	22 088	- 726	687
1978	43 385	39 832	29 437	7 582	15 734	1 879	4 242	-1 024	11 420	3 553	43 260	x) 21 446	18 289	3 525	124
1979	44 972	41 246	36 350	3 179	15 196	1 734	16 243	-1 116	6 011	3 726	40 936	x) 3 740	39 301	-2 105	4 036
1980	52 556	45 218	41 546	6 131	24 758	1 952	8 706	-1 263	4 934	7 338	52 261	x) 17 316	33 188	1 757	294
1979 Nov.	7 747	5 805	6 750	1 122	2 207	67	3 354	- 72	- 873	1 942	7 484	3 102	4 719	- 337	262
1979 Dez.	249	112	- 718	- 177	-1 456	162	753	- 382	1 211	137	-1 058	x) -124	- 417	- 517	1 307
1980 Jan.	7 609	5 302	4 361	299	2 291	408	1 363	- 356	1 296	2 307	7 233	x) 2 094	5 309	- 170	375
1980 Febr.	2 625	2 384	1 884	24	681	10	1 169	- 48	549	241	2 953	x) -1 108	4 139	- 78	- 328
1980 März	5 132	4 739	6 349	873	3 717	442	1 317	- 77	-1 533	393	5 385	x) 1 026	4 416	- 57	- 253
1980 April	11 626	11 049	6 838	79	3 263	1 126	2 369	- 69	4 280	577	11 464	x) 1 556	9 956	- 48	162
1980 Mai	4 634	4 522	2 942	26	1 860	344	712	- 31	1 611	112	4 275	x) 1 135	3 273	- 133	360
1980 Juni	5 528	4 943	2 619	585	1 493	94	447	- 67	2 391	585	5 220	x) 1 785	3 537	- 102	308
1980 Juli	2 508	1 953	3 796	839	2 215	160	583	- 35	-1 809	555	2 421	x) 2 208	343	- 130	87
1980 Aug.	1 716	1 746	797	86	945	- 355	121	- 158	1 107	- 30	1 515	950	605	- 40	202
1980 Sept.	- 70	- 612	2 760	1 105	1 542	- 83	197	- 56	-3 316	542	230	825	- 970	375	- 300
1980 Okt.	6 208	5 181	2 970	943	2 235	- 72	- 136	- 31	2 242	1 027	6 256	3 848	1 935	473	- 48
1980 Nov.	3 836	2 892	4 827	902	2 679	133	1 113	- 85	-1 850	944	3 950	x) 1 952	775	1 223	- 114
1980 Dez.	1 203	1 119	1 403	370	1 837	- 255	- 549	- 250	- 34	84	1 359	x) 1 045	- 130	444	- 156
1981 Jan.	11 296	10 923	7 277	399	3 309	535	3 033	- 35	3 682	373	11 427	x) 1 597	9 608	222	- 131
1981 Febr. p)	5 099	4 320	5 967	469	3 597	731	1 170	- 141	-1 507	779	5 455	x) 864	4 438	153	- 356

Zeit	Aktien						Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (- = Kapitalexport) (+ = Kapitalimport)			
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz		Erwerb				insgesamt	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte (Spalte 22 minus Spalte 18)
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6)	Ausländer 12)			
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 489	162	2 327	x) 3 408	+13 683	+12 043	+ 1 640
1973	5 549	3 581	1 968	4 854	257	4 597	x) 695	+ 5 454	+ 6 727	- 1 273
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	- 347	4 978	x) 1 586	- 3 730	- 2 624	- 1 106
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	- 6 233	- 4 828	- 1 405
1976	7 596	6 081	x) 1 515	5 779	1 333	4 446	x) 1 818	+ 2 077	+ 1 774	+ 302
1977	7 910	4 368	3 542	6 109	678	5 431	x) 1 800	- 5 605	- 3 863	- 1 741
1978	9 492	5 550	3 942	6 657	115	6 542	x) 2 835	- 4 536	- 3 428	- 1 107
1979	9 001	5 513	x) 3 488	7 611	- 5	7 616	x) 1 391	- 1 788	+ 310	- 2 098
1980	10 517	6 948	3 569	9 877	- 262	10 139	x) 640	- 9 973	- 7 043	- 2 929
1979 Nov.	1 477	815	662	1 174	- 66	1 240	303	- 2 038	- 1 679	- 359
1979 Dez.	1 609	640	969	1 697	- 99	1 796	- 89	+ 113	+ 1 170	- 1 057
1980 Jan.	2 135	1 765	370	1 987	63	1 924	149	- 2 153	- 1 931	- 222
1980 Febr.	1 825	711	1 114	1 654	- 256	1 910	171	- 1 512	- 569	- 943
1980 März	383	281	102	425	23	402	- 42	- 790	- 646	- 144
1980 April	838	495	343	860	82	778	- 22	- 781	- 415	- 365
1980 Mai	538	390	148	527	224	303	11	+ 111	+ 247	- 137
1980 Juni	681	489	192	657	- 96	753	x) 24	- 446	- 277	- 168
1980 Juli	767	555	212	606	154	452	161	- 519	- 468	- 51
1980 Aug.	494	479	15	305	31	274	x) 189	+ 406	+ 231	+ 174
1980 Sept.	456	460	- 4	394	24	370	62	- 776	- 842	+ 66
1980 Okt.	693	365	328	809	59	750	x) - 116	- 1 518	- 1 075	- 444
1980 Nov.	608	152	456	724	- 50	774	- 116	- 1 630	- 1 058	- 572
1980 Dez.	1 098	806	292	928	- 520	1 448	169	- 362	- 240	- 122
1981 Jan.	1 162	284	878	1 142	- 291	1 433	20	- 1 362	- 504	- 858
1981 Febr. p)	692	354	338	664	- 147	811	28	- 1 445	- 1 135	- 310

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. - 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. - 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. - 4 In- und ausländische Rentenwerte. - 5 Buchwerte. - 6 Als Rest errechnet; enthält auch den

Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. - 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. - 8 Kurswerte. - 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. - 10 In- und ausländische

Dividendenwerte. - 11 Ohne Aktien mit Konsortialbindung. - 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. - x Statistisch bereinigt. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
Brutto-Absatz 9) insgesamt									
1979	106 493	86 527	10 727	39 778	5 553	30 469	20	19 945	11 591
1980	137 453	109 550	13 836	51 553	6 997	37 168	19	27 884	14 945
1980 Febr.	8 773	7 044	541	3 135	305	3 064	—	1 728	520
März	12 719	11 746	1 301	5 979	839	3 626	—	973	380
April	18 156	12 973	914	5 993	1 698	4 368	—	5 183	1 340
Mai	10 569	6 980	625	3 514	650	2 192	—	3 588	935
Juni	10 662	7 189	948	3 476	367	2 398	—	3 474	960
Juli	11 759	9 552	1 939	4 470	497	2 646	—	2 208	2 245
Aug.	8 120	5 829	744	2 903	155	2 027	—	2 291	750
Sept.	6 743	6 524	1 398	2 926	286	1 915	—	220	1 050
Okt.	12 498	9 067	1 918	4 175	528	2 447	—	3 431	1 200
Nov.	11 155	9 580	1 113	4 353	643	3 471	—	1 575	1 025
Dez.	14 825	13 766	1 409	6 169	453	5 736	19	1 039	825
1981 Jan.	17 595	11 964	1 304	5 455	722	4 483	—	5 631	10
Febr.	16 114	14 301	1 340	6 742	1 183	5 037	—	1 813	—
darunter Schuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren									
1979	74 641	56 229	10 102	33 349	3 166	9 614	20	18 393	.
1980	86 253	62 305	10 802	39 929	3 719	7 855	19	23 931	.
1980 Febr.	5 571	3 843	439	2 721	149	534	—	1 728	.
März	8 070	7 097	1 127	4 862	502	607	—	973	.
April	11 994	6 811	634	4 614	840	723	—	5 183	.
Mai	6 524	4 212	406	2 984	361	461	—	2 312	.
Juni	8 239	4 766	730	3 029	183	824	—	3 474	.
Juli	8 339	6 227	1 397	3 852	261	716	—	2 113	.
Aug.	5 154	3 663	661	2 399	94	509	—	1 491	.
Sept.	4 316	4 096	1 188	2 376	209	323	—	220	.
Okt.	8 093	5 606	1 523	3 210	346	527	—	2 487	.
Nov.	5 226	4 489	805	2 842	405	437	—	737	.
Dez.	7 159	6 101	1 055	3 152	314	1 580	19	1 039	.
1981 Jan.	11 258	5 627	948	3 796	286	598	—	5 631	.
Febr.	8 043	6 480	827	4 750	352	552	—	1 563	.
Netto-Absatz 10) insgesamt									
1979	42 134	37 956	3 587	15 927	1 918	16 529	-1 116	5 294	6 953
1980	44 997	41 323	5 937	24 641	1 838	8 903	-1 263	4 938	9 067
1980 Febr.	3 226	2 248	69	1 026	61	1 091	-48	1 026	-199
März	5 931	7 295	965	4 379	482	1 468	-77	-1 287	27
April	9 914	6 795	64	3 236	1 065	2 429	-69	3 188	854
Mai	4 768	3 485	237	2 117	327	804	-31	1 314	479
Juni	4 224	2 110	300	1 364	61	385	-67	2 182	261
Juli	1 410	3 593	932	2 081	134	445	-35	-2 148	1 974
Aug.	1 458	379	17	750	-431	43	-158	1 237	-88
Sept.	-336	2 607	1 129	1 330	-64	212	-56	-2 886	820
Okt.	4 459	2 304	831	1 875	-81	-321	-31	2 186	767
Nov.	3 393	4 936	902	2 796	150	1 088	-85	-1 459	697
Dez.	-202	-201	-35	1 027	-297	-897	-250	250	156
1981 Jan.	11 060	7 346	191	3 492	556	3 108	-35	3 749	-342
Febr.	5 507	6 883	685	4 184	759	1 256	-141	-1 236	-316
darunter Schuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren									
1979	30 310	21 893	3 178	16 032	672	2 009	-1 116	9 531	.
1980	30 435	25 365	3 522	19 785	722	1 336	-1 263	6 335	.
1980 Febr.	1 711	733	-5	1 030	-55	-238	-48	1 026	.
März	4 435	4 832	794	3 577	275	186	-77	-320	.
April	6 252	3 133	-150	2 492	705	86	-69	3 188	.
Mai	2 775	2 242	58	1 956	194	34	-31	564	.
Juni	3 869	1 554	107	1 298	-14	163	-67	2 382	.
Juli	2 062	2 920	511	2 064	13	332	-35	-822	.
Aug.	1 196	867	-55	1 017	-235	141	-158	488	.
Sept.	21	2 364	995	1 278	16	75	-56	-2 286	.
Okt.	3 399	2 088	524	1 457	-104	212	-31	1 342	.
Nov.	1 206	2 303	596	1 588	184	-66	-85	-1 012	.
Dez.	-1 007	-1 157	-263	-889	-166	161	-250	400	.
1981 Jan.	6 080	2 367	-90	1 917	199	340	-35	3 749	.
Febr.	1 131	2 758	246	2 581	244	-313	-141	-1 486	.

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank,

Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Inhaberschuldverschreibungen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) und ab September 1977 auch börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. Bundesbahn und Bun-

despost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 8 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurück-erworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
Tilgung 3) insgesamt									
1979	64 359	48 570	7 139	23 852	3 635	13 941	1 136	14 652	4 638
1980	92 457	68 227	7 896	26 910	5 159	28 264	1 283	22 944	5 878
1980 Febr.	5 547	4 797	472	2 108	244	1 973	48	702	719
März	6 788	4 451	336	1 600	358	2 158	77	2 259	353
April	8 243	6 178	850	2 757	633	1 939	69	1 995	486
Mai	5 800	3 495	387	1 397	323	1 387	31	2 274	456
Juni	6 438	5 079	648	2 112	306	2 013	67	1 292	699
Juli	10 349	5 958	1 007	2 388	362	2 200	35	4 356	271
Aug.	6 662	5 450	727	2 153	586	1 984	158	1 053	838
Sept.	7 079	3 917	269	1 595	350	1 703	56	3 106	230
Okt.	8 040	6 763	1 086	2 300	609	2 768	31	1 245	433
Nov.	7 762	4 643	210	1 557	492	2 384	85	3 034	328
Dez.	15 026	13 968	1 444	5 142	750	6 633	270	789	669
1981 Jan.	6 535	4 618	1 113	1 963	167	1 375	35	1 882	352
Febr.	10 607	7 418	655	2 558	423	3 781	141	3 049	316
darunter Schuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren									
1979	44 333	34 334	6 922	17 317	2 494	7 600	1 136	8 860	.
1980	55 820	36 939	7 282	20 142	2 996	6 520	1 283	17 595	.
1980 Febr.	3 861	3 110	444	1 690	204	772	48	702	.
März	3 635	2 265	333	1 284	228	421	77	1 292	.
April	5 742	3 678	785	2 122	135	636	69	1 995	.
Mai	3 749	1 970	349	1 028	166	427	31	1 748	.
Juni	4 370	3 212	623	1 731	196	662	67	1 092	.
Juli	6 277	3 307	886	1 789	248	384	35	2 935	.
Aug.	3 958	2 796	716	1 382	330	368	158	1 003	.
Sept.	4 295	1 732	193	1 098	193	249	56	2 506	.
Okt.	4 694	3 518	999	1 753	449	316	31	1 145	.
Nov.	4 020	2 186	209	1 254	221	502	85	1 749	.
Dez.	8 166	7 257	1 318	4 040	480	1 419	270	639	.
1981 Jan.	5 178	3 261	1 038	1 879	87	257	35	1 882	.
Febr.	6 911	3 722	580	2 169	108	864	141	3 049	.

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. Die in Tabelle VI, 2 (Anmerkungen 2 bis 7) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten

ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vor-

zeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1976	365 224	271 766	78 934	130 484	19 671	42 677	8 383	85 075	42 592
1977	3) 416 894	3) 302 662	86 168	147 135	21 017	48 343	7 966	106 266	52 886
1978	461 515	334 067	94 360	163 442	23 468	52 798	6 942	120 505	63 168
1979	503 648	372 024	97 945	179 368	25 385	69 325	5 826	125 798	70 120
1980	548 645	413 346	103 885	204 011	27 223	78 227	4 562	130 737	79 188
1980 Juni	538 462	399 728	100 108	194 151	27 812	77 658	5 177	133 557	74 861
Sept.	540 995	406 307	102 186	198 313	27 451	78 358	4 928	129 760	77 567
Dez.	548 645	413 346	103 885	204 011	27 223	78 227	4 562	130 737	79 188
1981 Jan.	559 705	420 693	104 076	207 503	27 779	81 335	4 526	134 486	78 847
Febr.	565 212	427 576	104 761	211 687	28 538	82 590	4 385	133 250	78 530
Aufgliederung nach Restlaufzeit 4) Stand vom 28. Februar 1981									
Gesamtfällige Anleihen									
Laufzeit in Jahren:									
bis einschl. 4	273 116	205 320	29 411	90 356	17 784	67 770	142	67 654	.
über 4 bis unter 10	200 453	142 265	30 504	89 548	8 480	13 734	234	57 955	.
10 und darüber	8 556	5 106	1 297	3 526	34	249	—	3 449	.
Nicht-gesamtfällige Anleihen									
bis einschl. 4	23 736	16 311	7 412	7 071	1 130	698	3 402	4 023	.
über 4 bis unter 10	30 619	29 842	17 251	11 870	616	106	608	169	.
10 " " 20	27 156	27 156	17 537	9 090	495	34	—	—	.
20 und darüber	1 576	1 576	1 348	227	—	—	—	—	.

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-

Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Ab September 1977 einschl. börsenfähiger Sparschuldverschreibungen; ihr Umlauf belief sich Ende August 1977 auf 1 198 Mio DM. — 4 Gerechnet vom Berichtsmonat bis

zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Veränderung des Aktienumschlufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumschlufs am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum								Abgang im Berichtszeitraum			
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Umwandlung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	83	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1 109	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	—	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1976	78 255	+ 2 696	2 662	5	470	1	42	40	58	114	—	480	66	152
1977	82 350	+ 4 095	2 587	11	608	198	134	767	34	542	—	444	150	192
1978	85 013	+ 2 663	2 580	66	442	1	41	112	52	147	0	346	257	175
1979	87 634	+ 2 621	2 490	53	492	2	7	0	101	196	2	335	223	164
1980	91 134	+ 3 500	3 677	25	653	329	33	86	16	121	—	1 102	41	297
1980 Febr.	87 865	+ 210	335	25	3	—	—	—	—	8	—	—	—	161
1980 März	87 961	+ 96	129	0	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7
1980 April	88 208	+ 247	287	—	13	—	—	—	—	—	—	50	3	0
1980 Mai	88 312	+ 104	296	—	44	—	—	—	—	—	—	235	—	1
1980 Juni	88 686	+ 374	282	—	109	—	5	—	1	—	—	3	7	13
1980 Juli	89 128	+ 442	259	—	178	6	—	—	—	24	—	20	2	1
1980 Aug.	89 596	+ 468	360	—	75	1	1	55	—	13	—	5	8	24
1980 Sept.	89 907	+ 311	239	—	28	15	—	3	15	40	—	14	10	5
1980 Okt.	90 213	+ 306	234	—	19	85	3	—	—	30	—	5	—	60
1980 Nov.	90 358	+ 145	100	—	36	2	2	25	—	0	—	19	—	1
1980 Dez.	91 134	+ 776	504	—	150	220	0	3	—	2	—	75	11	17
1981 Jan.	91 345	+ 211	97	—	7	—	—	3	—	—	—	0	10	7
1981 Febr.	91 522	+ 177	164	—	16	—	—	—	—	0	—	3	—	—

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Aktien 3)	
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)							
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	einschl. Steuergutschrift 4)	
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand			
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,3	8,2	8,2	8,0	8,0	3,98	
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,3	7,9	7,0	3,08	
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72	
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	4,36	
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	3,52	
1976	7,9	8,0	7,9	7,5	7,8	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,4	3,62	
1977	6,3	6,4	6,3	7,0	6,5	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	6,9	4,06	
1978	6,0	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,4	6,3	6,6	5,7	6,1	4,69	
1979	7,5	7,5	7,5	—	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	7,4	7,2	5,44	
1980	8,5	8,4	8,5	—	8,5	8,6	8,7	8,7	8,9	8,5	9,0	6,01	
1980 Febr.	8,2	8,0	8,3	—	8,1	8,5	8,6	8,5	8,5	8,5	8,8	5,35	
1980 März	9,1	8,7	9,1	—	9,2	9,5	9,6	9,6	9,6	9,4	10,2	5,85	
1980 April	9,5	9,0	9,4	—	9,6	9,6	9,6	9,6	10,0	9,4	9,9	5,92	
1980 Mai	8,7	8,8	8,8	—	8,8	8,8	8,9	8,9	9,4	8,7	8,8	5,98	
1980 Juni	8,2	8,0	8,2	—	8,1	8,3	8,3	8,3	8,9	8,2	8,4	5,86	
1980 Juli	8,0	8,0	8,0	—	7,9	8,0	8,1	8,1	8,4	7,9	8,3	5,68	
1980 Aug.	7,8	7,8	7,9	—	7,8	7,9	8,0	8,0	8,1	7,8	8,2	5,78	
1980 Sept.	8,1	8,1	8,1	—	8,0	8,3	8,3	8,3	8,4	8,1	8,7	5,81	
1980 Okt.	8,4	8,4	8,4	—	8,4	8,5	8,6	8,6	8,8	8,3	9,1	5,92	
1980 Nov.	8,8	8,8	8,8	—	8,8	9,0	9,1	9,1	9,3	8,7	9,7	5,87	
1980 Dez.	9,0	8,8	9,1	—	8,9	9,1	9,2	9,2	9,5	8,9	9,7	6,01	
1981 Jan.	9,0	9,0	9,1	—	9,0	9,2	9,2	9,2	9,5	9,1	9,6	6,12	
1981 Febr.	9,6	9,5	9,6	—	9,8	9,9	10,0	10,0	10,0	9,9	10,4	6,07	
1981 März	...	...	...	...	...	10,4	10,5	10,5	10,9	10,3	10,6	...

1 In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren enthalten. Solche Rentenwerte wurden von Januar 1971 bis Dezember 1976 nur insoweit in die Berechnung der Durchschnittsrenditen einbezogen, als ihre (längste) Restlaufzeit mehr als 4 Jahre betrug; ab Januar 1977 erstreckt sich die Berechnung auf Papiere mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren.

Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt. — 4 Auf Grund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. August 1976.

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					Insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Beteili-gungen	Darlehen und Vor-auszahlungen auf Versiche-rungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forde-rungen 4)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1977 Sept.	495	199 666	1 419	2 693	195 554	32 811	76 217	52 662	3 966	2 918	23 433	3 547
1977 Dez.	494	204 367	1 647	2 170	200 550	32 973	78 220	55 014	4 024	2 855	23 960	3 504
1978 März	519	212 339	1 664	3 085	207 590	33 104	82 492	57 901	4 165	2 467	23 974	3 487
1978 Juni	526	218 237	1 595	3 183	213 459	33 251	85 638	59 895	4 249	2 544	24 441	3 441
1978 Sept.	523	222 389	1 330	2 902	218 157	33 283	89 557	60 265	4 359	2 524	24 762	3 407
1978 Dez.	525	228 209	1 984	2 480	223 745	33 902	92 454	61 763	4 376	2 597	25 228	3 425
1979 März	552	237 103	1 618	4 216	231 269	34 373	98 036	63 187	4 478	2 627	25 125	3 443
1979 Juni	559	242 544	1 589	4 021	236 934	34 933	101 330	64 523	4 449	2 644	25 521	3 534
1979 Sept.	560	248 022	1 347	3 832	242 843	35 908	104 421	65 413	4 867	2 701	25 948	3 585
1979 Dez.	559	253 937	1 906	3 069	248 962	37 226	107 997	65 510	5 324	2 828	26 366	3 711
1980 März	570	263 313	1 627	4 296	257 390	38 424	111 873	68 550	5 484	2 957	26 355	3 747
1980 Juni	580	270 209	1 740	4 220	264 249	39 893	114 041	71 066	5 535	3 124	26 872	3 718
1980 Sept.	583	276 425	1 458	3 477	271 490	41 590	116 626	73 272	5 625	3 263	27 420	3 694
1980 Dez. p)	583	282 179	2 179	3 020	276 980	43 066	120 198	72 892	5 752	3 397	27 765	3 910
Lebensversicherungsunternehmen												
1977 Sept.	105	120 151	615	331	119 205	27 150	49 276	22 959	882	2 505	14 794	1 639
1977 Dez.	104	123 692	709	530	122 453	27 321	50 981	24 035	971	2 423	15 103	1 619
1978 März	104	127 731	708	315	126 708	27 474	53 536	25 447	1 067	2 429	15 140	1 615
1978 Juni	104	131 512	736	293	130 483	27 591	55 643	26 571	1 103	2 504	15 484	1 587
1978 Sept.	102	134 498	665	384	133 449	27 604	58 348	26 648	1 116	2 488	15 669	1 576
1978 Dez.	104	139 318	959	509	137 850	28 219	60 926	27 397	1 137	2 562	16 015	1 594
1979 März	104	143 922	690	447	142 785	28 655	64 644	28 201	1 171	2 593	15 891	1 630
1979 Juni	104	148 016	640	386	146 990	29 241	67 069	29 002	1 221	2 610	16 162	1 685
1979 Sept.	104	152 242	520	522	151 200	30 119	69 243	29 786	1 267	2 666	16 422	1 697
1979 Dez.	104	156 937	829	796	154 912	31 268	71 821	29 352	1 297	2 794	16 603	1 777
1980 März	104	161 106	687	529	159 890	32 336	73 964	30 973	1 300	2 921	16 587	1 809
1980 Juni	104	165 647	701	493	164 453	33 641	75 163	32 516	1 310	3 086	16 931	1 806
1980 Sept.	104	170 513	546	477	169 490	35 115	77 091	33 636	1 370	3 224	17 251	1 803
1980 Dez. p)	104	175 223	1 136	785	173 302	36 369	79 709	33 008	1 419	3 359	17 433	2 005
Pensionskassen und Sterbekassen												
1977 Sept.	90	23 637	105	374	23 158	4 312	7 565	7 130	23	372	2 522	1 234
1977 Dez.	90	24 621	147	525	23 949	4 313	7 856	7 582	23	393	2 566	1 216
1978 März	89	24 746	102	328	24 316	4 289	8 355	7 861	23	—	2 576	1 212
1978 Juni	92	25 535	140	353	25 042	4 315	8 735	8 181	16	—	2 595	1 200
1978 Sept.	92	25 993	117	343	25 533	4 326	9 086	8 295	15	—	2 636	1 175
1978 Dez.	92	27 048	143	567	26 338	4 311	9 451	8 701	15	—	2 693	1 167
1979 März	95	27 423	111	333	26 979	4 327	9 862	8 931	15	—	2 688	1 156
1979 Juni	95	27 781	129	353	27 299	4 265	10 073	9 090	15	—	2 706	1 150
1979 Sept.	95	28 315	112	399	27 804	4 305	10 356	9 260	15	—	2 733	1 135
1979 Dez.	95	29 423	164	540	28 719	4 364	10 813	9 612	15	—	2 784	1 131
1980 März	96	29 859	116	415	29 328	4 423	11 092	9 909	15	—	2 769	1 120
1980 Juni	96	30 657	173	508	29 976	4 508	11 304	10 240	16	—	2 795	1 113
1980 Sept.	96	31 212	111	486	30 615	4 637	11 513	10 514	16	—	2 838	1 097
1980 Dez. p)	96	32 346	175	599	31 572	4 754	12 016	10 852	17	—	2 847	1 086
Krankenversicherungsunternehmen												
1977 Sept.	45	9 596	81	140	9 375	231	4 382	3 571	62	—	967	162
1977 Dez.	45	9 914	121	118	9 675	229	4 442	3 779	67	—	997	161
1978 März	44	10 431	48	152	10 231	233	4 705	4 016	102	—	1 016	159
1978 Juni	43	10 770	30	154	10 586	231	4 846	4 209	102	—	1 041	157
1978 Sept.	43	11 005	34	158	10 813	231	5 007	4 240	104	—	1 072	159
1978 Dez.	43	11 307	141	101	11 065	234	5 050	4 417	118	—	1 089	157
1979 März	43	11 639	—	170	11 475	238	5 395	4 448	131	—	1 107	156
1979 Juni	44	11 958	6	169	11 719	244	5 520	4 523	131	—	1 144	157
1979 Sept.	44	12 196	73	205	11 918	264	5 658	4 495	152	—	1 192	157
1979 Dez.	44	12 609	135	164	12 310	305	6 029	4 389	163	—	1 250	174
1980 März	44	12 807	34	94	12 679	335	6 302	4 437	176	—	1 251	178
1980 Juni	43	13 262	91	197	12 974	379	6 460	4 505	177	—	1 277	176
1980 Sept.	44	13 570	117	155	13 298	408	6 527	4 713	177	—	1 295	178
1980 Dez. p)	44	13 955	151	126	13 678	451	7 026	4 542	174	—	1 304	181
Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen 5)												
1977 Sept.	225	35 035	531	1 740	32 764	1 052	10 152	14 867	2 050	41	4 191	411
1977 Dez.	225	34 548	538	886	33 124	1 047	10 008	15 285	2 022	39	4 316	407
1978 März	252	37 593	706	2 201	34 686	1 046	10 755	16 172	2 033	38	4 243	399
1978 Juni	258	38 232	553	2 269	35 410	1 048	11 166	16 331	2 111	40	4 318	396
1978 Sept.	257	38 315	429	1 917	35 969	1 057	11 576	16 337	2 192	36	4 373	398
1978 Dez.	257	37 672	587	1 205	35 880	1 074	11 408	16 399	2 170	35	4 385	409
1979 März	279	40 952	734	3 129	37 089	1 090	12 251	16 742	2 225	34	4 348	399
1979 Juni	285	41 368	646	2 893	37 829	1 107	12 703	17 008	2 169	34	4 373	435
1979 Sept.	286	41 762	558	2 500	38 704	1 144	13 146	16 957	2 487	35	4 444	491
1979 Dez.	285	41 167	664	1 365	39 138	1 185	13 360	16 808	2 699	34	4 529	523
1980 März	295	45 058	684	2 960	41 414	1 227	14 409	17 996	2 684	36	4 526	536
1980 Juni	306	45 938	664	2 760	42 514	1 287	14 963	18 391	2 714	38	4 599	522
1980 Sept.	308	45 876	555	2 131	43 190	1 351	15 045	18 774	2 740	39	4 520	521
1980 Dez. p)	308	45 144	601	1 307	43 236	1 412	15 045	18 580	2 787	38	4 830	544

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)								
					Insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorzahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsforderungen 4)	
Rückversicherungsunternehmen													
1977 Sept.	30	11 247	87	108	11 052	66	4 842	4 135	949	—	959	101	
Dez.	30	11 592	132	111	11 349	63	4 933	4 333	941	—	978	101	
1978 März	30	11 838	100	89	11 649	62	5 141	4 405	940	—	999	102	
Juni	29	12 188	136	114	11 938	66	5 248	4 603	917	—	1 003	101	
Sept.	29	12 578	85	100	12 393	65	5 540	4 745	932	—	1 012	99	
Dez.	29	12 864	154	98	12 612	64	5 619	4 849	936	—	1 046	98	
1979 März	31	13 167	89	137	12 941	63	5 884	4 865	936	—	1 091	102	
Juni	31	13 421	104	220	13 097	76	5 965	4 900	913	—	1 136	107	
Sept.	31	13 507	84	206	13 217	76	6 018	4 915	946	—	1 157	105	
Dez.	31	14 201	114	204	13 883	104	5 974	5 349	1 150	—	1 200	106	
1980 März	31	14 483	106	298	14 079	103	6 106	5 235	1 309	—	1 222	104	
Juni	31	14 705	111	262	14 332	78	6 151	5 414	1 318	—	1 270	101	
Sept.	31	15 254	129	228	14 897	79	6 450	5 635	1 322	—	1 316	95	
Dez. p)	31	15 511	116	203	15 192	80	6 402	5 910	1 355	—	1 351	94	

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — 1 Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben sowie Salden auf laufenden Konten bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten

oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die

früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Ab 1. Vj. 1978 werden Transportversicherungsunternehmen erfaßt. — p Vorläufig.

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften

Zeit	Insgesamt 1)	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
		zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds	Offene Immobilienfonds		
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	—	2 136	528
1970	1 526	1 508	992	395	120	18	241
1971	1 513	1 779	834	447	497	— 266	254
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) — 321	573
1973	1 839	1 846	1 056	624	166	— 7	592
1974	89	132	277	360	52	— 44	799
1975	1 690	1 650	975	511	163	— 41	1 407
1976	4 475	4 512	1 489	2 783	242	— 36	1 333
1977	7 616	7 635	1 080	6 263	292	— 17	2 105
1978	6 283	6 294	613	5 170	511	— 10	2 284
1979	2 225	2 264	— 163	2 236	191	— 40	2 189
1980	— 1 271	— 1 200	— 902	— 493	195	— 70	2 230
1979 März	230	229	38	168	23	1	122
April	122	122	12	77	33	0	129
Mai	— 21	— 18	— 19	3	4	— 3	113
Juni	87	90	— 30	112	9	— 3	128
Juli	110	118	— 74	161	31	— 8	162
Aug.	461	464	— 16	472	7	— 3	112
Sept.	25	27	— 82	105	4	— 2	112
Okt.	50	56	— 88	142	2	— 6	118
Nov.	182	187	— 23	218	7	— 5	289
Dez.	68	71	— 55	124	1	— 3	323
1980 Jan.	— 96	— 91	— 90	— 23	22	— 5	324
Febr.	— 48	— 43	— 55	3	9	— 5	199
März	— 463	— 454	— 140	— 310	4	— 9	177
April	— 149	— 146	— 76	— 62	— 8	— 3	158
Mai	— 121	— 119	— 88	— 27	— 4	— 2	118
Juni	— 123	— 124	— 92	— 47	15	— 1	155
Juli	— 121	— 118	— 116	— 41	39	— 3	288
Aug.	245	248	13	211	24	— 3	92
Sept.	— 140	— 137	— 85	— 84	32	— 3	72
Okt.	— 113	— 108	— 97	— 35	24	— 5	137
Nov.	— 9	— 8	— 11	— 10	13	— 1	245
Dez.	— 133	— 100	— 65	— 68	33	— 33	265
1981 Jan.	— 71	— 71	— 49	— 56	34	0	201
Febr.	— 189	— 189	— 75	— 128	14	0	181

1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds, die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen

halten. — 3 Im April 1972 wurden für 104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Zeit	Insgesamt	Zentrale Haushalte					Gemeinden		Saldo nicht verrechneter Steueranteile 1)
		zusammen	Bund	Länder	Lastenausgleichsfonds	Europäische Gemeinschaften	zusammen	Stadtstaaten	
1975	242 068	208 747	120 012	81 560	1 241	5 933	33 273	3 192	+ 49
1976	268 076	230 170	131 784	90 579	1 320	6 488	37 749	3 525	+ 156
1977	299 444	257 335	144 943	103 192	1 343	7 857	42 199	3 793	+ 90
1978	319 101	275 394	155 183	110 485	888	8 838	43 692	3 826	+ 15
1979	342 824	297 839	167 414	120 015	264	10 144	45 125	3 930	+ 140
1980	364 993	313 711	177 543	125 474	75	10 619	51 204	3 907	+ 78
1979 3. Vj.	88 612	76 719	43 105	31 180	18	2 417	11 291	1 089	+ 603
4. "	95 355	85 917	48 967	34 053	18	2 880	13 217	881	- 3 779
1980 1. Vj.	86 033	71 499	39 989	28 921	64	2 526	10 519	1 071	+ 4 015
2. "	85 615	73 517	41 810	29 198	3	2 505	12 154	941	- 56
3. "	91 865	78 999	43 918	32 123	2	2 956	12 151	979	+ 714
4. "	101 480	89 696	51 825	35 231	6	2 633	16 380	917	- 4 595
1979 Dez.	.	42 205	23 813	17 280	8	1 104	.	.	.
1980 Jan.	.	20 750	11 404	8 535	23	787	.	.	.
Febr.	.	21 554	12 522	8 052	21	958	.	.	.
März	.	29 195	16 062	12 333	20	780	.	.	.
April	.	20 624	12 040	7 746	1	838	.	.	.
Mai	.	20 927	11 962	8 126	3	836	.	.	.
Juni	.	31 966	17 808	13 326	0	832	.	.	.
Juli	.	24 178	13 645	9 522	0	1 011	.	.	.
Aug.	.	22 919	12 637	9 200	2	1 080	.	.	.
Sept.	.	31 902	17 635	13 401	0	865	.	.	.
Okt.	.	22 278	12 812	8 577	3	886	.	.	.
Nov.	.	23 251	13 328	9 014	3	907	.	.	.
Dez.	.	44 166	25 685	17 641	1	839	.	.	.
1981 Jan.	.	21 669	11 531	9 178	0	961	.	.	.
Febr. p)	.	22 164	12 575	8 483	1	1 107	.	.	.

1 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (siehe Tab. VII, 2) und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Aufgliederung nach Steuerarten

Zeit	Insgesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern									Reine Bundessteuern 5)	Reine Ländersteuern 5)	EG-Anteil Zölle	Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern
		Einkommensteuern 2)					Umsatzsteuern 3) (einschl. EG-Anteil)			Gewerbesteuerumlage 4)				
		zusammen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	zusammen	Mehrwertsteuer	Einfuhrumsatzsteuer					
1975	221 393	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	54 082	35 722	18 361	6 888	33 611	12 143	3 177	13 887
1976	244 456	125 622	80 609	30 860	11 840	2 313	58 459	36 559	21 900	7 319	35 646	13 788	3 620	15 606
1977	273 671	146 492	90 773	35 508	16 830	3 381	62 684	39 357	23 327	8 741	37 131	14 983	3 641	17 679
1978	292 627	152 629	92 013	37 426	19 824	3 366	73 266	46 635	26 631	8 760	39 342	15 039	3 590	18 122
1979	316 421	161 340	97 067	37 551	22 912	3 809	84 206	50 996	33 210	9 597	40 656	16 604	4 018	18 847
1980	335 889	173 852	111 559	36 796	21 322	4 175	93 448	52 850	40 597	6 464	41 529	16 072	4 524	22 253
1979 3. Vj.	81 527	41 595	25 018	9 453	5 531	1 593	21 881	13 262	8 619	2 382	10 189	4 493	987	4 826
4. "	91 415	46 370	29 921	9 475	6 344	630	22 529	12 973	9 556	4 733	12 742	3 938	1 103	5 515
1980 1. Vj.	76 420	39 800	23 763	9 471	5 627	939	23 983	14 119	9 864	— 49	7 932	3 744	1 012	4 985
2. "	78 491	39 582	24 801	8 382	5 425	973	22 235	11 790	10 445	1 635	10 091	3 852	1 096	4 978
3. "	84 742	45 181	29 218	9 077	5 123	1 762	22 096	12 305	9 791	1 692	10 254	4 378	1 141	5 744
4. "	96 236	49 289	33 776	9 866	5 147	500	25 135	14 636	10 498	3 186	13 252	4 099	1 276	6 546
1979 Dez.	45 334	28 372	14 075	8 334	5 723	240	8 034	4 805	3 228	2 341	5 355	881	351	3 137
1980 Jan.	22 292	11 517	9 250	1 183	659	424	7 913	5 095	2 818	— 171	1 637	1 073	323	1 565
Febr.	22 722	8 077	7 460	464	10	144	8 994	5 385	3 609	100	3 539	1 635	376	1 188
März	31 407	20 206	7 053	7 824	4 958	370	7 076	3 640	3 436	21	2 755	1 036	313	2 232
April	21 822	8 773	7 536	449	461	328	7 264	3 658	3 606	1 187	3 224	1 004	370	1 198
Mai	22 109	8 511	7 767	133	370	242	7 563	4 113	3 450	440	3 445	1 785	364	1 185
Juni	34 561	22 298	9 498	7 801	4 595	404	7 408	4 020	3 388	8	3 422	1 064	362	2 595
Juli	25 791	11 858	10 317	433	115	993	7 575	4 128	3 447	1 264	3 397	1 306	392	1 613
Aug.	24 378	10 555	9 514	222	216	604	7 669	4 255	3 414	420	3 404	1 950	378	1 460
Sept.	34 573	22 768	9 387	8 422	4 793	166	6 852	3 922	2 930	8	3 453	1 122	370	2 671
Okt.	23 745	10 195	9 219	578	232	167	7 441	4 009	3 432	1 211	3 315	1 190	392	1 470
Nov.	24 639	9 595	8 978	295	185	138	8 869	5 281	3 588	391	3 541	1 834	409	1 391
Dez.	47 852	29 499	15 580	8 993	4 731	196	8 824	5 346	3 478	1 584	6 396	1 075	474	3 686
1981 Jan.	23 308	11 982	9 956	967	624	435	9 171	5 953	3 218	— 76	885	1 063	282	1 638
Febr. p)	23 410	8 674	8 096	207	128	244	9 304	5 742	3 562	128	3 217	1 680	406	1 245

1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. VII, 1 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichsabgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus der Lohnsummensteuer, aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. — 2 Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14, ab 1980 im Verhältnis 42,5 : 42,5 : 15 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. — 3 1975: Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976 und 1977: Bund = 69 %, Länder = 31 %, 1978 bis 1981: Bund = 67,5 %, Länder = 32,5 %; von den genannten Bundesanteilen geht seit 1975 der EG-Anteil ab. — 4 Bund und Länder je 50 %. — 5 Aufgliederung s. Tab. VII, 3. — p Vorläufig.

3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM														
Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern				Gemeindesteuern			
	Ergänzung-abgabe	Mineral-ölsteuer	Tabak-steuer	Brannt-wein-abgaben	Kapital-verkehr-steuern 1)	sonstige Bundes-steuern 2)	Bier-steuer	Ver-mögen-steuer	Kraft-fahr-zeug-steuer	Übrige Länder-steuern	Ge-werbe-steuer (EuK)	Lohn-summen-steuer	Grund-steuern	sonstige Ge-meinde-steuern 3)
1975	695	17 121	8 886	3 122	1 743	2 043	1 275	3 339	5 303	2 227	17 898	2 998	4 150	1 276
1976	762	18 121	9 379	3 367	1 850	2 168	1 317	3 917	5 630	2 925	20 113	3 221	4 800	1 485
1977	241	19 184	9 803	3 743	1 980	2 179	1 287	4 995	5 929	2 771	23 028	3 454	5 291	1 397
1978	120	20 462	10 459	3 919	2 123	2 259	1 258	4 525	6 282	2 975	24 003	3 326	5 480	1 538
1979	64	21 140	10 701	4 012	2 278	2 460	1 252	4 482	7 576	3 293	25 060	3 324	5 705	1 648
1980	39	21 351	11 288	3 885	2 490	2 477	1 262	4 664	6 585	3 560	27 091	871	5 804	1 727
1979 3. Vj.	13	5 511	2 637	894	541	594	335	1 102	2 237	818	6 531	842	1 655	421
4. „	14	7 292	3 393	925	476	643	317	1 137	1 644	839	6 120	822	1 305	409
1980 1. Vj.	10	3 497	1 819	1 137	829	638	287	1 170	1 328	959	6 831	828	1 386	454
2. „	8	5 209	2 716	994	553	609	316	1 157	1 528	851	6 850	21	1 448	438
3. „	11	5 374	2 845	850	581	594	342	1 121	2 097	817	6 672	13	1 707	422
4. „	9	7 270	3 909	904	526	635	318	1 216	1 632	933	6 738	9	1 263	414
1979 Dez.	5	3 283	1 341	342	143	241	92	128	403	259	.	.	.	.
1980 Jan.	10	467	361	373	180	245	116	139	515	304	.	.	.	.
Febr.	3	1 641	887	412	427	175	80	865	363	327	.	.	.	.
März	3	1 389	571	352	223	218	91	165	451	328	.	.	.	.
April	1	1 586	899	356	195	187	98	104	508	294	.	.	.	.
Mai	4	1 800	934	311	187	209	104	944	458	279	.	.	.	.
Juni	3	1 824	883	327	172	213	114	109	562	278	.	.	.	.
Juli	4	1 795	946	290	183	179	122	69	831	283	.	.	.	.
Aug.	3	1 731	935	277	241	217	108	943	624	275	.	.	.	.
Sept.	3	1 849	964	282	157	198	112	109	642	259	.	.	.	.
Okt.	3	1 753	935	306	169	149	123	91	657	320	.	.	.	.
Nov.	3	1 876	996	238	185	242	92	970	470	302	.	.	.	.
Dez.	3	3 640	1 978	360	172	244	103	156	505	311	.	.	.	.
1981 Jan.	3	94	19	376	185	208	115	78	547	323	.	.	.	.
Febr. p)	4	1 470	625	432	462	224	77	882	365	356	.	.	.	.

1 Kapitalverkehrsteuern (Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer), Versicherungsteuer und Wechsel-

steuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern einschließlich des dem Bund verbleibenden Anteils an den Zoll-

einnahmen (1980: 79 Mio DM). — 3 Ab 1974 einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — p Vorläufig.

4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM														
Art der Einlagen	Stand Ende									1977				
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	Febr.	März	April	Mal	Juni
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	1 668	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	—	—	—	—	—	—	—
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	191	—	—	—	—	—	—	—
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	934	3 462	543	92	142	90	64	48	—	—
Bund	—	—	—	—	389	1 545	543	92	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	244	117	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	147	632	244	117	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	88	237	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Konjunkturschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	3 455	210	142	90	64	48	—	—
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 264	210	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	191	—	—	—	—	—	—	—
Konjunkturschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Einschl. der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunkturschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Bundes-bank	Unver-zins-liche Schatz-anwei-sungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Bundes-obliga-tionen 1)	Bundes-schatz-briefe	Anlei-hen 1)	Direkt-auslei-hungen der Kredit-institute 2)	Darlehen von Nichtbanken		Altschulden			
										Sozial-ver-siche-rungen 3)	son-stige 2)	Ab-lösungs-und Ent-schädi-gungs-schuld 1)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen	son-stige 1) 4)
Öffentliche Haushalte insgesamt															
1975 Dez.	256 389	361	12 246	31	6 401	—	9 802	30 878	150 139	18 426	7 638	524	18 199	1 065	680
1976 Dez.	296 650	1 795	8 409	11	11 194	—	14 474	37 627	180 932	12 953	9 581	463	17 966	688	557
1977 Dez.	328 484	905	8 554	0	20 005	—	21 956	41 542	195 219	10 342	10 925	397	17 710	440	490
1978 Dez.	370 811	156	8 570	—	25 266	—	24 734	45 179	227 075	10 144	11 118	338	17 446	251	536
1979 Juni	393 376	—	7 309	—	22 782	—	26 113	48 227	246 338	10 165	14 180	273	17 330	145	514
Sept.	400 260	—	7 095	—	22 566	—	26 919	52 432	251 623	9 961	11 477	272	17 274	145	496
Dez.	413 935	309	8 122	—	21 277	592	26 625	54 197	262 087	10 125	12 517	269	17 174	145	495
1980 März	425 237	982	8 190	—	20 260	1 449	26 314	54 337	269 778	10 419	15 439	269	17 136	145	518
Juni	442 231	95	6 558	—	21 010	5 836	25 487	57 879	280 311	10 510	17 213	216	17 032	69	16
Sept.	448 717	1 054	6 328	—	19 834	7 341	24 614	55 823	287 298	10 501	18 627	215	16 999	69	15
Dez. ps)	469 132	2 437	5 963	—	18 499	8 641	24 080	54 871	305 963	10 584	20 885	214	16 890	69	15
Bund															
1975 Dez.	108 502	—	11 553	—	5 585	—	9 802	18 160	38 206	9 336	3 390	524	11 306	—	639
1976 Dez.	128 449	1 651	7 908	—	10 174	—	14 474	23 283	49 319	4 230	5 162	463	11 259	—	527
1977 Dez.	150 150	822	8 504	—	18 897	—	21 956	27 439	52 405	1 916	6 150	397	11 192	—	472
1978 Dez.	177 518	—	8 570	—	24 358	—	24 734	31 054	68 201	2 079	6 528	338	11 122	—	533
1979 Juni	192 998	—	7 309	—	22 352	—	26 113	34 226	79 779	2 094	9 254	273	11 086	—	512
Sept.	196 994	—	7 095	—	22 136	—	26 919	38 636	81 827	1 944	6 617	272	11 055	—	494
Dez.	202 632	—	8 122	—	20 847	592	26 625	40 575	84 236	2 158	7 663	269	11 051	—	493
1980 März 5)	213 702	982	8 190	—	19 830	1 449	26 314	42 248	89 437	2 353	10 953	269	11 015	145	516
Juni	224 808	—	6 558	—	20 610	5 836	25 487	45 944	93 973	2 487	12 604	216	11 011	69	14
Sept.	226 004	1 042	6 328	—	19 534	7 341	24 614	44 316	95 076	2 471	14 007	215	10 980	69	12
Dez.	232 320	1 336	5 963	—	18 199	8 641	24 080	43 234	100 979	2 517	16 099	214	10 976	69	13
Lastenausgleichsfonds															
1975 Dez.	5 179	—	—	—	283	—	—	1 478	1 433	400	521	—	—	1 065	—
1976 Dez.	4 813	—	—	—	283	—	—	1 616	1 314	366	545	—	—	688	—
1977 Dez.	3 771	—	—	—	150	—	—	1 622	938	158	463	—	—	440	—
1978 Dez.	3 129	—	—	—	—	—	—	1 486	787	93	513	—	—	251	—
1979 Juni	3 259	—	—	—	—	—	—	1 734	724	91	565	—	—	145	—
Sept.	2 963	—	—	—	—	—	—	1 727	568	49	473	—	—	145	—
Dez.	2 691	—	—	—	—	—	—	1 717	565	28	437	—	—	145	—
1980 März 5)	(2 844)	—	—	—	(—)	—	—	(1 679)	(558)	(27)	(436)	—	—	(145)	—
Juni	(2 750)	—	—	—	(—)	—	—	(1 686)	(547)	(24)	(424)	—	—	(69)	—
Sept.	(2 589)	—	—	—	(—)	—	—	(1 550)	(527)	(24)	(420)	—	—	(69)	—
Dez.	(2 550)	—	—	—	(—)	—	—	(1 526)	(521)	(18)	(417)	—	—	(69)	—
ERP-Sondervermögen															
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
1976 Dez.	1 753	—	—	—	—	—	—	—	1 503	—	250	—	—	—	—
1977 Dez.	1 634	—	—	—	—	—	—	—	1 384	—	250	—	—	—	—
1978 Dez.	1 325	—	—	—	—	—	—	—	1 075	—	250	—	—	—	—
1979 Juni	1 636	—	—	—	—	—	—	—	1 386	—	250	—	—	—	—
Sept.	1 811	—	—	—	—	—	—	—	1 561	—	250	—	—	—	—
Dez.	2 106	—	—	—	—	—	—	—	1 856	—	250	—	—	—	—
1980 März	2 245	—	—	—	—	—	—	—	1 995	—	250	—	—	—	—
Juni	2 468	—	—	—	—	—	—	—	2 218	—	250	—	—	—	—
Sept.	2 833	—	—	—	—	—	—	—	2 583	—	250	—	—	—	—
Dez.	3 280	—	—	—	—	—	—	—	3 030	—	250	—	—	—	—
Länder															
1975 Dez.	67 001	361	692	31	533	—	—	10 764	42 271	4 397	1 019	—	—	—	40
1976 Dez.	81 805	144	501	11	738	—	—	12 271	56 219	3 951	1 233	—	—	—	28
1977 Dez.	89 583	82	50	0	958	—	—	12 067	64 179	3 867	1 845	—	—	—	17
1978 Dez.	6)102 139	156	—	—	908	—	—	12 298	76 846	3 815	1 790	—	—	—	2
1979 Juni	107 733	—	—	—	430	—	—	11 968	83 255	3 751	2 083	—	—	—	2
Sept.	109 942	—	—	—	430	—	—	11 769	85 675	3 688	2 160	—	—	—	2
Dez.	115 900	309	—	—	430	—	—	11 618	91 486	3 651	2 280	—	—	—	2
1980 März	118 140	—	—	—	430	—	—	11 819	93 739	3 678	2 350	—	—	—	2
Juni	122 755	95	—	—	400	—	—	11 695	98 478	3 623	2 442	—	—	—	2
Sept.	126 630	12	—	—	300	—	—	11 267	102 949	3 600	2 480	—	—	—	2
Dez. p)	137 282	1 101	—	—	300	—	—	11 402	112 284	3 622	2 656	—	—	—	2
Gemeinden 7)															
1975 Dez.	74 411	—	—	—	—	—	—	475	67 183	4 294	2 458	—	—	—	1
1976 Dez.	79 830	—	—	—	—	—	—	456	72 576	4 406	2 391	—	—	—	1
1977 Dez.	83 345	—	—	—	—	—	—	414	76 312	4 401	2 217	—	—	—	1
1978 Dez.	86 700	—	—	—	—	—	—	341	80 165	4 157	2 037	—	—	—	0
1979 Juni	87 750	—	—	—	—	—	—	300	81 192	4 230	2 027	—	—	—	0
Sept.	88 550	—	—	—	—	—	—	300	81 992	4 280	1 977	—	—	—	0
Dez.	90 406	—	—	—	—	—	—	287	83 943	4 288	1 888	—	—	—	0
1980 März	91 150	—	—	—	—	—	—	270	84 606	4 388	1 886	—	—	—	0
Juni	92 200	—	—	—	—	—	—	240	85 642	4 400	1 918	—	—	—	0
Sept.	93 250	—	—	—	—	—	—	240	86 690	4 430	1 890	—	—	—	0
Dez. s)	96 250	—	—	—	—	—	—	235	89 690	4 445	1 880	—	—	—	0

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 2 Einschl. bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen. — 5 Der Bund hat die

Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden ab 1980 zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen und beim Ausgleichsfonds nur noch nachrichtlich angeführt. — 6 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. — 7 Angaben für andere Termine

als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. — p Vorläufig. — s Geschätzt. — ts Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

Mio DM									
Position	Stand Ende 1978	Stand Ende 1979	Stand Ende 1980 (ts)	Zunahme bzw. Abnahme					
				1979			1980		
				ins-gesamt	davon		ins-gesamt (ts)	davon	
				1.-3. Vj.	4. Vj.		1.-3. Vj.	4. Vj. (ts)	
Kreditnehmer									
Bund	177 518	202 632	10) 232 320	+25 114	+19 477	+ 5 637	10) +26 797	+20 481	+ 6 316
Lastenausgleichsfonds	3 129	2 891	10) (2 550)	- 238	- 167	- 71	10)(- 341)	(- 302)	(- 39)
ERP-Sondervermögen	1 325	2 106	3 280	+ 781	+ 485	+ 296	+ 1 174	+ 727	+ 447
Länder	9) 102 139	115 900	137 282	+13 761	+ 7 803	+ 5 958	+21 383	+10 730	+10 653
Gemeinden 1)	86 700	90 406	96 250	+ 3 706	+ 1 850	+ 1 856	+ 5 844	+ 2 844	+ 3 000
Zusammen	370 811	413 935	469 132	+43 124	+29 448	+13 675	+55 198	+34 782	+20 415
Schuldarten									
Buchkredite der Bundesbank	156	309	2 437	+ 153	- 156	+ 309	+ 2 128	+ 746	+ 1 383
Schatzwechsel 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unverzinsl. Schatzanweisungen 2)	8 570	8 122	5 963	- 448	- 1 475	+ 1 027	- 2 159	- 1 795	- 365
Steuer Gutscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	25 266	21 277	18 499	- 3 989	- 2 700	- 1 289	- 2 778	- 1 443	- 1 335
Bundesschatzbriefe	-	592	8 641	+ 592	-	+ 592	+ 8 049	+ 6 748	+ 1 301
Bundesschatzbriefe	24 734	26 625	24 080	+ 1 892	+ 2 185	- 294	- 2 545	- 2 012	- 533
Anleihen 3)	45 179	54 197	54 871	+ 9 018	+ 7 253	+ 1 766	+ 674	+ 1 626	- 952
Direktausleihungen der Kreditinstitute 4)	227 075	262 087	305 983	+35 012	+24 548	+10 464	+43 897	+25 211	+18 685
Darlehen von Sozialversicherungen	10 144	10 125	10 584	- 19	- 183	+ 163	+ 460	+ 377	+ 83
Sonstige Darlehen 4)	11 118	12 517	20 885	+ 1 400	+ 359	+ 1 041	+ 8 367	+ 6 110	+ 2 258
Altschulden									
Ablösungs- und Entschädigungsschuld 3)	338	269	214	- 69	- 66	- 3	- 55	- 54	- 1
Ausgleichsforderungen	17 446	17 174	16 890	- 272	- 172	- 100	- 284	- 175	- 109
Deckungsforderungen 5)	251	145	69	- 106	- 106	- 0	- 76	- 76	-
Sonstige 3) 6)	536	495	15	- 41	- 39	- 1	- 480	- 481	+ 1
Zusammen	370 811	413 935	469 132	+43 124	+29 448	+13 675	+55 198	+34 782	+20 415
Gläubiger									
Banksystem									
Bundesbank	11 181	10 048	13 400	- 1 134	- 743	- 390	+ 3 352	+ 506	+ 2 846
Kreditinstitute	262 700	294 600	316 500	+31 900	+20 700	+11 200	+21 900	+12 300	+ 9 600
Inländische Nichtbanken									
Sozialversicherungen 7)	10 200	10 100	10 600	- 100	- 200	+ 100	+ 500	+ 400	+ 100
Sonstige 8)	69 530	79 587	87 132	+10 057	+ 7 591	+ 2 465	+ 7 545	+ 8 476	- 931
Ausland (ts)	17 200	19 600	41 500	+ 2 400	+ 2 100	+ 300	+21 900	+13 100	+ 8 800
Zusammen	370 811	413 935	469 132	+43 124	+29 448	+13 675	+55 198	+34 782	+20 415

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. - 1 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. - 2 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). - 3 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. - 4 Einschl. bei ausländischen Stellen aufgenommene Darlehen. - 5 Deckungs-

forderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altsparegesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. - 6 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen. - 7 Ohne von Zusatzversorgungseinrichtungen erworbene Anleihen der öffentlichen Haushalte. - 8 Als Differenz ermittelt. - 9 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die

Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. - 10 Der Bund hat die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden ab 1980 zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen und beim Ausgleichsfonds nur noch nachrichtlich angeführt. - ts Teilweise geschätzt. - r Berichtigt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Deut-schen Ver-kehrs-Kredit-Bank	Schatz-wechsel	unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld	Verschul-dung bei Gebiets-körper-schaften und ERP-Sonder-ver-mögen 5)	Nach-richtlich: Aus-lands-verschul-dung 6) ts)
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 2) 3)	Sozial-versiche-rungen 4)	sonstige 3)			
Bundesbahn													
1974 Dez.	23 204	—	—	400	1 345	8 437	310	8 726	513	2 201	58	1 215	1 900
1975 Dez.	26 261	—	—	820	1 145	8 782	435	11 152	507	2 275	48	1 098	1 700
1976 Dez.	29 331	—	—	661	1 095	10 333	510	12 733	452	2 527	40	980	2 300
1977 Dez.	31 932	—	—	410	1 395	12 370	505	13 085	353	2 920	33	862	2 500
1978 Dez.	32 071	—	—	400	995	13 833	500	12 352	372	2 847	28	743	3 000
1979 Sept.	31 787	—	—	400	595	13 828	496	12 597	218	2 994	24	636	3 400
Dez.	31 005	—	—	231	595	13 805	496	12 102	203	2 940	24	610	3 400
1980 März	30 979	—	—	231	595	14 246	496	11 660	201	2 923	24	603	3 100
Juni	31 429	—	—	231	395	14 892	492	11 661	198	2 951	19	589	3 400
Sept.	31 171	7) 150	—	231	395	14 209	492	11 971	201	2 993	19	511	3 500
Dez.	32 595	—	—	231	1 033	14 184	491	12 893	206	3 054	19	483	4 200
Bundespost													
1974 Dez.	40 494	—	—	592	2 072	9 464	8 575	16 360	586	2 426	7	414	1 300
1975 Dez.	40 050	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	391	700
1976 Dez.	38 562	—	—	8	727	9 466	12 236	12 849	483	2 471	5	317	1 100
1977 Dez.	35 421	—	—	—	50	8 886	12 269	11 461	269	2 201	4	281	800
1978 Dez.	32 392	—	—	—	—	8 491	13 232	8 500	426	1 544	4	196	800
1979 Sept.	30 379	—	—	—	—	7 552	13 844	7 206	340	1 258	3	177	800
Dez.	31 011	—	—	—	—	7 445	15 552	6 423	319	1 100	3	168	1 000
1980 März	32 233	—	—	—	—	8 058	16 063	6 544	314	1 133	3	118	1 100
Juni	32 961	—	—	—	—	7 548	16 063	7 588	323	1 325	2	113	1 200
Sept.	31 929	—	—	—	—	7 216	16 063	6 801	328	1 411	2	107	1 200
Dez.	33 859	—	—	—	944	7 790	16 063	6 901	348	1 719	2	93	1 400

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schatzen gesichert wurden. — 3 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 4 Ab Juni 1978 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 5 Bei der Bundesbahn ohne Darlehen des Bundes; die früher gewährten Darlehen sind mit Bilanzverlusten verrechnet bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. — 6 Darlehensverpflichtungen gegenüber ausländischen Stellen sowie Wertpapiere im Besitz von Ausländern. — 7 Buchkredite der Bundesbank. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

worden. — 6 Darlehensverpflichtungen gegenüber ausländischen Stellen sowie Wertpapiere im Besitz von Ausländern. — 7 Buchkredite der Bundesbank. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

worden. — 6 Darlehensverpflichtungen gegenüber ausländischen Stellen sowie Wertpapiere im Besitz von Ausländern. — 7 Buchkredite der Bundesbank. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

8. Umlauf an kürzerfristigen Schuldtiteln öffentlicher Stellen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost				Nach-richtlich: Zweckge-bundene Schatz-an-weisungen 2)
		zu-sammen	Schatz-wechsel	unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuer-gut-scheine 1)	zu-sammen	Schatz-wechsel	unverzinsliche Schatzanweisungen			
				Bund	zu-sammen	Bund				Länder	Bund	Bundes-bahn	
1963 Dez.	1 541	452	—	401	401	—	—	51	1 089	344	445	300	619
1964	1 748	598	—	547	547	—	—	51	1 150	400	450	300	522
1965	2 463	1 378	—	805	670	—	—	135	1 084	342	450	292	634
1966	4 687	3 693	—	2 447	2 272	—	175	51	994	256	450	288	708
1967	8 684	7 933	1 196	7 678	7 475	—	203	51	751	1	450	300	740
1968	9 327	8 800	150	8 603	8 317	—	286	47	527	1	226	300	665
1969	3 308	2 407	—	2 360	2 360	—	—	47	900	200	400	300	743
1970	2 750	1 750	—	1 700	1 700	—	—	50	1 000	300	400	300	492
1971	2 324	1 750	—	1 700	1 700	—	—	50	574	—	400	174	420
1972	2 176	1 438	—	1 400	1 400	—	—	38	738	100	400	238	355
1973	1 764	1 064	—	1 025	1 025	—	—	39	700	300	400	—	125
1974	6 329	5 336	—	5 299	5 099	—	200	38	992	—	400	592	125
1975	13 396	12 276	—	12 246	11 553	123	692	31	1 120	—	820	300	20
1976	9 088	8 420	—	8 409	7 908	972	501	11	668	—	661	8	—
1977	8 964	8 554	—	8 554	8 504	1 232	50	0	410	—	410	—	—
1978	8 970	8 570	—	8 570	8 570	1 637	—	—	400	—	400	—	—
1979	8 353	8 122	—	8 122	8 122	2 425	—	—	231	—	231	—	—
1980 Jan.	8 674	8 443	—	8 443	8 443	2 910	—	—	231	—	231	—	—
Febr.	8 628	8 397	—	8 397	8 397	2 974	—	—	231	—	231	—	—
März	8 421	8 190	—	8 190	8 190	2 808	—	—	231	—	231	—	—
April	8 355	8 124	—	8 124	8 124	2 790	—	—	231	—	231	—	—
Mal	6 843	6 612	—	6 612	6 612	2 795	—	—	231	—	231	—	—
Juni	6 799	6 558	—	6 558	6 558	2 891	—	—	231	—	231	—	—
Juli	6 497	6 266	—	6 266	6 266	3 121	—	—	231	—	231	—	—
Aug.	6 565	6 334	—	6 334	6 334	3 189	—	—	231	—	231	—	—
Sept.	6 559	6 328	—	6 328	6 328	3 183	—	—	231	—	231	—	—
Okt.	6 499	6 268	—	6 268	6 268	3 123	—	—	231	—	231	—	—
Nov.	6 385	6 154	—	6 154	6 154	3 009	—	—	231	—	231	—	—
Dez.	6 194	5 963	—	5 963	5 963	2 818	—	—	231	—	231	—	—
1981 Jan.	6 159	5 928	—	5 928	5 928	2 820	—	—	231	—	231	—	—
Febr.	6 125	5 894	—	5 894	5 894	2 786	—	—	231	—	231	—	—

* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der Bundesbahn.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Zeit	Kasseneingänge	Kassenausgänge 1)	Saldo der Kasseneingänge und -ausgänge	Sondertransaktionen 2)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut-schriften	
						der Kassenmittel	der Verschuldung			Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)
Rechnungsjahre									
1950/51	16 138	17 107	- 681	6 213	- 6 894	+ 178	+ 6 834	362	- 6 894
1951/52	20 422	19 886	+ 536	1 286	- 2 255	- 198	+ 1 718	234	- 2 255
1952/53	21 958	20 682	+ 1 276	432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	+ 104
1953/54	23 532	22 511	+ 1 021	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	- 5 660
1954/55	26 690	23 712	+ 2 978	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	- 478
1955/56	28 625	28 241	+ 384	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	+ 2 654
1956/57	29 836	32 525	- 2 689	4) 2 653	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+ 11
1957/58	31 534	33 558	- 2 024	8	- 2 681	- 3 084	- 495	76	- 2 681
1958/59	34 981	36 991	- 2 010	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	- 2 952
1959/60	30 360	30 703	- 343	379	- 2 389	- 143	+ 2 220	98	+ 72
1960 (April/Dez.)	43 652	42 589	+ 1 063	609	- 952	- 223	+ 646	70	- 13
1961	48 581	49 901	- 1 320	5) 4 456	- 3 393	+ 78	+ 3 370	94	- 7
1962	51 537	54 228	- 2 691	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+ 25
1963	56 783	57 449	- 666	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	- 78
1964	61 272	63 200	- 1 928	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66
1965	64 942	67 259	- 2 317	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+ 12
1966	66 629	74 865	- 8 236	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12
1967	70 709	74 900	- 4 191	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	- 28
1968	82 426	80 922	+ 1 504	286	- 3 905	+ 15	+ 3 724	179	- 17
1969	86 472	87 011	- 539	175	+ 1 678	- 13	- 1 833	161	+ 19
1970	96 111	97 459	- 1 348	24	- 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+ 34
1971	106 284	109 241	- 2 957	14	- 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+ 43
1972	106 284	110 198	- 3 915	6) 687	- 3 644	+ 115	+ 2 831	869	- 58
1972 7)	120 938	123 647	- 2 709	6) 687	- 4 601	+ 115	+ 3 788	869	- 58
1973	128 081	138 199	- 10 118	141	- 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527	- 5
1974	130 139	164 156	- 34 017	17	- 10 101	+ 956	+ 10 782	240	- 34
1975	141 489	171 652	- 30 163	31	- 34 048	+ 3 130	+ 36 364	800	- 15
1976	157 009	179 246	- 22 238	65	- 30 098	- 9 983	+ 19 948	68	- 100
1977	171 165	196 771	- 25 606	14	- 22 224	- 195	+ 21 701	488	+ 161
1978	186 705	212 828	- 26 123	82	- 25 688	+ 2 080	+ 27 368	368	- 32
1979	199 498	228 250	- 28 752	79	- 26 044	- 542	+ 25 114	434	+ 46
1980 8)	37 206	39 332	- 2 125	9	- 28 761	- 1 446	+ 26 797	480	- 38
1977 1. Vj.	36 025	40 786	- 4 762	19	- 2 144	+ 2 728	+ 4 887	91	+ 106
2. "	38 391	44 925	- 6 534	9	- 4 753	- 2 003	+ 2 486	149	- 116
3. "	45 386	54 203	- 8 817	5	- 6 529	- 869	+ 5 701	107	+ 149
4. "	40 414	44 739	- 4 325	19	- 8 798	- 52	+ 8 627	140	+ 21
1978 1. Vj.	39 652	45 689	- 6 037	10	- 4 315	+ 5 195	+ 9 480	58	+ 28
2. "	42 129	46 828	- 4 699	128	- 6 165	- 2 004	+ 3 976	119	- 67
3. "	48 971	59 516	- 10 545	11	- 4 688	+ 7 387	+ 12 009	94	+ 29
4. "	43 930	50 369	- 6 439	25	- 10 520	- 8 498	+ 1 903	98	- 22
1979 1. Vj.	42 899	49 794	- 6 896	45	- 6 394	+ 1 299	+ 7 402	94	- 197
2. "	47 660	51 927	- 4 267	17	- 6 878	+ 1 385	+ 8 078	163	- 22
3. "	52 216	60 738	- 8 521	13	- 4 254	- 458	+ 3 996	82	+ 282
4. "	48 490	58 350	- 9 860	4	- 8 518	- 2 767	+ 5 637	96	- 18
1980 1. Vj. 8)	45 937	53 494	- 7 557	22	- 9 882	- 1 537	+ 8 179	82	- 84
2. "	49 806	54 843	- 5 038	14	- 7 543	+ 3 612	+ 11 107	61	+ 12
3. "	55 265	61 563	- 6 297	3	- 5 041	+ 3 773	+ 1 196	113	+ 41
4. "	15 012	19 784	- 4 772	3	- 6 294	+ 252	+ 6 316	224	- 6
1980 Jan. 8)	14 753	17 634	- 2 882	1	- 4 773	- 1 599	+ 3 100	20	- 54
Febr.	18 726	20 932	- 2 207	1	- 2 882	- 119	+ 2 713	35	- 16
März	12 990	17 350	- 4 360	20	- 2 227	+ 180	+ 2 365	27	- 15
April	13 423	17 318	- 3 894	15	- 4 345	+ 2 113	+ 6 441	21	+ 4
Mai	19 524	18 827	+ 697	1	- 3 895	+ 1 026	+ 2 856	16	+ 2
Juni	15 422	19 675	- 4 253	0	+ 697	+ 2 525	+ 1 809	23	+ 5
Juli	15 036	18 481	- 3 445	2	- 4 255	- 2 710	+ 1 547	39	+ 40
Aug.	19 348	16 687	+ 2 661	1	- 3 446	- 1 143	+ 2 280	24	+ 1
Sept.	14 898	19 691	- 4 793	1	+ 2 660	+ 80	- 2 630	50	- 0
Okt.	14 517	19 926	- 5 409	1	- 4 794	+ 416	+ 5 131	75	- 3
Nov.	25 850	21 946	+ 3 905	0	- 5 409	- 477	+ 4 885	44	- 3
Dez.	14 934	22 759	- 7 825	4	+ 3 908	+ 313	- 3 701	105	- 1
1981 Jan.	15 093	19 327	- 4 234	1	- 7 826	- 347	+ 7 447	35	+ 2
Febr.				0	- 4 233	+ 102	+ 4 299	37	+ 1

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von

Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 5). — 2 Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichs-abgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — 4 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Aus-

gleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — 5 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — 6 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Ruhrkohle AG. — 7 Nach Einbeziehung der Offa und der Krankenhausfinanzierung. — 8 Siehe Anmerkung 9 in Tab. 10. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

10. Verschuldung des Bundes *)

Stand am Monatsende	Mio DM											Schulden bei Nichtbanken			Altschulden		
	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Unverzinsliche Schatzanweisungen 3)		Kassen-obliga-tionen	Bundes-obliga-tionen 4)	Bundes-schatz-briefe	An-leihen 4)	Bank-kredite 5)	Sozial-ver-siche-rungen 6)	sonstige 5)	Ab-lösungs- und Dek-schädli- gungsschuld 4)	Aus-gleichs- und Dek-kungs-forde-rungen 7)	Sonstige 8)		
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-derungen 2)	Zu-sammen	dar-unter: Finan-zierungs-schätze												
1964 Dez.	31 312	1 081	2 982	547	—	831	—	—	5 383	679	3 543	380	1 020	11 728	3 138		
1965 "	33 017	921	2 314	1 193	—	1 017	—	—	6 274	758	4 259	410	1 006	11 802	3 065		
1966 "	35 581	667	2 505	3 467	—	1 210	—	—	6 667	676	4 879	535	997	11 808	2 170		
1967 "	43 468	2 062	1 578	7 679	—	2 625	—	—	7 284	750	6 102	535	973	11 790	2 091		
1968 "	47 192	1 344	783	8 467	—	3 240	—	—	7 911	5 421	4 891	751	926	11 703	1 755		
1969 "	45 360	1 790	722	2 360	—	3 163	—	280	8 045	9 853	4 223	1 066	904	11 653	1 302		
1970 "	47 323	1 915	387	1 700	—	2 900	—	575	8 665	11 800	4 019	1 680	865	11 605	1 213		
1971 "	48 764	1 717	41	1 700	—	2 163	—	1 554	9 189	12 530	4 403	1 958	793	11 551	1 164		
1972 "	51 595	320	—	1 400	—	2 272	—	4 191	9 379	12 681	5 177	2 964	771	11 495	944		
1972 " 9)	55 299	320	—	1 400	—	2 272	—	4 191	9 379	16 386	5 177	2 964	771	11 495	944		
1973 "	61 356	2 721	—	1 025	—	1 685	—	3 001	13 529	18 023	6 429	2 085	711	11 422	725		
1974 "	72 138	1 077	—	5 099	—	1 515	—	4 725	15 418	20 807	8 121	2 737	629	11 368	643		
1975 "	108 502	—	—	11 553	123	5 585	—	9 802	18 160	38 206	9 336	3 390	524	11 306	639		
1976 "	128 449	1 651	—	7 908	972	10 174	—	14 474	23 283	49 319	4 230	5 162	463	11 259	527		
1977 "	150 150	822	—	8 504	1 232	18 897	—	21 956	27 439	52 405	1 916	6 150	397	11 192	472		
1978 "	177 518	—	—	8 570	1 637	24 358	—	24 734	31 054	68 201	2 079	6 528	338	11 122	533		
1979 Sept.	196 994	—	—	7 095	1 262	22 136	—	26 919	38 636	81 827	1 944	6 617	272	11 055	494		
1979 Okt.	199 804	—	—	7 073	1 239	22 136	—	27 038	39 412	83 420	2 051	6 853	270	11 055	496		
1979 Nov.	204 222	2 541	—	7 515	1 433	20 897	—	26 714	39 955	85 082	2 149	7 549	270	11 055	496		
1979 Dez.	202 632	—	—	8 122	2 425	20 847	592	26 625	40 575	84 236	2 158	7 663	269	11 051	493		
1980 Jan. 10)	208 623	—	—	8 443	2 910	20 797	944	26 706	42 837	84 377	2 252	10 344	269	11 162	493		
1980 Febr.	211 336	898	—	8 397	2 974	20 797	1 210	26 732	42 431	85 986	2 264	10 697	270	11 160	496		
1980 März	213 702	982	—	8 190	2 808	19 830	1 449	26 314	42 248	89 437	2 353	10 953	269	11 160	516		
1980 April	220 143	—	—	8 124	2 790	19 830	4 085	25 647	44 403	91 602	2 447	12 130	215	11 160	501		
1980 Mai	222 999	—	—	6 612	2 795	20 610	5 170	25 601	44 574	93 760	2 460	12 336	215	11 160	502		
1980 Juni	224 808	—	—	6 558	2 891	20 610	5 836	25 487	45 944	93 973	2 487	12 604	216	11 080	14		
1980 Juli	226 355	—	—	6 266	3 121	19 384	6 506	24 490	45 679	97 419	2 528	12 809	215	11 047	12		
1980 Aug.	228 635	3 206	—	6 334	3 189	20 134	7 283	24 625	45 076	95 206	2 518	12 978	215	11 048	12		
1980 Sept.	226 004	1 042	—	6 328	3 183	19 534	7 341	24 614	44 316	95 076	2 471	14 007	215	11 049	12		
1980 Okt.	231 136	—	—	6 268	3 123	19 534	8 473	24 569	45 057	98 337	2 522	15 099	215	11 049	13		
1980 Nov.	236 021	4 697	—	6 154	3 009	18 349	8 561	24 343	43 607	100 522	2 553	15 959	215	11 049	13		
1980 Dez.	232 320	1 336	—	5 963	2 818	18 199	8 641	24 080	43 234	100 979	2 517	16 099	214	11 044	13		
1981 Jan.	239 767	1 314	—	5 928	2 820	18 199	10 925	23 854	44 403	104 671	2 545	16 694	214	11 009	12		
1981 Febr.	244 066	3 580	—	5 894	2 786	18 199	11 191	22 809	43 387	108 326	2 549	16 901	210	11 009	12		

* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufgliederung vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 27. Jg., Nr. 2, Februar 1975, Tab. 10b. — 3 In den Jahren 1965 — 1968 einschl. Schatzwechsel (Aufgliederung s. Monatsberichte bis Ende 1979); ohne

Mobilisierungstitel. — 4 Ohne die im Bestand des Emittenten befindlichen Stücke. — 5 Einschl. bei ausländischen Stellen aufgenommene Darlehen. — 6 Bis 1976 einschl. Schuldbuchforderungen; ab 1973 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 7 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 8 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß

Londoner Schuldenabkommen; ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 9 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“. — 10 Der Bund hat die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden ab 1980 zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

11. Ausgleichsforderungen *)

Posten	Mio DM				
	Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kredit-institute 1)	Versicherungs-unternehmen	Bausparkassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 224	3) 8 683	7 613	5 862	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1980 p)	5 333	—	2 966	2 340	27
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1980 p)	16 891	8 683	4 647	3 522	39
darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 346	—	774	563	9
II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	10 976	8 683	438	1 855	—
b) Länder	5 915	—	4 209	1 667	39
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	0	—	0	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	12 487	8 136	4 351	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	3 558	—	3	3 516	39
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	293	—	293	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	6	—	—	6	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibungen 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	16 891	8 683	4 647	3 522	39

* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postcheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1980. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins. — p Vorläufig.

12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)						Veränderung des Vermögens	
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:		insgesamt	Einlagen 4)	Geldmarkt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen	Dar-lehen 5) und Hypo-then		Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versiche-rung der Rentner								
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+ 1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	24 822	1 602	18	7 170	5 638	9 015	1 379	- 2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	31 610	3 310	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	- 1 721
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	35 456	3 624	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531	- 519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+ 3 428
1971	58 571	48 661	7 893	53 012	41 577	5 976	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+ 5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	48 520	7 017	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+ 5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 607	8 295	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+ 5 469
1974	87 515	72 099	11 697	83 322	64 741	10 044	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+ 4 181
1975	91 554	76 270	11 195	95 142	73 447	12 390	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	- 3 496
1976	101 328	82 653	15 237	108 104	83 709	14 725	36 252	8 341	1 386	9 388	1 887	12 349	2 903	- 6 925
1977	107 240	87 328	16 776	117 460	93 829	13 420	25 988	6 719	—	7 003	58	9 103	3 106	- 10 264
1978	115 751	92 347	19 690	121 022	99 202	11 670	20 309	5 966	—	4 479	58	6 525	3 282	- 5 679
1979	125 908	100 339	21 296	126 195	103 940	12 145	20 065	7 200	—	3 834	58	5 616	3 357	- 244
1980 p)	135 665	108 333	22 523	132 867	109 612	12 796	22 712	10 279	—	3 727	58	5 249	3 399	+ 2 647
1979 1. Vj.	30 331	23 008	6 094	30 982	25 736	3 014	19 375	5 550	—	4 066	58	6 410	3 291	- 934
2. "	29 853	23 789	5 113	31 293	25 891	3 022	17 973	4 465	—	4 023	58	6 086	3 341	- 1 401
3. "	31 113	25 147	5 015	31 584	26 033	3 021	17 469	4 307	—	3 887	58	5 835	3 382	- 504
4. "	34 517	28 359	5 073	32 040	26 333	3 098	20 065	7 200	—	3 834	58	5 616	3 357	+ 2 596
1980 1. Vj.	32 704	24 993	6 418	32 637	27 156	3 151	19 819	6 994	—	3 817	58	5 575	3 376	- 246
2. "	32 008	25 553	5 440	32 894	27 311	3 163	18 902	6 201	—	3 788	58	5 486	3 369	- 917
3. "	33 703	27 362	5 261	33 263	27 371	3 229	19 276	6 659	—	3 764	58	5 397	3 398	+ 374
4. "	37 250	30 426	5 404	33 868	27 774	3 253	22 712	10 279	—	3 727	58	5 249	3 399	+ 3 436

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei

diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinslich gestundeten Bundeszuschüsse und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der

Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2 %igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner. — p Vorläufig.

13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Liquiditäts-hilfen des Bundes	Vermögen 5)					Veränderung des Vermögens	
	insgesamt 1)	darunter:		insgesamt	darunter:				insgesamt	Ein-lagen 6)	Geldmarkt-titel	Wert-papiere 7)	Dar-lehen 8)		
		Beiträge	Umlage 2)		Arbeits-losen-unter-stützun-gen 3) 4)	Schlecht-wetter-geld	Winter-geld								Förde-rung der Beschäf-tigung 4)
1966	2 261	1 774	—	1 557	359	383	—	87	—	6 947	1 406	350	2 330	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 733	255	—	162	—	6 389	1 902	500	1 840	1 917	- 558
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 142	547	—	249	—	6 166	1 778	600	1 742	1 806	- 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	624	742	—	453	—	6 310	1 783	500	1 444	2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	606	1 222	—	938	—	5 972	966	800	1 182	2 760	- 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	893	837	—	1 719	—	5 095	1 053	—	994	2 750	- 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 413	626	—	1 969	—	5 102	1 518	—	862	2 417	+ 6
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 327	511	778	2 109	—	5 912	1 746	640	933	2 126	+ 810
1974	7 986	6 444	931	10 353	3 760	532	790	2 426	—	3 586	497	—	759	1 825	- 2 326
1975	9 234	7 787	822	17 836	8 962	396	657	3 258	7 282	2 325	159	—	281	1 325	- 1 261
1976	14 061	12 497	775	15 930	7 266	678	514	2 781	2 990	3 503	1 591	—	275	1 052	+ 1 178
1977	15 368	13 773	754	15 082	6 430	576	703	2 779	—	3 897	2 181	—	266	801	+ 394
1978	17 755	14 740	729	17 522	6 447	744	651	3 431	—	4 185	2 656	—	221	589	+ 288
1979	17 502	15 926	786	19 739	5 724	1 597	504	4 617	—	1 300	724	—	205	371	- 2 167
1980	19 050	17 321	906	21 674	6 145	983	857	5 697	1 840	589	220	—	144	225	- 711
1979 1. Vj.	3 967	3 654	179	5 959	1 922	1 136	264	911	—	1 198	430	—	215	552	- 2 269
2. "	4 307	3 841	148	4 906	1 354	393	208	1 076	437	1 210	503	—	212	495	+ 13
3. "	4 527	4 122	224	3 933	1 198	50	30	1 002	—	1 460	793	—	210	457	+ 249
4. "	4 701	4 310	235	4 941	1 250	19	3	1 628	—	1 300	724	—	205	371	+ 160
1980 1. Vj.	4 384	4 029	221	5 802	1 755	662	392	1 185	1 096	616	55	—	204	357	- 684
2. "	4 633	4 159	193	5 261	1 290	223	408	1 432	804	1 031	542	—	196	293	+ 414
3. "	4 923	4 477	243	4 580	1 387	34	53	1 255	—	1 056	606	—	169	261	+ 25
4. "	5 109	4 656	250	6 032	1 712	65	4	1 825	240	589	220	—	144	225	- 467

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. — 2 Umlage für die Winteraufförderung gem. § 186 a AFG. — 3 Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe (ab 1967), Kurzarbeitergeld und Stilllegungsvergütung. — 4 Ohne Beiträge und Leistungserstattungen an Kran-

kenkassen sowie Rentenversicherungsbeiträge, die gesondert erfaßt werden. — 5 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 6 Einschl. Barmittel. — 7 Bis 1974 einschl. Schulbuchforderungen. — 8 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben; einschl. Beteiligungen

(ab 1969). — 9 Einschl. der Erstattung des Bundes für Rentenversicherungsbeiträge (1 450 Mio DM). — 10 Ab 4. Vj. 1978 einschl. Rentenversicherungsbeiträge. — 11 Erstmals ohne Grundvermögen (31. 12. 1978: 718 Mio DM).

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Posten	1960	1970	1977	1978 p)	1979 p)	1980 p)	1978 p)	1979 p)	1980 p)	1978 p)	1979 p)	1980 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
I. Entstehung des Sozialprodukts												
a) In jeweiligen Preisen												
Bruttowertschöpfung												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,4	23,1	33,5	34,4	32,6	32,2	+ 2,8	- 5,3	- 1,1	2,7	2,3	2,2
Warenproduzierendes Gewerbe	161,3	360,7	576,2	618,1	677,1	716,6	+ 7,3	+ 9,6	+ 5,8	47,9	48,4	47,9
Energieversorgung 1) und Bergbau	15,7	25,1	44,1	47,5	51,0	.	+ 7,7	+ 7,5	.	3,8	3,6	.
Verarbeitendes Gewerbe	122,6	280,0	452,7	484,1	525,5	.	+ 6,9	+ 8,6	.	37,5	37,5	.
Baugewerbe	22,9	55,6	79,4	86,5	100,6	.	+ 9,0	+ 16,3	.	6,7	7,2	.
Handel und Verkehr 2)	55,2	108,7	187,5	199,3	216,4	227,2	+ 6,3	+ 8,6	+ 5,0	15,4	15,5	15,2
Dienstleistungsunternehmen 3)	41,4	118,3	259,6	281,9	306,7	336,4	+ 8,6	+ 8,8	+ 9,7	21,8	21,9	22,5
Unternehmen zusammen	275,2	610,8	1 056,8	1 133,7	1 232,9	1 312,4	+ 7,3	+ 8,8	+ 6,4	87,8	88,0	87,6
desgl. bereinigt 4)	270,7	587,6	1 005,5	1 077,0	1 167,7	1 242,6	+ 7,1	+ 8,4	+ 6,4	83,4	83,4	83,0
Staat	21,9	63,5	140,4	149,5	160,4	173,7	+ 6,5	+ 7,3	+ 8,3	11,6	11,5	11,6
Private Haushalte 5)	4,5	9,1	19,6	21,3	23,1	25,3	+ 8,3	+ 8,5	+ 9,5	1,6	1,6	1,7
Alle Wirtschaftsbereiche zuzüglich: Einfuhrabgaben 6)	297,1	660,2	1 165,5	1 247,8	1 351,2	1 441,6	+ 7,1	+ 8,3	+ 6,7	96,7	96,5	96,3
	5,7	18,6	35,0	38,6	45,2	53,1	+ 10,4	+ 16,9	+ 17,5	3,0	3,2	3,5
Bruttoinlandsprodukt	302,8	678,8	1 200,5	1 286,4	1 396,4	1 494,7	+ 7,2	+ 8,5	+ 7,0	99,7	99,7	99,8
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,1	+ 4,3	+ 4,0	+ 2,9	.	.	.	0,3	0,3	0,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 200,6	1 290,7	1 400,4	1 497,5	+ 7,5	+ 8,5	+ 6,9	100	100	100
b) In Preisen von 1970												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	429,5	679,0	814,5	843,50	881,60	897,50	+ 3,6	+ 4,5	+ 1,8	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	16 360	25 460	32 520	33 430	34 470	34 790	+ 2,8	+ 3,1	+ 0,9	.	.	.
II. Verteilung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	144,9	361,3	669,7	714,7	769,4	830,0	+ 6,7	+ 7,7	+ 7,9	55,4	54,9	55,4
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	95,2	171,8	266,9	291,2	317,7	325,5	+ 9,1	+ 9,1	+ 2,5	22,6	22,7	21,7
Einkommen der Privaten	93,2	169,8	277,1	300,9	328,2	339,9	+ 8,6	+ 9,1	+ 3,6	23,3	23,4	22,7
Einkommen des Staates 8)	2,0	2,0	- 10,2	- 9,7	- 10,5	- 14,4	.	.	.	- 0,7	- 0,8	- 1,0
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240,1	533,1	936,5	1 006,0	1 087,1	1 155,4	+ 7,4	+ 8,1	+ 6,3	77,9	77,6	77,2
+ Indirekte Steuern 9)	39,3	77,5	129,8	140,0	155,0	166,2	+ 7,8	+ 10,7	+ 7,2	10,8	11,1	11,1
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279,4	610,7	1 066,4	1 145,9	1 242,1	1 321,7	+ 7,5	+ 8,4	+ 6,4	88,8	88,7	88,3
+ Abschreibungen	23,6	68,4	134,3	144,8	158,3	175,9	+ 7,8	+ 9,4	+ 11,1	11,2	11,3	11,7
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 200,6	1 290,7	1 400,4	1 497,5	+ 7,5	+ 8,5	+ 6,9	100	100	100
III. Verwendung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)												
Privater Verbrauch	171,8	367,6	669,6	713,9	766,4	819,5	+ 6,6	+ 7,3	+ 6,9	55,3	54,7	54,7
Staatsverbrauch	40,8	108,1	239,4	257,1	278,6	303,4	+ 7,4	+ 8,3	+ 8,9	19,9	19,9	20,3
Verbrauch für zivile Zwecke	31,3	88,2	205,4	220,7	239,9	.	+ 7,4	+ 8,7	.	17,1	17,1	.
Verteidigungsaufwand	9,4	19,9	34,0	36,4	38,7	.	+ 7,3	+ 6,1	.	2,8	2,8	.
Anlageinvestitionen	73,6	173,7	249,0	273,0	314,4	351,0	+ 9,7	+ 15,2	+ 11,6	21,2	22,5	23,4
Ausrüstungen	27,1	68,4	99,9	110,4	123,7	132,2	+ 10,5	+ 12,1	+ 6,8	8,6	8,8	8,8
Bauten	46,4	105,3	149,1	162,6	190,7	218,8	+ 9,1	+ 17,2	+ 14,8	12,6	13,6	14,6
Vorratsinvestitionen	+ 8,9	+ 15,4	+ 13,2	+ 9,4	+ 28,7	+ 26,0	.	.	.	0,7	2,0	1,7
Inländische Verwendung	295,1	664,8	1 171,1	1 253,5	1 388,0	1 499,9	+ 7,0	+ 10,7	+ 8,1	97,1	99,1	100,2
Außenbeitrag 10)	+ 7,9	+ 14,3	+ 29,5	+ 37,3	+ 12,4	- 2,4	.	.	.	2,9	0,9	- 0,2
Ausfuhr	60,7	152,7	330,6	348,1	382,5	428,6	+ 5,3	+ 9,9	+ 12,1	27,0	27,3	28,6
Einfuhr	52,8	138,4	301,1	310,8	370,1	431,0	+ 3,2	+ 19,1	+ 16,5	24,1	26,4	28,8
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 200,6	1 290,7	1 400,4	1 497,5	+ 7,5	+ 8,5	+ 6,9	100	100	100

Quelle: Statistisches Bundesamt; Angaben ab 1977 revidiert. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermittlung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen und minus Vorsteuerabzug für Investitionen (gekürzt um

Investitionssteuer). — 5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 6 Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche

Altersversorgung). — 8 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 9 Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen. — 10 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe ¹⁾

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt 1)		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe			Bauhauptgewerbe	
	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	zusammen		darunter:			1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Textilgewerbe	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik					
1976	100	.	100	.	100	.	100	100	100	100	.	100	100	.
1977	102,7	+ 2,7	100,6	+ 0,6	104,9	+ 4,9	100,3	106,4	106,6	103,6	+ 3,6	97,6	103,5	+ 3,5
1978	104,9	+ 2,1	104,1	+ 3,5	105,3	+ 0,4	100,0	107,6	107,7	104,0	+ 0,4	95,4	110,0	+ 6,3
1979	110,6	+ 5,4	112,6	+ 8,2	110,4	+ 4,8	104,7	113,9	110,3	107,8	+ 3,7	97,8	117,4	+ 6,7
1980	110,2	- 0,4	108,5	- 3,6	112,9	+ 2,3	108,2	108,9	113,9	106,5	- 1,2	96,3	114,3	- 2,6
1979 Aug.	95,6	+ 5,1	107,5	+ 10,3	85,1	+ 1,6	82,8	82,9	80,9	88,1	+ 0,3	66,3	117,8	+ 11,7
1979 Sept.	117,4	+ 5,7	118,1	+ 8,2	116,8	+ 3,4	107,6	117,2	120,5	117,2	+ 6,0	107,1	144,0	+ 11,5
1979 Okt.	115,9	+ 3,5	117,5	+ 6,4	113,8	+ 3,3	103,3	113,9	120,0	115,1	+ 1,3	108,1	136,4	+ 4,9
1979 Nov.	123,2	+ 5,0	119,9	+ 6,5	125,8	+ 7,2	117,8	128,4	128,0	121,1	+ 2,5	112,1	135,5	+ 3,7
1979 Dez.	119,2	+ 7,4	107,7	+ 11,8	132,5	+ 8,3	152,3	111,4	125,4	114,0	+ 4,4	96,1	114,1	+ 15,0
1980 Jan.	101,9	+ 6,9	104,9	+ 11,1	101,8	+ 5,3	90,1	112,8	101,6	101,8	+ 4,2	100,5	78,4	+ 28,3
1980 Febr.	110,4	+ 7,2	113,8	+ 6,7	113,6	+ 8,6	103,5	116,9	116,1	109,2	+ 4,5	105,3	94,6	+ 29,1
1980 März	116,7	+ 6,7	118,4	+ 5,7	119,0	+ 7,5	110,9	120,1	122,3	115,5	+ 5,0	109,5	118,7	+ 16,5
1980 April	118,2	+ 1,8	117,9	- 1,5	120,7	+ 4,3	111,5	124,2	122,8	114,4	+ 1,3	108,2	127,6	+ 1,7
1980 Mai	117,3	+ 3,2	116,5	- 1,1	119,1	+ 5,9	112,1	120,9	119,2	111,7	+ 2,9	104,5	136,2	+ 3,1
1980 Juni	117,4	- 2,3	115,4	- 4,9	122,6	+ 0,3	120,4	119,8	122,1	110,0	- 4,8	104,1	135,0	- 8,0
1980 Juli	98,5	- 3,4	101,1	- 8,1	98,3	+ 1,1	100,7	88,2	101,3	90,2	- 3,7	74,7	111,5	- 10,1
1980 Aug.	94,6	- 1,0	97,7	- 9,1	89,6	+ 5,3	86,8	80,2	86,0	88,5	+ 0,5	63,4	112,3	- 4,7
1980 Sept.	110,6	- 5,8	107,2	- 9,2	113,9	- 2,5	110,1	107,2	113,1	109,6	- 6,5	99,7	126,5	- 12,2
1980 Okt.	112,8	- 2,7	108,6	- 7,6	114,2	+ 0,4	103,9	109,0	119,1	110,7	- 3,8	100,4	127,4	- 6,6
1980 Nov.	120,1	- 2,5	110,3	- 8,0	125,8	± 0	117,3	117,1	130,1	117,9	- 2,6	105,4	124,1	- 8,4
1980 Dez.	107,1	- 10,2	92,6	- 14,0	120,7	- 8,9	136,7	94,8	117,2	101,0	- 11,4	83,2	81,9	- 28,2
1981 Jan.	98,8	- 3,0	95,9	- 8,6	101,5	- 0,3	98,6	103,4	100,5	98,6	- 3,1	88,8	66,0	- 15,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. - 1 Einschl. Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. - r Angaben

vom Statistischen Bundesamt auf der Basis 1976 = 100 neu berechnet.

3. Arbeitsmarkt ^{*)}

Zeit	Abhängig Beschäftigte						Arbeitslose					Offene Stellen		
	insgesamt 1)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie 2)		Bauhauptgewerbe 2)		Ausländer 3)	Kurzarbeiter Tsd	insgesamt		darunter Teilzeitarbeitslose Tsd	Arbeitslosenquote 4)	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd				
1970 D	.	.	8 598	+ 3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1970 "	22 246	+ 2,3	8 881	+ 3,3	1 566	+ 1,5	1 807	10	149	- 30	27	0,7	795	+ 48
1971 "	22 414	+ 0,8	8 834	- 0,5	1 583	+ 1,1	2 128	86	185	+ 36	34	0,9	648	- 147
1972 "	22 435	+ 0,1	8 633	- 2,3	1 570	- 0,8	2 284	76	246	+ 61	40	1,1	546	- 102
1973 "	22 564	+ 0,6	8 662	+ 0,3	1 550	- 1,3	2 459	44	273	+ 27	47	1,3	572	+ 26
1974 "	22 152	- 1,8	8 452	- 2,4	1 394	- 10,1	2 328	292	582	+ 309	94	2,6	315	- 257
1975 "	21 366	- 3,5	7 908	- 6,4	1 245	- 10,7	2 061	773	1 074	+ 492	155	4,7	236	- 79
1976 "	21 288	- 0,5	7 698	- 2,6	1 222	- 1,8	1 925	277	1 060	- 14	172	4,6	235	- 1
1977 "	21 347	+ 0,3	7 636	- 0,8	1 170	- 4,3	1 872	231	1 030	- 30	187	4,5	231	- 4
1978 "	p) 21 605	p) + 1,2	7 586	- 0,7	1 188	+ 1,5	1 858	191	993	- 37	187	4,3	245	+ 14
1979 "	p) 22 008	p) + 1,9	7 604	+ 0,2	1 238	+ 4,2	1 925	88	876	- 117	170	3,8	304	+ 59
1980 "	p) 22 296	p) + 1,3	7 662	+ 0,8	1 263	+ 2,0	...	137	889	+ 13	163	3,8	308	+ 4
1980 März	p) 22 121	p) + 1,8	7 661	+ 1,3	1 261	+ 3,3	2 041	94	876	- 82	157	3,8	337	+ 35
1980 April			7 649	+ 1,3	1 273	+ 2,8	.	93	825	- 50	159	3,6	346	+ 33
1980 Mai			7 642	+ 1,1	1 275	+ 2,0	.	92	767	- 8	156	3,3	344	+ 12
1980 Juni	p) 22 277	p) + 1,7	7 649	+ 1,1	1 281	+ 1,7	2 072	86	781	+ 18	155	3,4	353	- 2
1980 Juli			7 679	+ 1,0	1 278	+ 1,3	.	85	853	+ 49	161	3,7	335	- 11
1980 Aug.			7 694	+ 0,5	1 289	+ 1,0	.	43	865	+ 66	163	3,7	324	- 15
1980 Sept.	p) 22 417	p) + 1,2	7 718	+ 0,4	1 294	+ 1,1	...	138	823	+ 86	162	3,5	299	- 21
1980 Okt.			7 685	- 0,1	1 279	+ 0,2	.	189	888	+ 126	173	3,8	275	- 32
1980 Nov.			7 657	- 0,4	1 265	+ 0,2	.	264	968	+ 169	179	4,2	246	- 39
1980 Dez.	p) 22 369	p) + 0,5	7 600	- 0,6	1 243	- 0,6	...	357	1 118	+ 251	184	4,8	226	- 42
1981 Jan.			7 556	- 1,0	1 193	- 1,2	.	402	1 309	+ 272	197	5,6	228	- 54
1981 Febr.			...	...	...	...	.	374	1 300	+ 307	197	5,6	239	- 74
1981 März			...	...	...	...	.	405	1 210	+ 334	196	5,2	247	- 90

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. - * Die Monatswerte beziehen sich auf das Monatsende, bei den Kurzarbeitern auf die Monatsmitte. - 1 Vierteljahreszahlen eigene Be-

rechnung. - 2 Einschl. tätiger Inhaber. - 3 In allen Wirtschaftszweigen. - 4 Arbeitslose (insgesamt) in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. - 5 Bis 1970 (I)

Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1970 (II) alle Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (einschl. Produzierendes Handwerk). - 6 Eigene Schätzung. - p Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe *)

1976 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe 1)						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1963 D	35,5	+ 5,3	41,8	+ 2,7	22,6	+ 17,1	37,7	+ 3,6	43,0	+ 0,7	25,0	+ 16,3
1964 "	40,8	+ 14,9	48,2	+ 15,3	25,4	+ 12,4	43,5	+ 15,4	50,6	+ 17,7	26,8	+ 7,2
1965 "	43,4	+ 6,4	51,3	+ 6,4	27,3	+ 7,5	44,6	+ 2,5	51,0	+ 0,8	29,5	+ 10,1
1966 "	43,3	- 0,2	49,5	- 3,5	30,5	+ 11,7	46,3	+ 3,8	51,5	+ 1,0	34,0	+ 15,3
1967 "	43,2	- 0,2	47,8	- 3,4	33,7	+ 10,5	46,5	+ 0,4	49,9	- 3,1	38,5	+ 13,2
1968 "	50,0	+ 15,7	55,0	+ 15,1	39,4	+ 16,9	52,4	+ 12,7	56,5	+ 13,2	42,6	+ 10,6
1969 "	61,6	+ 23,2	68,2	+ 24,0	48,1	+ 22,1	61,3	+ 17,0	67,1	+ 18,8	47,9	+ 12,4
1970 "	64,5	+ 4,7	72,1	+ 5,7	48,8	+ 1,5	64,5	+ 5,2	69,9	+ 4,2	51,7	+ 7,9
1971 "	65,6	+ 1,7	73,0	+ 1,2	50,4	+ 3,3	64,8	+ 0,5	69,5	- 0,6	53,6	+ 3,7
1972 "	70,7	+ 7,8	77,8	+ 6,6	56,1	+ 11,3	70,5	+ 8,8	74,4	+ 7,1	61,4	+ 14,6
1973 "	82,8	+ 17,1	86,4	+ 11,1	75,2	+ 34,0	83,3	+ 18,2	85,8	+ 15,3	77,2	+ 25,7
1974 "	89,7	+ 8,3	89,3	+ 3,4	90,5	+ 20,3	100,1	+ 20,2	97,7	+ 13,9	105,7	+ 36,9
1975 "	88,0	- 1,9	92,2	+ 3,2	79,2	- 12,5	88,0	- 12,1	89,1	- 8,8	85,4	- 19,2
1976 "	100,0	+ 13,6	100,0	+ 8,5	100,0	+ 26,3	100,0	+ 13,6	100,0	+ 12,2	100,0	+ 17,1
1977 "	101,3	+ 1,3	103,2	+ 3,2	97,2	- 2,8	97,1	- 2,8	95,3	- 4,7	101,7	+ 1,7
1978 "	106,3	+ 4,9	108,5	+ 5,1	101,5	+ 4,4	101,2	+ 4,2	98,1	+ 2,9	108,8	+ 7,0
1979 "	117,8	+ 10,8	118,5	+ 9,2	116,3	+ 14,6	115,4	+ 14,0	110,7	+ 12,9	126,9	+ 16,6
1980 "	122,2	+ 3,8	122,0	+ 3,0	122,8	+ 5,6	121,0	+ 4,8	115,1	+ 4,0	135,3	+ 6,7
1980 Febr.	129,4	+ 17,2	129,2	+ 14,7	129,8	+ 23,0	129,5	+ 28,2	120,3	+ 24,5	152,1	+ 36,0
1980 März	140,3	+ 10,0	141,7	+ 9,2	137,2	+ 12,0	135,3	+ 12,0	127,6	+ 11,5	154,4	+ 12,8
1980 April	125,3	+ 6,6	124,6	+ 6,4	126,9	+ 7,3	127,4	+ 14,1	119,3	+ 11,1	147,4	+ 20,6
1980 Mai	120,9	- 1,1	116,6	- 3,9	130,2	+ 5,0	121,3	- 0,3	116,9	+ 0,3	132,3	- 1,5
1980 Juni	119,3	+ 1,5	117,9	+ 1,8	122,3	+ 0,9	126,6	+ 4,1	121,5	+ 3,8	139,2	+ 4,6
1980 Juli	116,1	+ 3,0	117,1	+ 2,5	114,1	+ 4,3	117,6	- 2,0	113,9	- 1,6	126,7	- 3,1
1980 Aug.	101,2	- 6,6	105,0	- 4,6	93,0	- 10,8	102,9	- 9,8	101,0	- 9,7	107,5	- 10,0
1980 Sept.	123,0	+ 3,3	123,7	+ 3,1	121,6	+ 3,8	117,6	+ 3,1	115,0	+ 2,4	123,8	+ 4,3
1980 Okt.	133,2	- 0,5	136,2	+ 0,5	126,8	- 2,6	129,6	+ 1,3	125,7	+ 0,3	139,3	+ 3,6
1980 Nov.	116,2	- 6,7	115,8	- 7,9	116,9	- 3,9	110,2	- 7,6	105,4	- 8,2	122,1	- 6,4
1980 Dez.	116,7	+ 4,9	111,2	+ 1,4	128,6	+ 12,1	107,2	+ 0,8	98,3	- 1,0	129,3	+ 4,1
1981 Jan.	119,3	- 4,6	114,8	- 7,7	128,9	+ 2,1	119,7	- 5,2	108,2	- 7,2	148,1	- 1,2
1981 Febr. p)	126,6	- 2,2	121,7	- 5,8	137,2	+ 5,7	123,9	- 4,3	110,8	- 7,9	156,2	+ 2,7

Zeit	Investitionsgütergewerbe						Verbrauchsgütergewerbe					
	zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1963 D	31,7	+ 7,5	38,2	+ 3,8	21,7	+ 17,3	43,9	+ 3,5	47,9	+ 2,6	22,8	+ 19,4
1964 "	36,5	+ 15,1	44,1	+ 15,4	24,9	+ 14,7	49,3	+ 12,3	53,7	+ 12,1	25,4	+ 11,4
1965 "	39,5	+ 8,2	48,3	+ 9,5	26,3	+ 5,6	53,4	+ 8,3	58,3	+ 8,6	27,3	+ 7,5
1966 "	38,6	- 2,3	44,9	- 7,0	29,1	+ 10,6	52,9	- 0,9	57,0	- 2,2	30,6	+ 12,1
1967 "	38,5	- 0,3	42,9	- 4,5	31,7	+ 8,9	52,3	- 1,1	55,8	- 2,1	33,6	+ 9,8
1968 "	45,8	+ 19,0	50,9	+ 18,6	38,0	+ 19,9	58,8	+ 12,4	62,3	+ 11,6	40,0	+ 19,0
1969 "	60,4	+ 31,9	68,6	+ 34,8	48,0	+ 26,3	65,7	+ 11,7	68,7	+ 10,3	49,2	+ 23,0
1970 "	63,2	+ 4,6	73,6	+ 7,3	47,5	- 1,0	68,4	+ 4,1	71,7	+ 4,4	50,4	+ 2,4
1971 "	62,8	- 0,6	72,3	- 1,8	48,4	+ 1,9	75,9	+ 11,0	79,4	+ 10,7	56,6	+ 12,3
1972 "	67,1	+ 6,8	76,2	+ 5,4	53,2	+ 9,9	82,2	+ 8,3	85,8	+ 8,1	62,4	+ 10,2
1973 "	81,4	+ 21,3	85,9	+ 12,7	74,4	+ 39,8	86,3	+ 5,0	88,3	+ 2,9	75,3	+ 20,7
1974 "	84,7	+ 4,0	84,0	- 2,2	85,7	+ 15,2	88,3	+ 2,3	89,7	+ 1,6	80,3	+ 6,6
1975 "	88,0	+ 3,9	95,1	+ 13,2	77,1	- 10,0	87,8	- 0,6	89,8	+ 0,1	76,6	- 4,6
1976 "	100,0	+ 13,6	100,0	+ 5,2	100,0	+ 29,7	100,0	+ 13,9	100,0	+ 11,4	100,0	+ 30,5
1977 "	103,0	+ 3,0	108,4	+ 8,4	94,8	- 5,2	103,1	+ 3,1	103,3	+ 3,3	102,1	+ 2,1
1978 "	108,5	+ 5,3	115,9	+ 6,9	97,3	+ 2,6	108,2	+ 4,9	107,7	+ 4,3	110,8	+ 8,5
1979 "	119,5	+ 10,2	125,1	+ 7,9	111,1	+ 14,1	116,7	+ 7,9	115,7	+ 7,4	122,7	+ 10,7
1980 "	123,2	+ 3,1	127,5	+ 2,0	116,6	+ 5,0	121,6	+ 4,1	120,1	+ 3,7	130,7	+ 6,5
1980 Febr.	130,7	+ 10,8	137,9	+ 7,8	119,7	+ 16,4	125,7	+ 20,5	124,0	+ 19,2	136,0	+ 27,7
1980 März	140,3	+ 8,8	149,2	+ 7,4	126,6	+ 11,5	148,0	+ 10,3	145,4	+ 10,0	163,9	+ 12,3
1980 April	120,7	+ 2,4	124,2	+ 3,4	115,3	+ 0,7	134,8	+ 7,6	132,3	+ 7,0	150,1	+ 11,3
1980 Mai	122,5	- 0,1	117,7	- 5,8	129,8	+ 9,1	115,9	- 4,8	114,1	- 5,2	127,2	- 2,1
1980 Juni	119,1	+ 0,6	121,2	+ 1,6	115,9	- 0,9	108,4	- 0,2	106,8	- 0,7	118,3	+ 2,6
1980 Juli	118,8	+ 5,8	124,8	+ 4,5	109,6	+ 8,2	106,5	+ 3,9	106,2	+ 3,9	108,0	+ 3,8
1980 Aug.	101,8	- 5,0	111,7	- 1,2	86,9	- 11,8	96,8	- 5,2	97,2	- 5,1	94,1	- 6,3
1980 Sept.	121,9	+ 1,3	124,6	+ 0,6	117,9	+ 2,6	134,6	+ 8,8	133,2	+ 8,6	143,4	+ 10,6
1980 Okt.	130,9	- 0,9	140,0	+ 2,0	117,0	- 5,9	145,1	- 1,8	142,3	- 2,2	161,9	± 0
1980 Nov.	118,4	- 6,0	121,7	- 8,1	113,3	- 2,2	119,5	- 7,2	118,1	- 7,3	128,0	- 6,7
1980 Dez.	127,7	+ 8,1	125,5	+ 2,9	130,9	+ 6,6	101,4	+ 1,4	100,3	+ 0,8	108,2	+ 5,0
1981 Jan.	121,3	- 3,3	121,1	- 8,0	121,5	+ 4,7	113,2	- 7,2	111,3	- 7,8	124,7	- 3,9
1981 Febr. p)	130,1	- 0,5	131,1	- 4,9	128,6	+ 7,4	121,5	- 3,3	118,0	- 4,8	142,7	+ 4,9

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl.

Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragselngänge aus dem Ausland durchweg ohne

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 1 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. — p Vorläufig.

5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1)						Tiefbau 1976=100	Auftragsbestand 1) 4) im Bauhauptgewerbe		Veranschlagte reine Baukosten 5) für genehmigte Hochbauten		Kapitalzusagen für den Wohnungsbau 7)		
	Insgesamt		Hochbau			1976=100		1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM 6)	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	
	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976=100	davon:										
				Wohnungs- bau	Gewerb- licher Hoch- bau 2)									Öffent- licher Hoch- bau 3)
1972 D	116,1	+ 4,9	125,4	145,9	114,5	104,7	102,0	117,3	+ 4,9	7 269	+18,5	3 217	+27,4	
1973 "	111,5	- 4,0	116,3	118,9	113,9	115,4	104,2	117,0	- 0,2	7 162	- 1,5	2 887	-10,2	
1974 "	99,7	-10,6	98,3	90,2	90,7	127,2	101,8	100,5	-14,1	6 018	-16,0	2 750	- 4,7	
1975 "	106,6	+ 6,9	104,0	94,4	106,0	119,8	110,4	99,3	- 1,2	6 189	+ 2,8	3 100	+12,7	
1976 "	100,0	- 6,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	+ 0,7	6 071	+ 1,9	3 273	+ 5,6	
1977 "	115,6	+15,6	111,4	120,3	107,1	101,4	122,7	94,6	- 5,4	5 942	- 2,1	3 829	+17,0	
1978 "	142,5	+23,2	138,7	158,2	123,7	124,9	148,9	120,1	+27,0	7 378	+24,2	4 717	+23,2	
1979 "	160,8	+12,9	157,9	172,0	149,3	143,2	165,4	151,3	+26,0	p) 7 473	p) + 1,3	4 458	- 5,5	
1980 "	165,2	+ 2,7	164,3	169,8	166,4	149,0	166,6	157,1	+ 3,8	...	...	...	...
1979 Juli	163,2	+14,2	151,4	155,2	154,2	138,6	182,2	...	...	...	...	4 462	-13,6
Aug.	172,6	+11,0	159,5	165,4	155,5	153,8	193,6	...	...	...	...	4 734	-16,0
Sept.	187,1	+ 2,2	176,7	190,6	162,7	171,4	203,8	155,7	+22,8	...	...	3 676	-17,4
Okt.	169,0	+11,3	164,4	181,0	145,0	162,8	176,3	...	...	...	...	4 065	-12,9
Nov.	138,7	+ 1,8	134,7	148,3	134,4	107,1	145,1	...	...	...	...	4 593	- 7,2
Dez.	145,0	+13,3	152,5	169,2	135,4	146,6	133,1	147,3	+17,1	...	...	4 657	- 1,2
1980 Jan.	124,5	+26,0	127,6	132,7	139,1	97,3	119,6	...	...	...	...	3 493	-10,6
Febr.	146,5	+20,9	146,8	158,6	146,3	122,8	146,0	...	...	...	...	4 301	- 7,1
März	203,1	+ 9,2	200,4	217,6	201,9	162,2	207,4	159,0	+ 9,1	...	...	5 477	+13,8
April	167,8	+ 0,4	159,1	176,4	156,4	127,4	181,9	...	...	...	...	4 462	+ 1,9
Mai	173,7	- 2,9	164,8	165,4	168,0	158,0	188,0	...	...	...	...	4 235	-20,9
Juni	201,1	- 0,3	198,6	200,8	204,0	184,5	205,3	160,5	+ 2,6	...	...	3 698	-12,6
Juli	164,6	+ 0,9	158,6	151,4	165,4	162,1	174,3	...	...	...	...	4 570	+ 2,4
Aug.	163,1	- 5,5	159,3	154,3	155,8	175,7	169,3	...	...	...	...	4 096	-13,5
Sept.	192,7	+ 3,0	192,3	199,3	184,6	190,9	193,2	157,0	+ 0,8	...	...	4 643	+26,3
Okt.	171,5	+ 1,5	170,6	177,1	159,8	175,3	173,0	...	...	...	...	5 267	+29,6
Nov.	129,3	- 6,8	133,5	145,2	133,3	109,1	122,5	...	...	...	...	4 699	+ 2,3
Dez.	144,0	- 0,7	159,5	158,6	182,0	123,2	119,1	151,7	+ 3,0	...	...	...	...
1981 Jan.	109,2	-12,3	125,4	130,6	130,2	106,6	83,2	...	...	...	...	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewebes. — 1 Ohne Mehrwertsteuer. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Ohne

Bundesbahn und Bundespost. — 4 Quartalsendstand. — 5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den

Summen der Monatergebnisse geringfügig ab. — 7 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Realkreditinstitute und Bausparkassen). — p Vorläufig.

6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Insgesamt 1)			darunter:			Umsatz der						
	Veränderung gegen Vorjahr %			Einzelhandel 2) mit			Warenhaus-			Versandhandels-			
	1970=100	nicht bereinigt	preisbereinigt	Nahrungs- und Genußmitteln		Textilwaren, Schuhen		Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf		unternehmen		unternehmen	
				1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1972 D	121,0	+ 9,6	+ 4,6	120,0	+ 9,4	122,7	+10,4	130,0	+13,2	123,7	+10,0	123,5	+11,2
1973 "	129,9	+ 7,3	+ 0,7	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,7	131,8	+ 6,7
1974 "	136,9	+ 5,5	- 1,7	137,1	+ 5,4	134,1	+ 5,3	144,6	+ 4,6	143,9	+ 8,0	145,2	+10,2
1975 "	149,2	+ 9,0	+ 3,4	147,0	+ 7,3	144,6	+ 7,8	150,9	+ 4,4	156,2	+ 8,6	155,6	+ 7,2
1976 "	159,7	+ 7,1	+ 3,8	159,1	+ 8,2	149,2	+ 3,2	157,9	+ 4,7	159,7	+ 2,2	166,6	+ 7,1
1977 "	171,3	+ 7,2	+ 3,2	170,2	+ 7,0	159,4	+ 8,8	176,0	+11,4	164,7	+ 3,1	181,5	+ 9,0
1978 "	180,1	+ 5,2	+ 2,8	178,0	+ 4,6	169,5	+ 6,3	184,1	+ 4,6	173,4	+ 5,3	171,6	- 5,4
1979 „ p)	191,5	+ 6,3	+ 2,6	187,3	+ 5,2	175,3	+ 3,5	192,9	+ 4,8	181,1	+ 4,4	180,8	+ 5,3
1980 „ p)	202,3	+ 5,6	+ 0,3	202,2	+ 8,0	190,5	+ 8,6	208,6	+ 8,1	186,8	+ 3,2	192,7	+ 6,6
1979 Sept.	177,9	+ 0,3	- 3,9	175,1	+ 0,5	162,4	- 9,6	181,7	- 3,6	162,5	+ 1,5	183,5	- 0,9
Okt.	206,0	+ 9,9	+ 5,0	190,5	+ 8,9	214,8	+ 9,3	219,2	+ 9,7	186,6	+ 9,4	260,2	+12,6
Nov.	213,8	+ 7,8	+ 2,7	197,5	+ 8,7	220,6	+ 7,2	230,0	+ 6,2	209,3	+ 6,1	289,2	+10,0
Dez. p)	248,7	+ 3,3	- 1,6	225,5	+ 4,6	251,7	+ 2,0	285,3	+ 3,5	294,0	+ 3,7	204,3	- 0,7
1980 p) Jan.	187,5	+13,4	+ 7,5	182,0	+ 9,0	184,7	+20,7	177,5	+21,5	197,3	+13,2	141,9	+17,0
Febr.	178,0	+13,2	+ 7,2	184,2	+13,4	141,6	+19,4	181,8	+22,2	156,6	+10,6	173,4	+13,6
März	201,7	+ 2,2	- 3,2	196,7	+ 3,1	181,5	+ 5,6	209,2	+10,5	170,3	+ 3,5	219,2	+ 6,9
April	199,5	+ 5,7	- 0,1	199,5	+ 9,7	178,6	+ 1,7	197,4	+ 7,6	167,6	+ 1,8	185,0	+ 9,1
Mai	198,0	+ 2,2	- 3,5	205,7	+ 8,5	185,7	+ 4,9	190,4	- 0,5	169,2	+ 3,9	169,8	- 2,6
Juni	184,6	- 3,4	- 8,6	191,2	- 1,4	159,1	+ 5,2	186,5	- 4,8	160,2	+ 1,3	152,0	+ 9,9
Juli	200,8	+11,6	+ 6,0	205,9	+10,5	184,8	+18,0	198,1	+16,9	190,0	+ 6,6	144,1	+17,0
Aug.	180,1	+ 1,0	- 4,2	197,4	+ 5,8	147,2	- 2,1	179,3	+ 2,8	161,5	- 8,1	137,7	- 6,8
Sept.	194,1	+ 9,1	+ 3,9	194,2	+10,9	179,2	+10,3	208,1	+14,5	159,4	- 1,9	208,4	+13,6
Okt.	219,1	+ 6,4	+ 1,6	211,5	+11,0	237,5	+10,6	235,9	+ 7,6	191,7	+ 2,7	275,0	+ 5,7
Nov.	218,2	+ 2,1	- 2,8	206,3	+ 4,5	234,4	+ 6,3	238,0	+ 3,5	213,4	+ 2,0	282,8	- 2,2
Dez.	266,4	+ 7,1	+ 1,8	252,1	+11,8	271,2	+ 7,7	300,4	+ 5,3	304,0	+ 3,4	222,7	+ 9,0
1981 p) Jan.	183,9	- 1,9	- 6,6	186,7	+ 2,6	183,4	- 0,7	173,2	- 2,4	189,2	- 4,1	138,9	- 2,1

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Facheinzelhandel, Warenhausunternehmen, Versandhandels-

unternehmen und Konsumgenossenschaften. — 2 Ohne Warenhausunternehmen. — p Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz 1)					Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2)			Indizes der Preise im Außenhandel		Indizes der Durchschnittswerte im Außenhandel			Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe 4) 5)
	insgesamt		darunter:			insgesamt		darunter: Pflanzliche Produkte	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Aus-tausch-ver-hältnis (Terms of Trade) 3)	
	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Grundstoff- und Produktions-güter	Investitions-güter-gewerbe	Ver-brauchs-güter	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %							
1962 D	64,0	+ 1,0	67,6	61,7	64,3	.	.	.	62,2	62,6	63,5	68,7	92,4	23,9
1963 "	64,3	+ 0,5	67,1	61,9	65,4	.	.	.	62,3	63,8	66,4	68,0	97,6	26,0
1964 "	65,0	+ 1,1	67,7	62,7	66,7	.	.	.	63,8	64,9	65,3	67,9	96,2	25,9
1965 "	66,6	+ 2,4	69,1	64,5	68,2	.	.	.	65,2	66,6	67,2	70,5	95,3	26,2
1966 "	67,7	+ 1,8	69,8	65,8	70,0	.	.	.	66,5	67,8	68,9	71,1	96,9	26,3
1967 "	67,1	- 0,9	68,1	65,1	69,5	.	.	.	66,5	66,3	68,9	69,8	98,7	25,3
1968 "	66,6	- 0,7	67,2	65,1	69,3	68,7	.	55,7	66,8	65,8	68,6	69,2	99,1	25,1
1969 "	67,9	+ 1,9	68,2	67,2	70,6	73,0	+ 6,3	62,3	68,4	66,9	70,7	71,4	99,0	27,1
1970 "	71,2	+ 4,9	71,2	72,5	73,3	67,3	- 7,8	55,5	70,5	66,2	68,2	67,0	101,8	28,7
1971 "	74,3	+ 4,3	73,0	77,0	76,0	69,9	+ 3,9	60,0	72,9	66,5	70,8	67,9	104,3	29,1
1972 "	76,2	+ 2,6	73,0	79,1	78,7	77,0	+ 10,2	64,6	74,4	66,1	72,9	67,8	107,5	32,6
1973 "	81,3	+ 6,6	79,4	82,4	84,6	81,9	+ 6,4	65,2	79,2	67,3	74,6	72,7	105,0	48,6
1974 "	92,1	+ 13,4	98,0	90,1	94,5	79,2	- 3,3	63,8	92,7	95,8	88,5	93,1	95,1	97,5
1975 "	96,4	+ 4,7	97,1	96,7	97,1	89,7	+ 13,3	78,0	96,3	94,2	91,9	94,9	101,3	93,2
1976 "	100	+ 3,7	100	100	100	100	+ 11,5	100	100	100	100,0	100,0	100,0	100,0
1977 "	102,7	+ 2,7	99,6	103,7	102,9	98,9	- 1,1	92,4	101,7	101,5	101,1	102,0	99,1	110,0
1978 "	103,9	+ 1,1	99,1	106,0	104,6	95,5	- 3,4	91,8	103,3	97,7	101,1	98,4	102,7	108,3
1979 "	108,9	+ 4,8	109,6	109,1	109,7	96,9	+ 1,5	94,3	108,2	109,1	104,2	108,1	96,4	142,4
1980 "	117,1	+ 7,6	122,2	114,4	117,9	p) 99,3	+ 2,5	99,8	115,1	125,3	111,5	123,5	90,3	210,6
1980 März	115,2	+ 7,8	121,1	113,3	116,2	100,4	+ 3,9	98,0	114,4	124,4	110,0	122,7	89,6	199,8
April	116,6	+ 8,4	121,9	114,3	117,1	98,5	+ 2,4	98,0	114,7	125,5	110,8	123,2	89,9	200,8
Mai	117,1	+ 8,2	122,8	114,6	117,5	97,7	+ 2,3	98,3	114,8	124,7	109,7	122,5	89,6	212,2
Juni	117,2	+ 7,8	122,7	114,7	117,8	96,6	+ 1,3	97,9	115,0	124,4	111,0	122,0	91,0	213,9
Juli	117,6	+ 7,4	122,7	115,0	118,5	96,4	+ 0,2	98,0	115,2	124,2	111,0	121,7	91,2	214,6
Aug.	117,6	+ 7,0	121,9	115,3	118,9	95,4	- 0,9	94,5	115,3	124,2	112,8	123,4	91,4	215,1
Sept.	117,7	+ 6,7	121,5	115,3	119,2	97,2	- 1,0	94,0	115,6	124,7	112,2	123,6	90,8	217,6
Okt.	118,7	+ 7,0	122,2	115,5	119,6	98,8	+ 0,5	98,4	116,1	127,0	112,9	123,2	91,6	221,6
Nov.	119,5	+ 7,4	124,2	115,6	119,8	100,5	+ 0,8	101,3	116,5	129,8	114,1	126,9	89,9	220,7
Dez.	120,0	+ 7,4	125,9	115,7	119,9	102,8	+ 1,7	104,0	116,6	130,9	116,0	131,4	88,3	220,8
1981 Jan.	121,2	+ 6,8	126,9	116,6	120,6	p) 102,2	+ 1,5	104,5	117,8	135,1	115,3	130,9	88,1	229,5
Febr.	122,2	+ 6,7	128,9	117,2	121,3	p) 102,3	+ 1,7	105,3	118,9	139,0	...	...	...	227,5

Zeit	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude 6)		Preisindex für Straßenbau 6) 7)		Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 8)									
	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	insgesamt		davon:				Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel		Mineralölprodukte	
					1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Nahrungsmittel	Andere Ver-brauchs- und Ge-brauchs-güter	Dienst-leistungen und Repara-turen	Wohnungs- und Garagen-nutzung	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
1962 D	.	.	.	.	58,1	.	62,3	65,2	48,1	44,7	57,2	.	58,2	.
1963 "	.	.	.	.	59,8	+ 2,9	64,2	66,1	50,6	47,1	58,9	+ 3,0	60,0	+ 3,1
1964 "	.	.	.	.	61,2	+ 2,3	65,7	66,7	52,6	49,7	60,2	+ 2,2	61,5	+ 2,5
1965 "	.	.	.	.	63,2	+ 3,3	68,5	67,6	54,7	52,5	62,0	+ 3,0	63,5	+ 3,3
1966 "	.	.	.	.	65,4	+ 3,5	70,3	68,8	58,1	56,7	64,4	+ 3,9	66,0	+ 3,9
1967 "	.	.	.	.	66,5	+ 1,7	69,7	69,6	60,2	60,5	65,9	+ 2,3	67,0	+ 1,5
1968 "	57,8	.	65,0	.	67,6	+ 1,7	68,1	70,2	63,4	64,8	67,5	+ 2,4	68,0	+ 1,5
1969 "	60,8	+ 5,1	67,9	+ 4,3	68,9	+ 1,9	70,3	70,2	64,7	68,8	68,5	+ 1,5	69,4	+ 2,1
1970 "	70,4	+ 15,9	77,8	+ 14,6	71,2	+ 3,3	71,7	72,5	67,7	67,7	71,1	+ 3,8	71,9	+ 3,6
1971 "	77,5	+ 10,0	83,9	+ 7,8	74,9	+ 5,2	74,6	75,8	72,9	76,1	75,0	+ 5,5	75,6	+ 5,1
1972 "	82,4	+ 6,3	85,0	+ 1,3	79,1	+ 5,6	79,0	79,3	77,9	77,9	79,1	+ 5,5	79,9	+ 5,7
1973 "	88,1	+ 6,9	87,7	+ 3,2	84,6	+ 7,0	85,3	84,7	83,4	85,4	84,4	+ 6,7	85,0	+ 6,4
1974 "	94,4	+ 7,2	96,1	+ 9,6	90,5	+ 7,0	89,9	91,5	89,7	89,6	90,6	+ 7,3	90,4	+ 6,4
1975 "	96,7	+ 2,4	98,4	+ 2,4	95,9	+ 6,0	95,4	96,5	95,6	95,3	96,0	+ 6,0	96,0	+ 6,2
1976 "	100	+ 3,4	100	+ 1,6	100	+ 4,3	100	100	100	100	100	+ 4,2	100	+ 4,2
1977 "	104,9	+ 4,9	102,7	+ 2,7	103,7	+ 3,7	102,4	103,7	104,9	103,3	104,0	+ 4,0	103,9	+ 3,9
1978 "	111,2	+ 6,0	109,4	+ 6,5	106,5	+ 2,7	103,6	106,5	108,9	106,3	107,1	+ 3,0	106,8	+ 2,8
1979 "	120,8	+ 8,6	120,8	+ 10,4	110,9	+ 4,1	105,4	111,8	114,0	109,6	112,0	+ 4,6	110,0	+ 3,0
1980 "	133,7	+ 10,7	136,2	+ 12,7	117,0	+ 5,5	109,9	119,0	119,5	115,0	118,4	+ 5,7	115,5	+ 5,0
1980 März	.	.	.	.	115,6	+ 5,8	108,7	117,8	117,8	113,8	117,1	+ 6,3	114,2	+ 4,9
April	.	.	.	.	116,3	+ 5,8	109,9	118,6	117,8	114,3	117,6	+ 6,2	114,9	+ 5,0
Mai	134,1	+ 11,7	137,0	+ 14,5	116,8	+ 6,0	110,4	119,3	118,0	114,7	118,2	+ 6,6	115,2	+ 5,1
Juni	.	.	.	.	117,4	+ 6,0	111,1	119,3	120,2	114,9	118,8	+ 6,3	115,9	+ 5,6
Juli	.	.	.	.	117,6	+ 5,5	111,0	119,3	120,6	115,3	119,0	+ 5,6	116,1	+ 5,3
Aug.	135,7	+ 10,0	138,7	+ 11,3	117,7	+ 5,5	111,0	119,3	120,9	115,7	119,1	+ 5,3	116,4	+ 5,4
Sept.	.	.	.	.	117,7	+ 5,2	109,9	119,4	121,2	116,1	119,3	+ 5,1	116,5	+ 5,1
Okt.	.	.	.	.	117,9	+ 5,1	109,2	119,9	121,5	116,3	119,7	+ 5,2	116,6	+ 5,0
Nov.	136,4	+ 9,3	138,0	+ 10,0	118,6	+ 5,3	110,2	120,7	121,8	116,7	120,3	+ 5,3	117,1	+ 5,0
Dez.	.	.	.	.	119,3	+ 5,5	111,0	121,6	122,4	116,9	121,0	+ 5,6	117,6	+ 5,2
1981 Jan.	.	.	.	.	120,3	+ 5,8	113,3	122,5	123,2	117,3	121,8	+ 6,0	118,6	+ 5,5
Febr.	...	...	...	...	121,2	+ 5,5	114,0	123,4	124,4	117,7	122,7	+ 5,5	119,3	+ 5,2

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 1980 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. — 2 Ohne Mehrwertsteuer. — 3 Index der

Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr. — 4 Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 5 Umbasierung von der Originalbasis 1975 = 100. — 6 Einschl.

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 7 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. — 8 Angaben für die Jahre 1962 bis 1975 wurden von den Originalbasen 1962 bzw. 1970 umgerechnet. — p) Vorläufig.

8. Masseneinkommen

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 -/. 3)		Sozialrenten und Unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5+7+9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1970	314,4	+18,0	69,0	+27,0	245,4	+15,7	68,0	+7,2	14,1	+10,5	327,4	+13,6
1971	353,2	+12,4	82,4	+19,4	270,9	+10,4	75,6	+11,3	16,1	+14,7	362,6	+10,8
1972	385,7	+9,2	89,8	+9,0	295,9	+9,3	86,8	+14,7	17,5	+8,6	400,2	+10,4
1973	434,5	+12,7	111,6	+24,3	322,9	+9,1	97,3	+12,1	19,1	+9,0	439,3	+9,8
1974	477,2	+9,8	126,9	+13,7	350,3	+8,5	112,9	+16,1	21,2	+10,7	484,4	+10,3
1975	493,3	+3,4	130,7	+2,9	362,6	+3,5	143,9	+27,4	23,5	+11,3	530,0	+9,4
1976	526,1	+6,7	148,2	+13,5	377,9	+4,2	154,5	+7,4	24,6	+4,4	556,9	+5,1
1977	562,0	+6,8	163,2	+10,1	398,9	+5,6	166,0	+7,4	25,8	+5,0	590,6	+6,1
1978 p)	600,3	+6,8	169,5	+3,9	430,8	+8,0	176,0	+6,1	27,1	+5,2	633,9	+7,3
1979 p)	646,5	+7,7	180,6	+6,6	465,9	+8,2	186,2	+5,8	28,6	+5,3	680,7	+7,4
1980 p)	696,9	+7,8	202,0	+11,8	494,9	+6,2	198,6	+6,7	30,3	+5,9	723,8	+6,3
1979 p) 1. Vj.	146,0	+7,2	37,7	+6,5	108,4	+7,4	48,6	+6,4	6,5	+5,0	163,4	+7,0
2. "	158,9	+7,7	44,3	+7,5	114,6	+7,8	45,2	+3,8	6,7	+8,9	166,6	+6,7
3. "	162,3	+7,1	45,3	+6,1	116,9	+7,5	45,8	+6,1	6,8	+1,2	169,5	+6,8
4. "	179,3	+8,7	53,4	+6,3	125,9	+9,7	46,6	+6,8	6,6	+6,2	181,1	+8,8
1980 p) 1. Vj.	158,1	+8,3	42,6	+13,3	115,4	+6,5	51,2	+5,4	6,8	+4,8	173,4	+6,1
2. "	172,4	+8,5	50,2	+13,3	122,2	+6,6	48,8	+7,9	7,2	+6,7	178,2	+7,0
3. "	175,3	+8,0	50,8	+12,1	124,5	+6,5	48,7	+6,4	7,2	+5,8	180,4	+6,4
4. "	191,1	+6,6	58,3	+9,3	132,8	+5,4	49,9	+7,0	9,2	+6,4	191,8	+5,9

1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeit-

nehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen (einschl. freiwillig gezahlter Beiträge). — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 infolge Neu-

regelung des Familienausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft					Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)						
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis				auf Stundenbasis		auf Monatsbasis			
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
1970	100,0	+13,6	100,0	+13,0	100,0	+14,7	100,0	+15,2	100,0	+14,4	100,0	+18,7
1971	114,1	+14,1	113,3	+13,3	111,8	+11,8	114,4	+14,4	114,2	+14,2	110,8	+10,8
1972	125,0	+9,5	123,6	+9,1	121,8	+9,0	124,3	+8,7	123,9	+8,6	121,5	+9,7
1973	138,3	+10,6	136,3	+10,3	136,4	+12,0	137,0	+10,2	136,5	+10,1	135,2	+11,3
1974	156,2	+13,0	153,3	+12,5	151,9	+11,4	154,3	+12,6	153,5	+12,5	150,8	+11,5
1975	170,7	+9,3	166,4	+8,5	162,8	+7,2	168,3	+9,1	167,5	+9,1	162,1	+7,5
1976	180,9	+6,0	176,2	+5,9	174,1	+7,0	178,8	+6,2	177,8	+6,2	175,5	+8,3
1977	193,4	+6,9	188,3	+6,9	186,1	+6,9	192,2	+7,5	191,2	+7,5	187,2	+6,7
1978 p)	204,5	+5,7	198,9	+5,6	195,7	+5,2	203,6	+5,9	202,4	+5,9	197,6	+5,5
1979 p)	214,5	+4,9	208,5	+4,8	206,4	+5,5	213,5	+4,9	212,3	+4,9	210,5	+6,5
1980 p)	228,9	+6,7	222,4	+6,7	220,0	+6,5	228,2	+6,9	226,9	+6,9	225,5	+7,1
1979 p) 1. Vj.	210,2	+5,0	204,4	+4,9	188,7	+5,1	210,0	+4,9	208,8	+4,9	188,3	+6,0
2. "	214,9	+4,9	208,9	+4,8	204,0	+5,5	213,4	+4,9	212,2	+4,9	210,2	+5,4
3. "	216,2	+4,9	210,1	+4,8	205,8	+4,8	215,0	+4,8	213,8	+4,8	210,2	+6,5
4. "	216,6	+4,8	210,5	+4,7	226,8	+6,5	215,6	+4,8	214,4	+4,8	233,7	+7,9
1980 p) 1. Vj.	221,6	+5,4	215,3	+5,3	200,9	+6,5	221,3	+5,4	220,0	+5,4	204,0	+8,3
2. "	229,8	+6,9	223,2	+6,9	217,9	+6,8	228,6	+7,1	227,2	+7,1	224,9	+7,0
3. "	231,8	+7,2	225,2	+7,2	220,1	+6,9	231,1	+7,5	229,8	+7,5	226,1	+7,5
4. "	232,4	+7,3	225,8	+7,2	240,8	+6,1	231,9	+7,6	230,5	+7,5	248,0	+6,1
1980 p) Jan.	217,9	+4,3	211,7	+4,2	.	.	216,8	+3,5	215,5	+3,5	199,0	+7,6
Febr.	221,0	+5,4	214,8	+5,4	.	.	222,9	+6,0	221,6	+6,0	201,2	+10,9
März	225,8	+6,5	219,4	+6,4	.	.	224,3	+6,7	223,0	+6,6	211,5	+6,6
April	227,5	+6,6	221,0	+6,6	.	.	225,2	+6,6	223,9	+6,6	215,3	+8,8
Mai	230,6	+7,0	224,1	+6,9	.	.	230,0	+7,3	228,7	+7,2	226,7	+5,3
Juni	231,2	+7,1	224,6	+7,1	.	.	230,5	+7,4	229,1	+7,4	232,7	+7,2
Juli	231,6	+7,2	225,0	+7,2	.	.	230,9	+7,5	229,6	+7,4	235,7	+8,9
Aug.	231,8	+7,2	225,2	+7,2	.	.	231,0	+7,5	229,7	+7,5	221,0	+3,5
Sept.	232,0	+7,3	225,4	+7,2	.	.	231,3	+7,5	230,0	+7,5	221,4	+10,3
Okt.	232,3	+7,3	225,7	+7,2	.	.	231,7	+7,6	230,3	+7,5	233,4	+7,0
Nov.	232,5	+7,3	225,8	+7,3	.	.	232,0	+7,6	230,6	+7,6	271,5	+4,2
Dez.	232,5	+7,3	225,9	+7,2	.	.	232,0	+7,6	230,7	+7,5	239,0	+7,5
1981 p) Jan.	233,0	+6,9	226,3	+6,9	.	.	232,1	+7,1	230,8	+7,1	208,9	+5,0

p Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz ¹⁾

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs										Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bun- desbank 7)	Verände- rung der Netto- Auslands- aktiva der Bundes- bank (Zu- nahme: +) 8)	
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)							
	Ins- gesamt	Außen- handel 1)	Ergänzungen zum Waren- verkehr 2) und Transit- handel	Dienst- lei- stungs- bilanz 3)	Über- trags- bilanz	Saldo des gesamten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr	Kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)	Saldo der statistisch erfaßten Trans- aktionen	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 5)			Saldo aller Trans- aktionen 6)
1971	+ 2 770	+ 15 892	+ 256	- 1 763	- 11 615	+ 10 884	+ 6 293	+ 4 592	+ 13 654	+ 2 701	+ 16 355	- 5 370	+ 10 986
1972	+ 2 731	+ 20 278	- 598	- 3 110	- 13 840	+ 11 932	+ 15 551	- 3 620	+ 14 662	+ 1 028	+ 15 690	- 495	+ 15 195
1973	+ 12 354	+ 32 979	- 82	- 5 016	- 15 527	+ 13 143	+ 12 950	+ 194	+ 25 498	+ 931	+ 26 428	- 10 279	+ 16 149
1974	+ 26 581	+ 50 846	- 1 263	- 6 951	- 16 050	- 25 298	- 6 282	- 19 015	+ 1 284	- 3 189	- 1 906	- 7 231	- 9 136
1975	+ 9 932	+ 37 276	- 1 187	- 8 278	- 17 879	- 13 282	- 18 231	+ 4 949	- 3 350	+ 1 131	- 2 219	+ 5 480	+ 3 260
1976	+ 9 915	+ 34 469	- 106	- 6 564	- 17 884	- 1 033	- 1 476	+ 443	+ 8 882	- 92	+ 8 790	- 7 489	+ 1 301
1977	+ 9 498	+ 38 436	+ 33	- 10 750	- 18 221	- 287	- 12 931	+ 12 644	+ 9 211	+ 1 239	+ 10 451	- 7 880	+ 2 570
1978	+ 18 419	+ 41 200	+ 2 050	- 7 400	- 17 431	+ 5 436	- 2 946	+ 8 382	+ 23 855	- 4 083	+ 19 772	- 7 586	+ 12 185
1979	- 9 644	+ 22 429	+ 199	- 11 528	- 20 745	+ 9 869	+ 10 826	- 957	+ 225	- 5 178	- 4 954	- 2 334	- 7 288
1980	- 29 052	+ 8 947	+ 45	- 13 959	- 24 085	+ 5 476	+ 6 700	- 1 223	- 23 575	- 4 319	- 27 894	+ 2 164	- 25 730
1971 1. Vj.	+ 1 722	+ 3 662	- 54	+ 809	- 2 696	+ 270	- 149	+ 419	+ 1 992	+ 5 885	+ 7 876	+ 627	+ 8 503
2. "	+ 558	+ 3 233	+ 184	- 21	- 2 837	+ 2 746	+ 2 182	+ 564	+ 3 304	+ 35	+ 3 339	-	+ 3 339
3. "	- 230	+ 4 659	+ 480	- 2 146	- 3 224	+ 1 618	+ 3 116	- 1 498	+ 1 388	+ 548	+ 1 935	-	+ 1 935
4. "	+ 720	+ 4 337	- 354	- 405	- 2 858	+ 6 251	+ 1 144	+ 5 106	+ 6 971	- 3 766	+ 3 205	- 5 996	- 2 792
1972 1. Vj.	+ 301	+ 4 513	- 277	- 486	- 3 449	- 1 522	+ 5 295	- 6 817	- 1 220	+ 4 524	+ 3 304	+ 621	+ 3 925
2. "	+ 83	+ 3 925	- 365	- 280	- 3 197	+ 9 348	+ 6 654	+ 2 694	+ 9 431	+ 506	+ 9 937	-	+ 9 937
3. "	- 1 141	+ 4 592	- 12	- 2 123	- 3 597	+ 6 697	+ 2 981	+ 3 716	+ 5 556	- 1 077	+ 4 479	-	+ 4 479
4. "	+ 3 488	+ 7 249	+ 56	- 221	- 3 596	- 2 592	+ 620	- 3 212	+ 896	- 2 925	- 2 029	- 1 116	- 3 145
1973 1. Vj.	+ 1 836	+ 5 887	+ 230	- 608	- 3 673	+ 14 078	+ 3 280	+ 10 798	+ 15 914	+ 3 957	+ 19 871	- 7 217	+ 12 654
2. "	+ 3 149	+ 6 955	+ 1 082	- 980	- 3 908	+ 580	+ 4 658	- 4 078	+ 3 729	+ 1 004	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 326	+ 9 931	- 166	- 3 227	- 4 213	+ 4 200	+ 3 437	+ 762	+ 6 526	+ 1 756	+ 8 282	-	+ 8 282
4. "	+ 5 043	+ 10 205	- 1 228	- 201	- 3 733	- 5 714	+ 1 574	+ 7 289	- 671	- 3 779	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 707	+ 13 271	- 322	- 1 582	- 3 660	- 10 054	- 407	- 9 648	- 2 348	+ 1 838	- 510	-	- 510
2. "	+ 6 060	+ 11 999	- 1 171	- 1 246	- 3 522	- 2 261	- 424	- 1 838	+ 3 798	- 397	+ 3 401	-	+ 3 401
3. "	+ 2 732	+ 11 725	- 495	- 4 390	- 4 108	- 7 496	- 2 300	- 5 195	- 4 764	- 1 668	- 6 432	-	- 6 432
4. "	+ 10 083	+ 13 851	+ 724	+ 267	- 4 760	- 5 486	- 3 152	- 2 334	+ 4 597	- 2 963	+ 1 634	- 7 231	- 5 596
1975 1. Vj.	+ 5 123	+ 10 555	- 153	- 1 277	- 4 002	- 1 775	- 3 611	+ 1 836	+ 3 348	+ 1 650	+ 4 998	-	+ 4 998
2. "	+ 1 928	+ 9 208	- 751	- 2 272	- 4 257	- 7 911	- 5 771	- 2 140	- 5 982	+ 2 030	- 3 953	-	- 3 953
3. "	- 928	+ 8 270	- 192	- 4 463	- 4 543	+ 969	- 5 793	+ 6 762	+ 41	- 2 727	- 2 686	-	- 2 686
4. "	+ 3 808	+ 9 243	- 91	- 267	- 5 077	+ 4 565	- 3 055	- 1 510	- 757	+ 178	- 578	+ 5 480	+ 4 901
1976 1. Vj.	+ 3 721	+ 8 626	+ 265	- 1 235	- 3 934	+ 6 303	- 1 145	+ 7 448	+ 10 024	- 243	+ 9 781	-	+ 9 781
2. "	+ 2 006	+ 7 600	+ 272	- 1 197	- 4 669	- 6 277	- 318	- 5 958	- 4 271	+ 690	- 3 581	-	- 3 581
3. "	- 608	+ 8 453	- 733	- 3 650	- 4 678	+ 4 383	+ 2 331	+ 2 052	+ 3 774	- 311	+ 3 463	-	+ 3 463
4. "	+ 4 796	+ 9 790	+ 91	- 483	- 4 602	- 5 442	- 2 343	- 3 098	- 646	- 227	- 873	- 7 489	- 8 362
1977 1. Vj.	+ 3 275	+ 8 905	- 69	- 1 796	- 3 764	- 4 374	- 1 380	- 2 994	- 1 099	+ 1 695	+ 596	-	+ 596
2. "	+ 2 462	+ 9 462	- 386	- 2 114	- 4 501	- 5 640	- 6 726	+ 1 086	- 3 178	+ 1 770	- 1 408	-	- 1 408
3. "	- 4 161	+ 7 958	- 82	- 7 023	- 5 014	+ 4 809	- 2 996	+ 7 805	+ 648	- 717	- 68	-	- 68
4. "	+ 7 922	+ 12 112	+ 569	+ 183	- 4 942	+ 4 918	- 1 829	+ 6 747	+ 12 840	- 1 509	+ 11 331	- 7 880	+ 3 451
1978 1. Vj.	+ 5 118	+ 9 188	+ 1 322	- 839	- 4 554	- 143	+ 2 360	- 2 504	+ 4 974	- 428	+ 4 546	-	+ 4 546
2. "	+ 3 817	+ 10 254	- 460	- 1 166	- 4 811	- 6 242	- 5 128	- 1 114	- 2 425	- 1 698	- 4 123	-	- 4 123
3. "	+ 927	+ 9 584	+ 724	- 5 146	- 4 234	+ 7 051	+ 1 829	+ 5 221	+ 7 977	- 1 658	+ 6 320	-	+ 6 320
4. "	+ 8 558	+ 12 175	+ 464	- 249	- 3 832	+ 4 771	- 2 008	+ 6 779	+ 13 329	- 300	+ 13 029	- 7 586	+ 5 443
1979 1. Vj.	+ 3 582	+ 7 841	+ 961	- 1 137	- 4 083	- 10 195	- 753	- 9 442	- 6 612	- 2 709	- 9 322	+ 534	- 8 788
2. "	- 2 220	+ 7 023	- 683	- 3 941	- 4 619	+ 1 555	+ 4 022	- 2 467	- 665	- 1 515	- 2 180	-	- 2 180
3. "	- 8 794	+ 3 469	+ 94	- 6 432	- 5 925	+ 19 025	+ 8 696	+ 10 329	+ 10 231	- 572	+ 9 659	-	+ 9 659
4. "	- 2 213	+ 4 097	- 174	- 18	- 6 118	- 516	- 1 138	+ 622	- 2 729	- 382	- 3 111	- 2 868	- 5 979
1980 1. Vj.	- 5 144	+ 2 732	+ 905	- 3 214	- 5 566	- 4 264	+ 334	+ 4 598	- 9 408	- 1 752	- 11 161	+ 508	- 10 652
2. "	- 6 830	+ 1 665	- 188	- 1 882	- 6 425	+ 2 119	+ 1 482	+ 637	- 4 711	- 159	- 4 870	-	- 4 870
3. "	- 12 669	+ 1 491	- 64	- 8 208	- 5 888	+ 10 700	+ 1 076	+ 9 624	- 1 969	- 111	- 2 080	-	- 2 080
4. "	- 4 409	+ 3 061	- 608	- 656	- 6 206	- 3 079	+ 3 808	- 6 887	- 7 488	- 2 296	- 9 783	+ 1 656	- 8 127
1980 Jan.	- 2 105	+ 323	+ 458	- 719	- 2 167	- 2 028	- 495	- 1 533	- 4 133	+ 249	- 3 884	+ 508	- 3 376
Febr.	- 2 256	+ 420	+ 42	- 857	- 1 861	- 763	- 1 445	+ 682	- 3 018	- 370	- 3 388	-	- 3 388
März	- 783	+ 1 988	+ 405	- 1 638	- 1 538	- 1 474	+ 2 274	- 3 748	- 2 257	- 1 632	- 3 888	-	- 3 888
April	- 2 199	+ 1 096	- 252	- 805	- 2 239	- 1 194	- 146	- 1 048	- 3 393	- 2 862	- 6 255	-	- 6 255
Mai	- 1 542	+ 294	+ 189	- 431	- 1 594	+ 154	+ 1 732	- 1 579	- 1 389	+ 560	- 829	-	- 829
Juni	- 3 088	+ 275	- 125	- 646	- 2 591	+ 3 159	+ 105	+ 3 264	+ 71	+ 2 143	+ 2 214	-	+ 2 214
Juli	- 4 878	+ 98	+ 323	- 3 344	- 1 955	+ 5 410	+ 2 263	+ 3 148	+ 533	+ 682	+ 1 215	-	+ 1 215
Aug.	- 4 921	- 169	- 16	- 2 622	- 2 113	+ 6 322	- 279	+ 6 601	+ 1 400	- 1 666	- 266	-	- 266
Sept.	- 2 870	+ 1 562	- 372	- 2 241	- 1 819	- 1 031	- 907	- 124	- 3 902	+ 873	- 3 029	-	- 3 029
Okt.	- 1 776	+ 1 673	- 664	- 900	- 1 886	- 957	+ 883	- 1 840	- 2 733	- 716	- 3 448	-	- 3 448
Nov.	- 1 680	+ 377	- 6	- 223	- 1 828	- 2 075	+ 425	- 2 500	- 3 754	+ 1 237	- 2 518	-	- 2 518
Dez.	- 953	+ 1 011	+ 62	+ 467	- 2 493	- 47	+ 2 499	- 2 547	- 1 001	- 2 816	- 3 817	+ 1 656	- 2 161
1981 Jan.	- 5 051	- 924	- 666	- 1 233	- 2 227	+ 4 508	+ 1 759	+ 2 748	- 543	+ 628	+ 85	- 384	- 298
Febr. p)	- 1 633	+ 864	+ 503	- 700	- 2 300	- 1 459	+ 44	- 1 503	- 3 092	- 3 028	+ 6 094	-	- 6 094

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. - 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. - 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. - 4 Vgl. Anm. 5. - 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen haupt-

sächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben im Februar 1981 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite). - 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. - 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland

zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank. - 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. * in Tab. IX, 6. - p Vorläufig. - r Angaben teilweise revidiert. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern *)

Ländergruppe/Land	Mio DM	1978	1979	1980	1980		1981	1980		1981	1980	
						November	Dezember	Januar	November	Dezember	Januar	Anteil an der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr in %
									Veränderung gegen Vorjahr in %			
Alle Länder 1)	Ausfuhr	284 907	314 469	350 400	28 810	30 273	>< 27 271	+ 0,4	+ 14,2	- 2,5	100,0	
	Einfuhr	243 707	292 040	341 259	28 433	29 262	>< 28 195	+ 4,5	+ 13,7	+ 2,1	100,0	
	Saldo	+41 200	+22 429	+ 9 141	+ 377	+ 1 011	- 924					
I. Industrialisierte westliche Länder	Ausfuhr	219 067	249 594	277 747	22 557	23 130	21 042	- 0,4	+ 11,0	- 6,3	79,3	
	Einfuhr	187 277	221 484	254 154	21 425	21 467	20 932	+ 4,0	+ 12,8	+ 2,8	74,5	
	Saldo	+31 789	+28 110	+23 593	+ 1 131	+ 1 663	+ 110					
A. EG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	133 604	155 518	171 998	13 913	13 638	13 042	- 0,8	+ 7,4	- 7,5	49,1	
	Einfuhr	121 989	143 715	160 190	13 343	13 302	13 409	+ 3,1	+ 11,8	+ 6,2	46,9	
	Saldo	+11 615	+11 803	+11 808	+ 569	+ 336	- 367					
darunter:												
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	23 657	26 754	27 483	2 206	2 048	2 109	- 9,3	- 0,0	- 11,2	7,8	
	Einfuhr	20 524	23 402	24 468	1 838	1 860	1 796	- 6,9	+ 2,4	- 9,5	7,2	
	Saldo	+ 3 133	+ 3 351	+ 3 014	+ 368	+ 188	+ 313					
Dänemark	Ausfuhr	6 320	6 837	6 668	512	518	492	- 21,8	- 3,8	- 16,2	1,9	
	Einfuhr	4 011	4 641	5 739	506	527	399	+ 9,9	+ 27,3	- 11,6	1,7	
	Saldo	+ 2 309	+ 2 196	+ 929	+ 7	- 8	+ 93					
Frankreich	Ausfuhr	34 895	39 992	46 615	3 863	3 997	3 653	+ 8,4	+ 19,0	- 5,3	13,3	
	Einfuhr	28 281	33 195	36 591	3 082	3 067	3 053	+ 6,3	+ 7,2	+ 5,3	10,7	
	Saldo	+ 6 614	+ 6 797	+10 024	+ 781	+ 930	+ 600					
Griechenland	Ausfuhr	3 037	3 765	3 774	299	315	270	- 0,5	- 19,5	+ 11,3	1,1	
	Einfuhr	2 188	2 397	2 754	211	242	210	+ 4,2	+ 22,6	+ 9,1	0,8	
	Saldo	+ 849	+ 1 368	+ 1 020	+ 88	+ 73	+ 60					
Großbritannien	Ausfuhr	16 883	21 034	22 917	1 886	1 733	1 551	+ 1,9	+ 2,1	- 16,7	6,5	
	Einfuhr	12 065	17 216	22 867	2 238	2 006	2 278	+ 27,8	+ 28,8	+ 44,8	6,7	
	Saldo	+ 4 818	+ 3 818	+ 50	- 353	- 273	- 726					
Italien	Ausfuhr	19 431	24 534	29 935	2 450	2 384	2 417	+ 6,3	+ 19,0	+ 2,7	8,5	
	Einfuhr	23 185	25 804	27 084	2 074	1 999	1 992	- 7,5	+ 0,6	- 0,8	7,9	
	Saldo	- 3 753	- 1 270	+ 2 851	+ 376	+ 385	+ 426					
Niederlande	Ausfuhr	28 371	31 298	33 275	2 583	2 528	2 447	- 8,1	- 1,3	- 9,9	9,5	
	Einfuhr	30 748	35 842	39 130	3 259	3 459	3 552	- 1,3	+ 16,6	+ 3,9	11,5	
	Saldo	- 2 378	- 4 544	- 5 855	- 676	- 931	- 1 105					
B. Sonstige europäische Länder	Ausfuhr	53 996	61 408	71 142	5 914	6 262	5 254	+ 4,3	+ 13,8	- 4,7	20,3	
	Einfuhr	34 841	41 285	49 381	4 174	4 313	3 813	+ 5,0	+ 22,7	- 4,3	14,5	
	Saldo	+19 156	+20 124	+21 761	+ 1 740	+ 1 949	+ 1 441					
darunter:												
Finnland	Ausfuhr	1 988	2 514	3 309	300	319	257	+ 25,9	+ 26,0	+ 9,6	0,9	
	Einfuhr	1 945	2 476	2 954	227	253	247	+ 9,3	+ 10,9	+ 6,4	0,9	
	Saldo	+ 44	+ 38	+ 355	+ 72	+ 67	+ 9					
Norwegen	Ausfuhr	3 130	3 305	4 017	338	359	311	+ 2,9	+ 10,7	- 7,2	1,1	
	Einfuhr	3 990	5 332	7 737	657	709	663	+ 20,6	+ 37,3	- 2,0	2,3	
	Saldo	- 859	- 2 027	- 3 720	- 320	- 350	- 352					
Österreich	Ausfuhr	14 617	16 461	19 258	1 607	1 486	1 320	+ 1,4	+ 9,4	- 7,6	5,5	
	Einfuhr	7 116	8 404	9 826	816	787	678	+ 4,8	+ 19,6	- 10,2	2,9	
	Saldo	+ 7 501	+ 8 057	+ 9 432	+ 791	+ 698	+ 641					
Schweden	Ausfuhr	7 674	9 119	10 127	871	846	734	- 0,8	- 0,3	- 10,6	2,9	
	Einfuhr	5 147	6 153	7 224	616	655	578	+ 4,9	+ 20,5	+ 0,3	2,1	
	Saldo	+ 2 527	+ 2 966	+ 2 903	+ 255	+ 192	+ 157					
Schweiz	Ausfuhr	14 436	16 398	20 007	1 627	1 774	1 504	+ 7,7	+ 26,9	- 5,2	5,7	
	Einfuhr	9 484	10 637	12 138	1 011	1 102	877	- 2,1	+ 28,4	- 9,7	3,6	
	Saldo	+ 4 952	+ 5 761	+ 7 870	+ 616	+ 671	+ 627					
Spanien	Ausfuhr	3 634	4 458	5 069	418	434	400	+ 5,1	+ 8,1	- 0,8	1,4	
	Einfuhr	3 397	3 840	4 412	418	398	337	+ 4,4	+ 6,1	- 6,2	1,3	
	Saldo	+ 237	+ 618	+ 657	+ 1	+ 36	+ 63					
C. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	31 467	32 667	34 607	2 730	3 231	2 746	- 7,9	+ 22,3	- 3,9	9,9	
	Einfuhr	30 448	36 484	44 583	3 909	3 853	3 710	+ 6,2	+ 6,5	- 0,8	13,1	
	Saldo	+ 1 018	- 3 816	- 9 976	- 1 178	- 622	- 964					
darunter:												
Japan	Ausfuhr	3 477	4 151	3 970	316	363	336	- 15,8	+ 22,4	- 2,2	1,1	
	Einfuhr	7 179	7 912	10 434	1 085	980	1 007	+ 29,7	+ 48,1	+ 35,8	3,1	
	Saldo	- 3 702	- 3 761	- 6 464	- 769	- 617	- 671					
Kanada	Ausfuhr	2 215	2 326	2 178	143	198	150	- 34,6	+ 10,4	- 18,5	0,6	
	Einfuhr	1 963	3 104	3 610	298	257	250	- 12,7	- 15,1	- 10,4	1,1	
	Saldo	+ 252	- 778	- 1 431	- 154	- 60	- 100					
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	20 180	20 759	21 476	1 670	1 995	1 721	- 13,2	+ 12,1	- 7,2	6,1	
	Einfuhr	17 434	20 274	25 699	2 065	2 204	2 080	+ 2,3	+ 24,4	- 8,8	7,5	
	Saldo	+ 2 746	+ 485	- 4 223	- 395	- 210	- 360					
II. Staatshandelsländer	Ausfuhr	17 635	18 841	19 402	1 588	2 071	1 489	- 7,9	+ 16,6	- 3,7	5,5	
	Einfuhr	12 565	16 021	17 382	1 507	1 632	1 573	- 4,0	- 1,4	+ 14,4	5,1	
	Saldo	+ 5 070	+ 2 820	+ 2 020	+ 82	+ 439	- 84					
III. OPEC-Länder 2)	Ausfuhr	24 525	19 180	22 819	1 972	2 160	2 020	+ 7,7	+ 35,6	+ 20,3	6,5	
	Einfuhr	19 390	26 966	37 413	2 962	3 712	2 818	+ 13,8	+ 32,7	- 10,2	11,0	
	Saldo	+ 5 135	- 7 786	-14 594	- 990	- 1 552	- 798					
IV. Entwicklungsländer 3) (ohne OPEC-Länder)	Ausfuhr	22 920	25 890	28 948	2 560	2 777	2 620	+ 6,9	+ 26,0	+ 20,6	8,3	
	Einfuhr	24 272	27 316	32 081	2 519	2 425	2 862	+ 4,6	+ 11,9	+ 3,9	9,4	
	Saldo	- 1 351	- 1 427	- 3 133	+ 40	+ 352	- 243					

* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr (fob) nach Verbrauchsländern, Einfuhr (cif) aus Herstellungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthalten die statistischen Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3,

Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2 c. - 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. - 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien,

Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. - 3 Ohne europäische Länder. - >< Februar 1981: Ausfuhr 30 160 Mio DM, Einfuhr 29 296 Mio DM. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IX. Außenwirtschaft

3. Dienstleistungen

Mio DM												
Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Versicherungen	Kapitalerträge	Regierungsleistungen		Übrige Dienstleistungen				
						Zusammen	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 2)	Zusammen	darunter:			Arbeitsentgelte 3)
								Zusammen	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente		
1975	- 8 278	-14 701	+ 5 951	- 428	+ 2 404	+ 6 169	+ 7 838	- 7 673	- 4 281	- 1 256	- 1 389	- 1 389
1976	- 6 564	-14 645	+ 5 697	+ 9	+ 3 316	+ 6 235	+ 8 364	- 7 177	- 4 419	- 1 264	- 1 075	- 1 075
1977	-10 750	-16 380	+ 5 983	+ 197	+ 420	+ 6 275	+ 8 259	- 7 245	- 4 668	- 1 462	- 1 109	- 1 109
1978	- 7 400	-19 018	+ 5 745	+ 288	+ 5 079	+ 7 157	+ 8 905	- 6 651	- 4 764	- 1 465	- 1 336	- 1 336
1979	-11 528	-21 889	+ 6 339	+ 299	+ 4 528	+ 7 153	+ 9 145	- 7 957	- 5 228	- 1 555	- 1 759	- 1 759
1980	-13 959	-25 762	+ 8 116	+ 43	+ 3 194	+ 8 406	+10 273	- 7 956	- 5 552	- 1 523	- 2 556	- 2 556
1979 1. Vj.	- 1 137	- 3 495	+ 1 712	+ 132	+ 1 074	+ 1 851	+ 2 073	- 2 410	- 1 327	- 457	- 433	- 433
2. "	- 3 941	- 5 433	+ 1 378	+ 32	+ 364	+ 1 495	+ 2 327	- 1 778	- 1 305	- 385	- 310	- 310
3. "	- 6 432	- 8 938	+ 1 500	+ 7	+ 883	+ 1 888	+ 2 289	- 1 772	- 1 239	- 411	- 483	- 483
4. "	- 18	- 4 022	+ 1 748	+ 127	+ 2 207	+ 1 918	+ 2 456	- 1 997	- 1 358	- 302	- 533	- 533
1980 1. Vj.	- 3 214	- 4 531	+ 2 194	- 28	- 516	+ 1 843	+ 2 398	- 2 176	- 1 500	- 447	- 445	- 445
2. "	- 1 882	- 5 851	+ 1 808	+ 96	+ 1 266	+ 2 383	+ 2 642	- 1 584	- 1 315	- 402	- 715	- 715
3. "	- 8 208	-10 143	+ 2 082	- 56	+ 14	+ 1 727	+ 2 409	- 1 832	- 1 302	- 310	- 693	- 693
4. "	- 656	- 5 238	+ 2 032	+ 31	+ 2 430	+ 2 453	+ 2 824	- 2 363	- 1 436	- 363	- 704	- 704
1980 Juli	- 3 344	- 3 348	+ 666	+ 5	- 370	+ 406	+ 848	- 704	- 471	- 102	- 233	- 233
Aug.	- 2 622	- 3 871	+ 716	+ 5	+ 596	+ 732	+ 821	- 801	- 474	- 128	- 230	- 230
Sept.	- 2 241	- 2 924	+ 700	- 66	- 212	+ 589	+ 740	- 328	- 357	- 80	- 231	- 231
Okt.	- 900	- 2 145	+ 743	+ 10	+ 398	+ 804	+ 864	- 710	- 511	- 169	- 188	- 188
Nov.	- 223	- 1 395	+ 635	+ 10	+ 372	+ 967	+ 1 057	- 812	- 498	- 98	- 327	- 327
Dez.	+ 467	- 1 698	+ 653	+ 11	+ 1 660	+ 683	+ 903	- 841	- 428	- 96	- 189	- 189
1981 Jan.	- 1 233	- 1 552	+ 868	+ 40	- 95	+ 198	+ 877	- 692	- 582	- 206	- 143	- 143
Febr. p)	- 700	- 1 400	+ 630	+ 40	- 221	.	+ 926	.	.	.	.	.

1 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. - 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter

in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM												
Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)			Internationale Organisationen		Renten und Pensionen 3)	Sonstige Zahlungen
		Zusammen	Überweisungen aus- ländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen, Renten und Pensionen	Sonstige Zahlungen	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Zusammen	darunter: Europ. Gemeinsch.			
1975	-17 879	- 9 068	- 7 400	- 939	- 729	- 8 812	- 1 930	- 4 555	- 3 724	- 1 982	- 345	- 345
1976	-17 884	- 8 546	- 6 700	- 1 036	- 812	- 9 338	- 1 695	- 4 577	- 3 546	- 2 995	- 70	- 70
1977	-18 221	- 8 065	- 6 100	- 1 148	- 818	-10 156	- 1 786	- 4 589	- 3 516	- 3 340	- 440	- 440
1978	-17 431	- 8 626	- 5 900	- 1 342	- 1 384	- 8 805	- 1 754	- 3 085	- 1 891	- 3 587	- 380	- 380
1979	-20 745	- 9 537	- 6 500	- 1 695	- 1 342	-11 208	- 1 513	- 5 478	- 3 987	- 3 177	- 1 040	- 1 040
1980	-24 085	-10 556	- 6 900	- 2 079	- 1 577	-13 529	- 1 645	- 5 806	- 4 536	- 3 346	- 2 731	- 2 731
1979 1. Vj.	- 4 083	- 1 928	- 1 250	- 367	- 311	- 2 155	- 374	- 915	- 344	- 803	- 62	- 62
2. "	- 4 619	- 2 249	- 1 550	- 382	- 317	- 2 370	- 365	- 1 241	- 794	- 764	+ 1	+ 1
3. "	- 5 925	- 2 923	- 2 050	- 479	- 394	- 3 003	- 365	- 1 415	- 1 263	- 829	- 393	- 393
4. "	- 6 118	- 2 437	- 1 650	- 467	- 320	- 3 681	- 408	- 1 907	- 1 586	- 781	- 585	- 585
1980 1. Vj.	- 5 566	- 2 355	- 1 500	- 490	- 365	- 3 212	- 411	- 1 225	- 710	- 822	- 754	- 754
2. "	- 6 425	- 2 504	- 1 700	- 480	- 324	- 3 921	- 407	- 1 557	- 1 252	- 801	- 1 157	- 1 157
3. "	- 5 888	- 2 862	- 1 950	- 504	- 407	- 3 025	- 404	- 1 411	- 1 157	- 885	- 326	- 326
4. "	- 6 206	- 2 836	- 1 750	- 605	- 481	- 3 370	- 424	- 1 613	- 1 417	- 838	- 495	- 495
1980 Juli	- 1 955	- 913	- 650	- 149	- 114	- 1 042	- 135	- 499	- 400	- 280	- 128	- 128
Aug.	- 2 113	- 1 036	- 700	- 207	- 129	- 1 077	- 136	- 639	- 583	- 281	- 22	- 22
Sept.	- 1 819	- 913	- 600	- 149	- 164	- 906	- 133	- 274	- 175	- 324	- 175	- 175
Okt.	- 1 886	- 836	- 550	- 158	- 129	- 1 050	- 133	- 416	- 400	- 278	- 223	- 223
Nov.	- 1 828	- 925	- 550	- 217	- 157	- 903	- 146	- 397	- 380	- 298	- 61	- 61
Dez.	- 2 493	- 1 076	- 650	- 230	- 195	- 1 417	- 144	- 799	- 637	- 263	- 212	- 212
1981 Jan.	- 2 227	- 882	- 500	- 194	- 188	- 1 345	- 148	- 825	- 606	- 304	- 68	- 68
Febr. p)	- 2 300	- 900	- 550	- 183	- 167	- 1 400	- 192	- 778	- 653	- 300	- 130	- 130

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. - 2 Die An-

gaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. - 3 Einschl. Leistungen aus der Sozial-

versicherung. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

Position	Mio DM			1979					1980		1981	
	1978	1979	1980	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Dez.	Jan.	Febr. p)	
A. Langfristiger Kapitalverkehr												
I. Privater Kapitalverkehr												
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	— 20 859	— 18 690	— 27 374	— 8 899	— 9 605	— 6 025	— 4 062	— 7 683	— 1 918	— 1 584	— 1 647	
Direktinvestitionen	— 7 242	— 8 393	— 8 249	— 3 495	— 2 669	— 1 722	— 1 361	— 2 497	— 846	— 831	— 891	
Aktien	— 3 291	— 4 273	— 3 195	— 2 290	— 1 308	— 689	— 362	— 836	— 361	— 741	— 266	
Sonstige Kapitalanteile	— 3 833	— 3 949	— 4 824	— 1 268	— 961	— 910	— 1 246	— 1 707	— 536	— 98	— 611	
Kredite und Darlehen	— 118	— 171	— 230	+ 63	— 400	— 123	+ 247	+ 46	+ 51	+ 8	— 14	
Portfolioinvestitionen	— 4 204	— 2 957	— 7 712	— 2 268	— 3 220	— 1 269	— 928	— 2 294	— 15	— 510	— 851	
Aktien	— 661	+ 729	— 445	+ 95	— 298	+ 1	+ 130	— 278	+ 36	— 137	— 72	
Investmentzertifikate	+ 10	+ 40	+ 70	+ 14	+ 19	+ 4	+ 9	+ 39	+ 33	— 0	+ 0	
Festverzinsliche Wertpapiere	— 3 553	— 3 726	— 7 338	— 2 378	— 2 941	— 1 275	— 1 067	— 2 055	— 84	— 373	— 779	
Kredite und Darlehen	— 8 769	— 6 465	— 10 005	— 2 927	— 3 496	— 2 742	— 1 390	— 2 378	— 900	— 88	+ 269	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 645	— 874	— 1 407	— 209	— 219	— 292	— 382	— 514	— 157	— 155	— 174	
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+ 21 205	+ 31 025	+ 12 701	+ 8 445	+ 4 517	+ 3 848	+ 2 489	+ 1 846	+ 634	+ 1 297	— 872	
Direktinvestitionen	+ 3 129	+ 2 062	+ 2 069	+ 211	+ 584	+ 429	+ 644	+ 412	— 207	+ 426	+ 54	
Aktien	— 187	— 387	+ 189	— 116	+ 250	+ 230	+ 47	— 357	+ 8	+ 10	+ 6	
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 2 915	+ 2 142	+ 1 261	+ 598	+ 276	+ 239	+ 450	+ 297	— 41	+ 236	+ 52	
Kredite und Darlehen	+ 400	+ 307	+ 638	— 272	+ 58	— 39	+ 147	+ 473	— 175	+ 181	— 3	
Portfolioinvestitionen	+ 3 162	+ 5 867	+ 1 003	+ 2 392	— 177	+ 798	+ 382	+ 0	+ 5	— 121	— 334	
Aktien und Investmentzertifikate	+ 3 037	+ 1 832	+ 708	+ 461	+ 29	— 32	+ 394	+ 318	+ 161	+ 10	+ 22	
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 124	+ 4 036	+ 294	+ 1 931	— 206	+ 829	— 12	— 317	— 156	— 131	— 356	
Kredite und Darlehen	+ 14 981	+ 23 109	+ 9 776	+ 5 778	+ 4 164	+ 2 645	+ 1 489	+ 1 478	+ 842	+ 1 012	— 579	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 66	— 14	— 147	+ 65	— 53	— 24	— 26	— 44	— 5	— 21	— 14	
Saldo	+ 346	+ 12 334	— 14 673	— 454	— 5 087	— 2 176	— 1 573	— 5 837	— 1 284	— 287	— 2 519	
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	— 3 292	— 1 509	+ 21 373	— 684	+ 5 421	+ 3 658	+ 2 649	+ 9 645	+ 3 783	+ 2 046	+ 2 564	
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	— 2 946	+ 10 826	+ 6 700	— 1 138	+ 334	+ 1 482	+ 1 076	+ 3 808	+ 2 499	+ 1 759	+ 44	
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr												
1. Kreditinstitute 2)												
Forderungen	— 2 186	— 1 742	— 7 101	— 3 134	— 322	— 579	+ 3 107	— 9 307	— 1 969	+ 4 626	+ 815	
Verbindlichkeiten	+ 12 275	+ 6 070	— 2 245	+ 7 219	— 9 427	+ 1 349	+ 445	+ 5 388	+ 3 399	— 5 953	+ 906	
Saldo	+ 10 089	+ 4 328	— 9 346	+ 4 085	— 9 749	+ 770	+ 3 552	— 3 919	+ 1 430	— 1 327	+ 1 721	
2. Unternehmen „Finanzkredite“ 2)												
Forderungen	— 600	— 1 593	— 2 953	+ 231	— 1 686	— 858	+ 397	— 806	— 875	— 606	— 1 733	
Verbindlichkeiten	+ 1 749	— 1 614	+ 16 294	— 3 691	+ 12 297	+ 2 324	+ 6 587	— 4 914	— 5 306	+ 5 660	— 1 842	
Saldo	+ 1 149	— 3 207	+ 13 341	— 3 460	+ 10 611	+ 1 466	+ 6 984	— 5 720	— 6 181	+ 5 054	— 3 575	
Handelskredite												
Forderungen	— 5 970	— 9 510	— 9 400	— 2 098	— 5 522	— 2 476	+ 1 397	— 2 799	+ 854	+ 1 282	.	
Verbindlichkeiten	+ 2 101	+ 7 850	+ 4 629	+ 3 094	+ 426	+ 725	— 2 078	+ 5 556	+ 1 902	— 1 119	.	
Saldo	— 3 869	— 1 660	— 4 771	+ 996	— 5 096	— 1 751	— 681	+ 2 757	+ 2 756	+ 163	.	
Sonstiges	— 139	— 109	— 30	— 60	— 134	— 99	+ 67	+ 135	+ 42	+ 114	— 63	
Saldo	— 2 859	— 4 975	+ 8 539	— 2 524	+ 5 381	— 384	+ 6 370	— 2 828	— 3 384	+ 5 331	— 3 638	
3. Öffentliche Hand 3)	+ 1 152	— 310	— 416	— 939	— 230	+ 251	— 298	— 140	— 593	— 1 256	+ 414	
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 8 382	— 957	— 1 223	+ 622	— 4 598	+ 637	+ 9 624	— 6 887	— 2 547	+ 2 748	— 1 503	
C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)	+ 5 436	+ 9 869	+ 5 476	— 516	— 4 264	+ 2 119	+ 10 700	— 3 079	— 47	+ 4 508	— 1 459	

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanz-

kredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. — 3 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen

des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

a) Bestände

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Währungsreserven						Auslandsverbindlichkeiten					
	insgesamt (Spalte 2 bis 5 abzügl. Spalte 6)	Gold	Devisen und Sorten 1)	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 2)	Forderungen an den EFWZ 3) im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ 3) vorläufig eingebrachten Goldes	insgesamt	Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft 4)	Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ 3) im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Netto-Währungsreserven (Spalte 1 abzügl. Spalte 7)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 2)	Netto-Auslandsposition (Spalte 10 + 11)
1972 5)	72 908	13 971	52 224	6 712	—	—	2 954	2 954	—	69 953	4 480	74 433
1973 5)	88 179	14 001	65 823	8 354	—	—	1 923	1 923	—	86 255	4 280	90 535
1974 5)	71 805	14 002	49 748	8 055	—	—	2 202	2 202	—	69 603	11 636	81 239
1975 5)	74 614	14 002	51 303	9 309	—	—	1 869	1 869	—	72 745	11 804	84 548
1976 5)	76 655	14 002	52 004	10 650	—	—	2 738	2 738	—	73 918	11 848	85 766
1977 5)	80 971	14 065	58 310	8 595	—	—	1 977	1 977	—	78 994	9 258	88 249
1978 5)	102 814	17 083	74 584	11 147	—	—	6 868	6 868	—	95 947	4 397	100 343
1979 5)	93 943	13 693	51 826	9 007	28 488	9 070	5 009	5 009	—	88 934	4 031	92 965
1980 5)	77 837	13 687	42 624	8 100	35 936	22 511	14 443	10 215	4 228	63 393	4 034	67 428
1979 Sept.	98 351	13 666	53 701	9 821	28 845	7 683	3 492	3 492	—	94 859	4 176	99 035
1979 Okt.	98 620	13 666	54 921	9 628	29 468	9 063	3 378	3 378	—	95 241	4 152	99 393
1979 Nov.	91 544	13 666	48 903	9 446	28 592	9 063	5 498	5 498	—	86 046	4 127	90 173
1979 Dez. 5)	93 943	13 693	51 826	9 007	28 488	9 070	5 009	5 009	—	88 934	4 031	92 965
1980 Jan.	89 889	13 688	48 344	9 449	30 288	11 880	4 331	4 331	—	85 558	4 031	89 589
1980 Febr.	85 963	13 688	45 164	9 343	29 648	11 880	3 793	3 793	—	82 170	4 031	86 201
1980 März	83 754	13 688	43 831	9 364	28 751	11 880	5 476	5 476	—	78 278	4 035	82 313
1980 April	76 846	13 688	37 857	9 219	34 987	18 905	4 823	4 823	—	72 023	4 035	76 058
1980 Mai	76 083	13 688	37 086	9 229	34 985	18 905	4 889	4 889	—	71 194	4 035	75 229
1980 Juni	77 905	13 688	39 044	9 098	34 980	18 905	4 497	4 497	—	73 408	4 035	77 443
1980 Juli	79 079	13 688	42 607	8 981	35 495	21 692	4 456	4 456	—	74 623	4 035	78 658
1980 Aug.	79 258	13 688	42 912	8 859	35 491	21 692	4 901	4 901	—	74 357	4 035	78 392
1980 Sept.	76 525	13 688	40 228	8 816	35 486	21 692	5 197	5 197	—	71 328	4 035	75 363
1980 Okt.	73 852	13 688	38 191	8 664	35 489	22 180	5 972	4 950	1 022	67 880	4 035	71 915
1980 Nov.	76 200	13 688	41 692	7 521	35 480	22 180	10 838	6 547	4 292	65 362	4 035	69 397
1980 Dez. 5)	77 837	13 687	42 624	8 100	35 936	22 511	14 443	10 215	4 228	63 393	4 034	67 428
1981 Jan.	78 506	13 688	41 896	8 471	38 302	23 851	15 411	11 334	4 077	63 095	4 034	67 129
1981 Febr.	75 961	13 688	39 535	8 297	38 293	23 851	18 961	13 441	5 520	57 001	4 034	61 035
1981 März p)	82 326	13 688	44 369	8 372	39 749	23 851	17 190	13 888	3 301	65 137	4 034	69 171

b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“ sowie „Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland“

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte							Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
	insgesamt	Reserveposition im IWF			Sonderziehungsrechte			insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank	
		Ziehungsrechte in der Reservetranche 6)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (einschl. sog. Witteveen-Fazilität) 7)		Finanzierung der Öl-Fazilitäten	insgesamt	zugeeilt						erworben
			1	2										3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1972 5)	6 712	3 900	—	—	2 813	1 855	958	4 480	—	1 993	22	2 465	
1973 5)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 721	4 280	—	1 808	—	2 471	
1974 5)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 647	11 636	1 170	3 190	4 809	2 468	
1975 5)	9 309	4 384	—	460	4 454	1 665	2 789	11 804	1 273	4 102	3 926	2 502	
1976 5)	10 650	4 207	—	1 647	4 796	1 489	3 307	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541	
1977 5)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	
1978 5)	11 147	4 821	1 977	1 066	3 284	1 292	1 992	4 397	—	1 636	277	2 483	
1979 5)	9 007	3 248	1 476	686	3 595	1 749	1 847	4 031	—	1 550	—	2 482	
1980 5)	8 100	2 915	1 572	—	3 612	2 476	1 137	4 034	—	1 550	—	2 485	
1979 Sept.	9 821	3 679	1 494	848	3 801	1 826	1 975	4 176	—	1 636	53	2 486	
1979 Okt.	9 628	3 558	1 531	739	3 800	1 826	1 974	4 152	—	1 636	29	2 486	
1979 Nov.	9 446	3 424	1 531	719	3 772	1 826	1 946	4 127	—	1 636	4	2 486	
1979 Dez. 5)	9 007	3 248	1 476	686	3 595	1 749	1 847	4 031	—	1 550	—	2 482	
1980 Jan.	9 449	3 194	1 476	665	4 114	2 257	1 857	4 031	—	1 550	—	2 482	
1980 Febr.	9 343	3 138	1 476	645	4 084	2 257	1 827	4 031	—	1 550	—	2 482	
1980 März	9 364	3 108	1 536	645	4 074	2 257	1 817	4 035	—	1 550	—	2 485	
1980 April	9 219	3 024	1 536	623	4 036	2 257	1 779	4 035	—	1 550	—	2 485	
1980 Mai	9 229	2 819	1 590	603	4 217	2 257	1 960	4 035	—	1 550	—	2 485	
1980 Juni	9 098	2 610	1 668	594	4 226	2 257	1 969	4 035	—	1 550	—	2 485	
1980 Juli	8 981	2 524	1 668	572	4 217	2 257	1 960	4 035	—	1 550	—	2 485	
1980 Aug.	8 859	2 430	1 668	552	4 209	2 257	1 952	4 035	—	1 550	—	2 485	
1980 Sept.	8 816	2 391	1 668	552	4 204	2 257	1 948	4 035	—	1 550	—	2 485	
1980 Okt.	8 664	2 270	1 710	529	4 156	2 257	1 899	4 035	—	1 550	—	2 485	
1980 Nov.	7 521	2 217	1 304	— 52	4 052	2 257	1 795	4 035	—	1 550	—	2 485	
1980 Dez. 5)	8 100	2 915	1 572	—	3 612	2 476	1 137	4 034	—	1 550	—	2 485	
1981 Jan.	8 471	2 813	1 572	—	4 085	3 022	1 063	4 034	—	1 550	—	2 485	
1981 Febr.	8 297	2 634	1 703	—	3 960	3 022	938	4 034	—	1 550	—	2 485	
1981 März	8 372	2 556	1 761	—	4 055	3 022	1 033	4 034	—	1 550	—	2 485	

c) Veränderungen

Mio DM

Zeit	Währungsreserven						Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: —)						
	insgesamt (Spalte 2 bis 6)	Zunahme: +				Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig eingebrachten Goldes (Zunahme: —)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft	Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Netto-Währungsreserven (Spalte 1 + 7)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	Neubewertung der Auslandsposition 8)	Netto-Auslandsposition; Zunahme: + (Spalte 10 bis 12)
		Gold	Devisen und Sorten	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems									Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft	Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Netto-Währungsreserven (Spalte 1 + 7)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	Neubewertung der Auslandsposition 8)	Netto-Auslandsposition; Zunahme: + (Spalte 10 bis 12)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1972	+ 16 217	+ 105	+ 14 607	+ 1 504	—	—	— 79	— 79	—	+ 16 137	+ 173	— 1 116	+ 15 195
1973	+ 25 413	+ 30	+ 23 401	+ 1 982	—	—	+ 1 031	+ 1 031	—	+ 26 444	— 15	— 10 279	+ 16 149
1974	— 9 859	+ 0	— 10 248	+ 388	—	—	— 328	— 328	—	— 10 188	+ 8 282	— 7 231	— 9 136
1975	— 1 998	—	— 2 904	+ 906	—	—	+ 333	+ 333	—	— 1 665	— 554	+ 5 480	+ 3 260
1976	+ 8 564	—	+ 6 069	+ 2 495	—	—	— 876	— 876	—	+ 7 688	+ 1 102	— 7 489	+ 1 301
1977	+ 11 368	+ 64	+ 12 725	— 1 421	—	—	+ 760	+ 760	—	+ 12 128	— 1 677	— 7 880	+ 2 570
1978	+ 29 202	+ 29	+ 26 083	+ 3 089	—	—	— 4 890	— 4 890	—	+ 24 311	— 4 540	— 7 586	+ 12 185
1979	— 5 999	— 3 389	— 20 330	— 1 744	+ 28 527	— 9 063	+ 1 854	+ 1 854	—	— 4 146	— 274	— 2 868	— 7 288
1980	— 17 942	— 6	— 10 046	— 1 753	+ 6 972	— 13 110	— 9 448	— 5 203	— 4 244	— 27 389	+ 4	+ 1 656	— 25 730
1978 1. Vj.	+ 6 265	—	+ 7 122	— 857	—	—	— 345	— 345	—	+ 5 920	— 1 374	—	+ 4 546
2. "	— 3 154	—	— 2 537	— 617	—	—	— 577	— 577	—	— 3 732	— 392	—	— 4 123
3. "	+ 9 353	—	+ 9 669	— 316	—	—	— 335	— 335	—	+ 9 018	— 2 698	—	+ 6 320
4. "	+ 16 738	+ 29	+ 11 829	+ 4 880	—	—	— 3 633	— 3 633	—	+ 13 105	— 76	— 7 586	+ 5 443
1979 1. Vj.	— 8 095	— 3 417	— 11 298	+ 354	+ 12 695	— 6 429	— 618	— 618	—	— 8 713	— 75	—	— 8 788
2. "	— 3 525	—	— 15 151	+ 1 035	+ 12 660	—	+ 1 422	+ 1 422	—	— 2 104	— 76	—	— 2 180
3. "	+ 7 157	—	+ 5 565	— 645	+ 3 491	— 1 254	+ 2 572	+ 2 572	—	+ 9 729	— 70	—	+ 9 659
4. "	— 1 536	+ 27	+ 554	— 418	— 318	— 1 380	— 1 522	— 1 522	—	— 3 058	— 53	— 2 868	— 5 979
1980 1. Vj.	— 10 189	— 5	— 7 995	+ 357	+ 263	— 2 809	— 467	— 467	—	— 10 656	+ 4	—	— 10 652
2. "	— 5 848	—	— 4 787	— 265	+ 6 229	— 7 025	+ 978	+ 978	—	— 4 870	—	—	— 4 870
3. "	— 1 380	—	+ 1 184	— 283	+ 506	— 2 787	— 700	— 700	—	— 2 080	—	—	— 2 080
4. "	— 524	— 0	+ 1 553	— 1 562	— 26	— 488	— 9 259	— 5 015	— 4 244	— 9 783	—	+ 1 656	— 8 127
1981 1. Vj. p)	+ 5 420	+ 0	+ 2 674	+ 271	+ 3 813	— 1 339	— 2 746	— 3 674	+ 927	+ 2 673	—	— 930	+ 1 743
1978 Jan.	+ 2 408	—	+ 2 728	— 320	—	—	— 636	— 636	—	+ 1 772	—	—	+ 1 772
Febr.	+ 2 253	—	+ 2 349	— 96	—	—	+ 51	+ 51	—	+ 2 305	— 46	—	+ 2 258
März	+ 1 604	—	+ 2 045	— 441	—	—	+ 239	+ 239	—	+ 1 843	— 1 328	—	+ 516
April	— 1 800	—	— 1 396	— 404	—	—	+ 185	+ 185	—	— 1 615	— 45	—	— 1 660
Mai	— 2 465	—	— 2 409	— 56	—	—	— 584	— 584	—	— 3 049	— 28	—	— 3 077
Juni	+ 1 110	—	+ 1 268	— 157	—	—	— 178	— 178	—	+ 933	— 318	—	+ 614
Juli	+ 2 562	—	+ 2 652	— 90	—	—	+ 46	+ 46	—	+ 2 608	— 2 110	—	+ 499
Aug.	+ 3 803	—	+ 3 918	— 115	—	—	— 718	— 718	—	+ 3 085	— 41	—	+ 3 044
Sept.	+ 2 988	—	+ 3 100	— 112	—	—	+ 337	+ 337	—	+ 3 325	— 547	—	+ 2 777
Okt.	+ 7 813	—	+ 7 969	— 156	—	—	+ 532	+ 532	—	+ 8 345	— 25	—	+ 8 320
Nov.	+ 6 700	—	+ 1 348	+ 5 352	—	—	— 3 980	— 3 980	—	+ 2 720	— 25	—	+ 2 695
Dez.	+ 2 224	+ 29	+ 2 512	— 317	—	—	— 185	— 185	—	+ 2 039	— 25	— 7 586	— 5 572
1979 Jan.	— 2 129	—	— 2 636	+ 507	—	—	+ 457	+ 457	—	— 1 672	— 25	—	— 1 697
Febr.	— 3 805	—	— 3 757	— 48	—	—	+ 800	+ 800	—	— 3 005	— 25	—	— 3 030
März	— 2 161	— 3 417	— 4 904	— 106	+ 12 695	— 6 429	— 1 875	— 1 875	—	— 4 036	— 25	—	— 4 060
April	— 1 281	—	— 11 790	— 943	+ 11 452	—	+ 313	+ 313	—	— 967	— 26	—	— 993
Mai	— 4 750	—	— 4 983	+ 33	+ 199	—	— 1 315	— 1 315	—	— 6 066	— 25	—	— 6 091
Juni	+ 2 506	—	+ 1 622	— 125	+ 1 009	—	+ 2 423	+ 2 423	—	+ 4 929	— 25	—	+ 4 904
Juli	+ 1 752	—	+ 3 305	— 277	— 22	— 1 254	+ 967	+ 967	—	+ 2 719	— 25	—	+ 2 695
Aug.	— 2 590	—	— 1 998	— 338	— 253	—	+ 93	+ 93	—	— 2 497	— 24	—	— 2 521
Sept.	+ 7 994	—	+ 4 258	— 30	+ 3 766	—	+ 1 512	+ 1 512	—	+ 9 506	— 21	—	+ 9 485
Okt.	+ 269	—	+ 1 220	— 194	+ 622	— 1 380	+ 113	+ 113	—	+ 383	— 24	—	+ 358
Nov.	— 7 076	—	— 6 019	— 182	— 875	—	— 2 119	— 2 119	—	— 9 196	— 24	—	— 9 220
Dez.	+ 5 271	+ 27	+ 5 352	— 42	— 65	—	+ 484	+ 484	—	+ 5 755	— 4	— 2 868	+ 2 883
1980 Jan.	— 4 054	— 5	— 3 482	+ 443	+ 1 801	— 2 809	+ 678	+ 678	—	— 3 376	—	—	— 3 376
Febr.	— 3 926	—	— 3 179	— 106	— 641	—	+ 537	+ 537	—	— 3 388	—	—	— 3 388
März	— 2 210	—	— 1 334	+ 20	— 896	—	— 1 682	— 1 682	—	— 3 892	+ 4	—	— 3 888
April	— 6 907	—	— 5 974	— 145	+ 6 236	— 7 025	+ 652	+ 652	—	— 6 255	—	—	— 6 255
Mai	— 763	—	— 770	+ 10	— 3	—	— 66	— 66	—	— 829	—	—	— 829
Juni	+ 1 822	—	+ 1 958	— 131	— 5	—	+ 392	+ 392	—	+ 2 214	—	—	+ 2 214
Juli	+ 1 174	—	+ 3 563	— 117	+ 515	— 2 787	+ 41	+ 41	—	+ 1 215	—	—	+ 1 215
Aug.	+ 179	—	+ 305	— 122	— 4	—	— 444	— 444	—	— 266	—	—	— 266
Sept.	— 2 733	—	— 2 685	— 44	— 5	—	— 296	— 296	—	— 3 029	—	—	— 3 029
Okt.	— 2 673	—	— 2 036	— 151	+ 3	— 488	— 775	+ 247	— 1 022	— 3 448	—	—	— 3 448
Nov.	+ 2 349	—	+ 3 500	— 1 143	— 9	—	— 4 866	— 1 597	— 3 269	— 2 518	—	—	— 2 518
Dez.	— 199	— 0	+ 88	— 268	— 20	—	— 3 618	— 3 665	+ 47	— 3 817	—	+ 1 656	— 2 161
1981 Jan.	+ 1 599	+ 0	+ 202	+ 371	+ 2 366	— 1 339	— 967	— 1 119	+ 152	+ 632	—	— 930	— 298
Febr.	— 2 544	—	— 2 361	— 174	— 9	—	— 3 550	— 2 107	— 1 443	— 6 094	—	—	— 6 094
März p)	+ 6 365	—	+ 4 834	+ 75	+ 1 457	—	+ 1 771	— 448	+ 2 219	+ 8 136	—	—	+ 8 136

* Die hier ausgewiesene Auslandsposition wird am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet. Im Verlauf des Jahres werden die zum Jahresende festgestellten Bestandswerte mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. — 1 Hauptsächlich US- β -Anlagen. — 2 Aufgliederung s. Tab. b). — 3 Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit. — 4 Einlagen ausländischer Anleger sowie durch die Bundesbank an Ausländer abgegebene Mobilisierungs- und

Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — 5 Veränderung gegenüber dem vorangehenden Stichtag geht zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung der Wechselkurse) zurück. — 6 Setzt sich aus den Bareinzahlungen und den DM-Abrufen des IWF zur Finanzierung von DM-Verkäufen des Fonds (netto) an andere Länder zusammen. — 7 Die — in DM ausgedrückte —

Kreditlinie im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd DM. — 8 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IX. Außenwirtschaft

7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen							ausländische Noten und Münzen	Langfristige Forderungen insgesamt 5)	Kurzfristige Verbindlichkeiten 6)			Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt 7)
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken 1) 2)		Forderungen an ausländische Nichtbanken 1) 4)			insgesamt			gegenüber			
			zusammen	darunter		zusammen	Buchkredite 4)				Wechseldiskontkredite	ausländische Banken 1)	ausländische Nichtbanken 1)	
				täglich fällige Forderungen 3)	befristete Forderungen									
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	3 758	3 238	520	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373
1976	— 3 154	51 874	46 697	7 377	39 063	4 997	4 117	880	180	64 061	55 028	40 467	14 561	18 455
1977	—11 793	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 737	43 100	16 637	23 576
1978	—22 409	47 232	40 738	7 961	32 371	6 293	4 203	2 090	201	89 015	69 641	48 180	21 461	38 600
1979	—28 382	47 412	40 716	7 523	32 588	6 416	4 448	1 968	280	98 572	75 794	51 890	23 904	60 026
1980	—20 040	57 922	51 128	8 390	41 845	6 501	4 558	1 943	293	112 066	77 962	55 576	22 386	67 306
1980 Febr.	—23 168	43 728	37 447	7 436	29 563	5 982	4 007	1 975	299	101 534	66 896	46 868	20 028	61 945
1980 März	—19 957	49 046	42 519	7 531	34 382	6 133	4 104	2 029	394	103 739	69 003	49 739	19 264	63 588
1980 April	—19 497	50 402	43 891	8 111	35 082	6 157	4 158	1 999	354	104 499	69 899	49 585	20 314	63 960
1980 Mai	—19 266	48 632	42 058	8 002	33 294	6 160	4 113	2 047	414	104 958	67 898	48 692	19 206	64 999
1980 Juni	—21 428	48 133	41 262	7 762	32 804	6 434	4 424	2 010	437	106 062	69 561	49 891	19 670	65 837
1980 Juli	—21 243	46 163	39 546	7 778	31 187	6 177	4 161	2 016	440	106 676	67 406	48 448	18 958	66 696
1980 Aug.	—22 990	47 424	41 023	7 929	32 684	6 065	4 018	2 047	336	108 021	70 414	51 295	19 119	66 842
1980 Sept.	—26 024	46 553	40 287	7 655	32 136	5 963	4 093	1 870	303	108 830	72 577	52 727	19 850	66 928
1980 Okt.	—22 828	51 138	44 777	8 383	35 736	6 065	4 211	1 854	296	110 216	73 966	53 835	20 131	66 582
1980 Nov.	—19 200	55 898	49 292	8 248	40 309	6 310	4 462	1 848	296	111 415	75 098	53 838	21 260	66 900
1980 Dez.	—20 040	57 922	51 128	8 390	41 845	6 501	4 558	1 943	293	112 066	77 962	55 576	22 386	67 306
1981 Jan.	—19 559	55 451	48 820	8 717	39 303	6 344	4 431	1 913	287	r) 111 668	75 010	55 016	19 994	r) 67 885
1981 Febr. p)	—20 600	54 731	48 314	9 104	38 305	6 112	4 220	1 892	305	111 646	75 331	55 952	19 379	67 470

* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind solche langfristigen Auslandsaktiva von Kreditinstituten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittelkursen bewertet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen

internationalen Organisationen. — 2 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 3 Da die täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungsrechtlich bedingte Debitsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraumes jeweils der — durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte — Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. — 4 Einschl. ausländischer

Schatzwechsel und unverzinslicher Schatzanweisungen; von November 1972 bis November 1978 sowie ab März 1979 wurden keine Bestände gemeldet. — 5 Einschl. ausländischer Wertpapiere und Beteiligungen im Ausland. — 6 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 7 Einschl. des Betriebskapitals der Zweigstellen ausländischer Banken. — p Vorläufig. — r Berichtigt.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten*)

(ohne Kreditinstitute)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen						Langfristige Forderungen insgesamt	Kurzfristige Verbindlichkeiten				Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		insgesamt		nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)			ausländische Währung	DM	ausländische Banken 2)	ausländische Nichtbanken 1)		
1975	— 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720
1976	— 9 226	7 213	3 196	4 017	2 144	5 069	6 045	16 439	3 545	12 894	10 474	5 965	19 939	8 981
1977	—17 933	7 646	3 426	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847
1978	—19 508	8 173	4 576	3 597	2 062	6 111	7 030	27 681	4 966	22 715	19 882	7 799	22 270	9 076
1979	—16 237	9 892	5 373	4 519	1 990	7 902	7 900	26 129	5 823	20 306	18 583	7 546	23 433	10 088
1980	—29 729	12 814	6 178	6 636	4 300	8 514	8 952	42 543	9 541	33 002	32 934	9 609	27 187	11 275
1980 Febr.	—25 516	10 697	5 786	4 911	2 446	8 251	8 716	36 213	6 480	29 733	27 316	8 897	23 954	10 387
1980 März	—26 808	11 618	5 999	5 619	2 915	8 703	8 835	38 426	7 016	31 410	29 576	8 850	23 860	10 396
1980 April	—26 669	12 242	6 527	5 715	3 231	9 011	8 788	38 911	6 964	31 947	30 209	8 702	23 920	10 400
1980 Mai	—26 555	12 904	6 733	6 171	3 710	9 194	8 812	39 459	7 377	32 082	30 977	8 482	24 154	10 405
1980 Juni	—28 565	12 305	6 683	5 622	3 120	9 185	8 986	40 870	7 723	33 147	32 233	8 637	24 268	10 543
1980 Juli	—30 548	12 315	6 558	5 757	3 318	8 997	8 990	42 863	8 201	34 662	34 021	8 842	24 520	10 651
1980 Aug.	—34 541	12 287	6 566	5 721	3 223	9 064	8 561	46 828	8 220	38 608	37 455	9 373	24 262	10 732
1980 Sept.	—35 449	12 008	6 202	5 806	2 995	9 013	8 641	47 457	8 392	39 065	37 734	9 723	24 757	10 973
1980 Okt.	—35 108	12 558	6 416	6 142	3 333	9 225	8 872	47 666	8 637	39 029	37 988	9 678	25 490	11 010
1980 Nov.	—35 910	11 939	5 730	6 209	3 641	8 298	8 813	47 849	8 828	39 021	38 520	9 329	26 143	11 167
1980 Dez.	—29 729	12 814	6 178	6 636	4 300	8 514	8 952	42 543	9 541	33 002	32 934	9 609	27 187	11 275
1981 Jan.	—34 783	13 420	7 044	6 376	4 617	8 803	9 163	48 203	9 575	38 628	38 384	9 819	27 929	11 343
1981 Febr. p)	—31 208	15 153	7 410	7 743	5 687	9 466	9 038	46 361	10 395	35 966	36 177	10 184	27 537	11 207

* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in langfristige Kredite und in Eigenkapital zurückgehen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht

ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter

bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — p Vorläufig.

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse *)

Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung								
	Amsterdam	Brüssel	Dublin 1)	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom
	100 hfl	100 bfrs	1 Ir£	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit
Durchschnitt im Jahr									
1976	95,271	6,524	—	65,302	41,657	8,386	4,553	3,771	3,042
1977	94,610	6,480	—	57,786	38,696	6,112	4,051	3,085	2,632
1978	92,832	6,382	—	48,858	36,438	4,602	3,853	2,624	2,368
1979	91,373	6,253	2) 3,760	47,165	34,872	3,759	3,888	2,732	2,207
1980	91,459	6,217	3,735	48,824	32,245	3,635	4,227	2,536	2,124
Durchschnitt im Monat									
1979 April	92,497	6,308	3,832	47,316	35,916	3,892	3,927	2,785	2,245
Mai	91,775	6,246	3,787	47,659	35,384	3,862	3,926	2,888	2,241
Juni	91,132	6,228	3,772	47,598	34,693	3,815	3,977	2,850	2,229
Juli	90,869	6,247	3,778	47,480	34,781	3,758	4,123	2,759	2,224
Aug.	91,106	6,247	3,765	47,701	34,691	3,727	4,095	2,770	2,236
Sept.	90,838	6,225	3,753	47,070	34,587	3,649	3,949	2,719	2,213
Okt.	90,156	6,201	3,732	47,395	34,178	3,590	3,839	2,706	2,167
Nov.	89,813	6,172	3,700	46,862	33,732	3,535	3,776	2,673	2,149
Dez.	90,457	6,146	3,694	46,535	32,269	3,485	3,814	2,611	2,137
1980 Jan.	90,577	6,154	3,697	46,685	32,018	3,463	3,903	2,608	2,142
Febr.	90,719	6,158	3,701	47,030	32,034	3,621	4,002	2,623	2,159
März	91,155	6,177	3,710	48,061	32,037	3,727	4,080	2,673	2,153
April	91,151	6,227	3,737	49,074	32,089	3,728	4,146	2,611	2,143
Mai	90,808	6,226	3,715	48,532	31,988	3,646	4,127	2,529	2,126
Juni	91,179	6,245	3,734	48,505	32,195	3,621	4,132	2,524	2,116
Juli	91,433	6,248	3,753	48,392	32,292	3,583	4,145	2,471	2,101
Aug.	91,856	6,254	3,776	48,970	32,338	3,612	4,242	2,474	2,113
Sept.	91,973	6,236	3,766	49,078	32,327	3,600	4,300	2,443	2,103
Okt.	92,200	6,241	3,760	49,967	32,487	3,647	4,450	2,474	2,108
Nov.	92,293	6,228	3,738	50,793	32,533	3,693	4,607	2,513	2,112
Dez.	92,122	6,217	3,730	51,066	32,594	3,707	4,620	2,499	2,109
1981 Jan.	92,027	6,219	3,730	51,682	32,512	3,736	4,828	2,492	2,106
Febr.	91,781	6,205	3,711	52,799	32,453	3,796	4,923	2,502	2,101
März	90,385	6,103	3,652	51,893	31,820	3,722	4,701	2,460	2,045
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark									
	0,110	0,010	0,007	0,100	0,060	3) 0,020 0,010	3) 0,010 0,007	3) 0,010 0,005	3) 0,010 0,005

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokyo	Wien	Zürich
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
Durchschnitt im Jahr								
1976	2,5541	2,5173	46,144	52,768	57,803	0,8500	14,039	100,747
1977	2,1860	2,3217	43,634	47,256	51,997	0,8671	14,051	96,843
1978	1,7649	2,0084	38,336	44,582	44,456	0,9626	13,837	112,924
1979	1,5651	1,8330	36,206	43,079	42,766	0,8424	13,712	110,229
1980	1,5542	1,8158	36,784	43,013	42,943	0,8064	14,049	108,478
Durchschnitt im Monat								
1979 April	1,6518	1,8938	36,838	43,537	43,148	0,8767	13,621	110,427
Mai	1,6505	1,9076	36,770	43,270	43,427	0,8755	13,583	110,464
Juni	1,6063	1,8828	36,536	43,165	43,408	0,8613	13,580	110,908
Juli	1,5677	1,8239	36,169	42,955	43,225	0,8435	13,614	110,747
Aug.	1,5635	1,8291	36,363	42,959	43,348	0,8402	13,679	110,434
Sept.	1,5411	1,7955	36,031	42,751	42,837	0,8084	13,842	111,236
Okt.	1,5234	1,7889	36,017	42,617	42,503	0,7780	13,886	109,950
Nov.	1,5047	1,7750	35,341	42,628	41,993	0,7270	13,903	107,738
Dez.	1,4843	1,7342	34,869	42,654	41,513	0,7228	13,887	108,424
1980 Jan.	1,4815	1,7236	35,106	42,685	41,580	0,7255	13,917	108,205
Febr.	1,5122	1,7472	35,799	42,669	41,905	0,7166	13,949	106,707
März	1,5789	1,8494	36,641	42,892	42,563	0,7449	13,969	104,974
April	1,5811	1,8728	36,988	43,122	42,893	0,7506	14,010	106,755
Mai	1,5278	1,7917	36,498	42,848	42,515	0,7862	14,017	107,744
Juni	1,5352	1,7671	36,425	42,988	42,422	0,8112	14,044	108,271
Juli	1,5178	1,7471	36,266	43,093	42,349	0,7916	14,089	108,747
Aug.	1,5450	1,7901	36,800	43,156	42,878	0,7995	14,119	108,390
Sept.	1,5380	1,7895	36,998	43,033	43,073	0,8346	14,125	109,173
Okt.	1,5759	1,8407	37,598	43,266	43,921	0,8805	14,134	110,916
Nov.	1,6208	1,9201	38,308	43,222	44,624	0,9022	14,109	111,201
Dez.	1,6496	1,9727	38,185	43,182	44,768	0,9422	14,100	110,561
1981 Jan.	1,6869	2,0076	38,341	43,255	45,174	0,9942	14,119	110,381
Febr.	1,7897	2,1436	39,617	43,153	46,548	1,0439	14,125	110,175
März	1,7695	2,1087	39,091	42,428	45,760	1,0104	14,130	109,559
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark								
	3) 0,0050 0,0040	3) 0,0050 0,0040	0,060	3) 0,100 0,080	0,080	0,0015	0,020	0,100

* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Durchschnittskurse für frühere Jahre werden in den Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten

der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, veröffentlicht. — 1 Erstmalige Notierung

am 13. 3. 1979. — 2 Durchschnitt 13. 3. bis 31. 12. 1979. — 3 Bis 31. 8. 1978.

10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Monat		Entwicklung des Außenwerts der D-Mark															
		gegenüber dem US-Dollar	gegenüber Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder						gegenüber Währungen sonstiger Länder					gegenüber den am EWS beteiligten Ländern 3)	gegenüber den EG-Mitgliedsländern	gegenüber den 17 Ländern mit amtlicher Notiz in Frankfurt	insgesamt (23 wichtige Handelspartner der Bundesrep.)
			Französischer Franc	Holländischer Gulden	Italienische Lira	Belgischer Franc	Dänische Krone	Pfund Sterling 2)	Japanischer Yen	Norwegische Krone	Österreichischer Schilling	Schwedische Krone	Schweizer Franken				
1973 März	114,0	100,8	101,9	112,1	100,9	100,7	107,9	97,5	101,2	100,7	106,1	95,7	101,5	103,7	104,0	104,3	
1973 Juni	125,0	103,9	105,1	127,8	104,4	104,3	113,8	106,9	103,2	101,8	109,2	99,3	104,8	109,1	109,7	109,9	
1973 Sept.	133,0	110,7	106,4	129,0	109,5	108,8	128,9	114,4	110,8	102,5	116,0	104,4	109,4	114,1	114,9	115,2	
1973 Dez.	121,4	108,8	104,9	126,7	109,2	107,9	122,7	110,3	103,3	101,7	114,2	101,2	107,8	112,1	111,7	111,6	
1974 März	122,9	115,9	104,3	134,6	109,5	109,9	123,3	112,4	104,5	102,1	116,7	98,6	107,7	115,2	114,0	113,9	
1974 Juni	127,6	122,2	104,1	142,5	108,0	109,2	125,3	117,0	104,2	99,3	115,8	99,4	107,0	117,8	116,1	116,0	
1974 Sept.	121,1	113,6	101,2	137,8	106,5	107,5	122,6	117,5	101,2	98,0	112,6	94,5	104,5	113,5	111,9	112,1	
1974 Dez.	131,1	116,2	102,8	148,7	107,9	108,5	132,1	127,7	104,8	98,4	114,3	89,2	106,1	117,3	115,7	116,4	
1975 März	139,1	114,1	101,6	150,9	106,6	108,2	134,9	129,7	102,7	98,2	113,3	89,7	105,0	116,8	116,2	117,1	
1975 Juni	137,7	107,8	102,2	148,1	107,4	107,2	141,6	131,1	101,5	97,8	112,0	89,4	105,2	115,5	115,2	116,2	
1975 Juli	130,7	107,8	102,7	145,8	107,3	106,9	140,4	125,6	102,0	97,6	111,9	88,8	106,1	115,2	114,1	115,1	
1975 Aug.	125,1	107,0	101,9	143,7	106,9	106,8	138,8	121,0	102,9	97,5	112,2	87,4	105,6	114,3	112,7	113,7	
1975 Sept.	123,2	107,6	101,9	143,5	107,7	107,1	138,6	119,8	103,8	97,7	113,6	86,8	106,1	114,6	112,7	113,8	
1975 Okt.	124,8	107,5	102,2	145,6	108,5	107,6	142,4	122,5	103,7	98,0	113,9	86,6	106,4	115,4	113,6	114,8	
1975 Nov.	124,6	107,2	101,9	145,4	108,4	107,6	142,5	122,3	103,4	97,9	113,5	86,0	106,2	115,2	113,3	114,6	
1975 Dez.	122,8	107,1	101,7	144,3	108,3	108,2	142,5	121,8	102,7	97,6	112,5	84,3	106,0	115,0	112,7	114,1	
1976 Jan.	123,8	108,3	101,9	149,1	108,5	109,2	143,2	122,4	103,5	97,7	112,6	83,9	106,5	116,2	113,6	114,9	
1976 Febr.	125,9	110,0	103,3	165,9	109,9	110,7	145,7	123,2	104,6	98,8	114,4	84,2	108,0	119,7	116,6	117,8	
1976 März	125,9	113,7	104,4	178,4	110,2	110,8	151,3	122,8	105,0	99,3	115,2	84,1	109,7	123,2	119,0	120,1	
1976 April	127,1	116,0	105,2	191,8	110,4	109,9	161,4	123,3	105,0	99,1	116,2	83,6	108,3	126,4	121,2	122,3	
1976 Mai	125,8	115,6	105,3	185,1	110,0	109,2	163,2	122,1	104,0	99,0	115,3	81,5	108,1	126,6	120,3	121,5	
1976 Juni	125,1	115,8	105,5	182,4	110,6	109,8	166,2	121,4	104,4	99,0	115,6	80,4	108,4	125,8	120,3	121,4	
1976 Juli	125,2	118,4	105,2	180,2	110,9	110,5	164,4	119,7	105,2	98,4	116,2	80,9	108,5	126,2	120,5	121,7	
1976 Aug.	127,5	123,7	105,1	183,5	110,9	110,9	167,7	120,2	105,6	98,2	116,8	82,3	108,6	128,2	122,3	123,4	
1976 Sept.	129,3	124,3	103,9	187,7	110,8	111,0	175,2	120,6	105,6	98,1	116,9	83,3	108,0	129,1	123,2	124,4	
1976 Okt.	132,6	129,1	104,1	194,9	110,4	112,0	189,6	125,2	106,1	98,2	117,2	84,5	108,1	132,4	126,0	127,2	
1976 Nov.	133,7	130,3	103,7	198,7	110,2	113,0	191,6	128,0	105,9	98,2	117,1	84,9	107,9	133,2	126,7	128,1	
1976 Dez.	135,1	131,7	103,5	201,5	109,7	113,0	188,9	129,3	106,0	98,2	116,8	86,2	107,7	133,5	127,3	128,6	
1977 Jan.	134,8	130,9	103,9	203,7	110,3	113,7	184,6	127,3	106,9	98,2	117,9	87,4	108,2	133,5	127,4	128,8	
1977 Febr.	134,0	130,4	103,7	203,4	110,3	113,6	183,9	123,9	106,6	98,3	118,2	87,9	108,2	133,2	127,1	128,6	
1977 März	134,8	131,2	103,6	205,4	110,3	113,2	184,1	122,6	106,5	98,2	118,0	89,5	108,0	133,6	127,7	129,2	
1977 April	135,8	131,8	103,4	207,2	110,1	116,3	185,3	121,4	108,0	98,2	122,5	89,3	108,7	134,1	128,4	129,9	
1977 Mai	136,7	132,3	103,4	208,3	110,0	117,6	186,5	123,1	108,4	98,4	123,6	89,6	108,9	134,5	129,0	130,5	
1977 Juni	136,9	132,2	104,5	208,3	110,2	118,5	186,8	121,2	108,9	98,4	125,6	88,7	109,7	134,9	129,2	130,8	
1977 Juli	141,1	133,8	106,1	214,1	111,7	120,5	192,2	121,2	111,6	98,1	127,5	88,6	111,4	137,3	131,8	133,3	
1977 Aug.	139,2	133,2	105,0	211,1	110,5	120,1	187,6	120,4	111,0	98,2	128,6	87,2	110,5	135,8	130,8	132,4	
1977 Sept.	138,7	133,4	105,2	210,6	110,8	122,7	186,6	120,1	114,4	98,5	139,8	85,8	109,1	136,0	131,3	132,9	
1977 Okt.	141,5	134,3	106,2	214,2	111,8	123,8	187,5	117,0	116,7	98,6	141,0	83,9	110,1	137,3	132,3	134,0	
1977 Nov.	143,8	136,3	107,2	217,0	112,9	126,1	185,3	114,2	118,0	98,6	143,2	82,3	111,3	138,6	133,4	135,1	
1977 Dez.	149,7	140,2	107,5	225,4	112,9	127,5	189,2	117,1	118,2	99,2	147,7	80,9	111,5	141,0	135,8	137,7	
1978 Jan.	152,1	140,3	106,4	228,1	111,5	125,8	184,6	119,0	117,9	99,3	147,6	78,8	110,4	140,2	135,4	137,5	
1978 Febr.	155,3	146,8	106,5	229,5	111,9	126,2	187,7	121,0	122,9	99,4	149,7	77,0	110,8	142,4	137,3	139,4	
1978 März	158,4	145,9	106,2	232,9	111,9	127,1	194,7	119,1	126,9	99,6	151,6	78,3	111,0	143,0	138,4	141,1	
1978 April	157,9	141,5	106,1	233,2	112,1	126,9	200,2	113,6	127,5	99,5	150,9	78,2	111,0	142,4	137,7	140,5	
1978 Mai	153,0	139,0	106,2	228,9	112,2	124,9	197,5	112,3	125,4	99,5	147,9	78,2	110,8	141,0	136,2	138,9	
1978 Juni	154,6	138,4	106,5	228,4	112,8	124,9	197,5	107,4	125,7	99,4	148,0	75,9	111,2	141,1	136,0	138,8	
1978 Juli	156,9	136,1	107,2	228,4	113,3	125,9	194,2	101,6	127,3	99,7	148,0	73,6	111,9	140,6	135,5	138,4	
1978 Aug.	161,4	137,2	107,6	232,1	113,2	127,1	195,1	98,7	127,7	99,7	148,8	70,0	112,2	141,5	136,1	139,2	
1978 Sept.	163,5	139,4	107,9	233,4	113,3	127,2	195,9	100,8	128,2	100,1	150,3	66,8	112,4	142,4	136,7	139,9	
1978 Okt.	174,8	144,0	108,0	243,9	113,4	128,2	204,4	104,3	129,7	100,9	155,8	70,0	112,7	145,4	140,6	144,1	
1978 Nov.	169,8	144,1	107,5	245,7	112,9	127,6	202,8	105,4	129,0	101,2	154,0	73,6	112,1	145,2	140,3	143,9	
1978 Dez.	171,2	144,6	107,6	248,0	113,8	128,7	202,5	109,0	131,3	101,3	155,9	74,8	112,7	145,9	141,2	144,8	
1979 Jan.	174,4	144,5	107,2	250,7	113,4	128,1	204,1	111,8	132,9	101,3	157,4	75,8	111,2	145,9	141,9	145,6	
1979 Febr.	173,6	145,0	107,3	250,7	113,3	128,0	203,2	112,9	133,1	101,3	157,5	75,7	111,2	146,0	141,9	145,6	
1979 März	173,2	145,2	107,2	250,5	113,7	128,8	199,4	116,0	132,9	101,4	157,1	75,8	110,8	145,8	141,8	145,5	
1979 April	170,2	144,7	107,4	246,9	114,0	128,5	192,5	119,4	131,6	101,5	155,2	76,0	110,4	144,9	140,8	144,5	
1979 Mai	168,9	145,6	108,2	247,3	115,1	130,5	192,6	119,5	131,9	101,8	154,2	76,0	110,4	144,2	141,2	144,9	
1979 Juni	171,2	145,9	109,0	248,6	115,5	133,1	190,1	121,5	132,7	101,8	154,3	75,7	110,4	146,3	141,8	146,0	
1979 Juli	176,7	146,7	109,3	249,2	115,1	132,7	183,4	124,0	134,1	101,6	154,9	75,8	110,4	146,0	142,3	147,1	
1979 Aug.	176,2	146,6	109,0	247,9	115,1	133,1	184,6	124,5	133,4	101,1	154,5	76,0	110,4	145,9	142,2	147,0	
1979 Sept.	179,5	147,4	109,3	250,4	115,5	133,5	191,4	129,4	134,6	99,9	156,3	75,4	110,4	147,1	143,4	148,3	
1979 Okt.	180,1	147,8	110,2	255,8	116,0	135,1	196,9	134,5	134,6	99,6	157,5	76,3	110,4	148,7	144,7	149,6	
1979 Nov.	181,6	147,8	110,6	257,9	116,5	136,9	200,2	143,9	137,2	99,5	159,4	77,9	110,4	149,5	146,0	150,9	
1979 Dez.	185,8	147,7	109,8	259,3	117,0	143,1	198,2	144,8	139,1	99,6	161,3	77,4	110,4	149,5	146,6	151,7	
1980 Jan.	187,0	147,6	109,7	258,7	116,8	144,2	193,7	144,2	138,1	99,4	161,0	77,6	110,4	149,1	146,3	151,7	
1980 Febr.	184,4	147,6	109,5	256,7	116,8	144,1	188,9	146,0	135,5	99,1	159,8	78,6	110,4	148,4	146,5	151,5	
1980 März	174,3	146,9	109,0	257,4	116,4	144,1	185,3	140,5	132,3	99,0	157,3	79,9	110,4	147,8	144,1	149,7	
1980 April	172,1	146,1	109,0	258,6	115,5	143,9	182,3	139,4	131,1	98,7	156,1	78,6	110,4	147,2	143,3	148,9	
1980 Mai	179,9	147,0	109,4	260,7	115,5	144,3	183,2	133,1	132,9	98,7	157,5</						

11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Monat		Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen gegenüber 23 Ländern 2)												
		US-Dollar	Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder							Währungen sonstiger Länder				
			Französischer Franc	Holländischer Gulden	Italienische Lira	Belgischer Franc	Dänische Krone	Pfund Sterling 3)	Japanischer Yen	Norwegische Krone	Osterreichischer Schilling	Schwedische Krone	Schweizer Franken	Spanische Peseta
1973 März	92,9	103,4	101,2	91,9	102,0	103,6	96,7	111,7	103,4	102,1	97,7	108,7	102,6	
1973 Juni	91,1	105,4	101,6	83,5	102,2	104,0	96,6	109,8	105,9	99,1	109,5	108,7	98,8	
1973 Sept.	90,9	102,5	104,4	86,3	101,1	101,1	89,4	108,6	104,7	106,9	98,1	108,2	99,7	
1973 Dez.	93,9	101,5	103,7	85,4	99,1	102,8	90,2	104,3	108,9	105,7	96,1	108,7	105,0	
1974 März	93,3	96,5	105,8	81,7	100,5	102,2	91,1	103,7	109,0	106,4	95,2	113,8	101,8	
1974 Juni	92,2	92,6	107,1	78,5	103,9	103,8	91,1	102,2	110,3	110,7	96,9	114,9	103,6	
1974 Sept.	95,1	97,6	107,9	78,8	102,1	103,0	90,4	98,4	111,1	110,2	97,4	117,8	104,8	
1974 Dez.	93,5	98,6	109,1	75,2	103,6	105,6	87,3	97,4	111,3	112,2	99,4	129,4	103,2	
1975 März	91,0	101,5	110,9	74,7	105,1	106,5	86,6	99,7	114,7	113,1	101,1	129,8	99,8	
1975 Juni	92,7	107,7	110,0	75,4	103,4	107,6	82,2	98,5	116,6	113,2	102,4	129,4	100,1	
1975 Juli	94,9	106,5	108,7	75,9	102,9	107,1	81,7	99,3	114,9	112,8	101,5	129,0	101,1	
1975 Aug.	96,6	106,1	108,7	76,1	102,3	106,4	81,4	100,0	112,8	112,0	100,3	129,7	102,1	
1975 Sept.	97,2	105,4	108,8	76,3	101,6	106,2	81,5	100,2	111,9	111,8	99,0	130,4	102,2	
1975 Okt.	97,3	106,5	109,2	75,7	101,4	106,6	80,2	99,3	113,2	112,0	99,7	131,8	101,6	
1975 Nov.	97,0	106,7	109,4	75,8	101,4	106,5	80,0	99,4	113,4	112,0	100,0	132,6	101,5	
1975 Dez.	97,6	106,4	109,3	76,1	101,2	105,4	79,5	98,8	113,7	111,9	100,5	134,8	101,8	
1976 Jan.	97,3	105,9	109,6	73,9	101,5	104,9	79,6	98,9	113,3	112,4	100,9	136,4	101,6	
1976 Febr.	96,9	107,0	109,8	67,2	101,9	105,2	79,6	99,7	113,8	113,1	100,8	138,9	94,0	
1976 März	97,5	105,2	110,0	63,2	103,3	106,6	77,4	100,7	114,9	114,0	101,4	141,6	92,3	
1976 April	97,8	105,1	110,7	59,5	104,7	109,4	73,7	101,5	117,1	115,8	102,0	145,0	92,7	
1976 Mai	98,0	104,6	110,2	61,5	104,8	109,6	72,4	101,7	117,9	115,2	102,4	148,0	92,6	
1976 Juni	98,1	104,3	110,1	62,4	104,3	109,3	71,0	101,9	118,0	115,0	102,4	149,9	92,7	
1976 Juli	97,8	101,9	110,6	63,4	104,4	109,3	72,0	103,5	117,0	115,7	101,9	149,0	92,7	
1976 Aug.	97,7	98,4	111,9	63,2	105,8	109,3	71,5	104,7	117,8	116,9	102,5	148,4	92,3	
1976 Sept.	97,0	98,8	114,0	62,2	106,5	110,3	69,0	105,8	119,2	118,0	103,4	148,0	92,3	
1976 Okt.	97,1	96,8	115,8	61,1	109,1	111,8	65,0	104,4	121,8	119,6	105,4	149,0	92,2	
1976 Nov.	97,8	96,4	116,7	60,3	109,9	111,3	64,8	103,0	122,7	120,3	106,2	149,2	91,8	
1976 Dez.	98,9	95,8	117,2	59,8	110,7	111,3	66,3	105,0	122,7	120,8	106,7	147,7	91,5	
1977 Jan.	98,3	96,5	116,7	59,1	109,9	110,5	67,8	105,9	121,2	120,9	105,5	145,5	91,0	
1977 Febr.	98,6	96,7	116,7	59,0	109,7	110,4	67,9	108,3	121,3	120,7	105,0	144,2	90,7	
1977 März	99,1	96,5	117,1	58,7	110,1	111,0	68,2	110,1	121,7	121,4	105,5	142,2	91,1	
1977 April	98,7	96,5	117,8	58,4	110,7	109,3	68,3	112,0	121,7	121,9	102,7	143,3	90,9	
1977 Mai	98,6	96,5	118,1	58,3	111,1	108,6	68,1	111,0	121,9	122,0	102,4	143,3	90,5	
1977 Juni	98,7	96,7	116,9	58,4	111,2	108,2	68,2	113,0	121,9	122,1	101,0	145,0	89,9	
1977 Juli	97,8	97,4	116,9	57,7	111,3	108,2	67,6	115,8	120,9	123,7	101,3	147,5	76,7	
1977 Aug.	98,8	97,3	117,3	58,2	111,8	108,0	68,8	115,7	121,0	123,0	99,7	149,1	73,1	
1977 Sept.	99,0	97,2	117,4	58,4	111,7	107,4	69,5	115,8	119,3	122,9	92,3	152,1	73,5	
1977 Okt.	98,4	97,2	117,1	57,8	111,4	107,1	69,9	120,8	117,6	123,3	92,3	156,6	73,1	
1977 Nov.	97,6	96,3	118,6	57,4	111,0	105,8	71,3	125,4	116,9	123,6	91,4	160,7	73,5	
1977 Dez.	95,9	94,9	117,7	56,2	112,7	106,4	71,1	126,0	119,1	124,3	89,9	166,4	73,2	
1978 Jan.	95,2	94,7	118,6	55,5	113,9	107,5	73,0	125,3	118,8	124,0	89,6	171,1	73,0	
1978 Febr.	95,1	91,1	119,8	56,0	115,1	108,6	72,8	125,6	115,4	124,6	89,8	177,6	72,8	
1978 März	94,6	92,7	121,1	55,7	115,7	109,5	71,1	130,2	113,5	125,6	90,1	176,3	72,7	
1978 April	94,5	95,7	121,1	55,4	115,0	109,8	69,0	136,5	113,1	125,6	90,6	176,0	72,5	
1978 Mai	95,1	96,6	120,0	55,8	113,8	110,2	68,9	134,6	113,5	124,8	91,4	174,0	72,9	
1978 Juni	93,8	97,0	119,7	55,9	113,1	110,2	68,9	141,6	113,1	124,6	91,4	179,3	73,7	
1978 Juli	91,9	98,5	118,6	55,7	112,2	109,0	70,0	150,9	111,1	123,8	91,3	184,3	74,1	
1978 Aug.	90,5	98,1	118,7	55,1	112,9	108,4	70,3	158,8	111,3	123,9	91,3	195,0	75,2	
1978 Sept.	91,0	98,7	118,9	55,1	113,4	108,9	70,4	157,3	111,5	123,5	90,7	205,7	76,3	
1978 Okt.	89,3	95,9	121,1	54,1	115,8	111,0	69,7	160,4	113,7	125,0	89,6	201,4	77,6	
1978 Nov.	90,8	95,6	121,3	53,6	116,0	111,0	69,9	156,1	113,5	125,0	90,3	191,0	78,2	
1978 Dez.	91,3	95,8	121,7	53,3	115,5	110,8	70,5	152,0	112,3	125,5	89,8	189,0	78,1	
1979 Jan.	91,1	96,5	122,6	53,0	116,2	112,1	70,5	150,5	111,7	126,2	89,5	187,5	78,5	
1979 Febr.	91,7	96,0	122,5	53,0	116,3	112,1	70,8	148,7	111,5	126,2	89,4	187,7	79,6	
1979 März	91,6	95,8	122,4	52,9	115,7	111,0	72,0	144,4	111,4	126,0	89,4	187,3	80,0	
1979 April	92,0	95,4	121,5	53,4	114,8	110,1	74,1	138,4	111,1	125,2	89,8	185,6	81,9	
1979 Mai	92,7	94,8	120,7	53,4	113,9	108,4	74,1	137,6	110,9	124,9	90,5	185,7	84,9	
1979 Juni	92,9	95,1	120,3	53,5	114,0	106,5	75,8	137,0	110,5	125,4	90,9	187,5	84,4	
1979 Juli	91,3	95,0	120,2	53,8	114,7	106,8	79,5	137,1	109,3	126,2	90,7	188,3	82,4	
1979 Aug.	91,7	95,0	120,5	54,1	114,7	106,5	78,9	136,3	109,9	126,8	90,9	187,6	82,7	
1979 Sept.	91,6	95,3	121,1	54,0	115,1	107,5	76,7	133,2	110,6	129,0	90,9	190,7	82,1	
1979 Okt.	92,7	95,9	120,9	53,2	115,5	107,2	75,1	129,0	111,9	130,4	90,9	189,9	82,5	
1979 Nov.	93,9	96,7	121,2	53,0	115,6	106,9	74,5	121,9	111,1	131,4	90,8	187,4	82,2	
1979 Dez.	92,4	97,2	122,6	53,0	115,2	102,7	75,9	123,1	110,3	131,7	90,5	189,5	80,8	
1980 Jan.	91,7	97,2	122,5	53,2	115,2	101,5	77,8	123,8	110,6	132,1	90,4	189,0	80,7	
1980 Febr.	92,4	96,8	122,3	53,6	114,9	100,8	79,5	121,1	112,0	132,3	90,5	185,7	80,8	
1980 März	95,1	96,3	121,7	52,8	114,2	99,4	79,7	121,0	112,8	131,8	90,6	180,6	80,8	
1980 April	95,9	96,5	121,1	52,3	114,7	98,8	80,4	120,6	113,0	131,7	90,7	182,9	78,4	
1980 Mai	92,4	96,6	121,4	52,4	115,5	99,3	81,0	130,1	112,2	132,4	90,6	186,1	76,8	
1980 Juni	90,6	97,1	122,0	52,4	115,8	100,0	81,2	135,1	112,0	133,5	90,5	187,5	75,5	
1980 Juli	90,5	97,7	122,6	52,2	115,9	100,6	81,7	132,9	111,7	134,4	90,6	189,0	74,8	
1980 Aug.	91,6	97,2	122,4	52,1	115,4	99,7	82,9	131,7	112,1	134,0	90,8	187,0	74,8	
1980 Sept.	90,9	96,8	122,5	51,8	114,9	99,2	83,9	137,2	112,0	133,9	90,9	188,1	73,7	
1980 Okt.	91,3	96,4	121,7	51,4	114,0	98,2	85,7	141,5	111,8	133,0	91,5	189,2	73,5	
1980 Nov.	93,3	95,3	120,9	51,0	112,9	96,9	87,7	140,5	112,1	131,9	91,7	187,8	73,6	
1980 Dez.	94,4	95,0	120,3	50,7	112,5	96,7	87,3	144,1	111,0	131,6	91,6	185,9	72,6	
1981 Jan.	94,0	94,5	119,4	50,3	111,9	95,3	90,6	149,6	109,8	131,1	91,5	184,2	71,6	
1981 Febr.	96,9	93,3	118,0	49,6	110,8	93,5	90,7	150,0	111,3	130,4	92,9	181,7	70,5	
1981 März	97,2	93,2	117,9	49,0	110,6	93,4	88,0	147,8	112,2	131,9	92,9	183,5	70,5	

* Zur Berechnungsmethode siehe Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt. — 1 Für Ende 1972 wurden grundsätzlich die damaligen Leitkurse zugrunde gelegt, für das Pfund Sterling, das irische

Pfund und den kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, statt dessen die Marktkurse von Ende 1972. — 2 Die als gewogene geometrische Mittel errechneten Indizes des Außenwerts fremder Währungen beziehen sich auf den gleichen

Kreis von Ländern wie die Berechnung des Außenwerts der D-Mark. — 3 Großbritannien nimmt z. Z. am Wechselkursmechanismus des Europäischen Währungssystems nicht teil.

Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank behandelten Themen:

- | | |
|----------------|---|
| April 1980 | Kapitalbildung und Anlagepolitik der Versicherungsunternehmen seit 1975
Die Auslandsverflechtung der Unternehmen Ende 1977 |
| Mai 1980 | Neue geldpolitische Maßnahmen
Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme sowie Bestände an Forderungen und Verpflichtungen im Jahre 1979
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1979
Goldtransaktionen in der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik |
| Juni 1980 | Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland im Frühjahr 1980 |
| Juli 1980 | Ölrechnung und Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland
Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem Ausland in den Jahren 1978 und 1979 |
| August 1980 | Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im ersten Halbjahr 1980
Die Ertragslage der Kreditinstitute im Jahre 1979
Die Finanzentwicklung der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost seit 1977 |
| September 1980 | Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland im Sommer 1980 |
| Oktober 1980 | Investitionen und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen im ersten Halbjahr 1980
Die inländischen Interbankbeziehungen der Kreditinstitute |
| November 1980 | Finanzentwicklung der Länder im Jahre 1980
Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen im Jahre 1979 |
| Dezember 1980 | Die Wirtschaftslage der Bundesrepublik Deutschland im Herbst 1980 |
| Januar 1981 | Zur längerfristigen Entwicklung der Kreditzusagen und ihrer Inanspruchnahme
Die Ausgaben der Gebietskörperschaften seit Mitte der siebziger Jahre
Die Auslandsverflechtung der Unternehmen im Jahre 1978 |
| Februar 1981 | Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland um die Jahreswende 1980/81 |
| März 1981 | Zahlungsbilanz und Geldpolitik
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1980
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Unternehmenserträge im zweiten Halbjahr 1980 |

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem Monatsbericht Dezember 1980 beigefügte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach

Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben.